

# Abschließende Liste

---

Projekt: Unterhaltsreinigung Objekte und Liegenschaften der SWEJ

Vergabenummer: Sekt/E/06/24

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen:

- 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- 633 Angebotsschreiben
- 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen / Kapazitäten anderer Unternehmen
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Eigenerklärung Ausschlussgründe
- MiLog Erklärung gemäß §19 MiLog
- Nachweis Haftpflichtversicherung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft
- Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes
- Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Russland-Formblatt
- Zertifizierungsurkunde zur Qualitätssicherung nach ISO 9000 ff oder gleichwertig
- Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (möglichst 3)
- B-3.1 Preiszusammenstellung nach Objekten
- B-3.2 Preiszusammenstellung nach Losen
- Anlage 4 "Auszuschließende Inhaltsstoffe"
- Anlage 5 "Besichtigungsbescheinigung"
- Konzept mit Stellungnahme zu den in Anlage 7 "Zuschlagskriterien" benannten Punkten
- Anlage 8 "Preisänderungsvereinbarung"
- 
- 
-

## Vergabestelle

Stadtwerke Jena GmbH (Einkauf)  
Rudolstädter Straße 39  
07745 Jena  
einkauf@stadtwerke-jena.de  
Tel. 03641 688 209

Fax 03641 688 345

## Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 Wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum	Uhrzeit
19.09.2024	10:00

Bindefrist endet am **30.10.2024**

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (Vergabeverfahren gem. SektVO)

## Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer

Maßnahme

**Unterhaltsreinigung / Glas- und Jalousienreinigung**

**Objekte / Liegenschaften Stadtwerke Energie Jena-Pößneck**

Vergabenummer

Leistung

**Sekt/E/06/24**

## Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 632EU Bewerbungsbedingungen EU (Ausgabe 2017)  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 Leitfaden zur elektr. Angebotsabgabe über Futra SRM

- 

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 634 Besondere Vertragsbedingungen  
 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 ergänzende Vertragsbedingungen der Vergabestelle der Stadtwerke Jena GmbH  
 Datenschutzhinfortsblatt  
 Informationsblatt elektronische Angebotsabgabe  
 Mindestlohnklärung NU  
 B-1 ff. Zusätzliche Vertragsbedingungen + B-2 ff. Leistungsbeschreibung  
 Mustervertrag (bei Zuschlagserteilung werden Angaben auf den Originalvertrag übernommen)

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 633 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Die Abschließende Liste ist federführend. Bei Abweichungen gilt diese entsprechend**
- 124 LD Eigenerklärung zur Eignung**
- 233 Nachunternehmerleistungen**
- Russland-Formblatt**

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

 **Nachweise gem. Formblatt 124 LD**

- 
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung**

**Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH**  
**Rudolstädter Straße 39**  
**07745 Jena**

---

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle

Straße  
 PLZ/Ort

Fax

E-Mail

- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

**3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)**

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifizierungsurkunde zur Qualitätssicherung nach ISO 9000 ff oder gleichwertig**
- Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (mind. 3)**
- B-3.1 Preiszusammenstellung nach Objekten**
- B-3.2 Preiszusammenstellung nach Losen**
- Siehe Abschließende Liste. Diese ist federführend und gilt bei Abweichungen entsprechend.**

**3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Nachweise gem. Formblatt 124 LD**
- 
- 
- 

**3.3 Entfällt****4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
  - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
  - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
  - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Nebenangebote**

- 5.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
- 5.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
  - für die gesamte Leistung
  - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot**
- 

**6 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis  
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

## 7 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

- Vergabeplattform Futura SRM, rein elektronisch in Textform -

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer:	Maßnahme: <b>Unterhaltsreinigung / Glas- und Jalousienreinigung Objekte / Liegenschaften Stadtwerke Energie Jena-Pößneck</b>
Vergabenummer: <b>Sekt/E/06/24</b>	Leistung:

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

## 8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

**Vergabekammer des Freistaats Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt,  
Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar**

## 9

## Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der-Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen/die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	Sekt/E/06/24
---------------	--------------

Maßnahme

**Unterhaltsreinigung / Glas- und Jalousienreinigung****Objekte / Liegenschaften Stadtwerke Energie Jena-Pößneck**

Leistung

**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

**1 Überwachung der Anlieferung**

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

**2 Anlieferungs- oder Annahmestelle**Ort gem. Raumplänen

Gebäude \_\_\_\_\_

Raum \_\_\_\_\_

**3 Ausführungsfristen**Anlieferung / Ausführungsbeginn 01.01.2025Ende der Ausführung 31.12.2026

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

inkl. der einseitigen Option für den Auftraggeber den Vertrag 3 Mal um jeweils 2 Jahre zu verlängern. Die Inanspruchnahme jeder einzelnen Option muss mindestens 6 Monate vor Ablauf des vorherigen Vertragszeitraumes durch den Auftraggeber mitgeteilt werden.

**4 Vertragsstrafen (§ 11)**

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

 für jede vollendete Woche \_\_\_\_\_ Prozent für jeden Werktag 0,2 Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**5 Rechnungen (§ 15)**

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

1 -fach und zugleich

bei \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ -fach einzureichen.

**6 Sicherheitsleistung (§ 18)**

## 6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

- \_\_\_\_\_ Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

## 6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

**7 Zahlungsbedingungen (§ 17)**

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

Es werden keine Vorauszahlungen geleistet.

## 8 - frei -

**9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

**Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen****1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)**

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

**2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)**

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

**3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)**

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

**4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)**

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

**5 Abnahme (§ 13 VOL/B)**

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

**6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)**

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

**7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)**

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

**8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)**

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht  
BlmA-Nummer

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

### Stadtwerke Jena GmbH (Einkauf)

Rudolstädter Straße 39

07745 Jena

einkauf@stadtwerke-jena.de

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer

Maßnahme

**Unterhaltsreinigung / Glas- und Jalousienreinigung**

**Objekte / Liegenschaften Stadtwerke Energie Jena-Pößneck**

Vergabenummer

Leistung

**Sekt/E/06/24**

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- 

1 vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

**2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer**

Euro

**3 Anzahl der Nebenangebote**

St.

**4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote**

%

**5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6 Ich/Wir erklären, dass**

- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>Sekt/E/06/24</b>	
Baumaßnahme		
<b>Unterhaltsreinigung / Glas- und Jalousienreinigung</b>		
<b>Objekte / Liegenschaften Stadtwerke Energie Jena-Pößneck</b>		
Leistung		

**Ergänzung des Angebotsschreibens**

**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

<b>In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit</b>	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>Sekt/E/06/24</b>	
Baumaßnahme		
<b>Unterhaltsreinigung / Glas- und Jalousienreinigung</b>		
<b>Objekte / Liegenschaften Stadtwerke Energie Jena-Pößneck</b>		
Leistung		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

## Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmenummer

Vergabenummer **Sekt/E/06/24**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Maßnahme

**Unterhaltsreinigung / Glas- und Jalousienreinigung****Objekte / Liegenschaften Stadtwerke Energie Jena-Pößneck**

Leistung

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)<br><input type="checkbox"/> Bieter)<br><input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)<br><input type="checkbox"/> Nachunternehmer)<br><input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) |  |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei<sup>1</sup> Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

*Angaben zu Arbeitskräften*

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

*Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes*

- Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.
- Ich bin eingetragen bei: \_\_\_\_\_

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

*Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation*

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

*Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt*

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

*Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>2</sup> vorlegen.

*Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft*

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>3</sup>

<sup>2</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>3</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	<b>Unterhaltsreinigung / Glas- und Jalousienreinigung</b>
	<b>Objekte / Liegenschaften Stadtwerke Energie Jena-Pößneck</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>Sekt/E/06/24</b>	

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

## Eigenerklärung

1. Ich/Wir erkläre(n), dass

- keine Person, deren Verhalten<sup>1</sup> meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen meinem/unserem Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach<sup>2</sup>:
  1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
  2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
  3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
  4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
  5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
  6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
  7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
  8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
  9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
  10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels),
- mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich/wir mich/uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).

---

1 Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

2 Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

2. Ich/wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen nicht

- bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens<sup>3</sup> infrage gestellt wird.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen kann.

.....(Ort), den ...

Unterschrift

---

<sup>3</sup> siehe Fußnote Seite 1

[nachfolgende Erklärung ist nur beim Vorliegen eines Ausschlussgrundes nach § 123 GWB oder § 124 GWB auszufüllen und zu unterzeichnen]

3. Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unserer Unterschrift, dass bei meinem/unserem Unternehmen ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vorliegt.

Folgende Straftat/Fehlverhalten wurde durch mein/unser Unternehmen begangen:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

- Ich/wir habe/n für jeden durch eine Straftat oder ein Fehlverhalten verursachten Schaden einen Ausgleich gezahlt oder habe/n mich/uns zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet.
- Ich/wir habe/n die Tatsachen und Umstände, die mit der Straftat oder dem Fehlverhalten und dem dadurch verursachten Schaden in Zusammenhang stehen, durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden und dem öffentlichen Auftraggeber geklärt.
- Ich/wir habe/n konkrete technische, organisatorische oder personelle Maßnahmen ergriffen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder weiteres Fehlverhalten zu vermeiden.

Folgende Nachweise einer Selbstreinigung haben wir beigefügt:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

..... (Ort), den .....

Unterschrift

	Vergabenummer	
	Sekt/E/06/24	
Baumaßnahme		
<b>Unterhaltsreinigung / Glas- und Jalousienreinigung</b>		
<b>Objekte / Liegenschaften Stadtwerke Energie Jena-Pößneck</b>		
Leistung		

## Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

### Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

#### 1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

#### 2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

#### 3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

## Erklärung

### gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG)

Ich erkläre/Wir erklären, dass

die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen,  
d. h. ich/wir nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von  
wenigstens 2.500,00 Euro belegt worden bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass der Auftraggeber zusätzlich zu dieser Erklärung Auskünfte des  
Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung anfordern kann.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift, Firmenstempel

#### **Anhang**

Auszug aus dem Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz  
– MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) zu § 19 Abs. 1 und 3 sowie 21

## **Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge**

- (1) Von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag der in § 98 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Auftraggeber sollen Bewerberinnen oder Bewerber für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung ihrer Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden, die wegen eines Verstoßes nach § 21 mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind.
- (2) [...]
- (3) Öffentliche Auftraggeber nach Absatz 2 fordern im Rahmen ihrer Tätigkeit beim Gewerbezentralregister Auskünfte über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 21 Absatz 1 oder Absatz 2 an oder verlangen von Bewerberinnen oder Bewerbern eine Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach Absatz 1 nicht vorliegen. Im Falle einer Erklärung der Bewerberin oder des Bewerbers können öffentliche Auftraggeber nach Absatz 2 jederzeit zusätzlich Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung anfordern.

(4) [...]

### **§ 21 Bußgeldvorschriften**

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
  1. entgegen § 15 Satz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Satz 1 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes eine Prüfung nicht duldet oder bei einer Prüfung nicht mitwirkt,
  2. entgegen § 15 Satz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Satz 2 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes das Betreten eines Grundstücks oder Geschäftsraums nicht duldet,
  3. entgegen § 15 Satz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 3 Satz 1 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes Daten nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig übermittelt,
  4. entgegen § 16 Absatz 1 Satz 1 oder Absatz 3 Satz 1 eine Anmeldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig vorlegt oder nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig zuleitet,
  5. entgegen § 16 Absatz 1 Satz 3, auch in Verbindung mit Absatz 3 Satz 2, eine Änderungsmeldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig macht,
  6. entgegen § 16 Absatz 2 oder 4 eine Versicherung nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig beifügt,
  7. entgegen § 17 Absatz 1 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2, eine Aufzeichnung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstellt oder nicht oder nicht mindestens zwei Jahre aufbewahrt,
  8. entgegen § 17 Absatz 2 eine Unterlage nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht in der vorgeschriebenen Weise bereithält oder
  9. entgegen § 20 das dort genannte Arbeitsentgelt nicht oder nicht rechtzeitig zahlt.
- (2) Ordnungswidrig handelt, wer Werk- oder Dienstleistungen in erheblichem Umfang ausführen lässt, indem er als Unternehmer einen anderen Unternehmer beauftragt, von dem er weiß oder fahrlässig nicht weiß, dass dieser bei der Erfüllung dieses Auftrags
  1. entgegen § 20 das dort genannte Arbeitsentgelt nicht oder nicht rechtzeitig zahlt oder
  2. einen Nachunternehmer einsetzt oder zulässt, dass ein Nachunternehmer tätig wird, der entgegen § 20 das dort genannte Arbeitsentgelt nicht oder nicht rechtzeitig zahlt.
- (3) Die Ordnungswidrigkeit kann in den Fällen des Absatzes 1 Nummer 9 und des Absatzes 2 mit einer Geldbuße bis zu fünfhunderttausend Euro, in den übrigen Fällen mit einer Geldbuße bis zu dreißigtausend Euro geahndet werden.
- (4) Verwaltungsbehörden im Sinne des § 36 Absatz 1 Nummer 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten sind die in § 14 genannten Behörden jeweils für ihren Geschäftsbereich.
- (5) Für die Vollstreckung zugunsten der Behörden des Bundes und der bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie für die Vollziehung des dinglichen Arrestes nach § 111d der Strafprozessordnung in Verbindung mit § 46 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten durch die in § 14 genannten Behörden gilt das Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz des Bundes.

## **Vertragsbestimmungen**

### **zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes (MiLoG)**

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich gegenüber dem Auftraggeber, allen seinen im Inland beschäftigten, im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gemäß § 20 MiLoG mindestens den gesetzlich vorgegebenen Mindestlohn nach § 1 MiLoG spätestens zu der in § 2 MiLoG genannten Fälligkeit zu zahlen.
2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer sowie von ihm beauftragte Verleiher sorgfältig auszuwählen und deren Angebote insbesondere dahingehend zu überprüfen, ob auf Basis des zu zahlenden Mindestlohnes kalkuliert wurde. Er verpflichtet sich ferner, die von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer sowie von ihm beauftragte Verleiher vertraglich zu verpflichten, ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gemäß § 20 MiLoG mindestens den gesetzlich vorgegebenen Mindestlohn nach § 1 MiLoG spätestens zu der in § 2 MiLoG genannten Fälligkeit zu zahlen, und den Auftraggeber von sämtlichen Ansprüchen nach § 13 MiLoG von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen der Vertragsbeziehung eingesetzten Nachunternehmern bzw. Verleiher freizustellen. Der Auftragnehmer hat eingesetzte Nachunternehmer zu verpflichten, die von ihnen beauftragten Verleiher entsprechend zur Freistellung zu verpflichten. Auf Verlangen hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber die Erfüllung der vorgenannten Verpflichtung nachzuweisen.
3. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber von sämtlichen Ansprüchen nach § 13 MiLoG von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Auftragnehmers sowie von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen der Vertragsbeziehung mittelbar oder unmittelbar eingesetzter Nachunternehmer oder Verleiher freizustellen.
4. Der Auftraggeber ist berechtigt, gegenüber fälligen Ansprüchen des Auftragnehmers ein Zurückbehaltungsrecht in der Höhe auszuüben, in der er von Dritten nach § 13 MiLoG im Zusammenhang mit Pflichtverletzungen des Auftragnehmers gegen die in diesem Abschnitt enthaltenen Bestimmungen in Anspruch genommen wird.

5. Verstößt der Auftragnehmer gegen seine in diesem Abschnitt enthaltenen Pflichten, insbesondere gegen die Pflicht zur Zahlung des Mindestlohns, ist der Auftraggeber nach vorheriger erfolgloser Abmahnung berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist außerordentlich zu kündigen und den noch nicht erbrachten Teil der Leistung zu Lasten des Auftragnehmers durch einen Dritten ausführen zu lassen. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, bleiben unberührt.
6. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, vollständige und prüffähige Unterlagen über die bei ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Einsichtnahmen durch den Auftraggeber hinzuweisen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine entsprechende Verpflichtung mit von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer oder Verleiher zu vereinbaren.
7. Im Falle der Inanspruchnahme des Auftraggebers gemäß § 13 MiLoG im Zusammenhang mit Pflichtverletzungen des Auftragnehmers gegen die in diesem Abschnitt enthaltenen Bestimmungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber vollständige und prüffähige Unterlagen in Bezug auf die im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zur Verfügung zu stellen, aus denen sich insbesondere etwaig bestehende Einreden und Einwendungen ergeben, und die Beschäftigten im Vorhinein auf die Möglichkeit der Weitergabe der Unterlagen hinzuweisen. Gleiches gilt bei Inanspruchnahme des Auftraggebers durch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern von mittelbaren und unmittelbaren Nachunternehmern. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine entsprechende Verpflichtung mit von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer oder Verleihern zu vereinbaren
8. Verstößt der Auftragnehmer gegen die vorgenannten Verpflichtungen ist der Auftraggeber berechtigt, eine einmalige Vertragsstrafe i. H. v. 5 % des Auftragswertes geltend zu machen. Der Auftraggeber ist berechtigt, eine Vertragsstrafe neben der Erfüllung geltend zu machen. Der Auftraggeber kann sich die Geltendmachung der Vertragsstrafe bis zur Fälligkeit der Schlussrechnung vorbehalten. Weitergehende Ansprüche und Rechte bleiben vorbehalten.

- Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 -

### **Eigenerklärung**

(von allen Bewerbern / Bieter / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

**Bezeichnung des Vergabeverfahrens / Auftrags:**

**Geschäftszeichen des Auftraggebers:**

**Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):**

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

**genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,**

- a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
- b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
- c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

**Unterschriften**

**Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:**

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **VORBEMERKUNG**

#### **A. Vergabeunterlagen**

#### **B. Besonderer Teil**

##### **B-1 Zusätzliche Vertragsbedingungen**

##### **B-2 Leistungsbeschreibung**

###### **B-2.1 Leistungsbeschreibung für die Unterhaltsreinigung**

- B-2.1.1 Vorbemerkungen / Allgemeine Festlegungen
- B-2.1.2 Definition der Reinigungsverfahren
- B-2.1.3 Berechnung der verrechenbaren Tage
- B-2.1.4 Legende der Reinigungshäufigkeit
- B-2.1.5 Zusammenstellung (Zuordnung) der Reinigungsgruppen
- B-2.1.6 Leistungsverzeichnisse für die Unterhaltsreinigung

###### **B-2.2 Leistungsbeschreibung für die Glas- und Jalousienreinigung**

- B-2.2.1 Vorbemerkungen
- B-2.2.2 Leistungsverzeichnisse für die Glas- und Jalousienreinigung

##### **B-3 Preiszusammenstellung Los 1 bis Los 4**

- B-3.1 Preiszusammenstellung nach Objekten
- B-3.2 Preiszusammenstellung nach Losen

#### **C. ANLAGEN**

- Anlage 1 Objektliste
- Anlage 2 Grundrisse Los 1 und Los 2
- Anlage 3 Raumbücher/ Kalkulationen Los 1, Los 2, Los 3 und Los 4
- Anlage 4 Auszuschließende Inhaltsstoffe
- Anlage 5 Besichtigungbescheinigung
- Anlage 6 Mustervertrag (bei Zuschlagserteilung werden die dortigen Angaben auf den Originalvertrag übernommen)
- Anlage 7 Zuschlagskriterien
- Anlage 8 Preisänderungsvereinbarung

## **B. Besonderer Teil**

### **B-1 Zusätzliche Vertragsbedingungen**

#### **Leistungsart**

Die Reinigungsarbeiten sind nach den Leistungsbeschreibungen sach- und fachgerecht durchzuführen. Die Ausführungszeiten sind in der Regel vor bzw. nach der täglichen Regelarbeitszeit des Auftraggebers (AG) einvernehmlich zu koordinieren. Der Betrieb des AG ist durch die Reinigungsarbeiten nicht unnötig zu beeinträchtigen.

Die Unterhaltsreinigung hat nach den im Flächenverzeichnis festgelegten Reinigungshäufigkeiten zu erfolgen. Die spezifischen Oberarbeiten und ihre Reinigungsfrequenzen sind aus den jeweiligen Matrizen ersichtlich.

Spontanverunreinigungen an Wänden, Heizkörpern, Türen etc., sind während der üblichen Reinigungszeiten zu entfernen. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.

Der AG behält sich vor, die Reinigungsfrequenzen, die Grundfläche sowie auch das Leistungsverzeichnis, den Bedürfnissen entsprechend zu ändern. Damit verbundene Preisänderungen bedürfen einer neuen schriftlichen Vereinbarung.

Allgemeinen Belangen ist bei der Durchführung der Reinigung nach Absprache mit dem Gebäudeverantwortlichen Rechnung zu tragen.

Bei Eintritt jeglicher Veränderungen bezüglich der Reinigungsfläche oder des Reinigungsturnus und damit einhergehender Verringerung/Vermehrung der Reinigungsleistungen, wird der AG den Auftragnehmer (AN) rechtzeitig schriftlich in Kenntnis setzen. Erkennt der AN von sich aus, dass Teilbereiche nicht mehr oder vorübergehend nicht mehr zu reinigen sind, so meldet er dies unaufgefordert dem AG. Der AG veranlasst aufgrund der o.g. Veränderungen eine Anpassung der vertraglichen Vereinbarungen.

Der Auftragnehmer (AN) hat die Arbeitszeiten seiner Arbeitskräfte entsprechend des Endsendegesetzes in Arbeitszeitanzeigen zu dokumentieren. Die Löhne sind gekoppelt an die Tarifverträge des Gebäudereiniger-Handwerkes zu zahlen, das Endsendegesetz findet seine volle Anwendung. Der AG ist bei etwaigen Verstößen freigestellt.

#### **Bindefrist und Preisvereinbarung**

1. Preisvereinbarung  
Der Preisvereinbarung liegt der derzeit gültige Lohn- und Rahmentarifvertrag für das Gebäudereiniger-Handwerk im Bundesland Thüringen zugrunde
2. Preis bei Vertragsabschluss  
Der Auftragnehmer erhält vom Auftraggeber für die nach diesem Vertrag zu erbringende Leistung der Unterhalts-, Glas- und Jalousiereinigung, die in der Anlage 2 genannte Vergütung.
3. Preisänderungsvereinbarung  
Ändern sich nach Abschluss dieses Vertrages die einschlägigen Tarifverträge so ändern sich die vereinbarten Preise, frühestens nach einem Jahr wie in Anlage 4 dargestellt.
4. Änderungen der Entgelte bedürfen der schriftlichen Vereinbarung.
5. Die zu zahlenden Entgelte werden zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt. Verbindliche Berechnungsgrundlage für das Entgelt der Unterhaltsreinigung und der Sonderleistungen sind die in den Kostenkalkulationsblättern ausgewiesenen Angebotspreise. Preise sind mit 3 Stellen hinter dem Komma zu ermitteln. Den entsprechenden Preisen ist die jeweils gültige Mehrwertsteuer hinzuzurechnen.

## **Vergütung**

Die Vergütung des ANs erfolgt nur nach den tatsächlich und ordnungsgemäß erbrachten Leistungen.

## **Skonto**

Skonto 2% bei 21 Kalendertagen.

## **Regiearbeiten**

Für Regiearbeiten ist ein gesonderter schriftlicher Auftrag erforderlich. Nach Erfüllung solcher Aufträge sind diese unverzüglich auf Regiescheinen zu bestätigen und der jeweiligen Rechnung hinzuzufügen. Verrechnungsgrundlage sind die im Preisblatt angebotenen Regiesätze.

Verschmutzungen nach baulicher Unterhaltung oder andere außergewöhnliche Anlässe sind grundsätzlich mit der laufenden Reinigung zu beseitigen und werden nur in Ausnahmefällen, nach vorheriger Absprache mit dem AG, zusätzlich vergütet.

## **Maschinen, Geräte, Reinigungs- und Pflegemittel**

Der AN ist verpflichtet Maschinen, Geräte, Reinigungs- und Pflegemittel für die Durchführung der Dienstleistungen kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Ausnahmen hiervon bedürfen einer gesonderten Vereinbarung. Die zum Einsatz kommenden Reinigungsmittel, sowie die beauftragten Leistungen müssen hinsichtlich der Umweltverträglichkeit, der Reinigungs- u. Entsorgungstechnik dem jeweils neuesten Stand entsprechen. Der AG behält sich diesbezüglich vor, bestimmte Reinigungsverfahren oder die Anwendung bestimmter Reinigungsmittel zu untersagen oder zu verlangen. Die verwendeten Reinigungsmittel dürfen nur mit der vom Hersteller empfohlenen Dosierung zum Einsatz kommen.

## **Personal**

Die Beschäftigung erfolgt ausschließlich nach den Bestimmungen des Lohn-, Gehalts- und Rahmentarifvertrages des Gebäudereiniger-Handwerks und den Bestimmungen des Endsendegesetzes. Die Anmeldungen der im Reinigungsobjekt beschäftigten Arbeitskräfte zur Sozialversicherung und die dazugehörigen Lohn-/Gehaltsabrechnungen, sowie die abgeschlossenen Arbeitsverträge, sind dem AG auf Verlangen in Kopie vorzulegen. Es dürfen sozialversicherungspflichtige und auch sozialversicherungsfreie Mitarbeiter beschäftigt werden.

Ausländische Arbeitskräfte dürfen nur mit gültigen Arbeits- und Aufenthaltspapieren beschäftigt werden. Eine Verständigung in Sprache und Schrift in der deutschen Sprache muss gewährleistet sein.

Die aktuellen Personaleinsatzlisten sind an vorgesehenen Plätzen zu hinterlegen und dem AG monatlich zur Kontrolle vorzulegen. Änderungen sind vor Arbeitsbeginn dem AG mitzuteilen.

Der AN verpflichtet sich nur Mitarbeiter einzusetzen, die für diese Arbeiten geeignet und geschult sind und durch persönliche Zuverlässigkeit Gewähr dafür bieten, dass der Betrieb im Objekt nicht beeinträchtigt wird. Die Nachweise über die Mitarbeiterschulungen des ANs sind schriftlich zu dokumentieren und dem AG auf dessen Verlangen zur Einsichtnahme vorzulegen. Für die Ausführung der beauftragten Dienstleistungen sollten möglichst immer dieselben Arbeitskräfte eingesetzt werden, um einen kontinuierlichen, vertrauensvollen Arbeitseinsatz sicherstellen zu können. Der AN hat bei Personalausfällen zu jeder Zeit durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die beauftragten Leistungen sach- und fristgerecht in vollem Umfang erbracht werden. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn der AG in begründeten Fällen verlangt, dass Arbeitskräfte des ANs auszutauschen sind.

Bei Neueinstellungen und Krankheits- oder Urlaubsvertretungen, sind die Reinigungskräfte dem Hausmeister und dem Gebäudeverantwortlichen persönlich vorzustellen.

## **Schweigepflicht**

Den eingesetzten Arbeitskräften ist es untersagt, Einblick in Schriftstücke, Akten oder sonstige Daten zu nehmen. Der AN sorgt dafür, dass sich seine Arbeitskräfte schriftlich verpflichten, über alle ihnen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Vorgänge Stillschweigen zu bewahren. Diese Verpflichtung besteht auch noch nach Beendigung des Arbeitsvertrages. Dies gilt auch für die im Objekt erlangten Informationen und betrieblichen Interna.

Der Gebäudeverantwortliche kann verlangen, dass bestimmte Räume nur in Anwesenheit von Personal des AG und nur von bestimmten, ihm benannten Personen betreten und gereinigt wird.

## **Sicherheitsvorschriften**

Der AN verpflichtet sich, die Arbeitskräfte über die in öffentlichen Gebäuden geltenden gesetzlichen und sonstigen Bestimmungen (z.B. Hygienevorschriften, Sicherheitsvorschriften, Schweigepflicht) zu belehren und die entsprechende Einhaltung der einschlägigen Vorschriften zu kontrollieren. Die Einweisungen des Personals sind zu dokumentieren und auf Anfrage dem AG vorzulegen. Soweit sich in Ausführung der beauftragten Leistungen Nebenpflichten, wie z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Einhaltung von datenschutzrechtlichen Vorschriften ergeben, werden diese in vollem Umfang auf den AN übertragen. Diese Nebenpflichten sind, ohne jegliche Einschränkung, vom AN zu übernehmen. Der AN darf nur eingewiesenes und geschultes Personal einsetzen.

## **Zutrittsberechtigung von Dritten / Inanspruchnahme von Sozialleistungen des AGs**

Der AN stellt sicher, dass seine Mitarbeiter betriebsfremden Personen (insbesondere Angehörige der Beschäftigten) keinen Zutritt ins Reinigungsobjekt gewähren. Die Mitarbeiter der Fremdfirma stehen in keinerlei arbeitsrechtlichem Verhältnis zum AG und haben daher keinen Anspruch auf Sozialleistungen des AGs und die Nutzung der sonstigen Einrichtungen (z.B. verbilligtes Kantinenessen, Badegelegenheiten). Darüber hinaus dürfen keine Fernsprecher und Büromaschinen in den zu reinigenden Räumen benutzt werden. Fundsachen sind unverzüglich beim zuständigen Hausmeister oder bei dem AG abzugeben. Mit dem Vertrag wird keine Berechtigung des ANs oder seiner Mitarbeiter erworben, in das zu reinigende Gebäude mit einem Fahrzeug einzufahren, oder hier zu parken.

## **Wasser, Strom und Verbrauchsmaterial**

Der AG stellt dem AN unentgeltlich Wasser und Strom für die Reinigung zur Verfügung. Sämtliche Verbrauchsmaterialien wie Handseife, Toilettenpapier und Handtücher sowie deren Behälter sind in den Angebotspreis mit einzubeziehen und werden durch den AN gestellt. Die Gestellung von kleinen, sowie großen Müllbeuteln, obliegt dem AN. Die Bestückung der Verbrauchsmaterialien erfolgt durch den AN. Soweit ein geeigneter Raum zur Verfügung steht, kann dieser dem AN als Funktions- und Arbeitsraum überlassen werden. Die Bereitstellung bedarf einer gesonderten Vereinbarung zwischen den Vertragspartnern. Der AN hat nach Beendigung des Vertragsverhältnisses sämtliche von ihm eingebrachte Geräte und Materialien aus dem Gebäude des AGs zu entfernen.

## **Haftungsansprüche**

Der AN haftet für jegliche Schäden (Personen-, Sach- und Vermögensschaden) in unbegrenzter Höhe, die durch die schuldhafte Verletzung der Sorgfaltspflichten des ANs und dessen Erfüllungsgehilfen entstehen. Die nachgewiesenen Mindestdeckungssummen der Betriebshaftpflichtversicherung der Firma begründen weder von der Höhe, noch vom Umfang des Schadens, eine entsprechende Haftungsbegrenzung, d.h. die Firma haftet, wie oben aufgeführt, für sämtliche Schäden in vollem Umfang, unabhängig von der Höhe und der Art der versicherten Risiken im Rahmen der Betriebshaftpflichtversicherung. Soweit Dritte Schaden erleiden und den AG in Anspruch nehmen, ist der AN verpflichtet, den AG unverzüglich von der Haftung freizustellen.

Für Personen- und Sachschäden jeder Art, die dem AN und dessen Personal aus diesem Vertrag entstehen, wie z. B. Beschädigungen oder Diebstahl von Eigentum des ANs und seiner Erfüllungsgehilfen, übernimmt der AG keine Haftung. Sollten von den Erfüllungsgehilfen des ANs

gegen den AG Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden, so hat der AN den AG von der Haftung freizustellen. Die Haftungsausschlüsse des AGs gelten nicht bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Der AN hat dem AG jede Änderung der Zugehörigkeit zu der Berufsgenossenschaft oder vergleichbaren anderen Institutionen der jeweiligen Mitgliedsstaaten unverzüglich mitzuteilen.

### **Gewährleistungsansprüche**

Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gelten in vollem Umfang als vereinbart. Über mangelhafte oder auch sonst nicht vertragsgemäß ausgeführte Reinigungsleistungen wird der AN von dem AG unverzüglich unterrichtet und zur sofortigen Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistung (Nachbesserung) aufgefordert, soweit es die betrieblichen Belange des AGs zulassen. Die Nachbesserung hat unverzüglich zu erfolgen.

Sollte dies aus betrieblichen Gründen des AGs nicht möglich sein, so wird der Rechnungsbetrag in angemessenem Umfang gekürzt. In diesen Fällen ist der AG zudem berechtigt, die beauftragten Leistungen auf Gefahr und Kosten des ANs anderweitig ausführen zu lassen. Das Recht auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung bleibt vorbehalten.

### **Bietererklärung**

Der AN verpflichtet sich bei der Erbringung der Leistung sämtliche gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben in vollem Umfang und in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten. Im Besonderen sind folgende Bestimmungen zu beachten:

- a) EG-Richtlinie 91/155 EWG (Sicherheitsdatenblätter für gefährliche Stoffe und Zubereitungen)
- b) Die Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Leistungen VOL/B
- c) Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001

### **Unfallverhütung**

Bei allen Reinigungsarbeiten sind die Unfallverhütungsvorschriften, die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln und Richtlinien zwingend zu beachten.

Dies gilt insbesondere für:

VBG 1 „Allgemeine Vorschriften“

VBG 14 „Hebebühnen“

VBG 37 „Bauarbeiten“

VBG 74 „Leitern und Tritte“

Merkheft „Gebäudereinigungsarbeiten“

Merkblatt „Umgang mit Reinigungs-, Pflege- und Desinfektionsmitteln“

### **Anlagen zum Angebot**

Der AN erklärt, die vorstehenden Bedingungen bei einer Auftragserteilung anzuerkennen, und das Angebot entsprechend den geforderten Leistungen (einschließlich Anlagen) erstellt zu haben.

Zusammen mit dem Angebot sind die in der Anlage aufgeführten Unterlagen vorzulegen.

### **Schriftformerfordernis und Anweisungsbefugnis**

Änderungen dieser Bedingungen sind ausschließlich den Vertragspartnern vorbehalten. Aufträge oder Anordnungen von anderen Bediensteten sind unbeachtlich. Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform und der Unterzeichnung bzw. schriftlichen Bestätigung durch beide Vertragspartner.

Leseeexemplar

## **B-2 Leistungsbeschreibung**

### **B-2.1 Leistungsbeschreibung für die Unterhaltsreinigung**

Die nachstehende Leistungsbeschreibung ist aufgegliedert nach:

- B-2-1.1 Vorbemerkungen / Allgemeine Festlegungen
- B-2.1.2 Definition der Reinigungsverfahren
- B-2.1.3 Berechnung der zu berechnenden Tage
- B-2.1.4 Legende der Reinigungshäufigkeit
- B-2.1.5 Zusammenstellung (Zuordnung der Reinigungsverfahren)
- B-2.1.6 Leistungsverzeichnis für die Unterhaltsreinigung

#### **B-2.1.1 Vorbemerkung / Allgemeine Festlegungen**

Die Vorgaben sind komplett nach Angabe, Turnus und Verfahren durchzuführen (arbeitstäglich vor/nach der Regelarbeitszeit des AG).

Die Verantwortlichen im Haus bestätigen einmal monatlich die einwandfreie Reinigung. Qualitätskontrollen werden eigenständig mit Nachweis durchgeführt.

#### **Bereitstellung einer Tagesfrau für Los 1 und Los 1 A arbeitstäglich von 08:00 bis 09:30 Uhr zur Reinigung nach Sichtung.**

Das Reinigungspersonal ist mit einheitlicher Arbeitskleidung, Namensschild und Firmenausweisen mit Lichtbild auszustatten. Auf ein ordentliches Erscheinungsbild wird besonderer Wert gelegt.

Die zur Reinigung eingesetzten Maschinen, Geräte und Gegenstände müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Sie sind täglich zu reinigen.

Bei den Reinigungssystemwagen ist darauf zu achten, dass die Behälter komplett verschließbar sind und eine Sortierung von Rest-, Papier- und Verpackungsmüll möglich ist:

Für die eingesetzten Produkte sind dem Auftraggeber die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter für gefährliche Stoffe und Zubereitungen gemäß EG-Richtlinie 91/155 EWG vorzulegen. Die vorgeschriebenen Dosierungen der Reinigungsmittel sind durch die Vorarbeiter/-innen zu kontrollieren. Die Reinigungsbezüge- und textilen Materialien sind täglich zu waschen. Hohe Schränke und Regale sind aus Sicherheitsgründen nur unter Verwendung von mehrstufigen, feststehenden Auftritten oder unfallsicheren (GS-geprüfte) Leitern zu reinigen.

Um eine hygienisch einwandfreie Reinigung bei den Oberarbeiten zu gewährleisten, wird die Reinigung aller Gegenstände über dem Boden in drei Kategorien eingeteilt. Der Anbieter ist verpflichtet, für diese streng voneinander zu trennende Bereiche verschiedenfarbige Eimer und dazu passende Reinigungstücher einzusetzen.

Die Oberarbeiten werden in nachstehende Kategorien eingeteilt:

- Kategorie A: Sanitäreinrichtungen, Abfalleimer (außer Toilettenbrillen)
- Kategorie B: Toilettenbrille (Außenseite)
- Kategorie C: Einrichtungsgegenstände

Zu reparierende Schäden sind an die zuständige Stelle des Auftraggebers unverzüglich zu melden.

Für die Reinigung der Bodenflächen ist ein 2-stufiges Nasswischverfahren mit geeigneten Mikrofaser- oder Mischgeweben zu wählen.

Nach beendeter Reinigung sind Maschinen, Geräte, Reinigungs- und Pflegemittel wieder fortzuräumen, alle Einrichtungsgegenstände wieder an ihren ursprünglichen Platz zu stellen. Die Fenster und Türen sind zu schließen, die Beleuchtung auszuschalten und die erforderlichen Schlüssel an der für die Aufbewahrung bestimmten Stelle abzulegen.

Lesee exemplar

## B-2.1.2 Definition der Reinigungsverfahren

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Baufeinsteinigung	Die Baufeinsteinigung ist identisch mit den in der Praxis ebenfalls sehr geläufigen Begriffen "Bauschlußreinigung" sowie "Ersteinigung bzw. -pflege". Sie findet nach der Fertigstellung von Neubau-, Umbau- oder nach Renovierungsarbeiten statt.	Oberflächen sind frei von Handwerkerschmutz (Mörtel-, Gips-, Lackspritzer, Bohrstaub etc.) sowie von Schutzfolien und Etiketten; außerdem sollten die Oberflächen staubfrei, wischspuren- und schlierenfrei sein.	
Grundreinigung (Intensivreinigung)	Es werden haftende Verschmutzungen und/oder abgenutzte Pflegefilme oder andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, entfernt. Eine Grundreinigung wird im allgemeinen nur in größeren Zeitabständen durchgeführt.	Oberflächen sollen frei von haftenden Verschmutzungen bzw. abgenutzten Pflegefilmen oder anderen Rückständen sein; weiterhin sollen Oberflächen schlieren- und fleckenfrei sein, soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist.	Der Zeitpunkt kann vertraglich vereinbart oder als Sonderreinigung festgelegt werden.
Einpflege/ Grundpflege	Bei der Ein- oder Grundpflege werden Pflegemittel auf Oberflächen gebracht, die diese vor mechanischer Beanspruchung schützen (Werterhaltung) und die nachfolgende Unterhaltsreinigung erleichtern. Die Ein- oder Grundpflege setzt eine Baufeinsteinigung oder Grundreinigung voraus.	Einheitliche Optik des Pflegefilmes, keine unerwünschten Nachteile bezüglich Optik und Trittsicherheit des Pflegefilmes bei der Nutzung.	Die spätere Beseitigung von abgenutzten Pflegefilmen soll möglich sein.
Unterhaltsreinigung	Unterhaltsreinigungen sind sich wiederholende Reinigungsarbeiten nach festgelegten Zeitabständen.	Je nach den durchzuführenden Reinigungsarbeiten verschieden.	
Zwischenreinigung	Die Zwischenreinigung ist eine Intensivreinigung mit dem Ziel, den Zeitpunkt der Grundreinigung möglichst weit hinauszuschieben, um die Optik zu verbessern.	Je nach Art der Zwischenreinigung ist das Ergebnis unterschiedlich.	
Teilflächenreinigung	Sie beschränkt sich auf Fußbodenflächen, die aufgrund starker Frequentierung in der Optik negativ beeinflusst sind, ebenfalls mit dem Ziel, die Grundreinigung hinauszuzögern.	Je nach Art der Teilflächenreinigung ist das Ergebnis unterschiedlich.	
Sonderreinigung	Reinigungen, die über den Rahmen der Unterhalts- und Zwischenreinigung hinausgehen. Werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.	Je nach Art des Einzelauftrages und der Reinigungsarbeit unterschiedlich.	Werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.

## Ausführung von Reinigungsarbeiten bei der Fußbodenreinigung

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Kehren	Manuelle oder maschinelle, trockene mechanische Entfernung von aufliegendem (leicht gebundenem) Schmutz (Staub, Sand, Laub, Papierknäuel etc.) mit Borstenerzeugnissen (Besen, Bürsten, Kehrwalze, Bürstwalze) und Aufnahme in ein Behältnis.	Oberfläche ist frei von aufliegendem Schmutz (Staub, Sand, Papierknäuel, Zigarettenkippen etc.); mit geringen Staubrückständen auf dem Fußboden ist dennoch zu rechnen.	
Kehrsaugen	Trockene mechanische Entfernung von aufliegendem Schmutz mit Borstenerzeugnissen und gleichzeitiger Absaugung von Staub sowie Aufnahme des Schmutzes.	Oberfläche ist frei von Staub und Grobschmutz (Sand, Papierknäuel etc.)	
Kehren mit Kehrspänen	Aufbringen der Kehrspäne und Reinigen des Bodens durch anschließendes Kehren. Kehrgut fachgerecht entsorgen.	Oberfläche ist frei von Sand, Laub, Papierknäuel, Staub; Ggf. befindet sich die Oberfläche in einem gepflegten Zustand.	Je nach Art der eingesetzten Kehrspäne werden gleichzeitig pflegende Substanzen aufgebracht.
Polieren	Geläufig ist auch der Begriff "Bohnen". Maschinelle Behandlung mit Bürstenerzeugnissen oder Pads (Bodenreinigungsscheiben) auf unbehandelten oder mit Pflegemitteln behandelten Fußbodenbelägen.	Oberflächen sind frei von Verkehrsspuren, Absatzstrichen und Getränkeflecken. Die Optik des Pflegefilmes ist einheitlich; Je nach Art der Pflegesubstanzen spezielle Glanzerzeugung.	Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.
Poliersaugen	Polieren und gleichzeitige Staubbeseitigung durch Trockensaugen in einem Arbeitsgang.; dazu werden Fußbodenreinigungsmaschinen mit einem Saugaggregat ausgerüstet.	Verkehrsspuren und teilweise haftende Verschmutzungen werden beseitigt; die Oberfläche ist staubfrei. Ergebnis wie beim Polieren.	Fußbodenreinigungsmaschinen werden mit einem Saugaggregat ausgerüstet. Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.
Cleanern (Spraymethode)	Das Cleanermittel wird mit einem Handsprühkännchen oder durch eine Sprühhvorrichtung an einer Bodenreinigungsmaschine punktuell auf die Belagsfläche verteilt, wo hartnäckige Flecken sowie abgenutzte Pflegefilme vorhanden sind, anschließend werden die bearbeiteten Stellen maschinell unter Verwendung geeigneter Cleanerpads poliert.	Oberflächen sind frei von hartnäckigen Flecken, Gummiabsatzstrichen, Schrammen, Schleifspuren. Abgenutzte Pflegefilmstellen sind saniert und der übrigen Fläche angeglichen. Die Optik (Glanz) ist einheitlich.	Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Pflegetransparanz	<p>Sie dient zur Vermeidung bzw. zur Verzögerung von Grundreinigungen. Die Ausführung erfolgt z.B. nach der Cleanermethode oder durch Anschleifen in trockenem Zustand unter gleichzeitiger Staubabsaugung, anschließender Pflegetransparanzergänzung (Cleanem) und Egalisierung. Ausführung als Teil- oder Vollflächentransparanz; Teilflächentransparanz wird bei stark frequentierten Flächen ausgeführt, wo Pflegetransparanz einen verschlissenen Zustand aufweisen.</p>	<p>Oberfläche ist frei von Verschmutzungen jeglicher Art und in einem optisch einwandfreien (egalen) Zustand.</p>	<p>Zum Einsatz kommen geeignete leistungsfähige Ein- oder Mehrscheibenmaschinen mit unterschiedlichen Drehzahlen und Drehmomenten. Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.</p>
Feuchtwischen	<p>Staubbindendes Wischen in einer Arbeitsstufe mit nebelfeuchten oder präparierten Reinigungstextilien zur Beseitigung von lose aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum) und in geringem Umfang auch für aufliegenden Grobschmutz (Papierknäuel, Pappbecher, Zigarettenstummel, etc.) und anschließender Aufnahme des Grobschmutzes in ein Behältnis.</p>	<p>Oberfläche ist frei von Grobschmutz und aufliegendem Feinschmutz ( Staub, Flaum). Haftende Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz, Absatzstriche) können noch an der Oberfläche vorhanden sein.</p>	<p>Voraussetzung zur Anwendung der Feuchtwischmethode sind glatte Bodenbeläge z.B. Linoleum, PVC, Beläge mit geeignetem Pflegetransparanz behandelt, versiegelte Holzböden, polierte Steinböden etc.</p>
Naßwischen	<p>Manuelle Naßreinigung mit Reinigungstextilien zur Beseitigung von haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz, etc.). Diese Methode kann auch unter Verwendung von geeigneten Mitteln zur desinfizierenden Fußbodenreinigung eingesetzt werden; unter Verwendung von Wischpflegemitteln erzielt man gleichzeitig einen Pflegeeffekt.</p>	<p>Oberflächen sollen frei sein von Staub, Grobschmutz, haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz) sowie sonstigen Schmutzrückständen; außerdem schlieren- und wischspurenfrei. Gummiabsatzstriche können auf den Oberflächen noch vorhanden sein. Beim Einsatz von Wischpflegemitteln sollen die zurückbleibenden Pflegesubstanzen frei von Schmutzeinlagerungen sein und sich ohne eine aufwendige und umweltbelastende Grundreinigung vom Fußbodenbelag beseitigen lassen. Beim Einsatz von Desinfektionsmitteln sollte eine ausreichende Keiminaktivierung erzielt werden. Reinigungsergebnis soll schlieren- und streifenfrei sein.</p>	

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Naßwischen einstufig	Der Belag wird in einem Arbeitsgang mit mehr oder weniger stark entwässerten Reinigungstextilien (Mop, Wischbezug, Scheuer- bzw. Wischtuch, Vliestuch) gereinigt. Die bei diesem Arbeitsgang zurückbleibende Flüssigkeit läßt man abtrocknen. Dem Wischwasser können neben Reinigungsmitteln auch Wischpflege-mittel oder Desinfektionsmittel zugegeben werden.	Vgl. Naßwischen	Diese Methode eignet sich nur für Bodenbeläge, die einen geringen Verschmutzungsgrad haben oder die feuchtigkeitsempfindlich sind (Doppelböden in EDV-Räumen etc.).
Naßwischen zweistufig	Die Zweistufen-Methode stellt das klassische Naßwischverfahren dar. Beim ersten Arbeitsgang wird mit einer Reinigungstextilie (Tücher, Mops, Wischbezüge von Breitwischgeräten etc.) so viel Reinigungsflüssigkeit auf den Belag gebracht, daß haftende, wassergebundene Verschmutzungen aufgeweicht bzw. abgelöst werden. In der zweiten Arbeitsstufe wird die überschüssige Schmutzflüssigkeit wieder mit Reinigungstextilien aufgenommen.	Vgl. Naßwischen	Der Reinigungseffekt ist wesentlich besser als beim einstufigen Naßwischen, außerdem trocknet das Wischwasser schneller, so daß die Rutschgefahr verringert wird.
Punktueller Naßwischen	Bei dieser Reinigungsarbeit wird nur eine kleine Fläche von der gesamten Fläche naßgewischt.	Vgl. Naßwischen Da nur punktuell gereinigt wird, ist das Reinigungsergebnis bezogen auf die Gesamtfläche, eingeschränkt.	Häufig ist diese Methode in Schulen vorteilhaft, wo in den Unterrichtsräumen eine kleine Fläche vor der Wandtafel häufiger als die Gesamtfläche naßgewischt wird. Ähnlich können Flecken oder Verschmutzungen im Bereich von Getränkeautomaten beseitigt werden.
Naßscheuern	Manuelle oder maschinelle Fußbodenreinigung mit Borstenerzeugnissen oder Reinigungspads zur Beseitigung hartnäckig haftender Verschmutzungen.	Oberflächen müssen frei sein von Grobschmutz, Staub und sämtlichen Schmutzrückständen. Die Oberfläche soll schlieren- und wischspurenfrei sein.	
Kalkablagerungen beseitigen	Kalkablagerungen mit einem kalklösenden Mittel beseitigen.	Oberfläche soll frei sein von Kalkrückständen.	Maßnahmen des Arbeitsschutzes müssen eingehalten werden. Fugen vorwässern, nach Säurebehandlung erneut wässern.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Saugen	Trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder schwach haftenden Verschmutzungen mittels Staubsauger.	Oberfläche soll frei sein von Grobschmutz, Staub und Flaum. Haftende Verschmutzungen bei nichttextilen Belägen und in den Teppichflor eingedrungene Substanzen bei textilen Belägen (z.B. Getränkeflecken, Kaffee, Obstsaft) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.	Bei textilen Belägen ist nur dann ein gutes Ergebnis der Entstaubung zu erwarten, wenn leistungsstarke Sauger in angepaßter Arbeitsgeschwindigkeit eingesetzt werden und die gesamte Fläche bearbeitet wird.
Bürstsaugen	Mechanisches Bürsten des Belages und trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder mechanisch auf der Oberfläche haftenden Verschmutzungen mittels Bürstsaugmaschine.	Oberfläche soll frei sein von lose aufliegendem Grobschmutz sowie von Staub und Flaum. In den Teppichflor eingedrungene polare (wasserlösliche) oder unpolare Substanzen (z.B. Getränkeflecken, Obstsaft, Kaffee, etc.) können auf der Oberfläche sichtbar sein.	
Shampooonierung	Reinigen des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoolösung; anschließend absaugen der Schmutzflotte (Schaum).	Oberfläche soll frei sein von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen, ebenso von aufliegendem Staub und Flaum.	Je nach Beschaffenheit des Schaumes unterscheidet man eine Naß- und eine Trockenshampooonierung. Die eingesetzten Mittel sollen eine rasche Wiederanschmutzung verhindern.
Naßshampooonierung	Im Gegensatz zur Trockenshampooonierung ist der nasse Schaum reinigungsaktiver. Die Methode kommt zur Grundreinigung von textilen Belägen zum Einsatz.	Vgl. Shampooonierung	Vor der erneuten Benutzung muß der Belag nach der Naßshampooonierung völlig trocken.
Trockenshampooonierung	Shampooonierung mit relativ trockenem Schaum, vgl. Shampooonierung.	Vgl. Shampooonierung	Diese Reinigungsart kommt als Zwischenreinigung zum Einsatz oder wenn aufgrund der Beschaffenheit der textile Belag feuchtigkeitsempfindlich ist. Der Reinigungserfolg ist nicht so groß wie vergleichsweise bei der Naßshampooonierung.

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Sprühextraktion	Einsprühen der Reinigungslösung unter Druck (evtl. mit mechanischer Unterstützung von Bürsten) bei gleichzeitigem Absaugen der Schmutzflotte.	Oberfläche, die frei ist von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen, ebenso von Staub und Flaum.	Wegen des guten Reinigungseffektes ist diese Methode zur Grundreinigung geeignet.
Kombination Shampooierung/Sprühextraktion	Shampooieren des Belages mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampooelösung. Sprühextrahieren mit klarem Wasser. Textilbelag trocknen lassen. Gegebenenfalls Nachdetachur. Hochflorteppiche aufbürsten.	Vgl. Shampooierung, Sprühextraktion	Ggf. Kalkinaktivierungsmittel zusetzen.
Teppichreinigungspulver	Ein geeignetes Teppichreinigungspulver wird auf den Belag aufgestreut und mit Bürstenerzeugnissen manuell oder maschinell einmassiert. Nach dem Trocknen des Pulvers wird dieses gründlich mit einem leistungsfähigen Trockensauger bzw. Bürstsaugmaschine abgesaugt.	Begrenzter Reinigungserfolg, daher als Zwischenreinigung einzustufen. Die Oberfläche soll je nach dem Stand der Technik möglichst frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen sowie von aufliegendem Staub und Flaum sein.	Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet.
Garnpadreinigung	Methode zur Zwischenreinigung von textilen Belägen. Nach dem Aufsprühen einer Reinigungskemikalie erfolgt eine Bearbeitung mit speziellen Garnpads unter Verwendung einer Einscheibenmaschine.	Vgl. Teppichreinigungspulver	Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet.
Fleckenentfernung z.B. bei Sonderreinigung	Gemeint sind Flecken, die sich mit marktgängigen Fleckenentfernungsmitteln beseitigen lassen. Flecken sind spezifisch nach dem jeweiligen Stand der Technik zu bearbeiten. Behandelte Fleckstellen sind so zu bearbeiten, daß eine Wiederanschmutzung durch Restsubstanzen ausgeschlossen ist (gründliches Nachspülen).	Oberfläche frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen.	Eine Fleckenentfernung ersetzt keine Grundreinigung in gewissen Zeitabständen. Die Fleckenentfernung erfolgt zweckmäßig als Sonderreinigung und wird zeitlich mit dem entsprechenden Stundensatz abgerechnet.
Fleckenentfernung bei Unterhaltsreinigung	Beseitigung von maximal 3 Flecken von einer Größe < 1 dm <sup>2</sup> pro 100 m <sup>2</sup> bezogen auf den Anteil an der Gesamtläche des bei einem Reinigungsvorgang zu reinigenden Textilbelages.	Oberfläche frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen.	Es ist damit zu rechnen, daß noch Flecken vorhanden sind. Eine Wiederanschmutzung darf bei einer Begehung im trockenen Zustand nicht auftreten.

## Ausführung der Reinigung von Ausstattung und Einrichtung (Inventar), Decken und Wänden

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Inhalt entleeren und entsorgen	Der Inhalt von verschiedenen Behältern wird entleert und getrennt gesammelt sowie anschließend fachgerecht entsorgt.	Das Behältnis soll frei sein von jeglichem Inhalt (z.B: auch Kaugummis und haftenden Papierschnipseln).	
Inhalt Wiederverwertung zuführen	Der getrennt gesammelte Inhalt verschiedener Behälter wird der Wiederverwertung zugeführt (z.B. Alu, Glas, Papier. etc.)	Abfall wird fachmännisch getrennt (z.B. Alu, Glas, Papier etc.)	
Bestücken	Ein Gegenstand (z.B. Handtuchhalter, Seifenspende etc.) wird neu mit Verbrauchsmaterialien (z.B. Papierhandtüchern, Seifenlösung etc.) versehen.	Der zu bestückende Gegenstand muß entsprechend dem angegebenen Turnus mit Verbrauchsmaterial befüllt sein.	Zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer muß vertraglich festgelegt werden, wer die zu bestückenden Verbrauchsmaterialien stellt.
Auswechseln	Ein Gegenstand wird gegen einen anderen ausgetauscht.	Der Gegenstand muß entsprechend der Vereinbarung ausgetauscht werden.	
Entstauben/ Spinnweben	Staubentfernung entweder mittels eines Trockensaugers (Staubsaugers) oder mit Reinigungstextilien vom Gegenstand; Spinnweben werden mit Trockensauger oder Besen entfernt.	Der Gegenstand/Oberfläche muß von Staub und Spinnweben befreit sein.	
Feucht reinigen	Lose aufliegende und leicht haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem stark entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand/Oberfläche muß frei sein von Griffspuren, Staub sowie von Schlieren.	
Naß reinigen	Haftende Verschmutzungen (z.B. Getränkeflecken, fettartige Verschmutzungen) werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand/Oberfläche muß frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Der Gegenstand kann noch sehr feucht sein.	

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Naß reinigen und nachtrocknen	Haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt. Anschließend wird die Feuchtigkeit mit einem trockenen Reinigungstuch bzw. ähnlichen geeigneten Reinigungsutensilien (z.B. Leder) aufgenommen.	Der Gegenstand/Oberfläche muß frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Der Gegenstand darf nicht mehr feucht sein.	
Naß scheuern	Fest haftende Verschmutzungen werden manuell naß mit einem abrasiv wirkenden Padschwamm, geeigneten Bürsten oder Scheuermitteln vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand/Oberfläche muß frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Der Gegenstand/Oberfläche kann noch sehr feucht sein.	Jedes der eingesetzten Betriebsmittel muß auf die Oberfläche abgestimmt und geeignet sein.
Griffspuren/ Spritzer/ Flecken entfernen	Griffspuren, Spritzer oder Flecken werden punktuell und gezielt durch Feucht- oder Naßreinigung -ggf. anschließend nachtrocknen bzw. polieren - vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand/Oberfläche muß frei sein von Griffspuren, Spritzern und Flecken. Ggf. darf die Oberfläche nicht mehr feucht und muß poliert sein.	
Hochdruckreinigung	Entfernung von haftenden Verschmutzungen mit einem Hochdruckreinigungsgerät.	Der Gegenstand/Oberfläche muß frei sein von haftenden Verschmutzungen. Der Gegenstand/Oberfläche kann noch sehr feucht sein.	Diese Methode kann im "Naßbereich" wie z.B. Toiletten, Waschräumen, Umkleidekabinen, etc. zum Einsatz kommen.
Polieren	Der gereinigte Gegenstand wird mit weichen Reinigungstextilien nachpoliert, um die Optik des Gegenstandes zu verbessern.	Der Gegenstand muß sich in einem guten optischen Zustand befinden. Es dürfen keine Wischspuren vorhanden sein.	
Pflegend behandeln	Der gereinigte Gegenstand wird mit geeigneten Pflegemitteln eingepflegt.	Der Gegenstand/Oberfläche muß sich in einem frisch eingepflegten Zustand befinden. Es dürfen keine Wischspuren oder Unregelmäßigkeiten vorhanden sein.	
Desinfizierend reinigen	Der Gegenstand wird mit geeigneten Desinfektionsreinigern gleichzeitig durch Naßreinigung oder Naßscheuern gereinigt und desinfiziert.	Der Gegenstand/Oberfläche muß frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren Staub und Schlieren sowie sich in einem keimarmen Zustand befinden.	

## Ausführung der Zwischenreinigung und Teilflächenreinigung

Leistungsart	Definition	Ziel/Ergebnis	Bemerkungen/Hinweise
Zwischenreinigung	<p>Die Zwischenreinigung ist eine Intensivreinigung mit dem Ziel, den Zeitpunkt der Grundreinigung möglichst weit hinauszuschieben, um die Optik zu verbessern.</p> <p>Bei nichttextilen Belägen werden die durch Frequentierung angrenzten Pflegefilme mittels einer Scheibenmaschine und einem geeigneten Pad trocken angeschliffen. Anschließend wird der Pflegefilm durch ein geeignetes Pflegeprodukt ergänzt und mittels geeigneter Maschine und Pad dem übrigen Pflegefilm egalisiert.</p> <p>Eine Zwischenreinigung von Textilbelägen kommt auch dann zur Anwendung, wenn der Belag aufgrund der Belagskonstruktion oder Verlegeart durch eine Naßreinigung (Sprühextraktion, Shampooonierung) nicht grundgereinigt werden kann.</p>	<p>Die Oberfläche soll in ihrer Optik verbessert werden. Stark frequentierte Bereiche sollen in ihrem Gesamterscheinungsbild der übrigen Fläche angeglichen sein.</p>	<p>Die Zwischenreinigung ersetzt üblicherweise die Grundreinigung nicht, sondern zögert sie lediglich hinaus. Mögliche Verfahren zur Zwischenreinigung sind z.B. Pulver-, Garnpadreinigung oder Trockenshamponierung.</p>
Teilflächenreinigung	<p>Die Teilflächenreinigung beschränkt sich auf Fußbodenflächen, die aufgrund starker Frequentierung in der Optik negativ beeinflusst sind, ebenfalls mit dem Ziel, die Grundreinigung hinauszuzögern.</p>	<p>Vgl. Zwischenreinigung</p>	<p>Die Methode bei textilen und nichttextilen Belägen sind der Zwischenreinigung vergleichbar.</p>
Sonderreinigung	<p>Reinigungen, die über den Rahmen der Unterhalts- und Zwischenreinigung hinausgehen.</p>	<p>Je nach Auftrag und Arbeiten unterschiedlich.</p>	<p>Sie werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.</p>

## Sonstige vergleichbare Leistungen

Meldung von Schäden und Zustandsänderungen	<p>Der Leistungsumfang der Meldung von Schäden und Zustandsveränderungen kann beispielsweise die Meldung von zu reparierenden Schäden an der Haustechnik oder von über einen längeren Zeitraum nicht genutzten Räumen einer Raumnutzungsgruppe, die nicht gereinigt werden, beinhalten.</p>	<p>Haustechnik bzw. Verantwortliche besitzen Kenntnis über vorhandene Schäden und Zustandsveränderungen.</p>
--	---	--

### B-2.1.3 Berechnung der verrechenbaren Tage

Die verrechenbaren Arbeitstage sind die zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbarten Reinigungstage, also die Tage, die der Auftragnehmer dem Auftraggeber in Rechnung stellt.

Die zu verrechnenden Arbeitstage betragen bei

<b>7tägiger Reinigung/Woche</b>				365	Tage/Jahr
<b>6tägiger Reinigung/Woche</b>	365	Tage, abzüglich			
	52	Sonntage			
	6	Feiertage (*), die stets auf Werkstage fallen			
	6	Anteil von 7 variablen Feiertagen (**)		301	Tage/Jahr
<b>5tägiger Reinigung/Woche</b>	365	Tage, abzüglich			
	52	Sonntage			
	52	arbeitsfreie Werkstage			
	6	Feiertage (*) an Werktagen			
	5	Anteil von 7 variablen Feiertagen (**)		250	Tage/Jahr
<b>4tägiger Reinigung/Woche</b>	365	Tage, abzüglich			
	52	Sonntage			
	104	arbeitsfreie Werkstage			
	5	Anteil von 6 Feiertagen (*) an Werktagen			
	4	Anteil von 7 variablen Feiertagen (**)		200	Tage/Jahr
<b>3tägiger Reinigung/Woche</b>	365	Tage, abzüglich			
	52	Sonntage			
	156	arbeitsfreie Werkstage			
	4	Anteil von 6 Feiertagen (*) an Werktagen			
	3	Anteil von 7 variablen Feiertagen (**)		150	Tage/Jahr
<b>2,5tägiger Reinigung/Woche</b>	365	Tage, abzüglich			
	52	Sonntage			
	182	arbeitsfreie Werkstage			
	3	Anteil von 6 Feiertagen (*) an Werktagen			
	ca. 2,5	Anteil von 7 variablen Feiertagen (**)		125,5	Tage/Jahr
<b>2tägiger Reinigung/Woche</b>	365	Tage, abzüglich			
	52	Sonntage			
	209	arbeitsfreie Werkstage			
	0	Feiertage (***)		104	Tage/Jahr
<b>1tägiger Reinigung/Woche</b>				52	Tage/Jahr

#### Legende zur Arbeitstagberechnung

(\*) Die Zahl der Feiertage, die stets auf einen Werktag fallen, ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich. In diesem Beispiel wurden 6 Feiertage berücksichtigt.

(\*\*) Im Beispiel sind 7 Feiertage berücksichtigt, die auch auf einen Samstag oder Sonntag fallen können. Der zu verrechnende Anteil wird wie folgt ermittelt:

$$\frac{\text{Zahl variabler Feiertage} \times \text{Reinigungshäufigkeit}}{\text{Wochentage (7)}}$$

(\*\*\*) Feiertage werden nicht berücksichtigt, da sie in der Regel vor- oder nachgearbeitet werden.

### B-2.1.4 Legende der Reinigungshäufigkeit

Je nach Funktion des Bereiches ist zudem nach der Reinigungshäufigkeit zu unterscheiden; sie ist im Leistungsverzeichnis der Unterhaltsreinigung festgelegt.

Es bedeuten:

- 1 wöchentlich einmal durchführen
- 2 wöchentlich zweimal durchführen
- 2,5 jeden 2ten Tag durchzuführen
- 3 wöchentlich dreimal durchführen
- 5 wöchentlich fünfmal durchführen  
(entfällt an Feiertagen)
- 6 wöchentlich sechsmal durchführen  
(entfällt an Feiertagen)
- 7 wöchentlich siebenmal durchführen  
(auch an Sonn- und Feiertagen)
- 7 \* wöchentlich siebenmal durchführen  
(an Sonn- und Feiertagen verminderte Reinigungsleistung)
- 12 täglich zweimal durchführen, wöchentlich sechsmal
- 14 täglich zweimal durchführen, wöchentlich siebenmal
- M1 monatlich einmal durchführen
- M2 monatlich zweimal durchführen
- J1 jährlich einmal durchführen
- J2 jährlich zweimal durchführen
- J3 jährlich dreimal durchführen
- J4 jährlich viermal durchführen
- B Arbeiten auf Bestellung (*gegen gesonderte Berechnung*)

## **B-2.1.5 Zusammenstellung (Zuordnung) der Reinigungsgruppen**

Zur besseren Übersicht der Reinigungshäufigkeit sind die einzelnen Räumlichkeiten nach Funktion, Ausstattung und Reinigungsintensität in Reinigungsgruppen zusammengefasst.

### **Reinigungsgruppe A:**

Büros im Verwaltungsbereich und entsprechende Besprechungszimmer

### **Reinigungsgruppe B:**

Beratungs- und Konferenzräume

### **Reinigungsgruppe C:**

Sanitätsräume

### **Reinigungsgruppe D:**

Räume der Geschäftsleitung mit entsprechenden Besprechungszimmern und anderen repräsentativen Räume, wie z. B. Ausstellungsräume

### **Reinigungsgruppe E:**

Cafeteria, Speiseräume, Teeküchen, Aufenthaltsräume, Pausenzonen, Raucherräume und Warteräume

### **Reinigungsgruppe F:**

Umkleieräume, Garderobe

### **Reinigungsgruppe G:**

Funktionsräume, wie z. B. Räume der Bürotechnik, Labore, Poststellen, Materialausgabebereiche

### **Reinigungsgruppe H:**

EDV-Räume

### **Reinigungsgruppe I:**

Toiletten, Wasch- und Duschräume, Bäder

### **Reinigungsgruppe J:**

Aufzüge mit entsprechenden Vorräumen, Telefonkabinen

### **Reinigungsgruppe K:**

Flure, Eingangshallen, Ausstellungshallen, Bibliotheken

### **Reinigungsgruppe L:**

Haupttreppenhäuser

### **Reinigungsgruppe M:**

Treppenhäuser im betriebsnahen Bereich

### **Reinigungsgruppe N:**

Nebenräume, Archivräume, Lagerräume, Nebentreppenhäuser

### **Reinigungsgruppe O:**

Pforten, Leitwarten, Bereitschaftsräume

### **B-2.1.6 Leistungsverzeichnis für die Unterhaltsreinigung**

Alle Hartbeläge, einschließlich der Sockelleisten, sind unter Berücksichtigung eines Reinigungsplanes so zu reinigen, dass stets ein optimales Erscheinungsbild gewährleistet ist.

Es sind Trittspuren, Schlieren, Flecken und sonstige Verschmutzungen zu entfernen. Es wird eine saubere matt glänzende Optik erwartet.

Die Fußbodenreinigung ist unter Wegrücken der leicht beweglichen Einrichtungsgegenstände (mit Ausnahme der schwer zu bewegenden Gegenstände wie Maschinen, Schränke, allen Tischen, größere Regale) vorzunehmen.

Fliesen und Steinzeug sind so zu reinigen, dass stets ein optimales Erscheinungsbild gewährleistet ist. Trittspuren, Schlieren, Flecken und sonstige Verschmutzungen sind zu entfernen.

Alle Textilbeläge, einschließlich Sockelleisten, sind so zu reinigen, dass stets ein optimales Erscheinungsbild gewährleistet ist. Es sind Flecken und sonstige Verschmutzungen zu entfernen.

Alle Oberflächen bei Einrichtungsgegenständen wie Stühle, Tische, Schränke etc., sind unter Berücksichtigung des Reinigungsplanes so zu reinigen, dass stets ein optimales Erscheinungsbild gewährleistet ist. Es sind Schlieren, Flecken und sonstige Verschmutzungen zu entfernen. Es wird eine saubere und schlierenfreie Optik erwartet.

Spontanverunreinigungen sind unverzüglich im Zwei-Bezugs-Verfahren, bei textilen Belägen durch eine örtlich begrenzte Detachur und ohne Regiezettel zu beseitigen.

Stark frequentierte Verkehrsflächen (Kundenhalle und Atrium) sind bei Bedarf zu polieren.

Reinigungsarbeiten infolge kleiner baulicher Instandsetzungen, gehören zur Unterhaltsreinigung.

Bei der Reinigung der Sanitärräume (Duschen, Sanitärräumen u. ä.) und der Wasserautomaten sind Reinigungsprotokolle zu führen, die jederzeit kurzfristig vom Arbeitgeber abrufbar bzw. einsehbar sein sollen.

Kartonagen in üblichem Umfang werden durch die Reinigungskräfte täglich entfernt (Papierpresse).

Innerhalb des durch den Reinigungsplan fixierten Zeitrahmens, kann die Hausverwaltung die Wiederholung einzelner Arbeitsgänge oder ihre Intensivierung zu Lasten anderer Arbeitsgänge verlangen.

Rest-, Bio- und Verpackungsmüll (DSG-Grüner Punkt), Altpapiersammler und Aschenbecher sind reinigungstäglich zu leeren, auszuwischen oder mit Müllbeutel zu versehen. Aktenvernichter sind nach Reinigungsplan zu leeren.

Alle Tische, niedrigen Schränke (< 1,80 m), Beistelltische, Stühle, Hocker, Polstermöbel, Kleiderständer, Fensterbänke, Wandschalter/Steckdosen, Sockelleisten u.ä. werden feucht gereinigt, wenn Akten oder andere Gegenstände -ausgenommen Telefone, Lampen und Schreibunterlagen, die Reinigung nicht wesentlich behindern.

Griffspuren an Innenverglasungen, Glastrennwände (auch Publikumsschalter), Innentüren, Glastüren, Glasscheiben in Türen, Windfänge sowie Ausstellungsvitrinen und Spiegel sind bei Bedarf zu reinigen.

Handläufe bei Treppengeländern und auf Fluren, sowie Türklinken sind feucht abzuwischen. Alle Handtuchspender, Seifenspender, Waschbecken, Spiegel mit Ablagen und Leuchte, Armaturen, Dusch- und Badewannen, Spritzbereiche, WC-Becken mit Sitz, WC-Papierhalter, Halterungen von WC-Bürsten, Fliesenwände (mindestens 1 x monatlich) und Urinale sind nach Vorschrift zu reinigen. Urin- und Kalkansätze sind zu entfernen.

Seifenspender, Handtuchspender und WC-Papierhalter sind bei Bedarf zu bestücken und zu reinigen.

Spinnweben sind bei Bedarf zu entfernen.

Heizkörper und -rohre sind einmal monatlich feucht zu reinigen.

Küchen- und Bistromöbel sind außen arbeitstäglich und innen einmal monatlich feucht zu reinigen

Die schmutzauffangenden Einrichtungen in den Eingangszonen sind besonders intensiv zu reinigen, um zu verhindern, dass starker Schmutz in das Gebäude getragen wird. Die Bodenschienen von Aufzügen und Rundschiebetüren sind täglich auszusaugen.

Die Fußbodeneinläufe (Geruchsverschlüsse) sind bei Bedarf durchzuspülen und mit Wasser aufzufüllen.

Wenn vorhanden sind:

- die Kaffeearbeitsplätze täglich zu bestücken (Material wird bereitgestellt) und zu reinigen,
- die Tafelwasseranlagen nach Vorgabe täglich zu reinigen und mit Desinfektionsspray auszustatten (darüber ist täglich ein schriftlicher Nachweis durchzuführen),
- die Geschirrspülmaschinen mit Geschirr zu füllen (2 x), den Reinigungsgang (1 x) durchzuführen und die Entleerung mit Einräumen in die vorgesehenen Möbel arbeitstäglich durchzuführen,
- die Geschirrspülmaschinen arbeitstäglich innen und außen reinigen,
- die Kaffeemaschinen, Kaffee- und Cappuccino-Automaten arbeitstäglich reinigen und bei Bedarf zu entkalken,
- die Wasserkocher arbeitstäglich zu reinigen und bei Bedarf zu entkalken,
- die Mikrowellen sind wöchentlich zu reinigen,
- die Aufzugstüren und -wände (alle Metallflächen innen und außen) einmal monatlich zusätzlich mit Metallpflegemitteln zu reinigen,
- die Thermoskannen (Kaffee und Tee) und Glaskaraffen/Wasserkaraffen sind täglich zu reinigen.

Jährlich, nach Terminabstimmung

ist eine Grundreinigung mit Beschichtung der Treppenstufen, Treppenpodeste und Foyerbereiche (im Oktober) durchzuführen.

sind Schränke (> 1,60 m), Holztüren, Holzvertäfelungen u.ä. (im Oktober) einmal feucht zu reinigen.

sind Kühlschränke (jährlich 4 x nach Terminvorgabe) abzutauen und innen zu reinigen.

ist eine Reinigung der Innenbeleuchtung Verkehrswege (im Oktober) durchzuführen

ist die Reinigung der Lüftungsklappen in den Büros und der Lüfter geschlitzt/genoppt (im Oktober) durchzuführen.

An den Tagen, an denen keine Reinigung der Verkehrsflächen wie Eingangshallen, Flure und Treppenhäuser etc. stattfindet, ist ein Kontrollgang, bei dem loser Unrat und Abfall wie Dosen, Papier, Lebensmittelreste etc. entfernt werden, ohne gesonderte Berechnung durchzuführen.

Mit dem Vor-Ort-Verantwortlichen des Auftraggebers können bestimmte Tage vereinbart werden, an denen die Schreibtische, Fensterbretter u.ä. abgeräumt werden.

## **Ausstattung**

Geschirrtücher, Handtücher und Aufwaschlappen werden vom Auftragnehmer bereitgestellt und sind bei Bedarf eigenständig zu reinigen.

Seifenspender, Papierhandtuchspender und Handtuchspender werden nach Vorgabe vom Auftragnehmer bereitgestellt und bei Bedarf bestückt. Ersatz und Reparaturen sind eigenständig durchzuführen.

Schmutzauffangmatten werden vom Auftragnehmer bereitgestellt und sind bei Bedarf eigenständig zu reinigen. Während der Sommerzeit werden die Schmutzauffangmatten reduziert (Rudolstädter Str. 39 und Grietgasse 4).

CWS-Behälter sind vom Auftragnehmer (Damenhygieneboxen) bereitzustellen und wöchentlich zu wechseln.

Verbrauchsmaterial wie Toilettenpapier (dreilagig), Plastebeutel, Papierhandtücher, Seife, Geschirrspülmittel, Geschirrspültaps/Klarspüler, Entkalker für die Kaffee- und Cappuccino-Automaten und kombiniertes Fußsprüh- und Flächendesinfektionsmittel sind bereitzustellen.

## **B-2.2 Leistungsbeschreibung für Glas- und Jalousienreinigung**

### **B-2.2.1 Vorbemerkung**

Das Reinigungspersonal ist mit einheitlicher Arbeitskleidung, Namensschild und Firmenausweisen mit Lichtbild auszustatten. Auf ein ordentliches Erscheinungsbild wird besonderer Wert gelegt.

Die zur Reinigung eingesetzten Maschinen, Geräte und Gegenstände müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

Für die eingesetzten Produkte sind dem Arbeitgeber die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter für gefährliche Stoffe und Zubereitungen gemäß EG-Richtlinie 91/155 EWG vorzulegen.

Die Fensterbänke innen werden für die Reinigungsarbeiten freigeräumt.

Bei der Reinigung der Glasflächen- und Jalousien in der Rudolstädter Str. und Rudolstädter Str. Anbau ist zu beachten:

- Für die benötigte Hubtechnik werden die Parkplätze durch den Auftragnehmer gesperrt.
- Die Demontage und Montage der Glastrennwände ist durch eine Fachfirma durchzuführen.
- Für die Reinigung des Aufzugsschachtes von innen muss die Zugänglichkeit eigenständig mit der Firma Kone abgestimmt werden. Die Kosten für den Einsatz von Kone trägt der Auftragnehmer
- Die Reinigung der vorhandenen Lichtkuppeln beidseitig im Atrium muss durch Bergsteiger über die vorhandene Laufrolle erfolgen.
- Die Reinigung der Glasterrasse und des Raucherpavillons ist durch eine Fachfirma durchzuführen.
- Das Aufmass der Flächen der Glastrennwände ist bereits mit der Anzahl der zu reinigen zwei bzw. vier Seiten multipliziert worden. Die Angabe stellt die zwei- und vierseitige Fläche dar.
- Die Balustrade im Atrium ist beidseitig zu reinigen (folienbeschichtet). Der Sockel ist ebenfalls mitzureinigen.
- Die Werbebeleuchtung ist zu reinigen

Bei der Reinigung der Glas- und Jalousien in der Göschwitzer Str. 22 ist zu beachten:

- Für die benötigte Hubtechnik werden die Parkplätze durch den Auftragnehmer gesperrt.
- Die Terminabsprachen mit den Mietern zur Glas- und Jalousiereinigung sind eigenständig durchzuführen.

Bei der Reinigung der Glas- und Jalousien in der Grietgasse 4 ist zu beachten:

- Erforderliche Absperrarbeiten mit dem Ordnungsamt der Stadt Jena zu Wege- und Straßensperrungen sind vom Auftragnehmer selbstständig durchzuführen.
- Die Terminabsprachen mit den Mietern zur Jalousienreinigung sind eigenständig durchzuführen.
- Die Eckbeleuchtung ist innen und außen zu reinigen.

### B-2.2.2 Leistungsverzeichnis für die Glas- und Jalousienreinigung

**Fensterreinigung von innen mit Rahmen und Fensterbänken** **einmalig**

Fenster von innen mit Rahmen, soweit ohne Gefahr erreichbar, durch Einwaschen und Abledern reinigen. Reinigung der Fensterbänke

**Fensterreinigung Atrium von innen durch Bergsteiger** **einmalig**

Fenster Atrium (6. Etage Rudolstädter Str. 39) von innen mit Rahmen durch Einwaschen und abledern reinigen. Die Reinigung erfolgt durch einen Bergsteiger.

**Glasreinigung Raucherpavillon und Glasterrasse (durch Bergsteiger)** **½ jährlich**

von innen und außen mit Rahmen durch Einwaschen und abledern reinigen. Die Reinigung der Glasterrasse muss durch gesondert geschultes Personal erfolgen. Die Beauftragung erfolgt vom Auftragnehmer.

**Glastüren Haupt- und Nebeneingänge reinigen** **¼ jährlich**

Glastüren beidseitig durch Einwaschen und Abledern reinigen.

**Glastüren (auch Sektionaltore reinigen)** **einmalig**

Glastüren (auch Sektionaltore) beidseitig durch Einwaschen und Abledern reinigen.

**Glastrennwände zwei- und vierseitig reinigen** **einmalig**

Glastrennwände zwei- und vierseitig mit Rahmen durch Einwaschen und Abledern reinigen.

**De- und Montagearbeiten zur Reinigung der Glastrennwände (vierseitig) durch eine Fachfirma (Stundensatz)** **einmalig**

**Fensterbänder nur von außen reinigen** **einmalig**

Fensterbänder nur von außen, soweit ohne Gefahr erreichbar, durch Einwaschen und Abledern reinigen.

**Hubtechnik 30 m zur Reinigung der Fensterbänder außen** **Bedarf**

Leihgebühr für die Gestellung einer Hebebühne 30 m zur Ausführung der Glasreinigungsarbeiten. Der Preis ist incl. Versicherung.

**Hubtechnik 21 m zur Reinigung der Fensterbänder außen** **Bedarf**

Leihgebühr für die Gestellung einer Hebebühne 21 m zur Ausführung der Glasreinigungsarbeiten. Der Preis ist incl. Versicherung.

**Glasfassadenfläche, Glasbausteine und Wandfliesen nur von außen reinigen** **einmalig**

Glasfassadenfläche nur von außen mit Rahmen, soweit ohne Gefahr erreichbar, durch Einwaschen und Abledern reinigen.

**Glasfassadenfläche Atrium von innen durch Bergsteiger** **einmalig**

Fenster Atrium (6. Etage Rudolstädter Str. 39) von innen mit Rahmen durch Einwaschen und abledern reinigen. Die Reinigung erfolgt durch einen Bergsteiger.

**Hubtechnik 30 m zur Reinigung der Glasfassadenfläche außen** **Bedarf**

Leihgebühr für die Gestellung einer Hebebühne 30 m zur Ausführung der Glasreinigungsarbeiten. Der Preis ist incl. Versicherung.

<b>Hubtechnik 21 m zur Reinigung der Glasfassadenfläche außen</b> Leihgebühr für die Gestellung einer Hebebühne 21 m zur Ausführung der Glasreinigungsarbeiten. Der Preis ist incl. Versicherung.	<b>Bedarf</b>
<b>Aufzugsschacht beidseitig mit Rahmen reinigen</b> Aufzugsschacht beidseitig mit Rahmen durch Einwaschen und Abledern Reinigen.	<b>einmalig</b>
<b>Betreuungskosten Aufzugsschachtreinigung durch Firma Kone</b> Der Preis setzt sich aus 5 Arbeitsstunden der Firma Kone sowie der Anfahrtspauschale zusammen.	<b>einmalig</b>
<b>Ballustrade (folienbeschichtet) beidseitig mit Sockel reinigen</b> Ballustrade (folienbeschichtet) beidseitig mit Sockel durch Einwaschen und Abledern reinigen. Die Reinigung erfolgt unter Einsatz einer Teleskopstange	<b>½ jährlich</b>
<b>Jalousienreinigung außen</b> Manuelle bahnenweise Reinigung der Jalousetten durch Einwaschen der einzelnen Lamellen mit einem neutralen Reinigungsmittel. Abledern der gereinigten Lamellen, Kurbelarbeiten für Herunter- sowie Heraufkurbeln berücksichtigen.	<b>einmalig</b>
<b>Hubtechnik 30 m zur Reinigung der Jalousien außen</b> Leihgebühr für die Gestellung einer Hebebühne 30 m zur Ausführung der Jalousienreinigung. Der Preis ist incl. Versicherung.	<b>Bedarf</b>
<b>Hubtechnik 21 m zur Reinigung der Jalousien außen</b> Leihgebühr für die Gestellung einer Hebebühne 21 m zur Ausführung der Jalousienreinigung. Der Preis ist incl. Versicherung.	<b>Bedarf</b>
<b>Reinigung der Werbeflächen und der Schriftbeleuchtung</b> Werbeflächen mit Rahmen durch Einwaschen und Abledern reinigen.	<b>einmalig</b>
<b>Reinigung der Eckbeleuchtung innen und außen</b> Demontage und Montage der Eckscheiben. Werbeflächen mit Rahmen durch Einwaschen und Abledern reinigen.	<b>einmalig</b>
<b>Hubtechnik 30 m zur Reinigung der Werbeflächen, Schrift und Eckbeleuchtung</b> Leihgebühr für die Gestellung einer Hebebühne 30 m zur Ausführung der Reinigung. Der Preis ist incl. Versicherung.	<b>Bedarf</b>
<b>Hubtechnik 21 m zur Reinigung der Werbeflächen, Schrift und Eckbeleuchtung</b> Leihgebühr für die Gestellung einer Hebebühne 21 m zur Ausführung der Reinigung. Der Preis ist incl. Versicherung.	<b>Bedarf</b>

**B-3 Preiszusammenstellung**

**B-3.1 Preiszusammenstellung nach Objekten (in €)**

**Unterhaltsreinigung**

Gebäude	Preis pro Ausführung	Preis pro Monat	Gesamtpreis für 1 Jahr	Gesamtpreis für 2 Jahre
<b>Los 1</b> <b>Rudolstädter Str. 39</b>				
Verwaltungsgebäude Sommer/Winter (12 Monate)				
Betriebsgebäude Sommer/Winter (12 Monate)				
Lagergebäude Sommer/Winter (12 Monate)				
Werkstattgebäude Sommer/Winter (12 Monate)				
<b>Gesamtsumme Los 1</b>				
<b>Los 1 A</b> <b>Rudolstädter Str. 39 Anbau</b> Sommer/Winter (12 Monate)				
<b>Gesamtsumme Los 1 A</b>				
<b>Los 2</b> <b>2 A Grietgasse 4</b> <b>07743 Jena</b>				
<b>2 B Im Tümpfel 1</b> <b>07381 Pößneck</b>				
<b>2 C Breite Str. 11</b> <b>07381 Pößneck</b>				
<b>2 D Keramikerstr. 3</b> <b>07629 Hermsdorf</b>				
<b>Gesamtsumme Los 2</b>				
<b>Los 3</b> <b>Elektroanlagen</b> Jena UW Hardenbergweg - Neubau Jena UW Hardenbergweg - Altbau Jena UW Göschwitz Jena UW Nord Jena SA Mitte Pößneck ÜSH Pößneck SH Im Tümpfel				

<b>Gesamtsumme Los 3</b>				
--------------------------	--	--	--	--

**Glas- und Jalousienreinigung**

**Los 4**

Gebäude	Preis pro Ausführung	Preis pro Monat	Preis pro Periode	Gesamtpreis für 1 Jahr
Rudolstädter Str. 39				
Rudolstädter Str. 39 Anbau				
Grietgasse 4				
Göschwitzer Str. 22				
Breite Str. 11				
Elektroanlagen				
Jena UW Hardenbergweg - Neubau				
Jena UW Hardenbergweg - Altbau				
Jena UW Göschwitz				
Jena UW Nord				
Jena SA Mitte				
Pößneck ÜSH				
Pößneck SH Im Tümpfel				
Gesamtsumme Los 4				
<b>Gesamtsumme Los 1 - Los 4</b>				

	keine Preisermittlung erforderlich
	Preisermittlung erforderlich

**B-3.2 Preiszusammenstellung nach Losen (in €)**

Los	Objekt	Gesamtpreis für 1 Jahr	Gesamtpreis für 2 Jahre
Los 1	Rudolstädter Str. 39		
Los 1 A	Rudolstädter Str. 39 Anbau		
Los 2			
Los 2 a	Grietgasse 4		
Los 2 b	Im Tümpfel 1		
Los 2 c	Breite Str. 11		
Los 2 d	Keramikerstr. 3		
Los 3	Elektroanlagen		
Los 4	Glas- und Jalousien- reinigung		
Los 1 - Los 4	Objekte		

B-3.2 Kalkulation der m<sup>2</sup> Kosten Glas- und Jalousienreinigung nach Objekten (für Preiszusammenstellung B-4)

Los 4

Los	Reinigungs- fläche m <sup>2</sup>	Faktor	Reinigungs- fläche m <sup>2</sup>	Faktor	Reinigungs- fläche m <sup>2</sup>	Leistung m <sup>2</sup> /Std.	Stundenver- rechnungssat- z	Preise €/m <sup>2</sup> €/pro Jahr
<b>Rudolstädter Str. 39</b>								
Fensterfläche innen	3.216,25	1						
Glastrennwände vierseitig)	5.572,22	1						
Glastüren	446,22	4						
Aufzugsschacht	119,14	1						
Ballustrade	249,00	2						
Wandfliesen	1.717,50	1						
Fensterbänder außen	1.703,23	1						
Glasfassadenfläche außen	3.026,10	1						
Werbebeleuchtung	paus.	1						
Jalousie 1,95 m x 1,80 m	5,94	1						
Jalousie 1,10 m x 2,70 m	659,88	1						
Jalousie 1,10 m x 1,40 m	9,24	1						
<b>Summe 1</b>								
<b>Grietgasse 4</b>								
Glasflächen	222,96	1						
Jalousien und Überstände	164,69	1						
Glastüren	115,00	4						
Eckbeleuchtung	paus.	2						
Werbebeleuchtung	paus.	1						
<b>Summe 2</b>								
<b>Umspannwerke/Sa</b>								
Oberlichterfenster	30 Stck.	1						
Normalfenster	17 Stck.	1						
<b>Summe 3</b>								

	Reinigungs- fläche m <sup>2</sup>	Faktor	Reinigungs- fläche m <sup>2</sup> /Std.	Stundenver- rechnungssatz	Preise m <sup>2</sup> pro Jahr
<b>Rudolstädter Str. 39 Anbau</b>					
Glasreinigung (Fenster innen und außen)	1.144,09	1	1.144,09		
Glastüren	42,00	4	168,00		
Glastrennwände zweiseitig	1.125,10	1	1.125,10		
Wandfliesen	95,00	1	95,00		
Jalousie 4,00 m x 2,55 m	183,60	1	183,60		
Jalousie 3,30 m x 2,55 m	50,49	1	50,49		
Jalousie 1,95 m x 1,80 m	48,00	1	48,00		
<b>Summe 4</b>					
<b>Göschwitzer Str. 22</b>					
Glasflächen (Fenster/Türen innen und außen)	2.215,00	1	2.215,00		
Jalousienn und Überstände	369,25	1	369,25		
<b>Summe 5</b>					
<b>Breite Str.</b>					
Glasflächen	50,96	1	50,96		
<b>Gesamtsumme Los 4</b>					

Vorgabe des Auftragnehmers

Preise vom Auftragnehmer zu ermitteln

€/m<sup>2</sup> = Stundenverrechnungssatz / Leistung  
€/Ausführung = Reinigungsfläche x €/m<sup>2</sup>  
€/Jahr = Reinigungsfläche x Faktor / €/m<sup>2</sup>  
€/Fenster = nach Aufmaß  
€/Jahr nach Vorgabe = €/Fenster x Ausführungen

## Anlage 1

### 1. Objektliste

1.1	Objektbeschreibung	Reinigungsfläche
1.1.1	<b>Los 1</b>	<b>11.579,67 m<sup>2</sup></b>
	Anschrift: Rudolstädter Str. 39 07745 Jena	
	Objektart: Betriebs-, Lager-, Werkstatt- und Geschäftsgebäude	
1.1.1.1	<b>Los 1 A</b>	<b>1.886,60 m<sup>2</sup></b>
	Anschrift: Rudolstädter Str. 39 Anbau 07745 Jena	
	Objektart: Geschäftsgebäude	
1.1.1.2	<b>Los 2 A</b>	<b>588,17 m<sup>2</sup></b>
	Anschrift: Grietgasse 4 07743 Jena	
	Objektart: Wohn- und Geschäftsgebäude	
1.1.1.3	<b>Los 2 B</b>	<b>193,96 m<sup>2</sup></b>
	Anschrift: Im Tümpfel 1 07381 Pößneck	
	Objektart: Gewerbeflächen	
1.1.1.4	<b>Los 2 C</b>	<b>199,17 m<sup>2</sup></b>
	Anschrift: Breite Str. 11 07381 Pößneck	
	Objektart: Wohn- und Geschäftsgebäude	
1.1.1.5	<b>Los 2 D</b>	<b>319,80 m<sup>2</sup></b>
	Anschrift: Keramikerstr. 3 07629 Hermsdorf	
	Objektart: HKW Betriebsgebäude	
1.1.1.6	<b>Los 3</b>	<b>2.309,80 m<sup>2</sup></b>
	Anschrift: s. Anlage Bereich Elektrotechnik	
	Objektart: Umspannwerke / Schaltanlagen	

## 1.2 Objektbeschreibung Los 4 Glas- Jalousien- und Fassadenreinigung

1.2.1 Anschrift: Rudolstädter Str. 39  
07745 Jena

Objektart: Betriebs- und Geschäftsgebäude

Fensterreinigung von innen mit Rahmen/Fensterbänke	3.216,25 m <sup>2</sup>
Glastüren	446,22 m <sup>2</sup>
Glastrennwände vierseitig	5.574,22 m <sup>2</sup>
Fensterbänder außen	1.703,23 m <sup>2</sup>
Glasfassadenfläche außen	3.026,10 m <sup>2</sup>
Wandfliesen	1.717,50 m <sup>2</sup>
Aufzugsschacht	119,14 m <sup>2</sup>
Ballustrade	249,00 m <sup>2</sup>
Jalousie 1,10 m x 2,70 m	2 Stck.
Jalousie 1,95 m x 1,80 m	188 Stck.
Jalousie 1,10 m x 1,40 m	6 Stck.
Werbeanlagen	2 Stck.

1.2.1.1 Anschrift: Rudolstädter Str. 39 Anbau  
07745 Jena

Objektart: Geschäftsgebäude

Fensterreinigung von innen mit Rahmen/Fensterbänke	1.144,09 m <sup>2</sup>
Glastüren	42,00 m <sup>2</sup>
Glastrennwände zweiseitig	1.125,10 m <sup>2</sup>
Wandfliesen	95,00 m <sup>2</sup>
Jalousie 4,00 m x 2,55 m	18 Stck.
Jalousie 3,30 m x 2,55 m	6 Stck.
Jalousie 1,20 m x 2,55 m	6 Stck.

1.2.2 Anschrift: Grietgasse 4  
07743 Jena

Objektart: Wohn- und Geschäftsgebäude

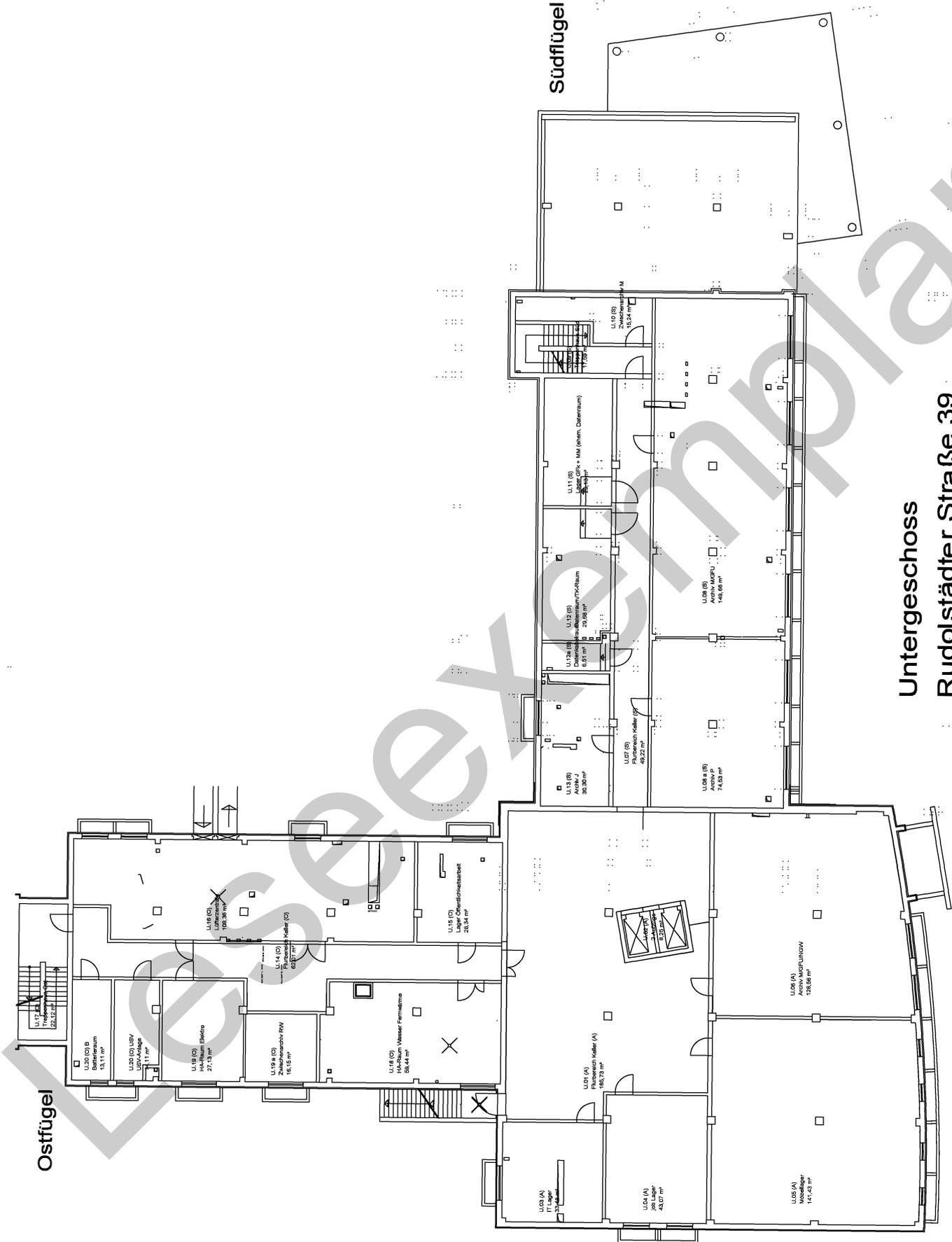
Glasflächen	222,96 m <sup>2</sup>
Glastüren	115,00 m <sup>2</sup>
Jalousien und Überstände	164,69 m <sup>2</sup>
Werbeanlagen	1 Stck.

1.2.3. Anschrift: Göschwitzer 22  
07745 Jena

Objektart: Gewerbeflächen

Glasflächen	2.215,00 m <sup>2</sup>
Jalousien und Überstände	164,69 m <sup>2</sup>





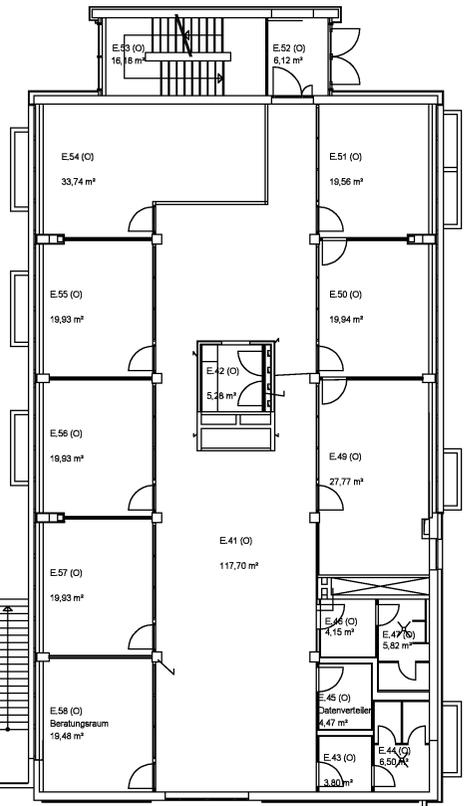
Ostflügel

Südflügel

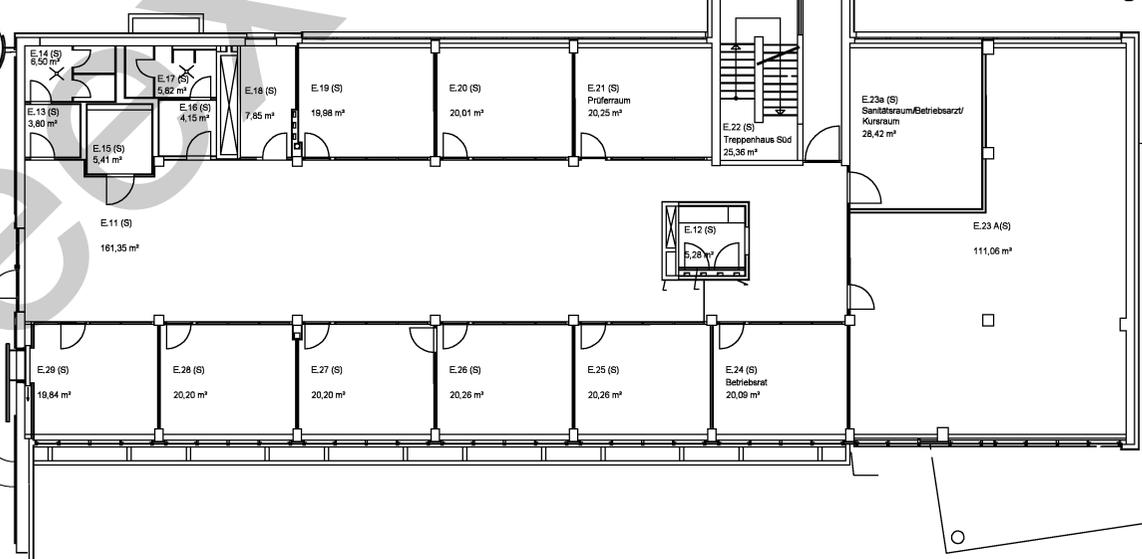
Untergeschoss  
Rudolstädter Straße 39

Atrium

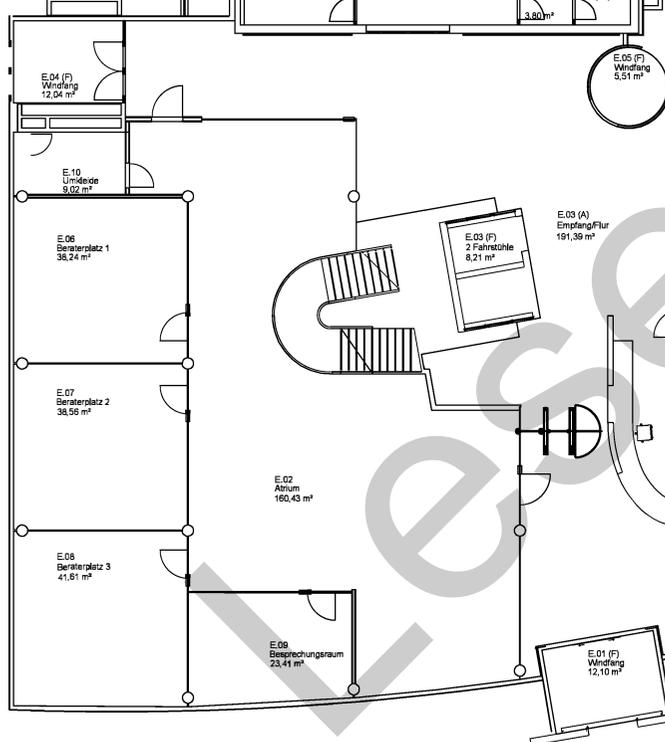
Ostflügel



Südflügel



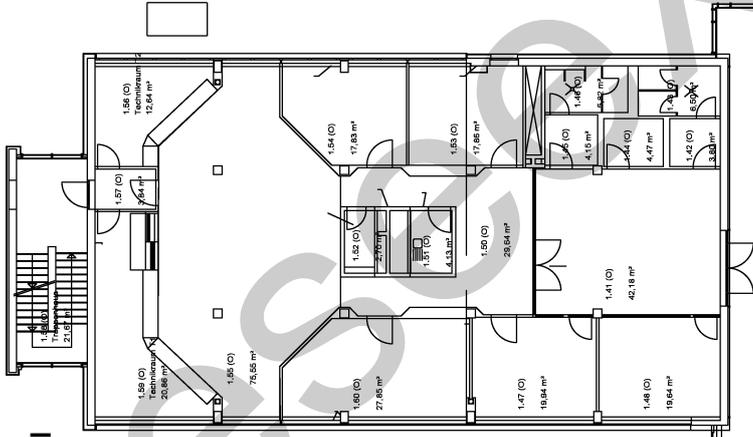
Atrium



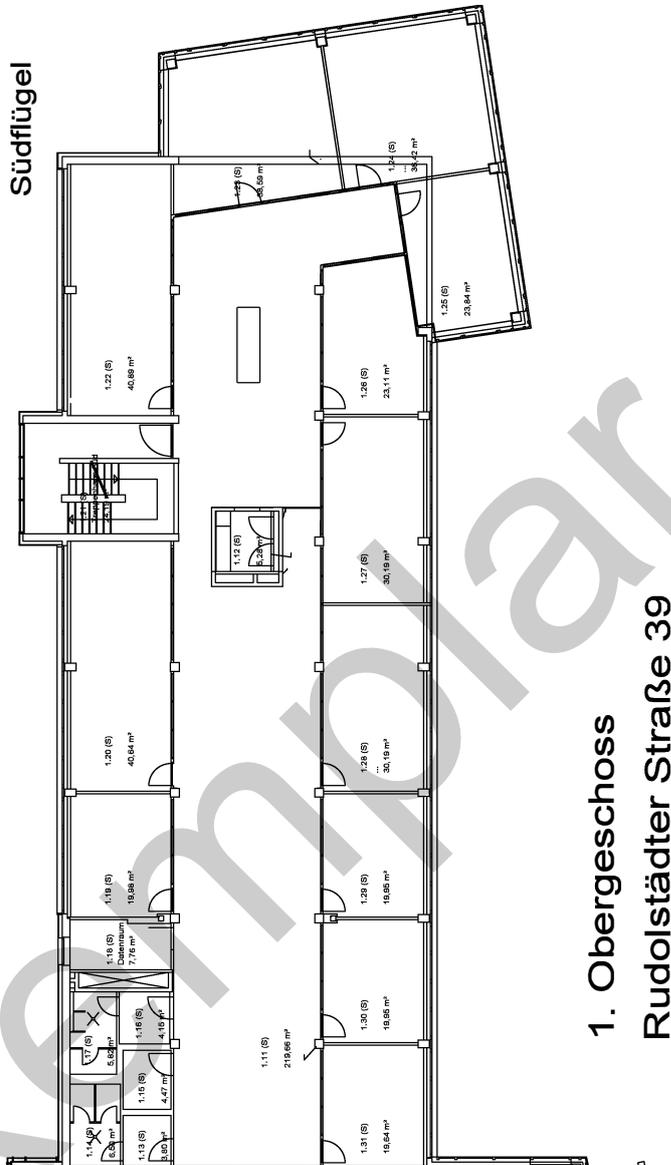
Erdgeschoss

Rudolstädter Straße 39

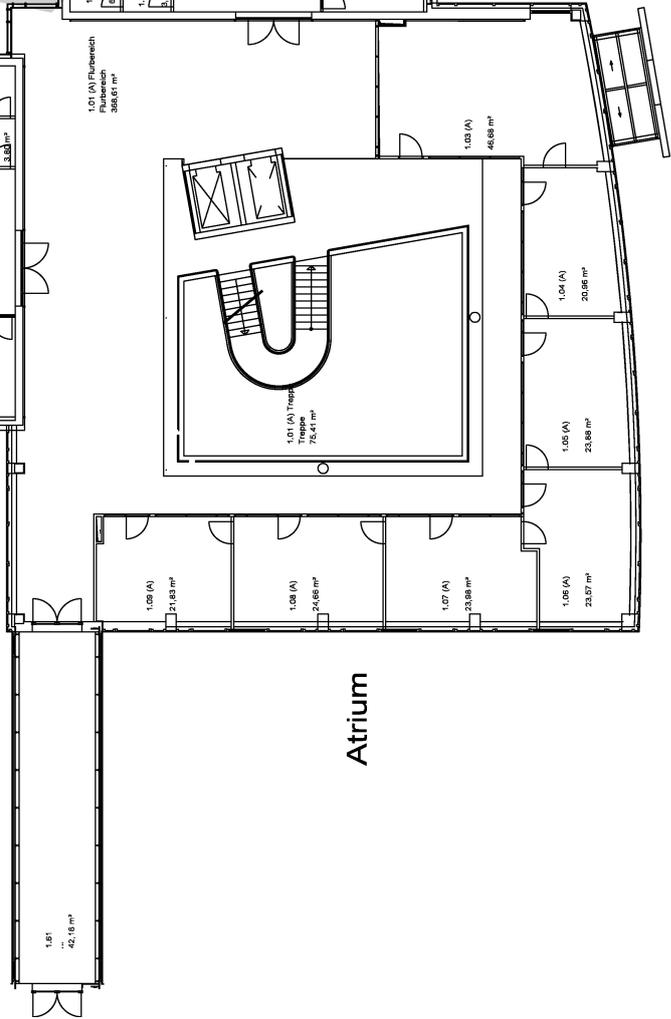
Ostflügel



Südflügel

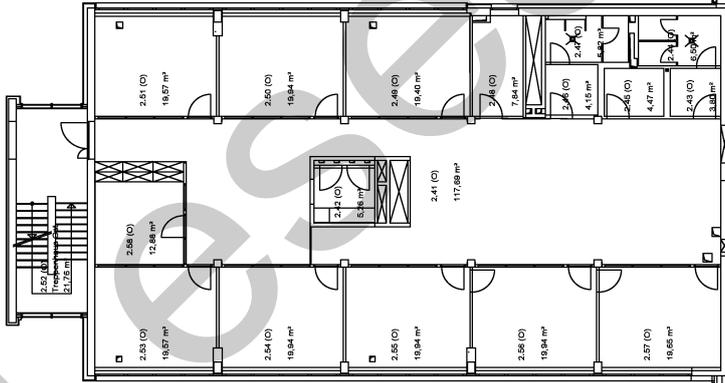


Atrium

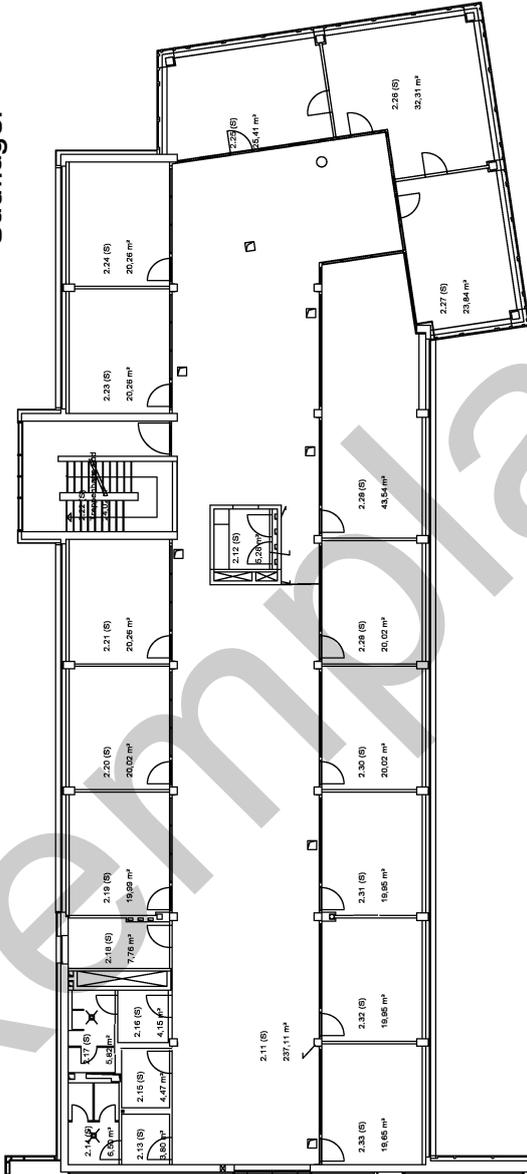


# 1. Obergeschoss Rudolstädter Straße 39

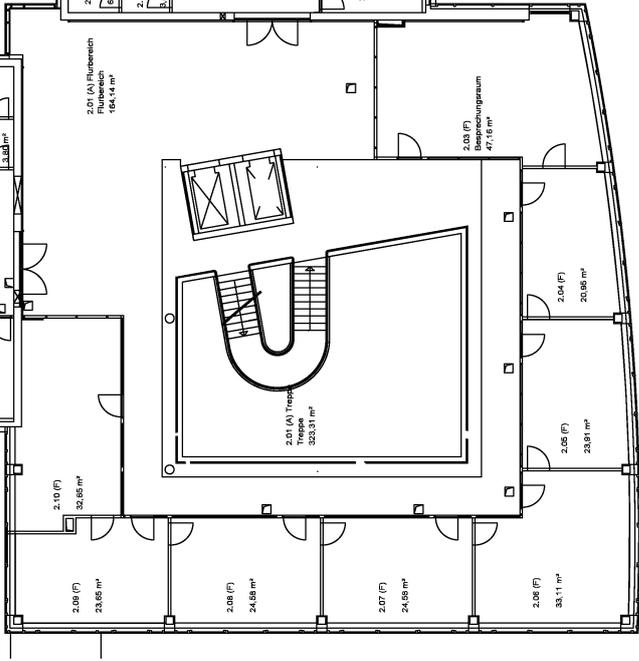
Ostflügel



Südflügel

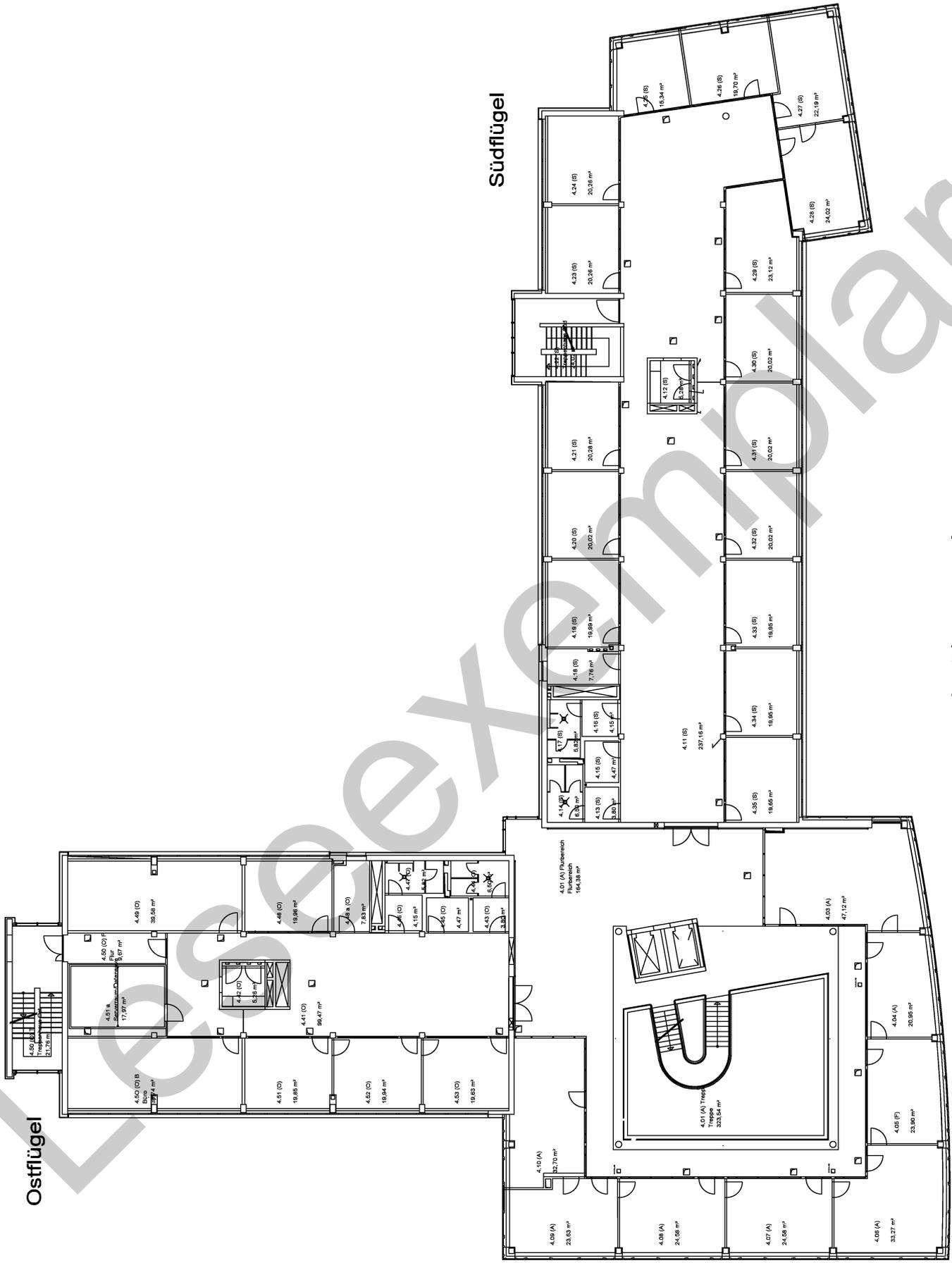


Atrium



## 2. Obergeschoss Rudolstädter Straße 39

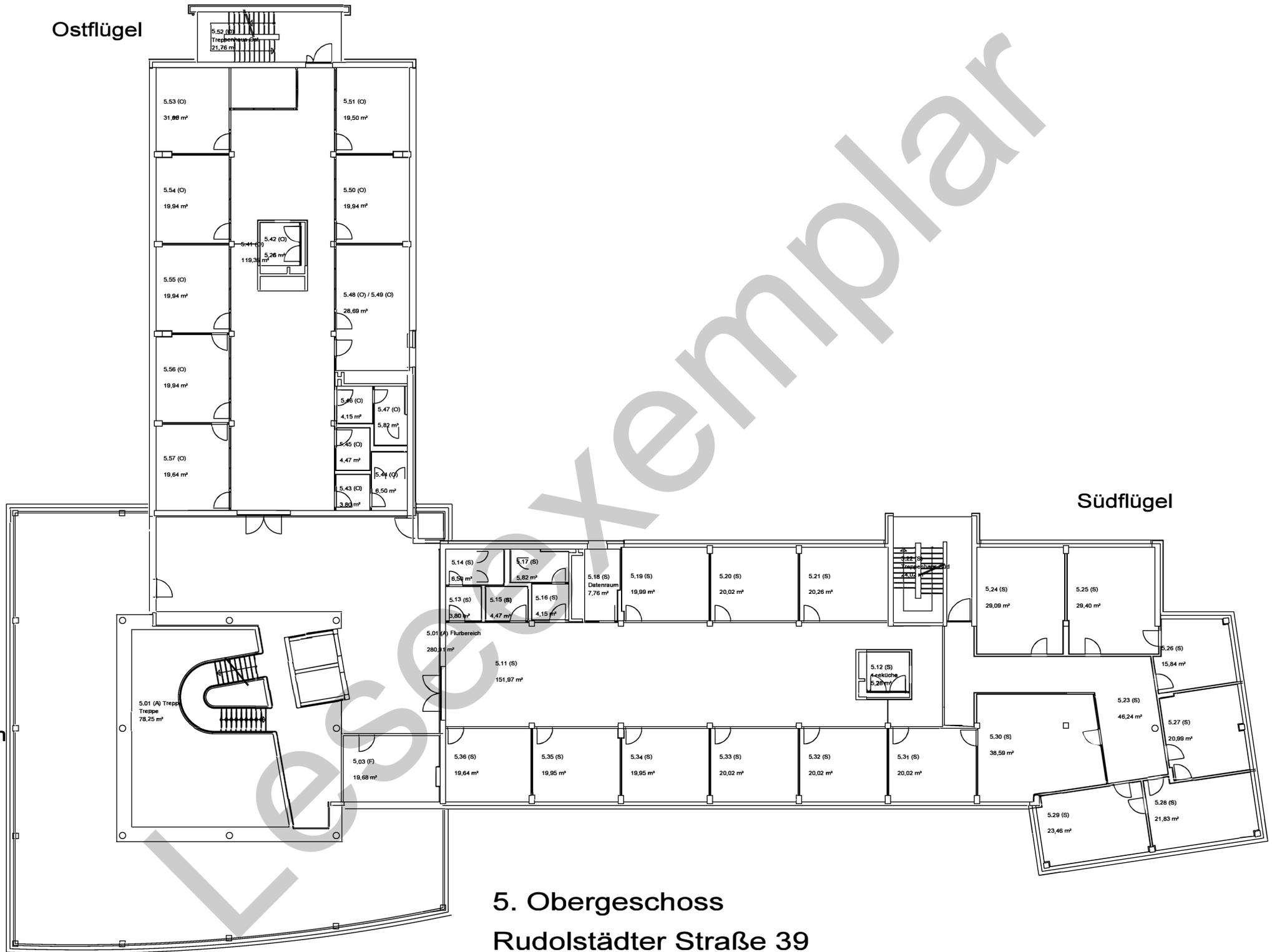




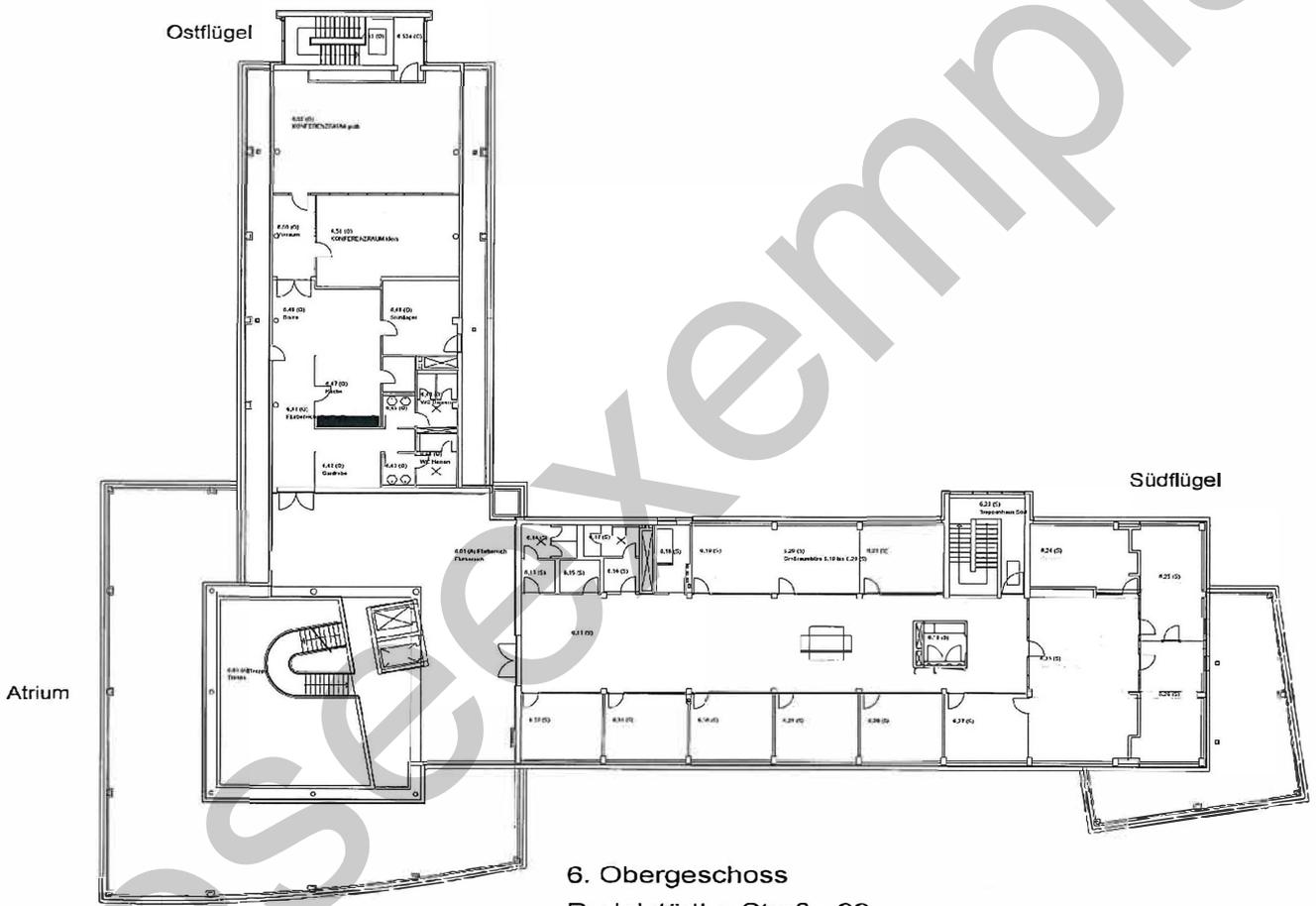
**4. Obergeschoss**  
**Rudolstädter Straße 39**

Ostflügel

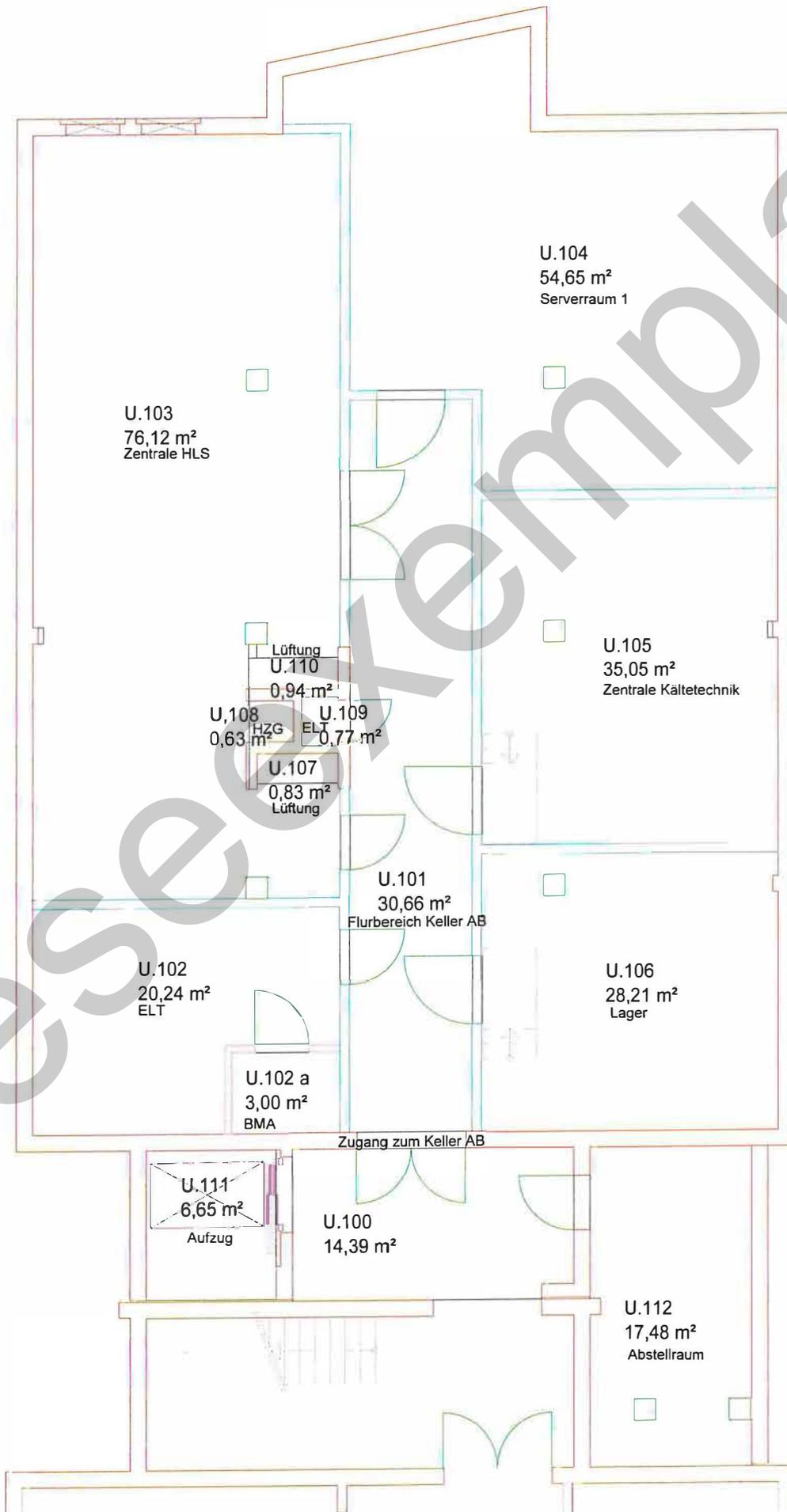
Atrium



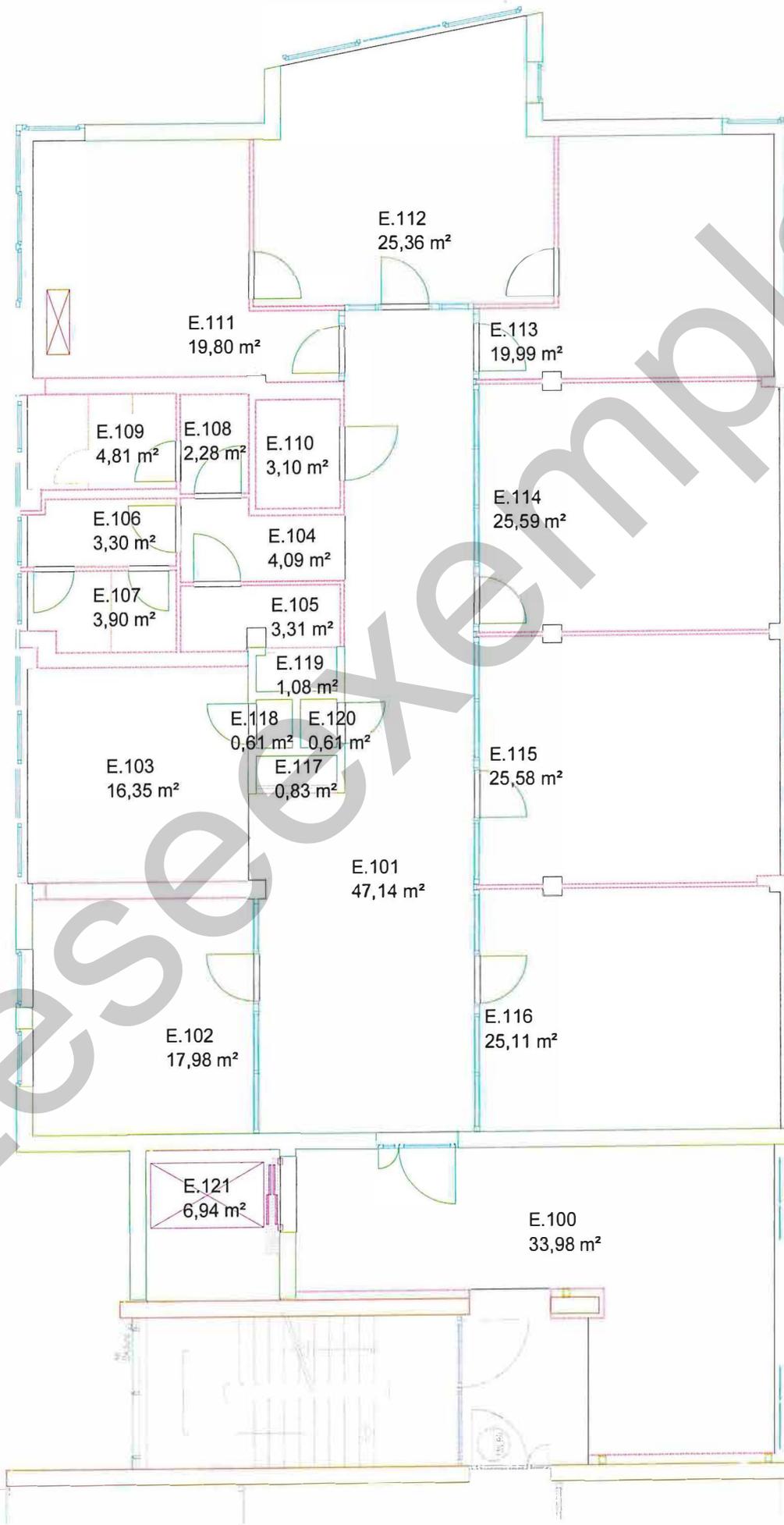
5. Obergeschoss  
Rudolstädter Straße 39



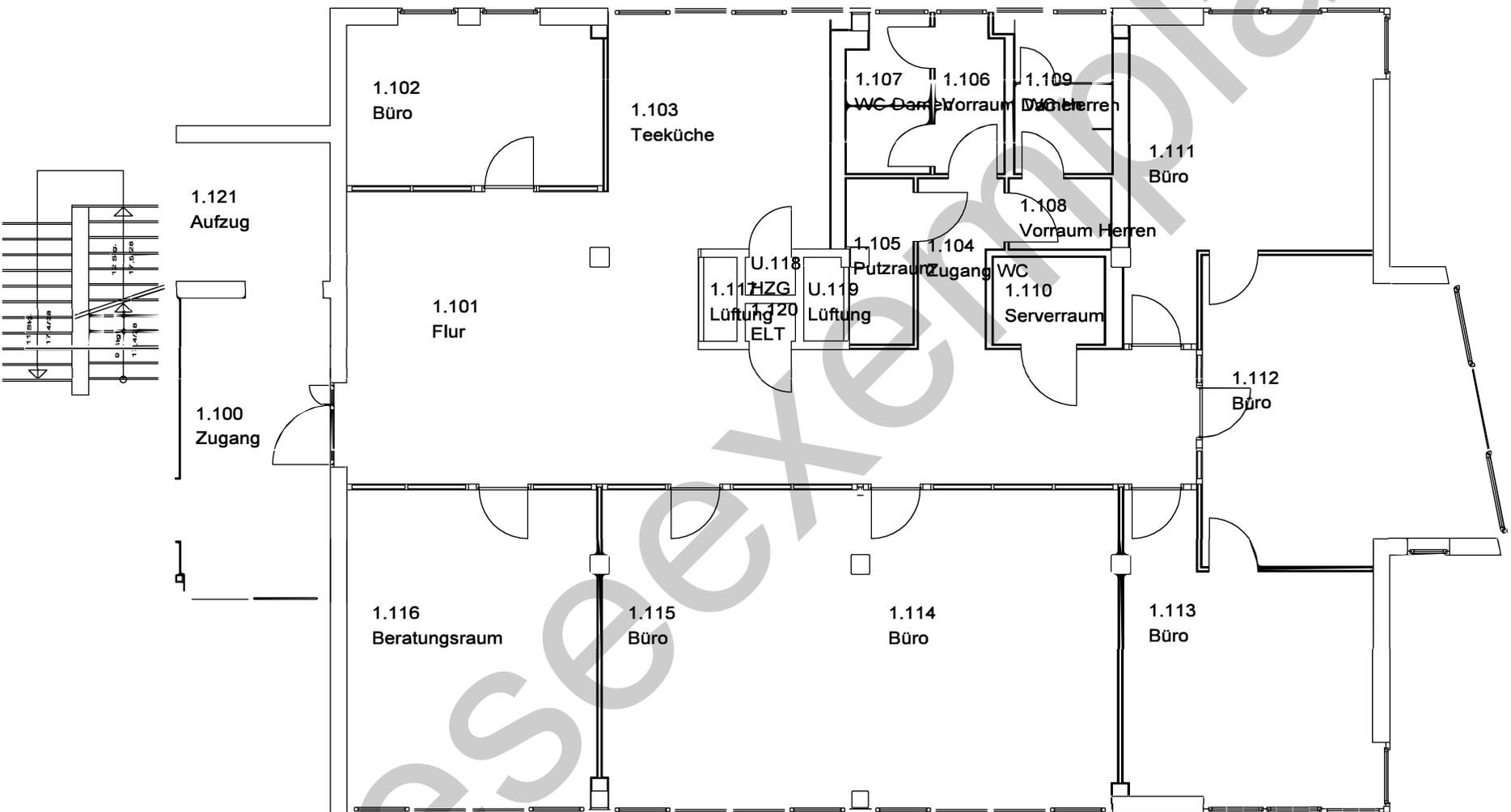
# Untergeschoss Anbau Rudolstädter Straße 39



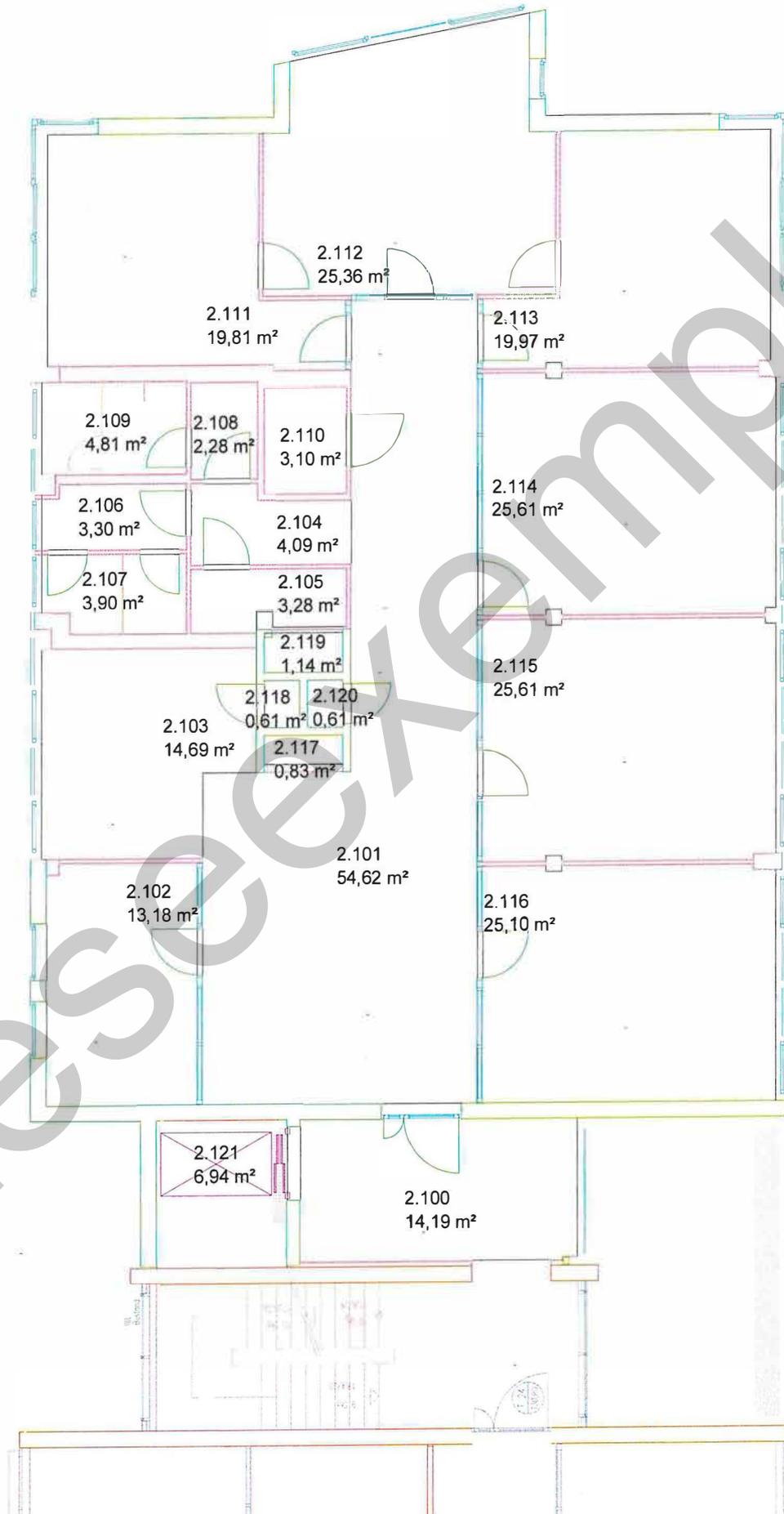
# Erdgeschoss Anbau Pudolstädter Straße 39



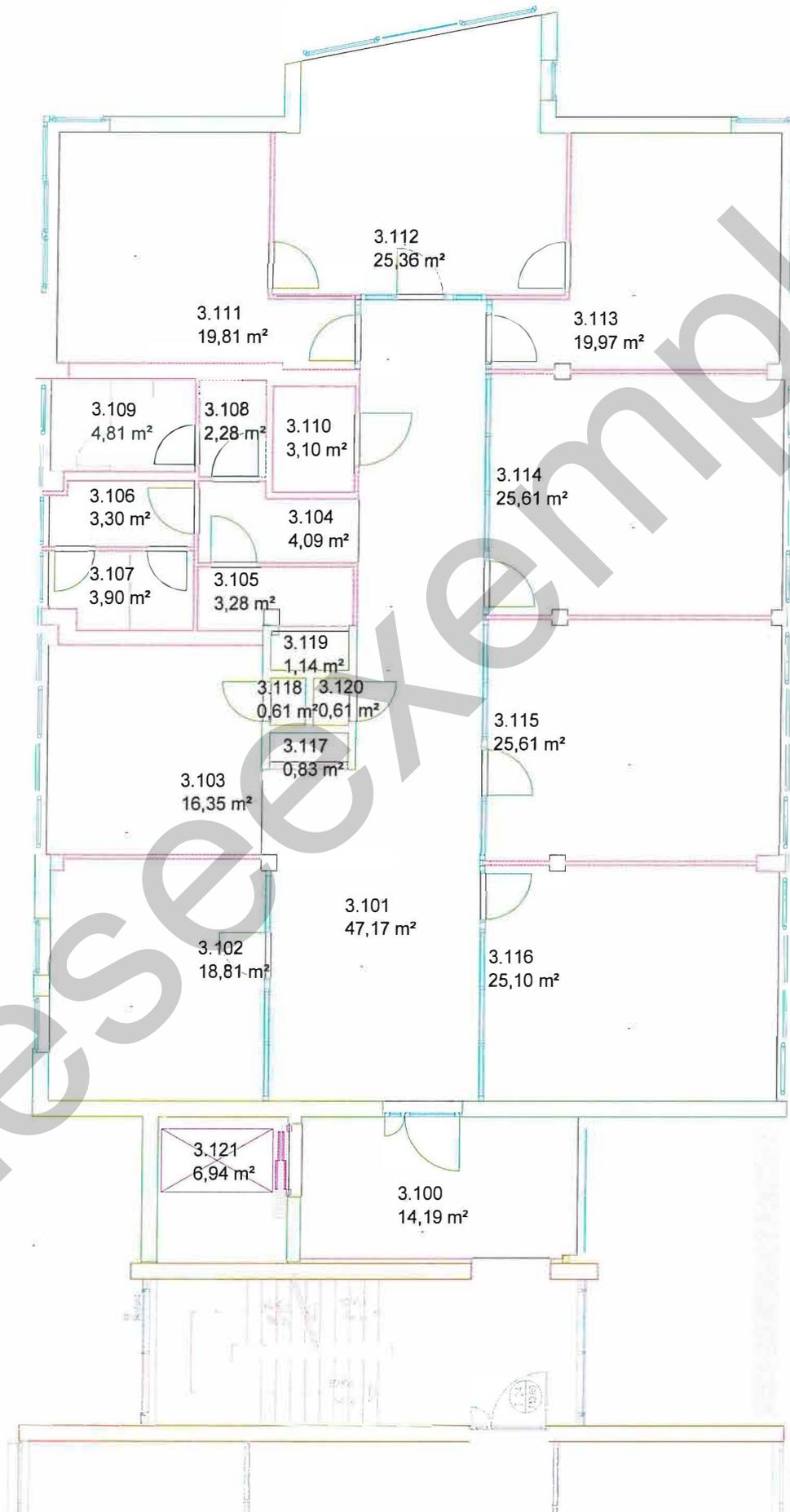
# 1. Obergeschoss Anbau Rudolstädter Straße 39



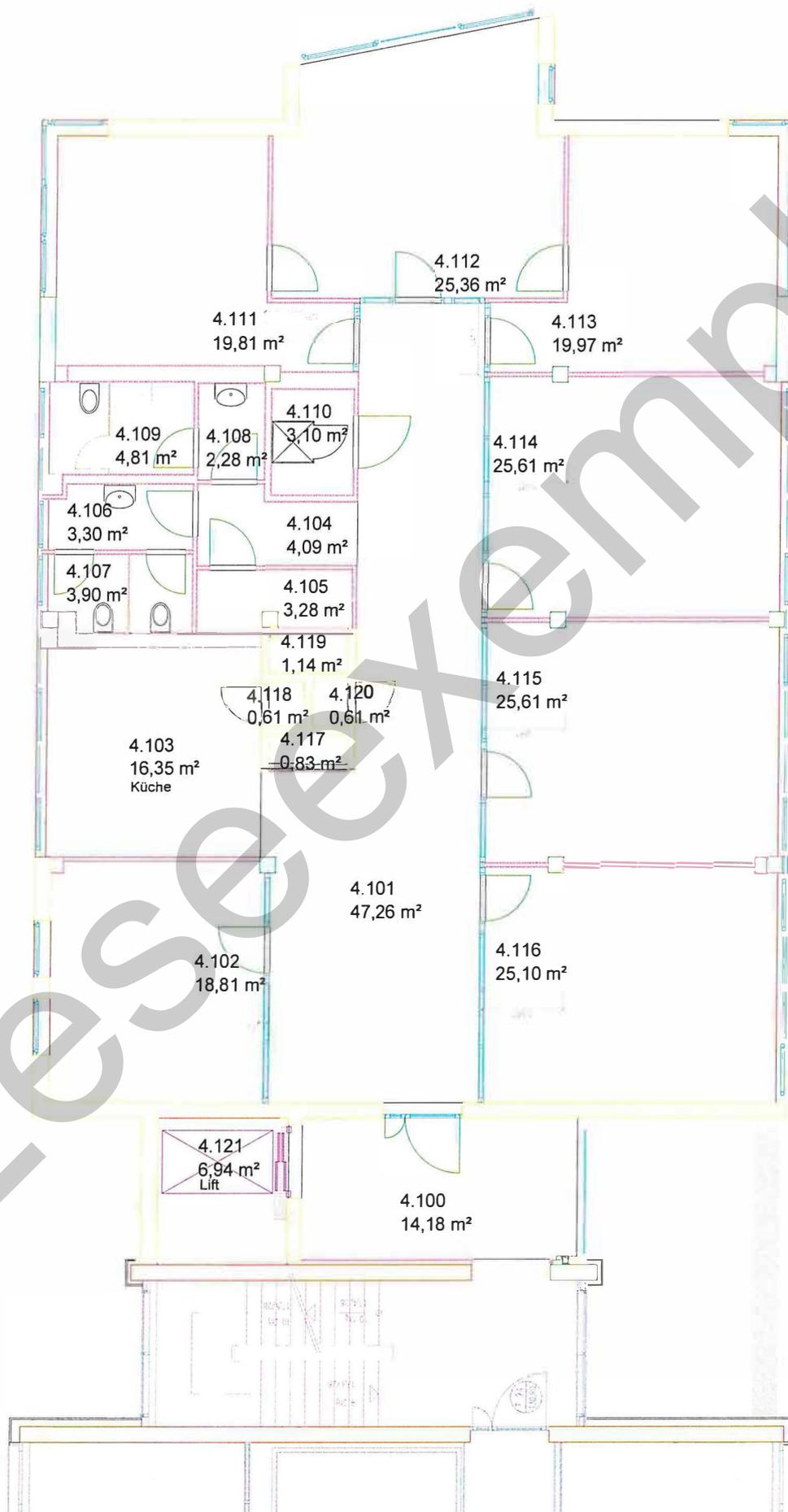
# 2. Obergeschoss Anbau Rudolstädter Straße 39



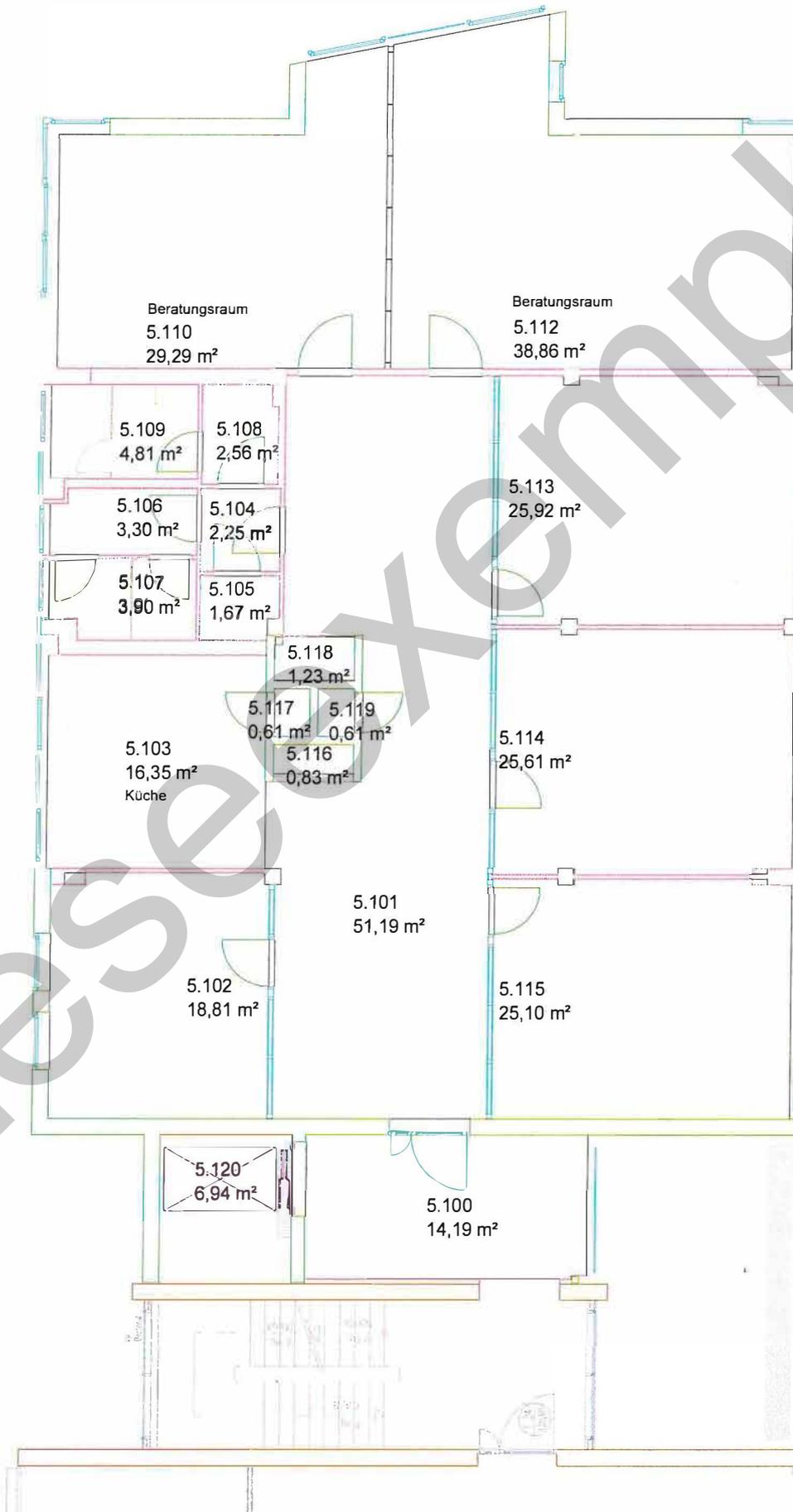
# 3. Obergeschoss Anbau Rudolstädter Straße 39



# 4. Obergeschoss Anbau Rudolstädter Straße 39

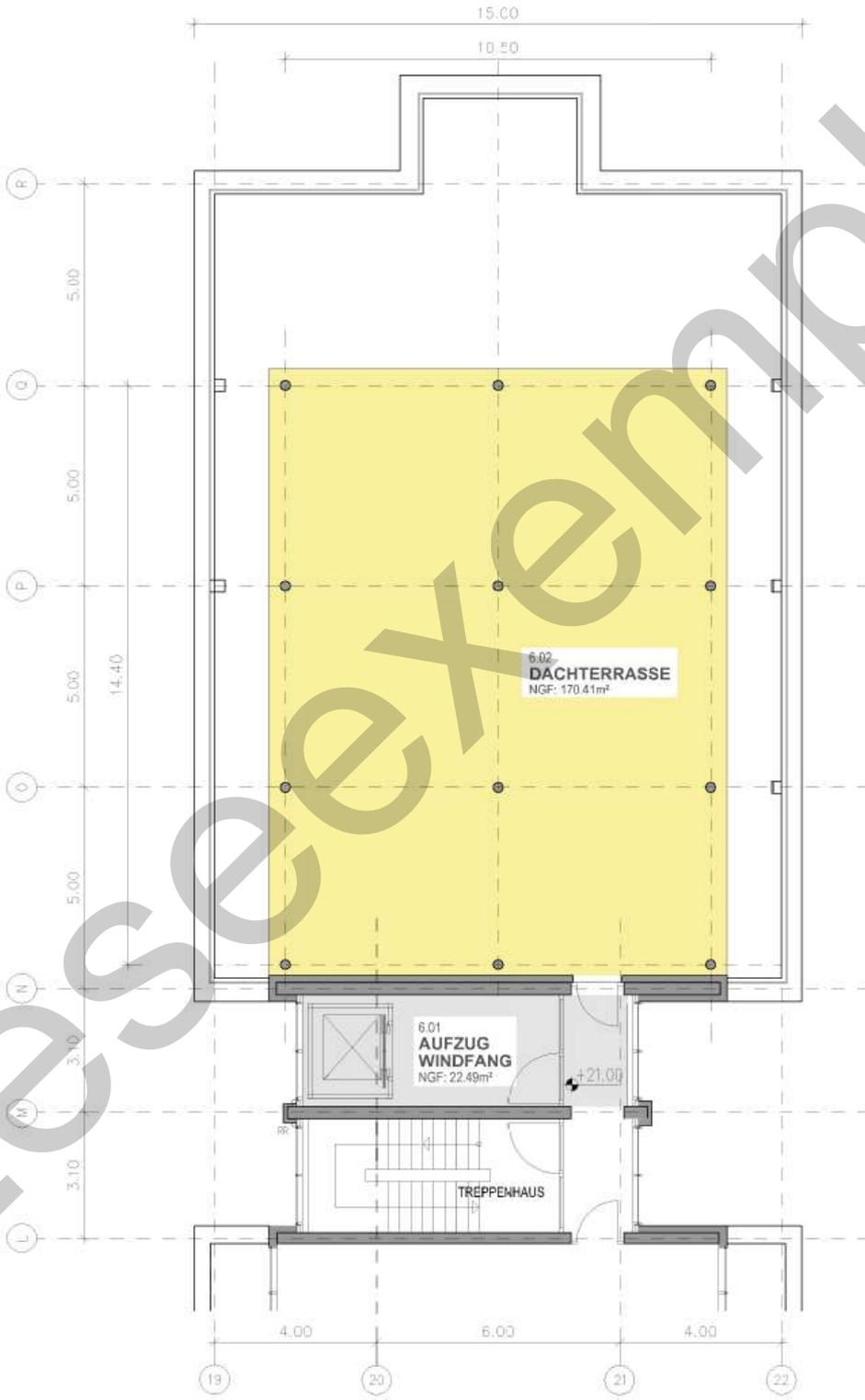


# 5. Obergeschoss Anbau Rudolstädter Straße 39

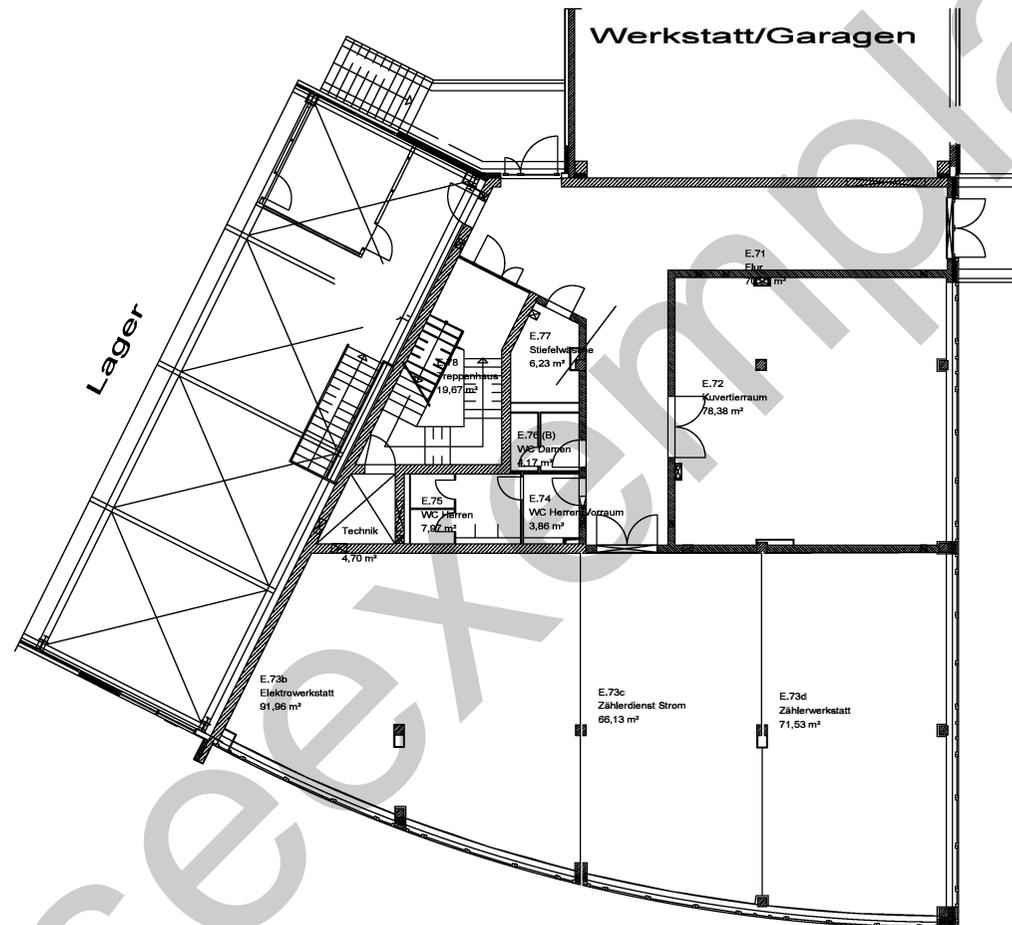


Rudolstädter Str. 39

6. OG Anbau Neubau

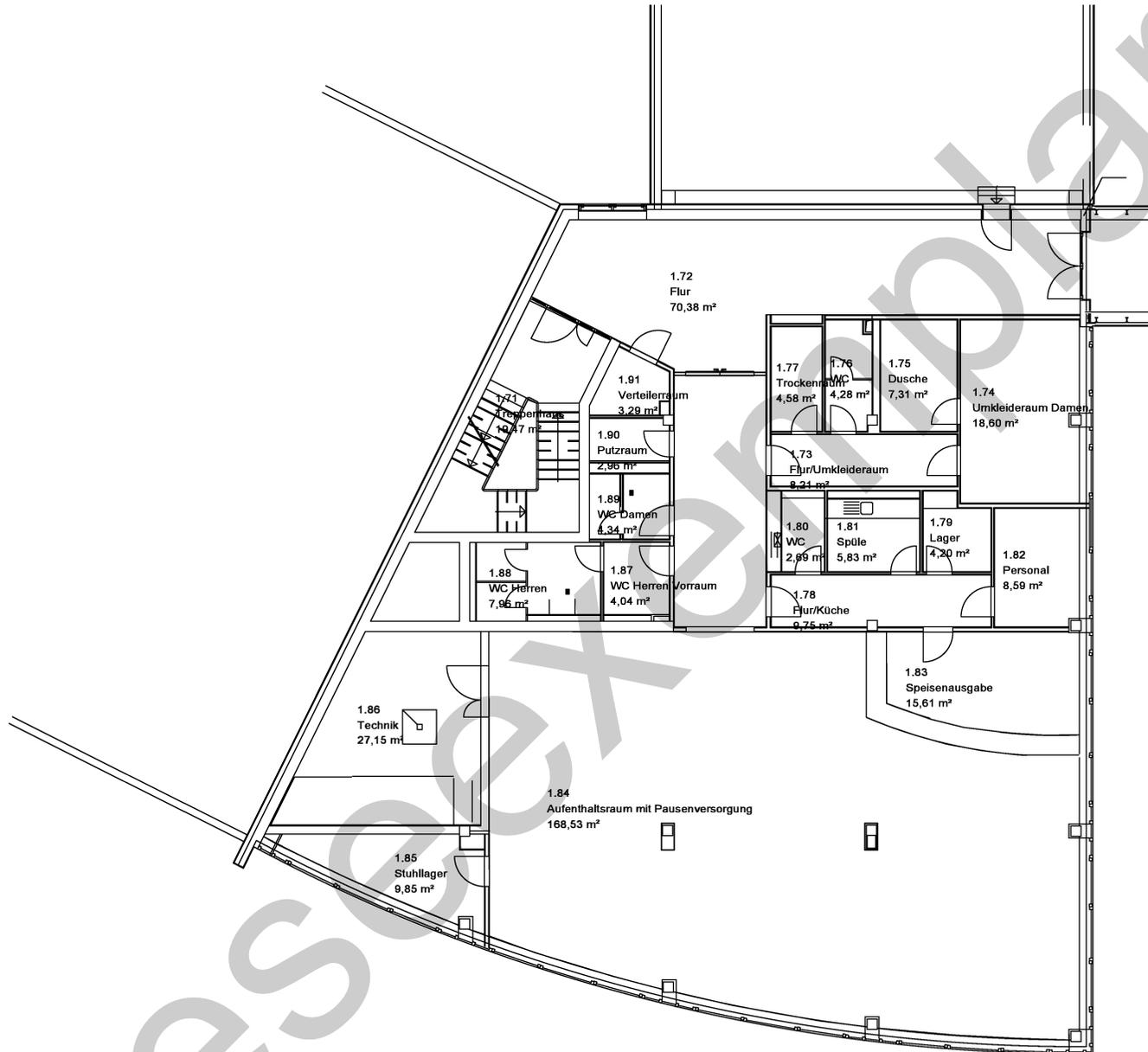


Innenhof/  
Poolfahrzeuge



Erdgeschoss - Werkstätten

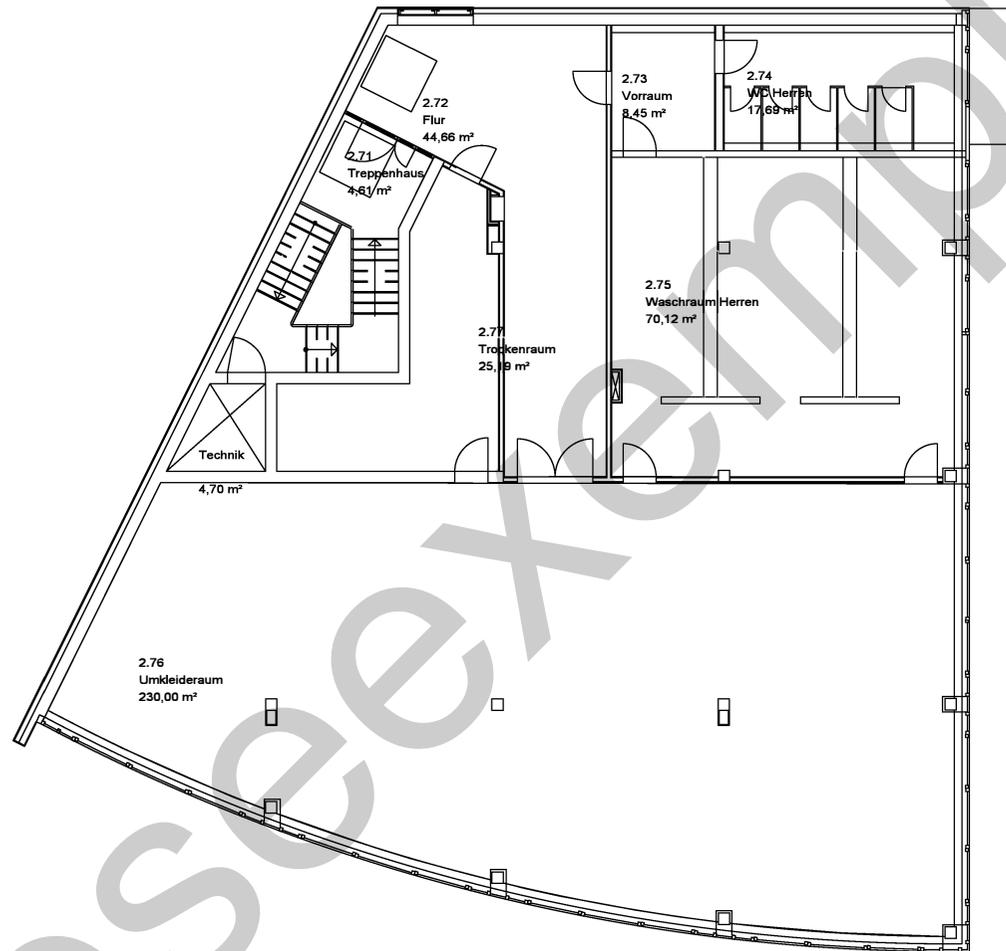
Betriebsgebäude Rudolstädter Straße 39



# 1. Obergeschoss - Kantine

Betriebsgebäude Rudolstädter Straße 39

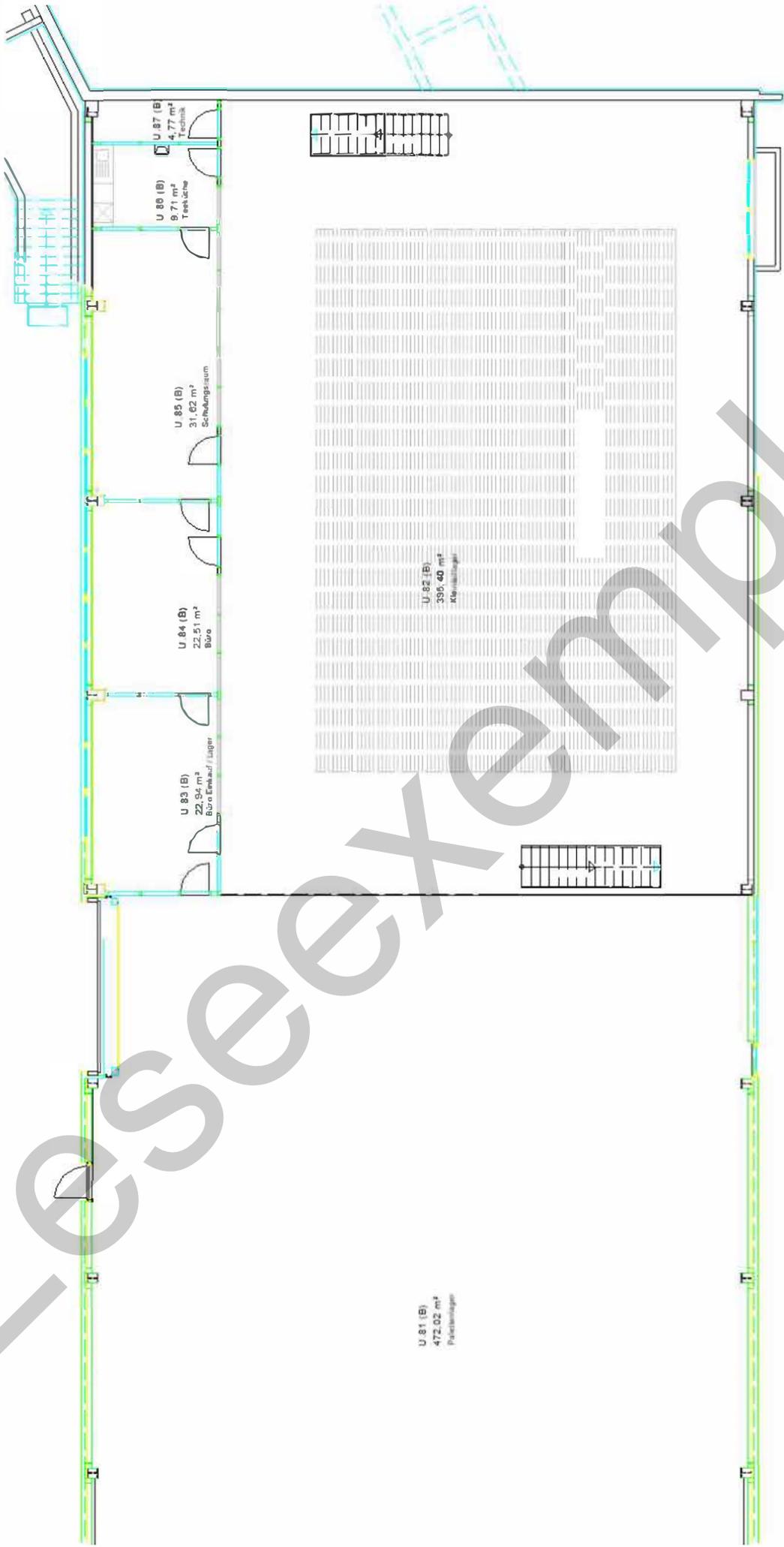
## Innenhof/ Poolfahrzeuge

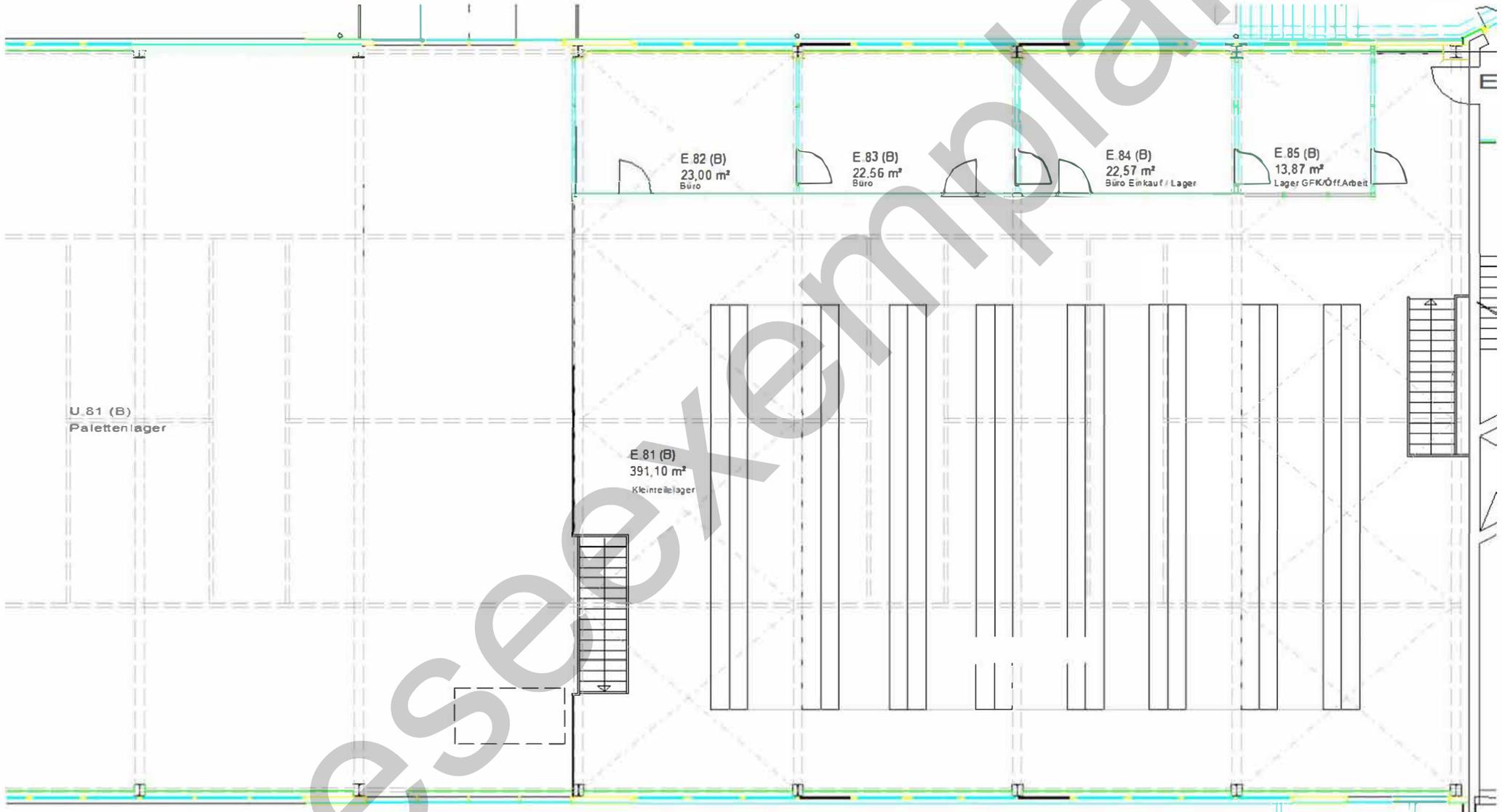


2. Obergeschoss - Umkleide

Betriebsgebäude Rudolstädter Straße 39

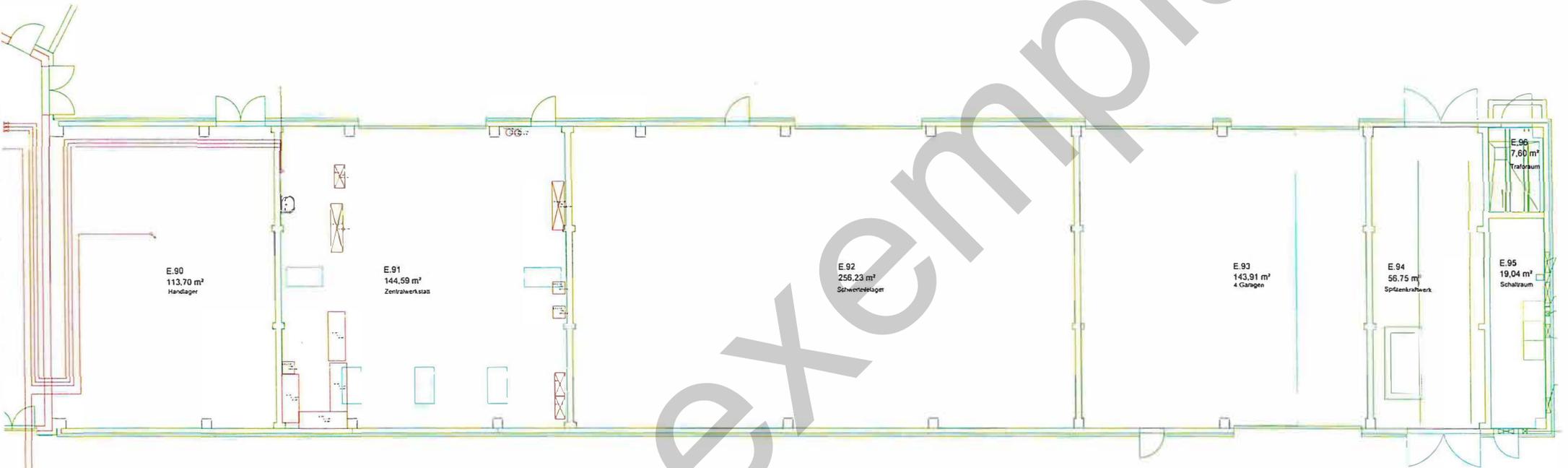
Lesee exemplar





Leseebeispiel

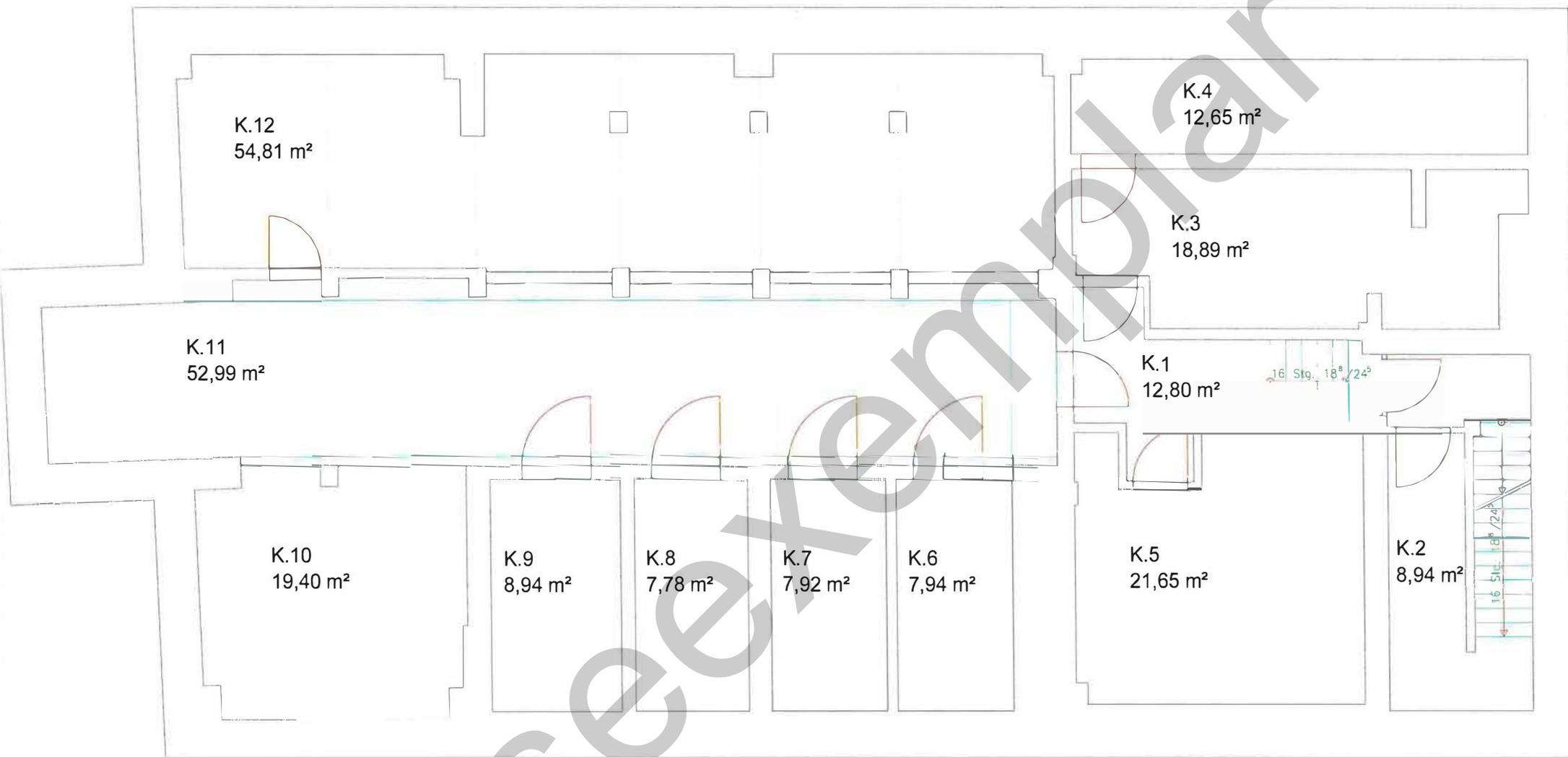
Betriebshof



Innenhof/Poolfahrzeuge

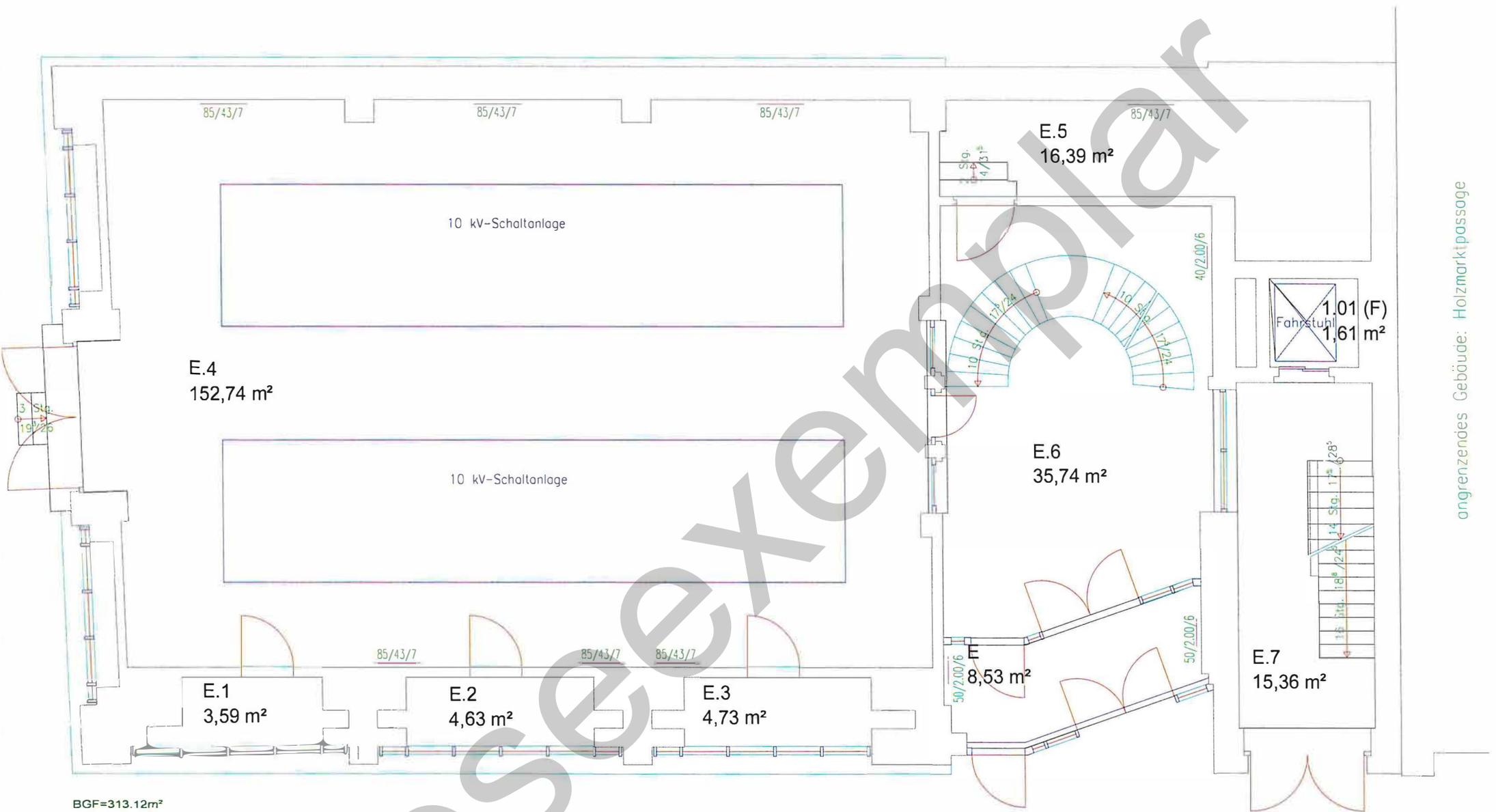
**Erdgeschoss**

**Werkstatt/Garagen Rudolstädter Straße 39**



A=925.57m<sup>2</sup>

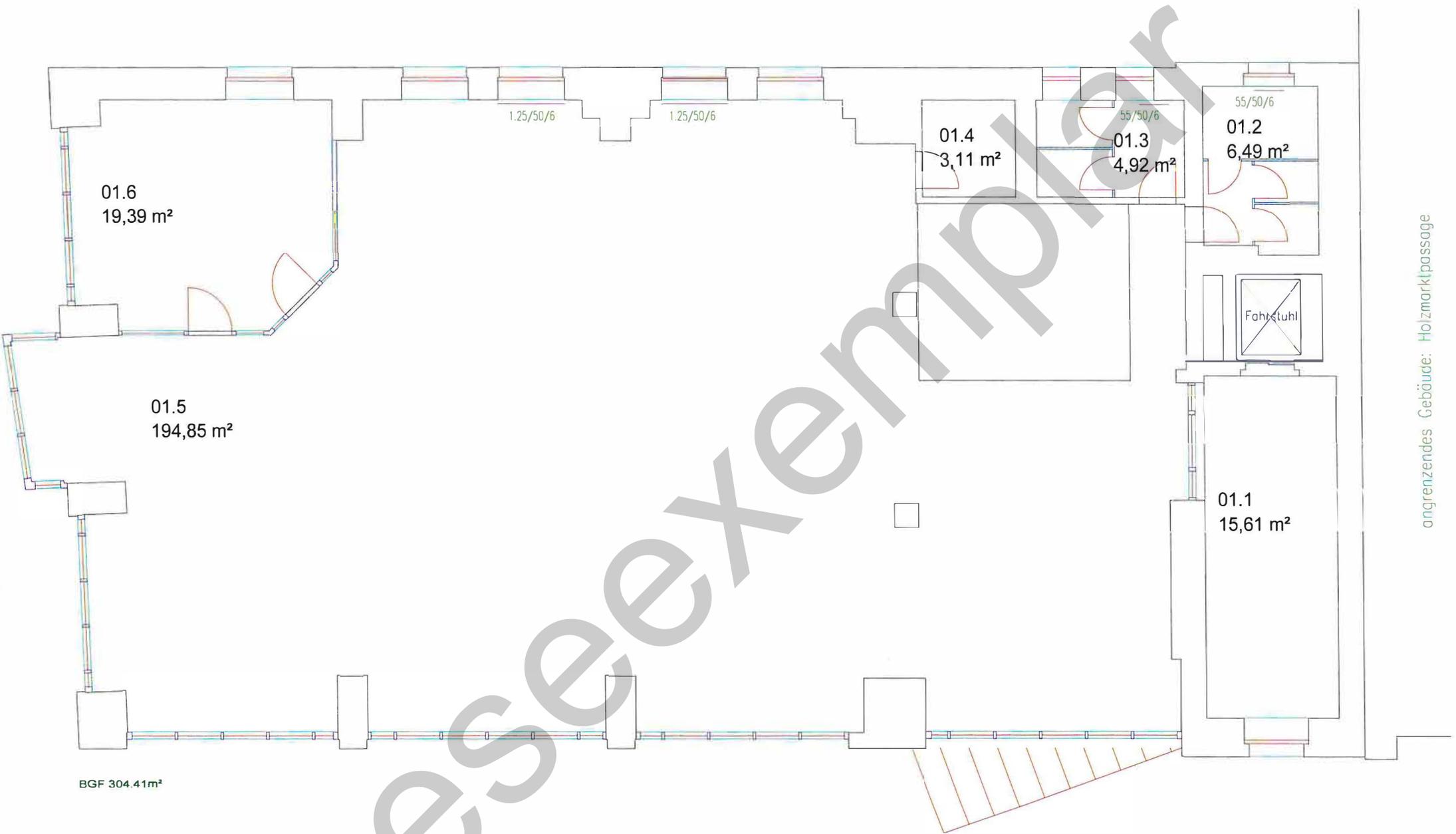
# Kellergeschoss Grietgasse 4



BGF=313.12m<sup>2</sup>

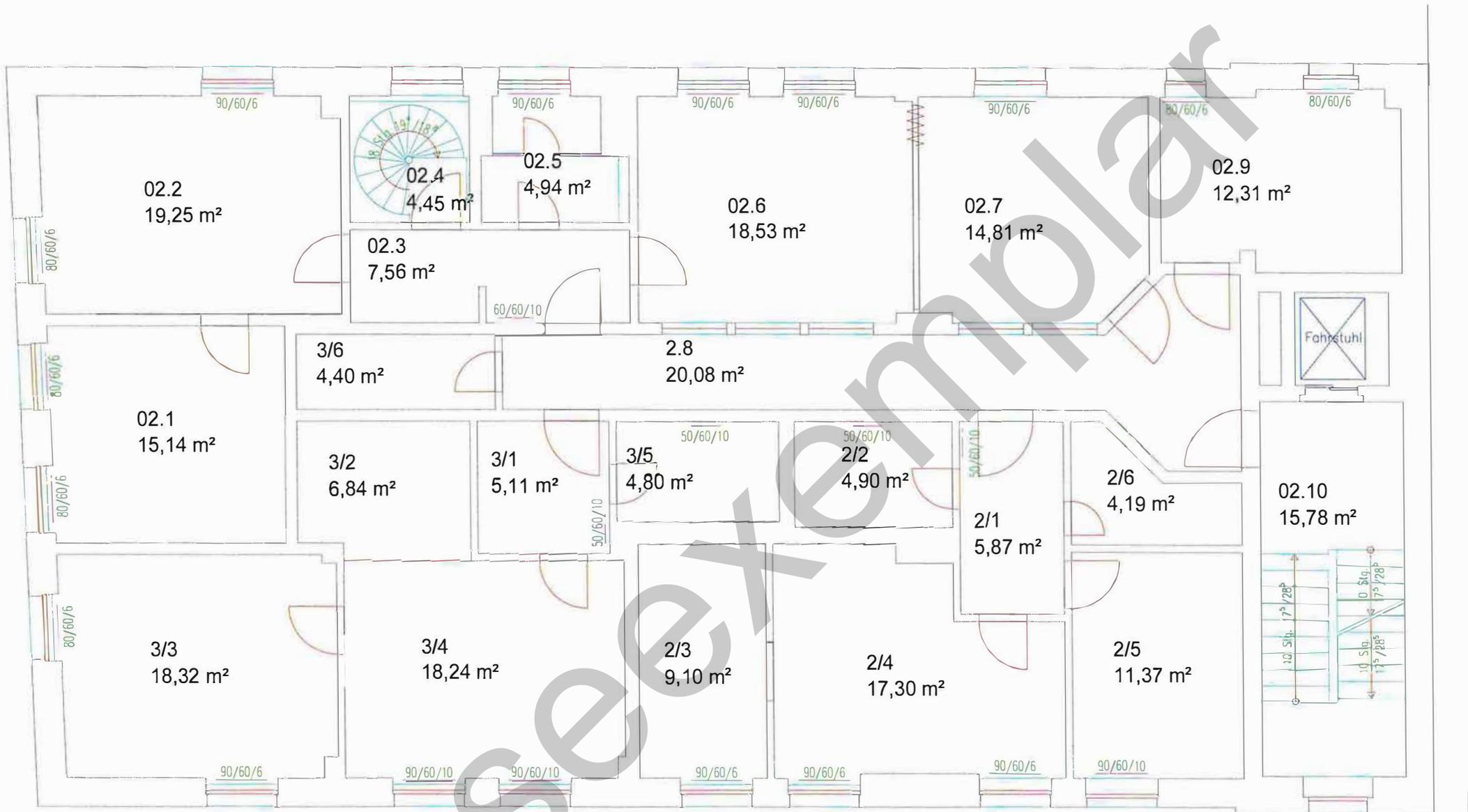
# Erdgeschoss Grietgasse 4

angrenzendes Gebäude: Holzmarktpassage



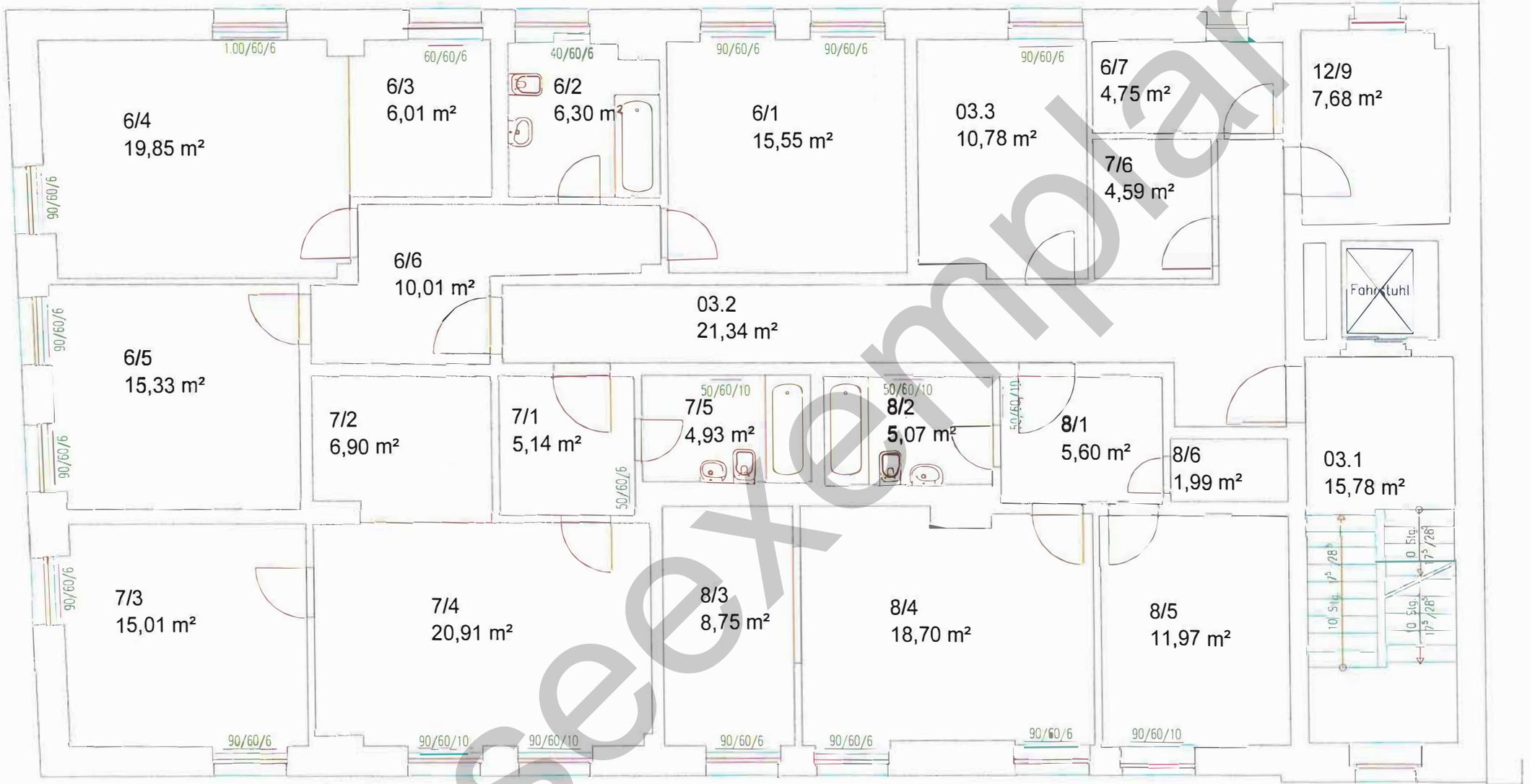
angrenzendes Gebäude: Holzmarktpassage

# 1. Obergeschoss Grietgasse 4



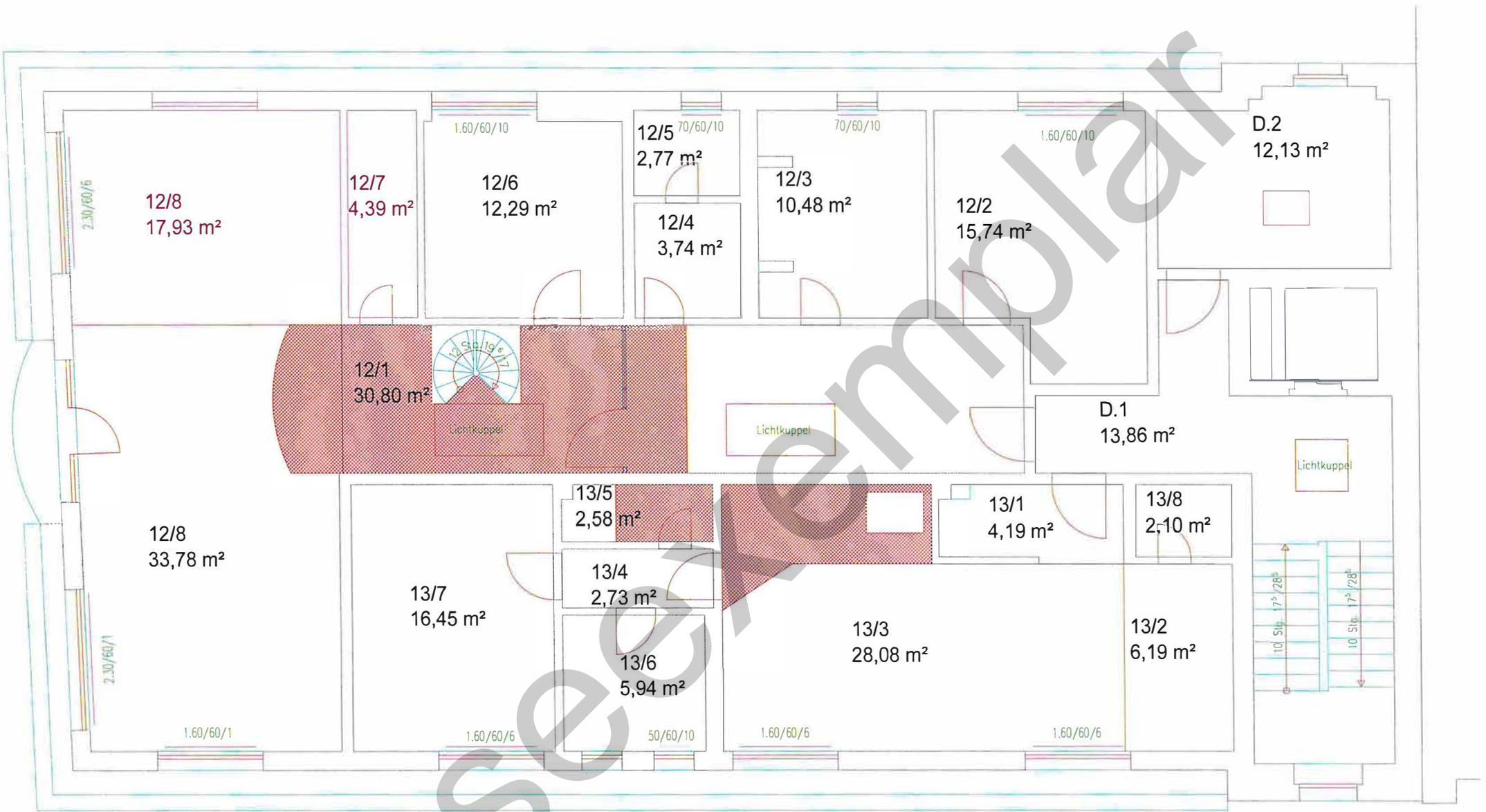
BGF 307.05m²

# 2. Obergeschoss Grietgasse 4



BGF 307.05m<sup>2</sup>

### 3. Obergeschoss Grietgasse 4



BGF 287.50m²

# Dachgeschoss Grietgasse 4

U.7  
9,49 m<sup>2</sup>

U.8  
4,15 m<sup>2</sup>

U.1  
10,62 m<sup>2</sup>

U.3  
8,71 m<sup>2</sup>

U.2  
9,31 m<sup>2</sup>

U.4  
9,33 m<sup>2</sup>

U.6  
6,12 m<sup>2</sup>

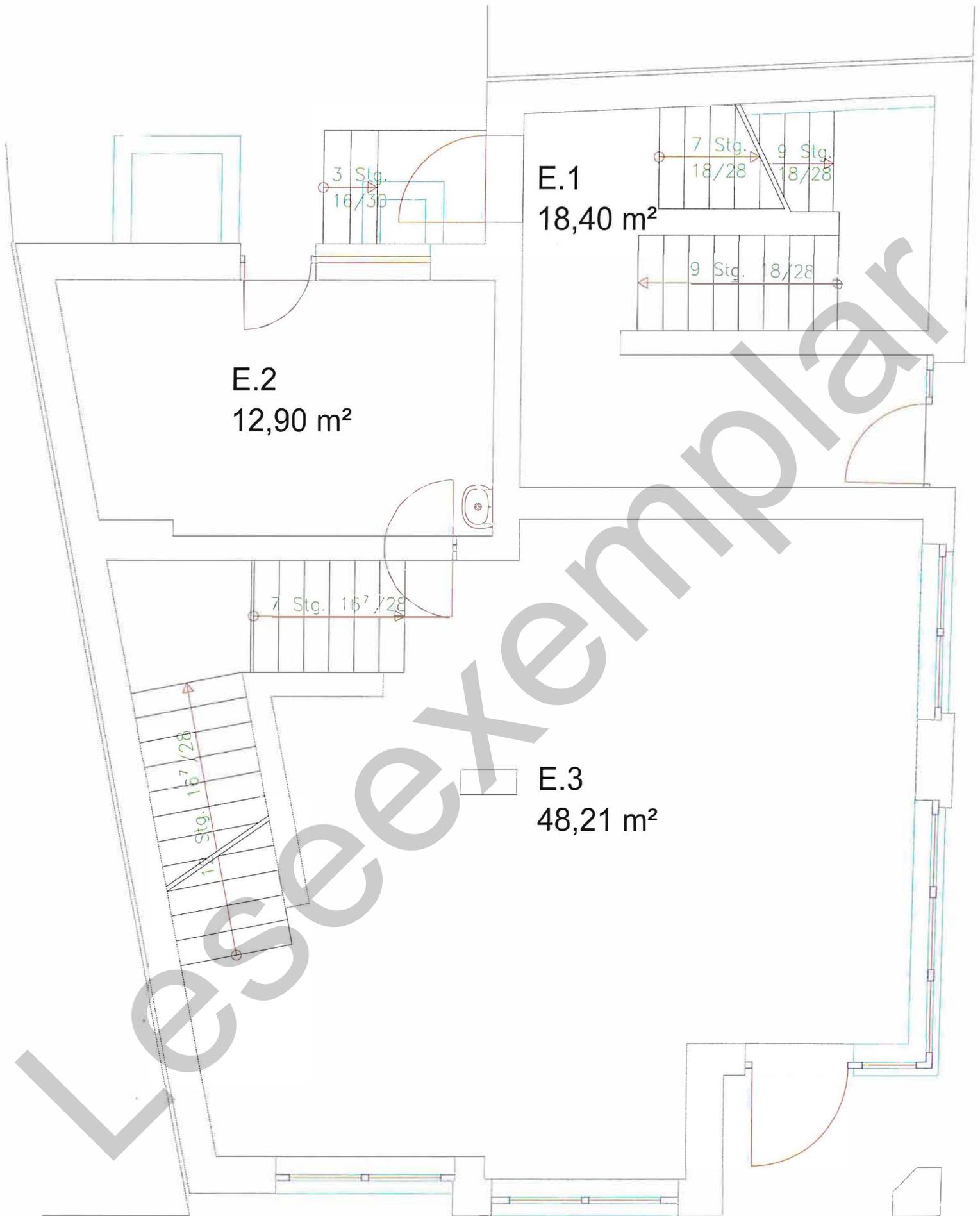
U.5  
5,07 m<sup>2</sup>

U.9.1  
1,99 m<sup>2</sup>

U.9  
22,56 m<sup>2</sup>

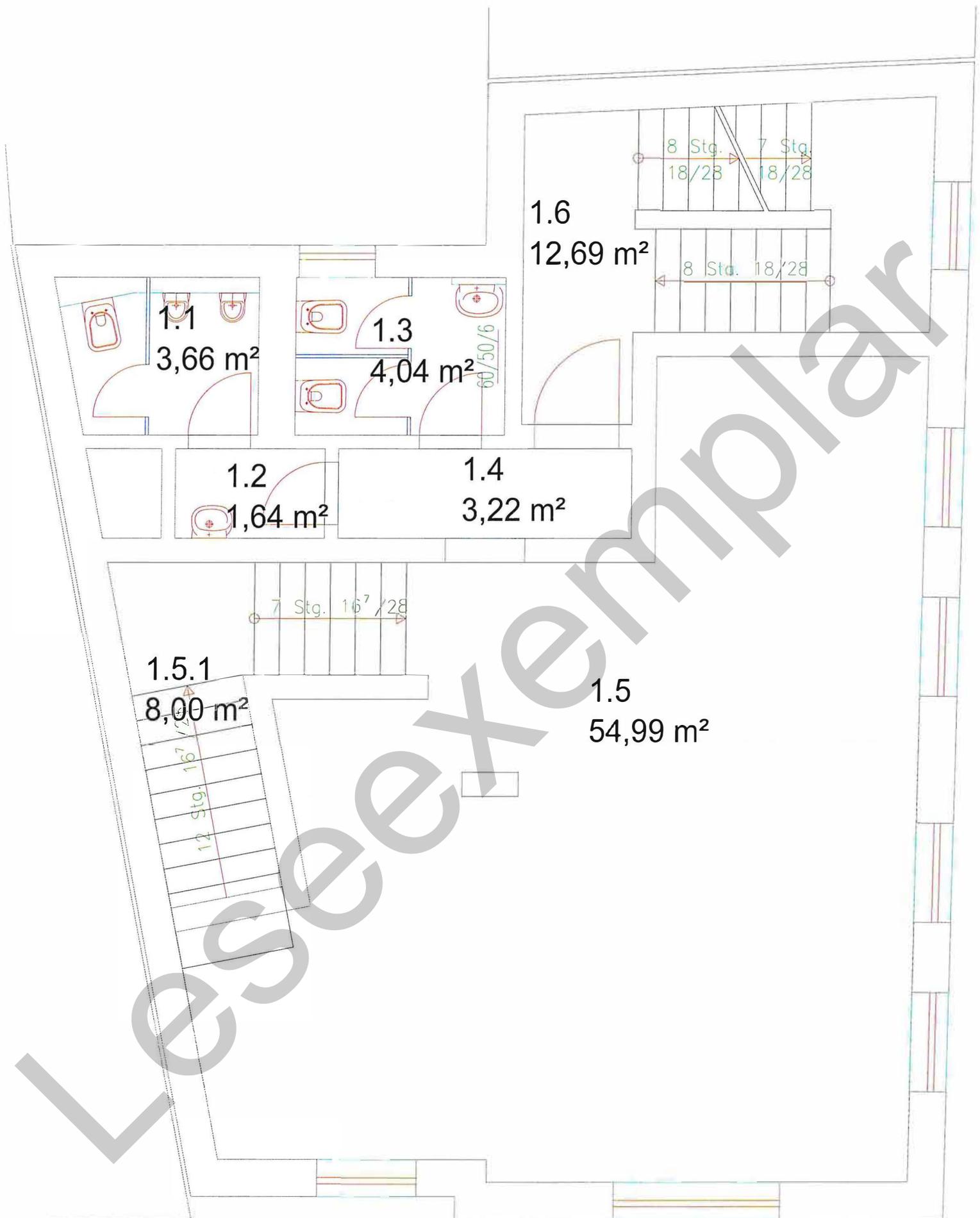
BGF=116.58m<sup>2</sup>

**Kellergeschoss**  
**Johannisplatz 15**



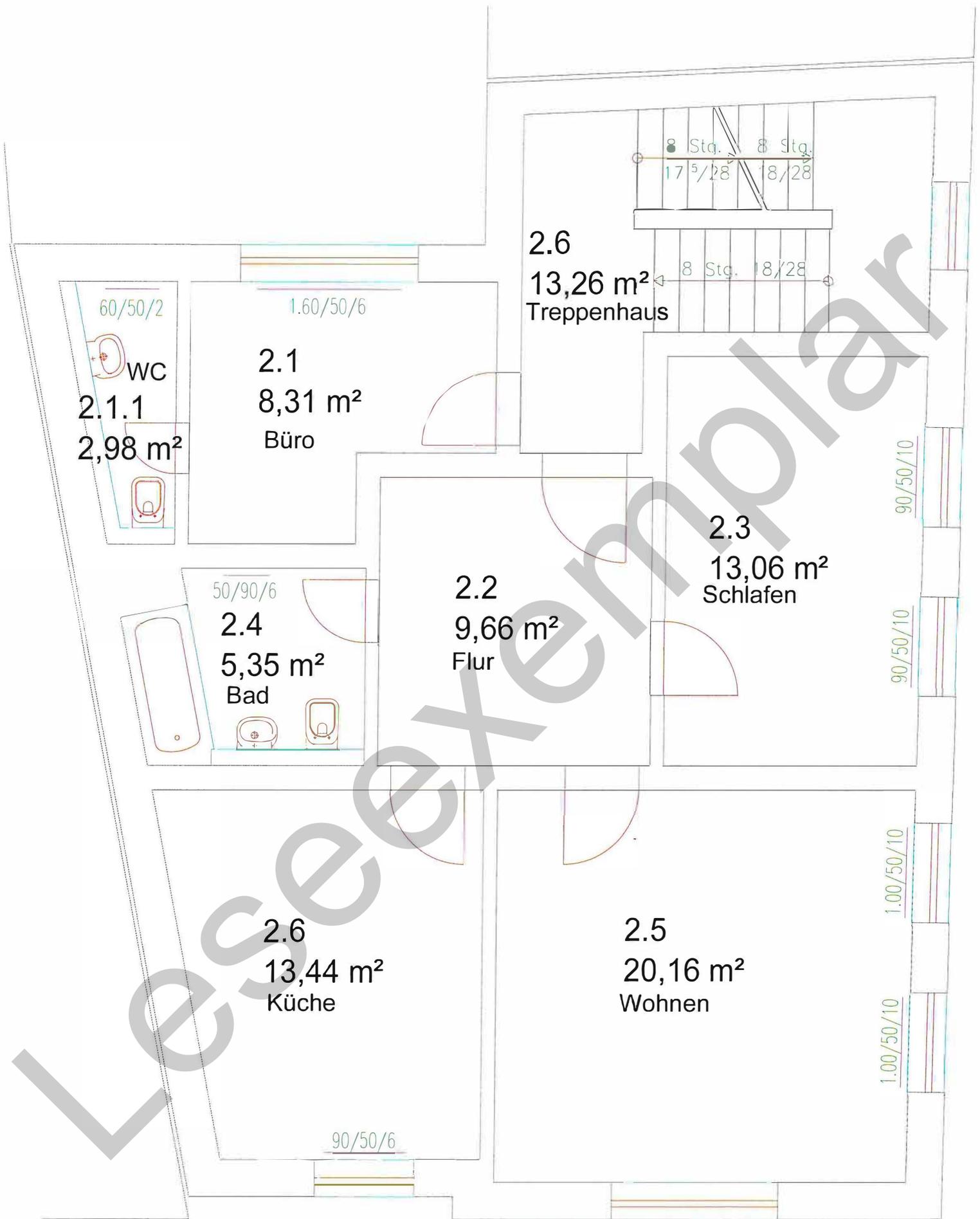
BGF=111.82m<sup>2</sup>

# Erdgeschoss Johannisplatz 15



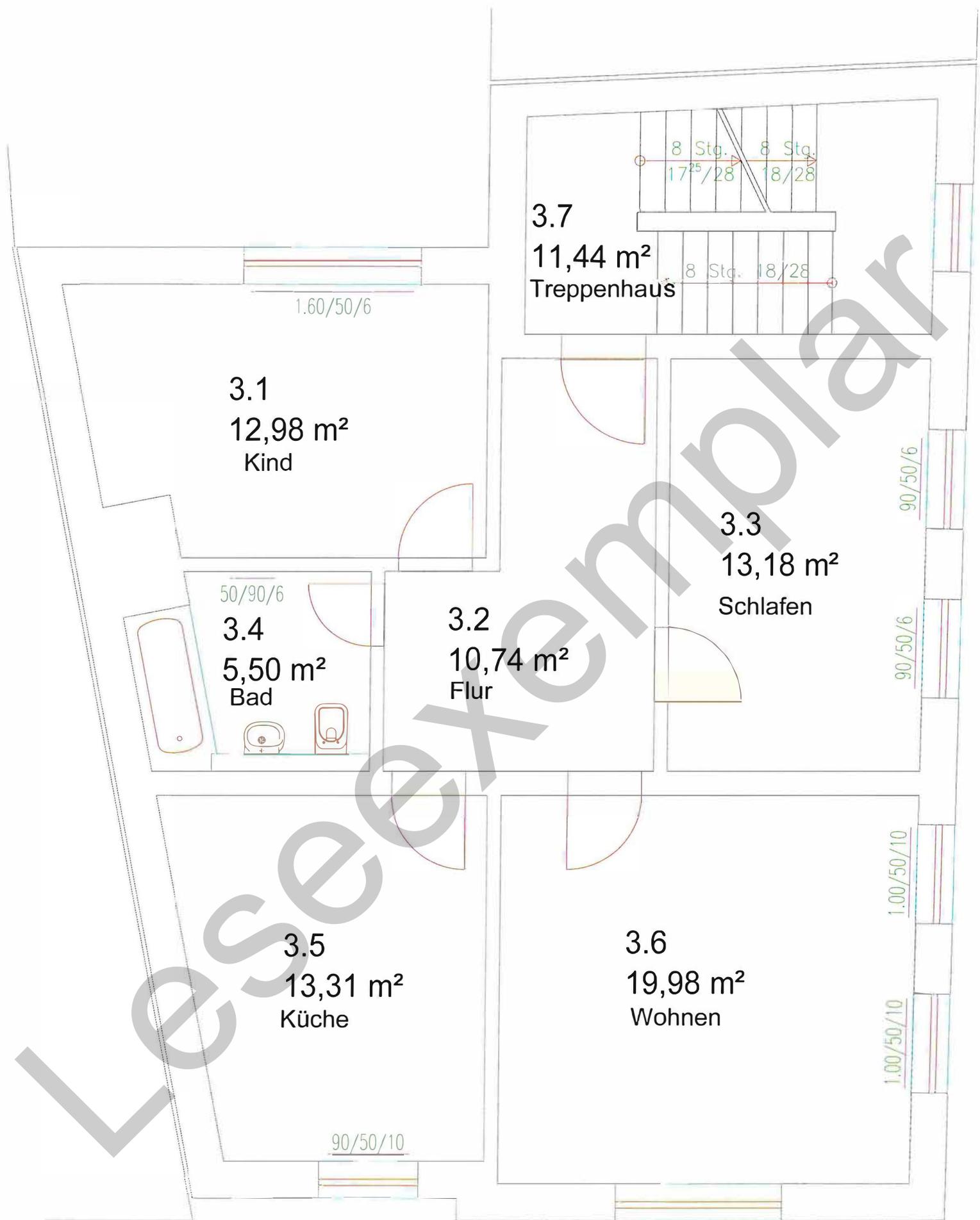
BGF=111.82m<sup>2</sup>

# 1. Obergeschoss Johannisplatz 15



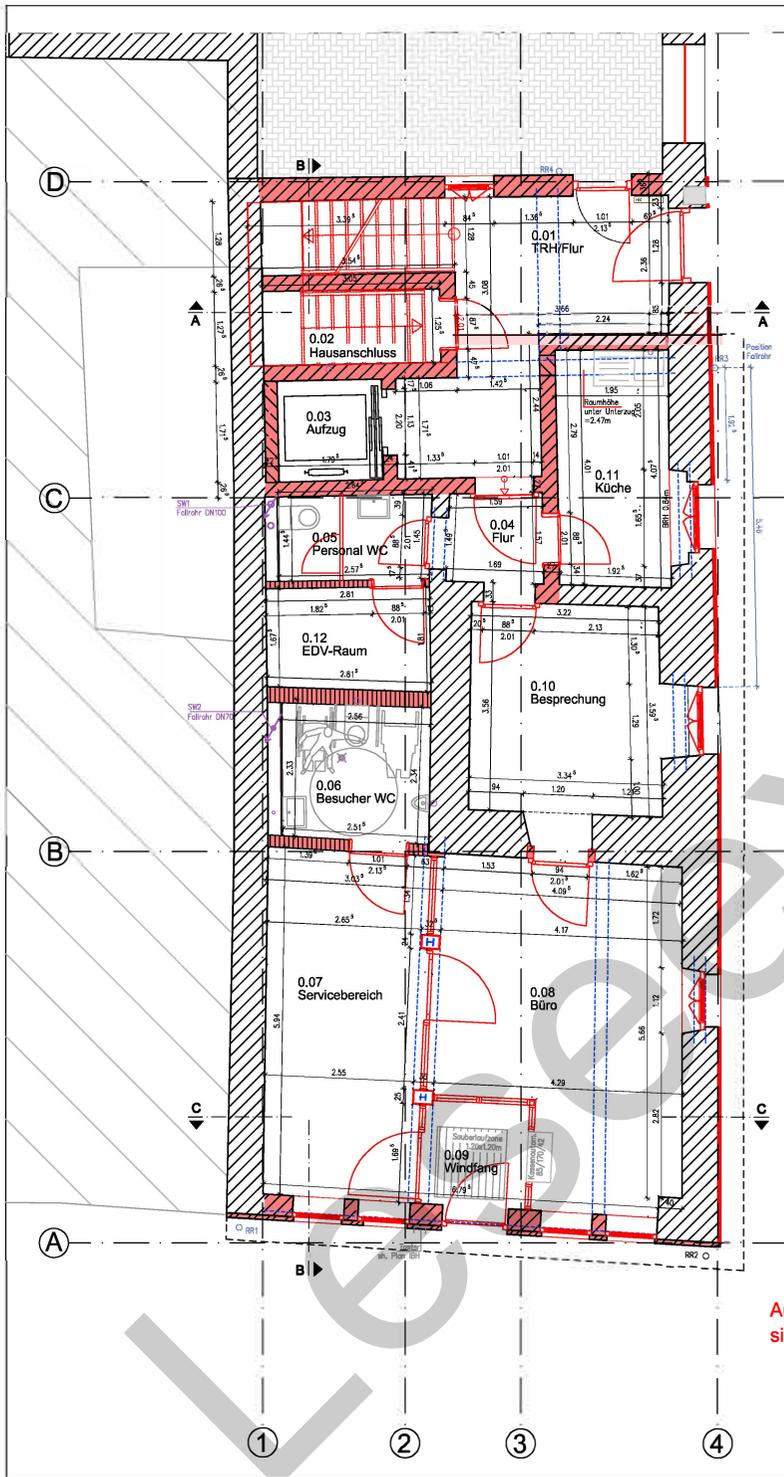
BGF=111.82m<sup>2</sup>

## 2. Obergeschoss Johannisplatz 15



BGF=111.82m<sup>2</sup>

### 3. Obergeschoss Johannisplatz 15



Ausführung Systemtrennwand  
siehe Werk-/Produktionsplanung

**LEGENDE**

- Grundstücksgrenze
- Nachbargebäude
- Mauerwerk, Bestand
- Fachwerk, Bestand
- Abbruch
- Mauerwerk
- Fachwerk
- Beton, bewehrt
- Beton, Fertigteil
- Beton, unbewehrt
- Trockenstränderwand
- Dämmung
- WDVS
- Pflaster
- OK / UK
- RFB / FFB
- BRH
- T30
- RS
- DS
- D
- FTS
- FS
- H
- L
- S
- E
- OK FFB - Oberkante Fertigfußboden
- OK RFB - Oberkante Richtenfußboden
- Höhenkote Fertigfußboden
- Höhenkote Richtenfußboden



<b>0.01 Flur</b> F = 13,93m <sup>2</sup> U = 19,05m Bodenbelag: Sitzverkleidung Wandbelag: Strukturgips/Anstrich Deckenbelag: Putz/Anstrich	<b>0.07 Servicebereich</b> F = 116,07m <sup>2</sup> U = 17,77m Bodenbelag: Design-Belag Wandbelag: Stein/Stein/Platz/Anstrich Deckenbelag: Tapete/Anstrich
<b>0.02 Hausanschluss</b> F = 3,84m <sup>2</sup> U = 6,63m Bodenbelag: Estrich Wandbelag: Putz/Anstrich Deckenbelag: Putz/Anstrich	<b>0.08 Büro</b> F = 22,43m <sup>2</sup> U = 26,74m Bodenbelag: Teesim-Belag Wandbelag: Putz/Anstrich Deckenbelag: Tapete/Anstrich
<b>0.03 Aufzug</b> F = 3,19m <sup>2</sup> U = 7,04m Bodenbelag: Estrich Wandbelag: Putz/Anstrich Deckenbelag:	<b>0.09 Windfang</b> F = 3,63m <sup>2</sup> U = 7,63m Bodenbelag: Design-Belag Wandbelag: Glasverkleidung Deckenbelag: Tapete/Anstrich
<b>0.04 Flur</b> F = 2,50m <sup>2</sup> U = 6,34m Bodenbelag: Design-Belag Wandbelag: Tapete/Anstrich Deckenbelag:	<b>0.10 Besprechung</b> F = 2,06m <sup>2</sup> U = 5,67m Bodenbelag: Design-Belag Wandbelag: Tapete/Anstrich Deckenbelag:
<b>0.05 Personal WC</b> F = 1,75m <sup>2</sup> U = 5,11m Bodenbelag: Design-Belag Wandbelag: Wandfliesen Deckenbelag: Tapete/Anstrich	<b>0.11 Küche</b> F = 2,85m <sup>2</sup> U = 11,97m Bodenbelag: Design-Belag Wandbelag: Tapete/Anstrich Deckenbelag: Tapete/Anstrich
<b>0.06 Besucher WC</b> F = 5,84m <sup>2</sup> U = 9,68m Bodenbelag: Design-Belag Wandbelag: Wandfliesen Deckenbelag: Tapete/Anstrich	<b>0.12 EDV-Raum</b> F = 4,80m <sup>2</sup> U = 9,11m Bodenbelag: Design-Belag Wandbelag: Wandfliesen Deckenbelag: Tapete/Anstrich

Nr.	Art der Änderung	Name	Datum
a	Sauberlaufzone in R0.09 auf 0.90x1.20m geändert; Sauberlaufzone in R0.01 entfällt; Automaten in R0.09 um 90° gedreht > Einbau erfolgt rechts zum Haupteingang; Fenster entlang Bauhausgasse um 7.5cm nach innen verschoben; Änderung Fußbodenaufbau Stufen und Podeste > Änderung Höhe OK FFB R0.01; MW-Vorwand in R0.06+0.12 bleibt erhalten > TB-Wandanschluss an Vorwand in R0.06; zusätzliche UZ in R0.01+R0.02+R0.03+0.05; Änderung einzelner statischer Angaben	Börner	28.03.2016
b	Aufzugschacht nach Vorgabe Aufzugsbauer; Wandschutz für WB in R0.05 vorsehen; Heizkörper in R0.01; Fenster alle neu > Farbe rot, Wandaufbau Süd > Mauerwerk 30cm, Porenbeton 7.5cm; Abbruch Vorwand in R0.05, R0.06+R0.12, TB-Wand zw. R0.06 und R0.07 20cm; RFB entfällt; Bruchsteinwand Bereich Aufbau bleibt Bestand; Änderung Türmaße; Fenster Süd mit Anschlag; Änderung einzelner statischer Angaben	Börner	27.07.2016
c	zusätzliche Bemalungskette für Vorseitenschale Außenwand Süd; Stützwand 17.5cm vor Bruchsteinwand in R0.03 > Aufzug um 17.5cm nach rechts verschoben; gerader Wandverlauf vom Eingangsbereich R0.11; Ausführung Treppe zw. R0.01+R0.04; Änderung BRH Bestandfenster; neues Fenster in R0.01; Aufschlagrichtung Haupteingangstür Stütze für Systemtrennwand entfällt; Änderung einzelner statischer Angaben	Börner	21.08.2016
d	Türen T0.04/T0.08/T0.09 mit Blockzargen; Öffnungsrichtung Türen T0.04 und T0.09 geändert; Änderung Maße Verklebung Stützträger / Systemtrennwand; Bemalung/Maße Sauberlaufzone R0.09; Änderung Maße Kassensautomat	Börner	07.03.2017
e	Aufmaß IST-Stand	Müller	12.04.2017

Maße und Angaben sind auf allen Plänen vor Baubeginn eigenverantwortlich zu prüfen. Maßtoleranzen sind auf der Baustelle mit einzuplanen.  
 Pläne sind grundsätzlich nur zusammen mit den Statikplänen gültig.  
 Alle Beton- und Mauerarbeiten werden nach diesen ausgeführt.  
 Ausparungen in Wänden, Decken und Fundamenten für HLS- und Elektroinstallationen sind nach den Plänen der zuständigen Fachplaner auszuführen bzw. mit diesen abzugleichen.  
 Die Bemalung der Tür- und Brüstungshöhen beziehen sich immer auf Oberkante Fertigfußboden.  
 Alle Urheberrechte unterliegen dem Verfasser - Missbrauch verpflichtet zu Schadenersatz!

## AUSFÜHRUNGSPLAN

<b>PROJEKT</b> Sanierung Wohn- und Geschäftshaus Breite Straße 11, 07381 Pößneck	<b>KOPIERT</b> <span style="font-size: 2em; font-weight: bold;">GJJ 12</span>
<b>BAUHERR</b> Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH Rudolstädter Str. 39, 07745 Jena	ZUR AUSFÜHRUNG FREIGEZEIGEN - SH
<b>PLANINHALT</b> Grundriss Erdgeschoss	
<b>PLANNUMMER</b> A00-G0-00-AL-01-e	<b>MAßSTAB</b> 1:50
<b>ARCHITECT</b> Architekturbüro <b>Frank Sieber</b> <small>Pöschelstr. 10          07318 RANIS          Tel. 03647-423701          Fax 03647-502985</small>	<b>BAUPLANER</b>  <small>WERNER          BREITENBURG          BREITENBURG          BREITENBURG          BREITENBURG</small>
	<b>DAITUM</b> 12.04.2017 <b>GEZEICHNET</b> Börner



**1.01 TRH/Flur**  
 F = 17,54m<sup>2</sup>  
 U = 20,99m  
 Bodenbelag Beton werkstein  
 Wandbelag Strukturputz/Anstrich  
 Deckenbelag Putz/Anstrich

**1.02 Aufzug**  
 F = 4,00m<sup>2</sup>  
 U = 7,52m  
 Bodenbelag Estrich  
 Wandbelag Putz/Anstrich  
 Deckenbelag

**1.03 Bad**  
 F = 10,49m<sup>2</sup>  
 U = 16,14m  
 Bodenbelag Bodenfliesen  
 Wandbelag Wandfliesen  
 Deckenbelag Tapete/Anstrich

**1.04 Abstellraum**  
 F = 4,90m<sup>2</sup>  
 U = 8,97m  
 Bodenbelag Design-Belag  
 Wandbelag Tapete/Anstrich  
 Deckenbelag Tapete/Anstrich

**1.05 Kochen/Wohnen**  
 F = 41,29m<sup>2</sup>  
 U = 28,86m  
 Bodenbelag Design-Belag  
 Wandbelag Tapete/Anstrich  
 Deckenbelag Tapete/Anstrich

**1.06 Flur**  
 F = 8,87m<sup>2</sup>  
 U = 15,49m  
 Bodenbelag Design-Belag  
 Wandbelag Tapete/Anstrich  
 Deckenbelag Tapete/Anstrich

**1.07 Schlafen**  
 F = 14,17m<sup>2</sup>  
 U = 15,34m  
 Bodenbelag Design-Belag  
 Wandbelag Tapete/Anstrich  
 Deckenbelag Tapete/Anstrich

**1.08 Kinderzimmer**  
 F = 15,41m<sup>2</sup>  
 U = 16,24m  
 Bodenbelag Design-Belag  
 Wandbelag Tapete/Anstrich  
 Deckenbelag Tapete/Anstrich

**1.09 Terrasse**  
 F = 7,00m<sup>2</sup>  
 U = 10,59m  
 Bodenbelag Fahrsattelweiz  
 Wandbelag Putz/Anstrich  
 Deckenbelag Putz/Anstrich

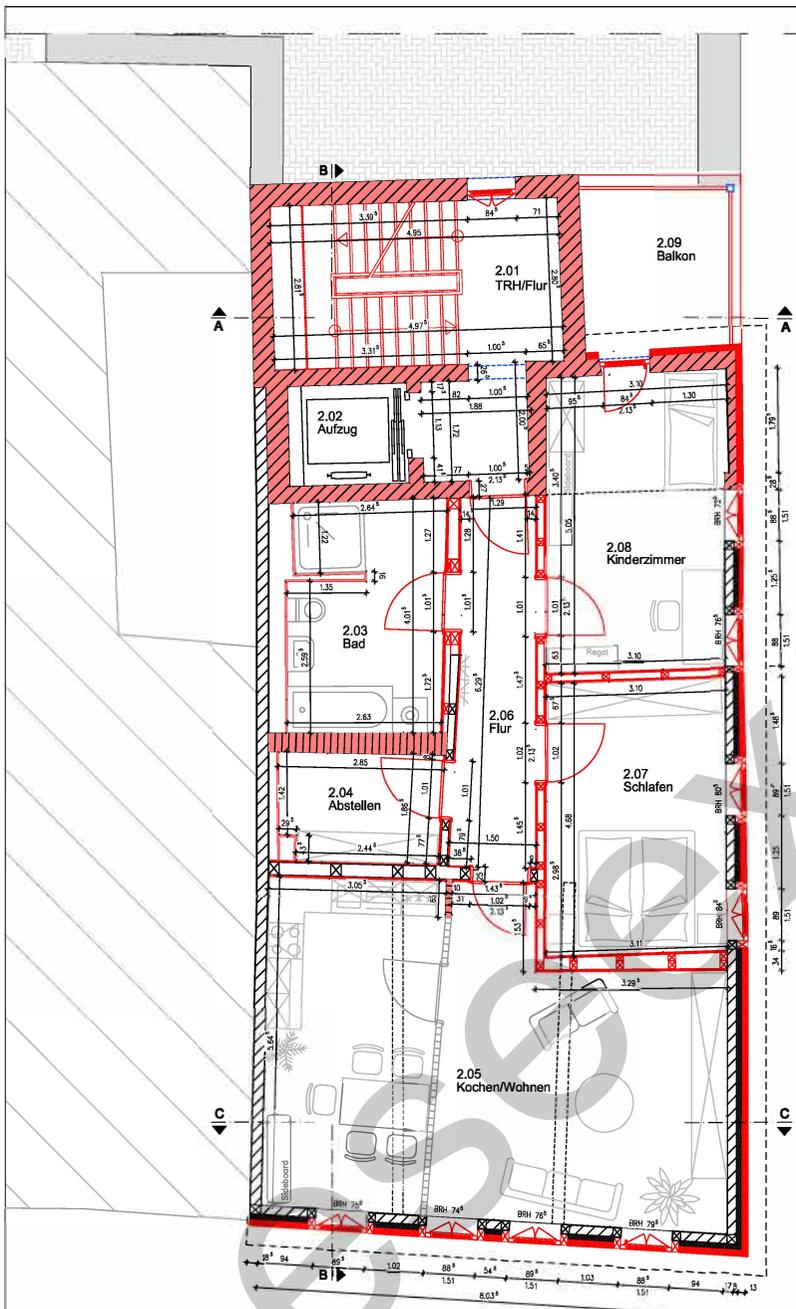
**LEGENDE**

- Grundstücksgrenze
- Nachbargebäude
- Mauerwerk, Bestand
- Fachwerk, Bestand
- Abbruch
- Mauerwerk
- Fachwerk
- Beton, bewehrt
- Beton, Fertigteil
- Trockenständerwand
- Dämmung
- WDVS
- Pflaster
- OK / UK
- RFB / FFB
- BRH
- T30
- RS
- DS
- D
- FTS
- FS
- H
- L
- S
- E
- OK FFB - Oberkante Fertigfußboden
- OK RFB - Oberkante Rohfußboden
- Höhenkote Fertigfußboden
- Höhenkote Rohfußboden
- Änderung lt. letztem Index

Nr.	Art der Änderung	Name	Datum
a	Änderung Fußbodenaufbau Stufen und Podeste > Änderung Höhe OK RFB R1.01 dickenleichte Balken in R1.01 + R1.02 + R1.01 + T1.07; Holzstützen in Flurwänden von 12/12 auf 12/14 geändert; Stahlstütze in Wandecke neben T1.04 entfernt; zusätzliche LÜZ-Stützen in R1.05; Änderung einzelner statischer Angaben	Börner	29.03.2016
b	Aufzugsschacht nach Vorgabe Aufzugsbauer; Fenster alle neu > Farbe rot; Außenwand Bestand > Fachwerk 16cm; Holzwohle-Leuchtbalkenplatten 7,5cm; WDVS neu 12cm; Trockenbau-Wand R1.03/R1.04 25,5cm; Trennwände R1.05/R1.07/R1.08 als Fachwerk; Trennwand R1.04/R1.05 z.T. Fachwerk Bestand + TB-Vorsatzschale neu; RRS entfernt; Fachwerkwand R1.03/R1.04/R1.05/1.06 bleibt erhalten; Änderung Türmasse; 4x Stahlstützen + 3x Unterzüge R1.05 entfallen > Unterzug Bestand + ggf. Verankerung; R1.02 größer und verschoben aufgrund Bruchsteinwand EG	Börner	27.07.2016
c	Aufzug um 17,5cm nach rechts verschoben aufgrund Stützwand im EG; Wand zwischen R1.06 und R1.05 + R1.04 B. Bestand verschoben; Bestandswand zw. R1.05 + R1.04 bleibt erhalten; Trockenbauwand als Anschlag für Küchenzeile in R1.05; Fachwerkwand zw. R1.05 und R1.07 verschoben; alle Fachwerkwände ohne Ausmauerung > Beplankung mit OSB3-Platten 15mm + Gips-Platten 12,5mm; Änderung BRH Fenster	Börner	21.09.2016
d	Anpassung Grundriss an Aufmaß IST-Stand	Müller	18.04.2017

Maße und Angaben sind auf allen Plänen vor Baubeginn eigenverantwortlich zu prüfen. Maßtoleranzen sind auf der Baustelle mit einzuplanen. Pläne sind grundsätzlich nur zusammen mit den Statikplänen gültig. Alle Beton- und Mauerarbeiten werden nach diesen ausgeführt. Ausparungen in Wänden, Decken und Fundamenten für HLS- und Elektroinstallationen sind nach den Plänen der zuständigen Fachplaner auszuführen bzw. mit diesen abzugleichen. Die Bemesslung der Tür- und Brüstungshöhen beziehen sich immer auf Oberkante Fertigfußboden. Alle Urheberrechte unterliegen dem Verfasser - Missbrauch verpflichtet zu Schadenersatz!

<h1>AUSFÜHRUNGSPLAN</h1>	
PROJEKT <b>Sanierung Wohn- und Geschäftshaus Breite Straße 11, 07381 Pößneck</b>	WERKZEIL <h2 style="font-size: 2em;">GJJ 12</h2>
BAUHERR <b>Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH Rudolstädter Str. 39, 07745 Jena</b>	ZUR AUSFÜHRUNG FREIGEZEIGTEN - BRH
PLANINHALT <b>Grundriss - IST-Stand 1. Obergeschoss</b>	
PLANNUMMER <b>A00-G0-01-AL-01-d</b>	MASSTAB <b>1:50</b>
ARCHITEKT Architekturbüro <b>Frank Sieber</b> Pößnecker Str. 30 07389 Ranka Tel. 03647-423791 Fax 03647-502885	FACHPLANER <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 0.8em;">             Müller              Müller              Müller           </div> </div>
	DATUM <b>19.04.2017</b>  GEBERECHNET <b>Müller</b>



**2.01 TRH/Flur**  
 F = 12,26m<sup>2</sup>  
 U = 21,99m  
 Bodenbelag Betonwerkstein  
 Wandbelag Strukturputz/Anstrich  
 Deckenbelag Putz/Anstrich

**2.02 Aufzug**  
 F = 3,53m<sup>2</sup>  
 U = 7,55m  
 Bodenbelag Estrich  
 Wandbelag Putz/Anstrich  
 Deckenbelag

**2.03 Bad**  
 F = 10,41m<sup>2</sup>  
 U = 15,88m  
 Bodenbelag Bodenfliesen  
 Wandbelag Wandfliesen  
 Deckenbelag Tapete/Anstrich

**2.04 Abstellraum**  
 F = 5,06m<sup>2</sup>  
 U = 9,33m  
 Bodenbelag Design-Belag  
 Wandbelag Tapete/Anstrich  
 Deckenbelag Tapete/Anstrich

**2.05 Kochen/Wohnen**  
 F = 41,07m<sup>2</sup>  
 U = 28,77m  
 Bodenbelag Design-Belag  
 Wandbelag Tapete/Anstrich  
 Deckenbelag Tapete/Anstrich

**2.06 Flur**  
 F = 8,55m<sup>2</sup>  
 U = 14,49m  
 Bodenbelag Design-Belag  
 Wandbelag Tapete/Anstrich  
 Deckenbelag Tapete/Anstrich

**2.07 Schlafen**  
 F = 14,56m<sup>2</sup>  
 U = 15,99m  
 Bodenbelag Design-Belag  
 Wandbelag Tapete/Anstrich  
 Deckenbelag Tapete/Anstrich

**2.08 Kinderzimmer**  
 F = 15,74m<sup>2</sup>  
 U = 16,42m  
 Bodenbelag Design-Belag  
 Wandbelag Tapete/Anstrich  
 Deckenbelag Tapete/Anstrich

**2.09 Balkon**  
 F = 6,91m<sup>2</sup>  
 U = 10,52m  
 Bodenbelag Fliesen  
 Wandbelag Putz/Anstrich  
 Deckenbelag -



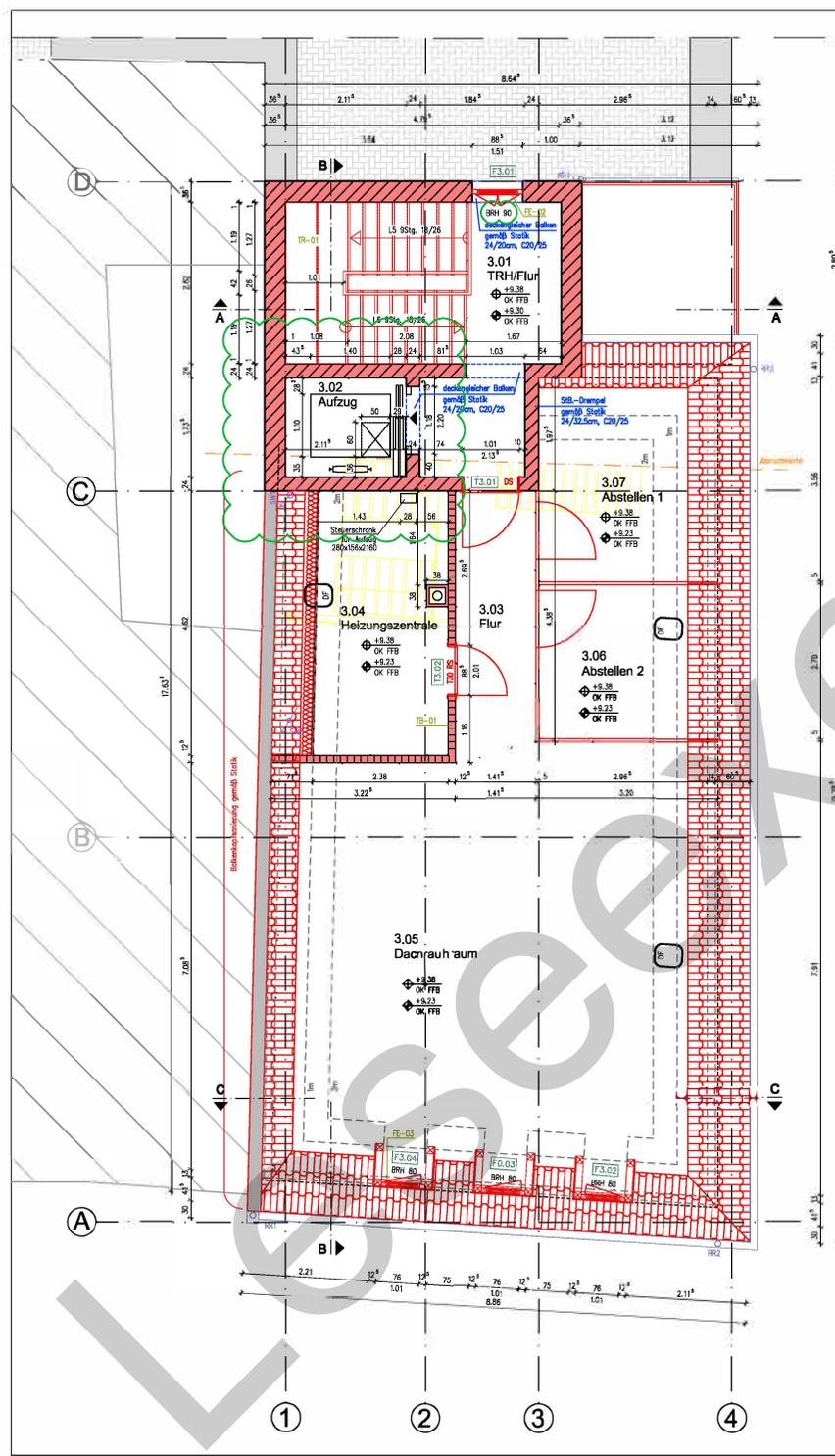
**LEGENDE**

- Grundstücksgrünze
- Nachbargebäude
- BRH
- Mauerwerk, Bestand
- Fachwerk, Bestand
- Abbruch
- Mauerwerk
- Fachwerk
- Beton, bewehrt
- Beton, Fertigteil
- Beton, unbewehrt
- Trockenständerwand
- Dämmung
- WDVS
- Pfister
- OK / UK
- RFB / FFB
- Brustungshöhe
- T30
- RS
- DS
- D
- FTS
- FS
- H
- L
- S
- E
- OK FFB - Oberkante Fertigfußboden
- OK RFB - Oberkante Rohfußboden
- Höhenkote Fertigfußboden
- Höhenkote Rohfußboden
- Änderung lt. letztem Index

Nr.	Art der Änderung	Name	Datum
a	Änderung Fußbodenaufbau Stufen und Podeste > Änderung Höhe OK RFB R2.01 deckengleiche Balken in R2.01 + R2.02 + F2.01 + T2.07; Holzstützen in Flurwänden von 12/12 auf 12/14 geändert; Stahlstütze in Wandecke neben T2.04 entfällt; zusätzliche UZ-Stützen in R2.05; Änderung einzelner statischer Angaben	Börner	29.03.2016
b	Aufzugsschacht nach Vorgabe Aufzugsbauer; Fenster alle neu > Farbe rot; Wandaufbau Bestand > Fachwerk 16cm, Holzvolle-Leichtbauplatten 7,5cm, WDV neu 12cm; Trockenbau-Wand R1.03/R1.04 25,5cm; Trennwände R1.05/R1.07/R1.08 als Fachwerk; Trennwand R1.04/R1.05 z.T. Fachwerk Bestand + TB-Vorsatzschale neu; RFS entfällt; Fachwerkwand R1.03/R1.04/R1.05/1.06 bleibt erhalten; Änderung Türmaße; 4x Stahlstützen + 3x Unterzüge R1.05 entfallen > Unterzug Bestand + ggf. Verstärkung; R2.02 größer und verschoben aufgrund Bruchsteinwand EG	Börner	27.07.2016
c	Aufzug um 17,5cm nach rechts verschoben aufgrund Stützwand im EG; Wand zwischen R1.06 und R1.03 + R1.04 lt. Bestand verschoben; Bestandswand zw. R1.05 + R1.04 bleibt erhalten; Trockenbauwand als Anschlag für Küchezone in R1.05; Fachwerkwand zw. R1.05 und R1.07 verschoben; alle Fachwerkwände ohne Ausmauerung > Beplankung mit OSB-Platten 15mm + OSB-Platten 12,5mm; Änderung BRH Fenster	Börner	21.09.2016
d	Anpassung Grundriss nach Aufmaß IST-Stand	Müller	18.04.2017

Maße und Angaben sind auf allen Plänen vor Baubeginn eigenverantwortlich zu prüfen. Maßtoleranzen sind auf der Baustelle mit einzuplanen.  
 Pläne sind grundsätzlich nur zusammen mit den Statikplänen gültig. Alle Beton- und Mauerarbeiten werden nach diesen ausgeführt.  
 Aussparungen in Wänden, Decken und Fundamenten für HLS- und Elektroinstallationen sind nach den Plänen der zuständigen Fachplaner auszuführen bzw. mit diesen abzugleichen.  
 Die Bemalung der Tür- und Brüstungshöhen beziehen sich immer auf Oberkante Fertigfußboden.  
 Alle Urheberrechte unterliegen dem Verfasser - Missbrauch verpflichtet zu Schadenersatz

<h1>AUSFÜHRUNGSPLAN</h1>	
PROJEKT <b>Sanierung Wohn- und Geschäftshaus Breite Straße 11, 07381 Pößneck</b>	HEIZEL <h1>GJJ 12</h1>
BAUHERR: <b>Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH Rudolstädter Str. 39, 07745 Jena</b>	ZUR AUSFÜHRUNG FREIGEGEBEN - BH
PLANINHALT: <b>Grundriss - IST-Stand 2. Obergeschoss</b>	
PLANNUMMER: <b>A00-G0-02-AL-01-d</b>	MASSSTAB <b>1:50</b>
ARCHITEKT: Architekturbüro <b>Frank Sieber</b>	DATUM <b>19.04.2017</b>
FACHPLANER: <b>AFS</b>	GEZEICHNET <b>Müller</b>



<b>3.01 TRH/Flur</b> $F = 8,19m^2$ $U = 14,36m$ Bodenbelag: Betonkiesstein Wandbelag: Strukturputz/Anstrich Decken: -	<b>3.02 Aufzug</b> $F = 3,69m^2$ $U = 7,70m$ Bodenbelag: Estrich Wandbelag: Putz/Anstrich Deckenbelag: Putz/Anstrich	<b>3.03 Flur</b> $F = 6,44m^2$ $U = 12,00m$ Bodenbelag: Dielung Wandbelag: - Deckenbelag: -	<b>3.04 Heizungszentrale</b> $F = / F_w = 10,61m^2/8,05m^2$ $U = 14,64m$ Bodenbelag: Estrich/Anstrich Wandbelag: Estrich/Anstrich Deckenbelag: GK-Richten	<b>3.05 Dachraum</b> $F = / F_w = 56,77m^2/41,04m^2$ $U = 30,26m$ Bodenbelag: Dielung Wandbelag: - Deckenbelag: -	<b>3.06 Abstellraum 2</b> $F = / F_w = 8,02m^2/8,00m^2$ $U = 11,34m$ Bodenbelag: Dielung Wandbelag: - Deckenbelag: -	<b>3.07 Abstellraum 1</b> $F = / F_w = 10,22m^2/7,60m^2$ $U = 12,81m$ Bodenbelag: Dielung Wandbelag: - Deckenbelag: -
--	---	--	--	--	---	--

**LEGENDE**

	Grundstücksgrenze		OK / UK		Oberkante / Unterkante Rohfußboden / Fertigfußboden
	Nachbargebäude		BRH		Brüstungshöhe
	Mauerwerk, Bestand		T30		feuerhemmende Brandschutztür
	Fachwerk, Bestand		RS		Rauchschutztür nach DIN 18095
	Abbruch		DS		dicht- und selbstschließende Tür
	Mauerwerk		D		dichtschießende Tür
	Fachwerk		FTS		Frelluftschleuser
	Beton, bewehrt		FS		Feststellanlage
	Beton, Fertigteil		H		Heizung
	Beton, unbewehrt		L		Lüftung
	Trockenständerwand		S		Sanitär
	Dämmung		E		Elektro
	WDVS		OK FFB - Oberkante Fertigfußboden		OK RFB - Oberkante Rohfußboden
	Plaster		Höhenkote Fertigfußboden		Höhenkote Rohfußboden
			Änderung lt. letztem Index		

**HEIZUNGSANLAGE DACHGESCHOSS**

1	Gas-Brennwert-Kessel
2	MAG
3	Warmwasserbereiter
4	Heizkreisverteiler
5	Speicherfadesystem
6	Hydraulische wandhängend Weiche

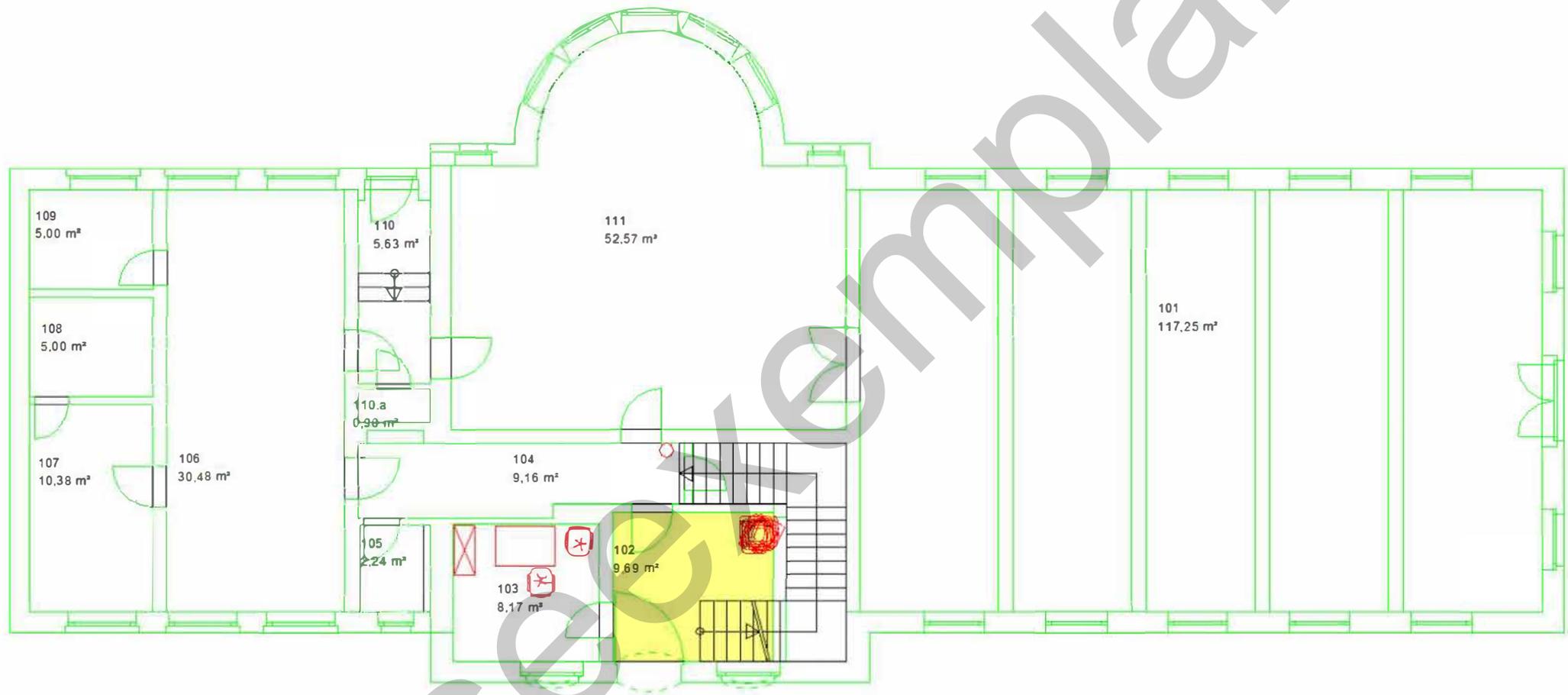


Nr.	Art der Änderung	Name	Datum
a	Änderung Fußbodenaufbau Stufen und Podeste > Änderung Höhe OK RFB R3.01 deckengleiche Balken in R3.01 + R3.02 + F3.01 zusätzliche Holz-UZ-Stützen in R3.03 + R3.05 Änderung einzelner statischer Angaben	Bömer	29.03.2016
b	Aufzugsschacht nach Vorgabe Aufzugauber, Pos. Stuerschrank für Aufzug; RRS entfällt; WD für Steuerung Aufzug vorsehen; Holzstützen + Unterzug entfällt; Änderung Turmaße R3.02 größer und verschoben aufgrund Bruchsteinwand EG	Bömer	27.07.2016
c	Aufzug um 17,2cm nach rechts verschoben aufgrund Stützwand im EG; And. BRH THR	Bömer	21.09.2016

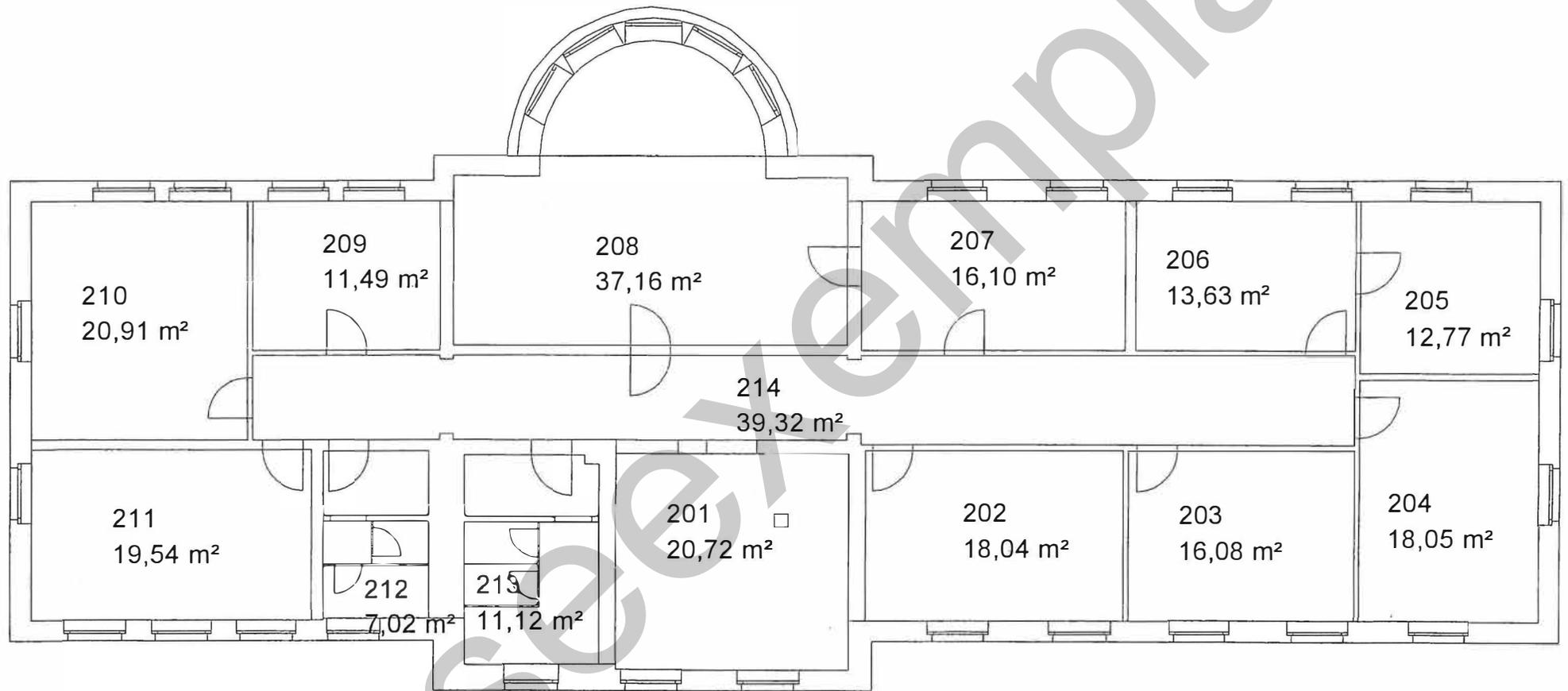
Maße und Angaben sind auf allen Plänen vor Baubeginn eigenverantwortlich zu prüfen. Maßtoleranzen sind auf der Baustelle mit einzuplanen. Pläne sind grundsätzlich nur zusammen mit den Statikplänen gültig. Alle Beton- und Maurerarbeiten werden nach diesen ausgeführt. Ausparungen in Wänden, Decken und Fundamenten für HLS- und Elektroinstallationen sind nach den Plänen der zuständigen Fachplaner auszuführen bzw. mit diesen abzugleichen. Die Bemalung der Tür- und Brüstungshöhen beziehen sich immer auf Oberkante Fertigfußboden. Alle Urheberrechte unterliegen dem Verfasser - Missbrauch verpflichtet zu Schadenersatz!

## AUSFÜHRUNGSPLAN

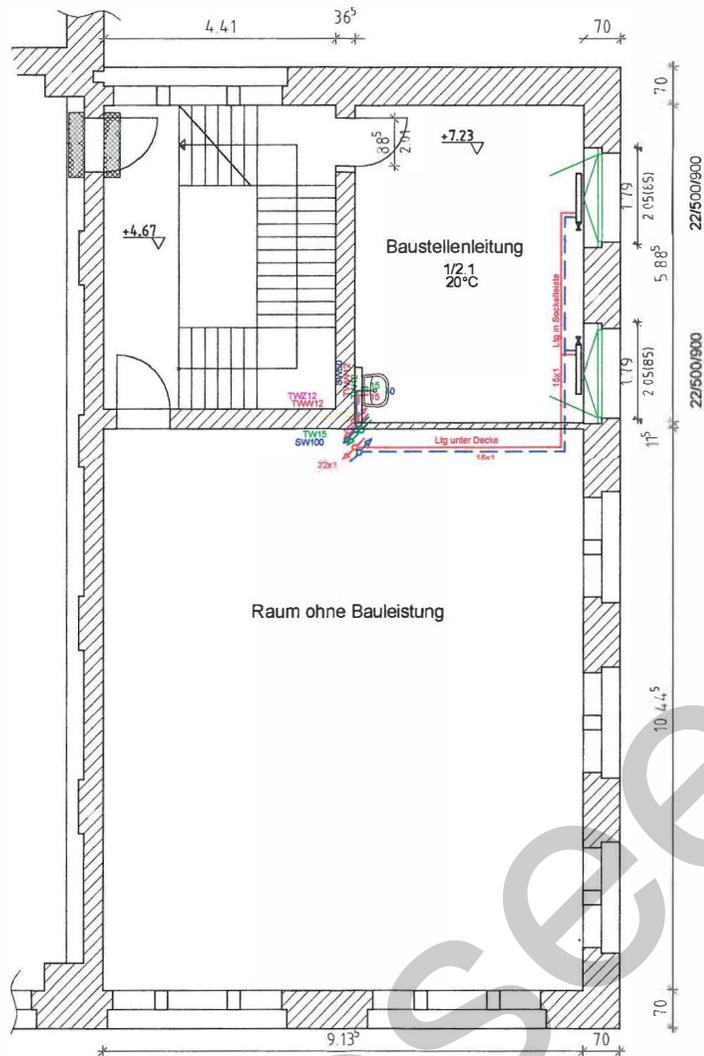
PROJEKT <b>Sanierung Wohn- und Geschäftshaus Breite Straße 11, 07381 Pößneck</b>	KÜRZEL <h1 style="font-size: 2em; margin: 0;">GJJ 12</h1>
BAUFHRR Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH Rudolstädter Str. 39, 07745 Jena	ZUR AUSFÜHRUNG FREIGEZEIGEN - BH .....
PLANPHANT <h2 style="text-align: center;">Grundriss Dachgeschoss</h2>	
PLANNUMMER <b>A00-G0-03-AL-01-c</b>	MAßSTAB <b>1:50</b>
ARCHITEKT Architekturbüro Frank Sieber Pößnecker Str. 30 07318 Reith Tel. 03647-423791 Fax 03647-502605	FACHPLANER 
DATUM <b>21.09.2016</b>	
GEBIETHERR <b>Bömer</b>	



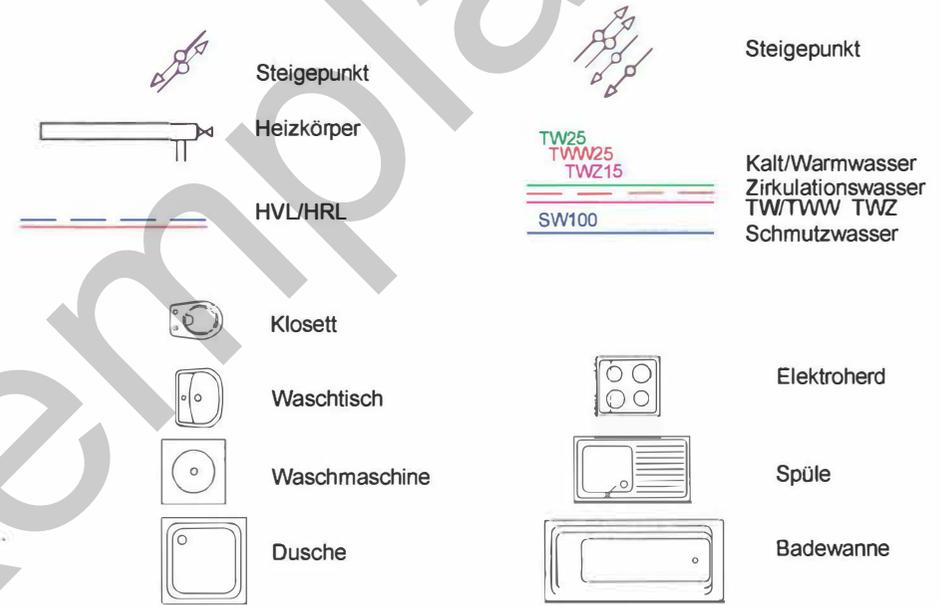
Erdgeschoß



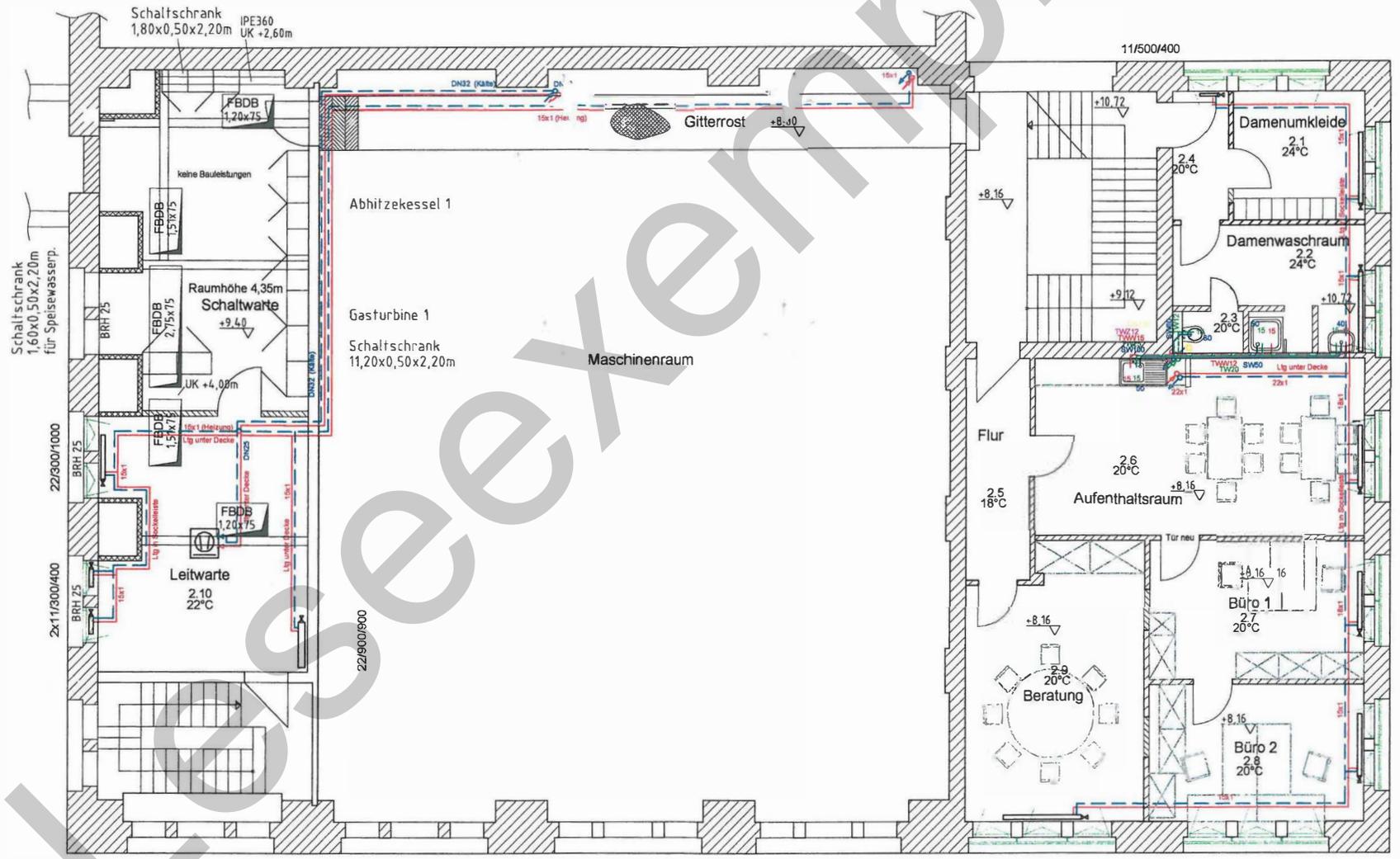
1. Obergeschoß



**LEGENDE:**



03				
02				
01				
Index	Datum	Name	Änderung	
Plangrundlage: Bauplan GR Zwischengeschoss Werk1, Z.nr.: 2004013-19-B-3-003				
Bauherr:		Job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH Rudolstädter Straße 39 07745 Jena Telefon: 0 36 41 / 20 19-0 Telefax: 0 36 41 / 20 19-15 info@job-jena.de	Geschäftsbesorger:	
			Stadtwerke Jena-Pöbneck GmbH Rudolstädter Straße 39 07745 Jena Telefon: 0 36 41 / 6 88-0 Telefax: 0 36 41 / 6 88-7 75 Info@stadtwerke-jena.de	
Generalplaner:		jander-energie-technik AG Partner für Energie und Umwelt Paradiesstraße 12a 07639 Taube nhain/Thür. Telefon: 03 66 01 / 8 56-0 Telefax: 03 66 01 / 8 58-89 info@jander-energie-technik.de	Planverfasser:	
			Fachplanung Haus- und Versorgungstechnik Dipl.-Ing. (FH) Uwe Schulte 04626 Dobitschen - Teichstraße 7 (034495) Tel.: 70397 Fax: 70039	
Projekt/Bauwerk:				
<b>Biomasseheizkraftwerk Hermsdorf</b>				
Maßstab:	Planinhalt:		Zeichnungs-Nr. intern:	Index:
1 : 100	Sanierung Werk 1 Heizungs- und Sanitärinstallation ZG		2004013-20-HLS-3-003	
			Zeichnungs-Nr. extern:	
	Datum	Name	Auftrags-Nr.:	Blatt:
Gezeichnet:	06.02.2006	Schulze	2004013	Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes nicht gestattet, soweit nicht schriftlich zugestanden.
Geprüft:	06.02.2006	Schulze		
Ersatz für:				
Ersatz durch:				
				Format:



	Fläche	Umfang
Leitwarte	22,0 m <sup>2</sup>	21,7 m

GRUNDRISS 2.OBERGESCHOSS

22/500/1800

22/500/1800  
22/500/1800  
33/5 00/1400  
22/500/1300  
22/500/1400



## Anlage 2

## Los 1

**Grundriss und Raumbuch**  
**Verwaltungsgebäude Rudolstädter Str. 39**

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungsgruppe	Überstellung	Fläche	Reinigungsfläche	Reinigungsfrequenz
36	E.18	Büro	Teppich	A	hoch	7,85	7,85	1
37	E.19	Büro	Teppich	A	hoch	19,98	19,98	1
38	E.20	Büro	Teppich	A	hoch	20,01	20,01	1
39	E.21	Büro	Teppich	A	hoch	20,25	20,25	1
41	E.23	Archiv-Büro-K	Kunststoff	A	hoch	111,22	111,22	1
42	E.24	Büro	Teppich	A	hoch	20,08	20,08	1
43	E.25	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1
44	E.26	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1
45	E.27	Büro	Teppich	A	hoch	20,20	20,20	1
46	E.28	Büro	Teppich	A	hoch	20,20	20,20	1
61	E.54	Büro	Teppich	A	hoch	31,96	31,96	1
62	E.55	Büro	Teppich	A	hoch	19,93	19,93	1
63	E.56	Büro	Teppich	A	hoch	19,93	19,93	1
64	E.57.	Büro	Teppich	A	hoch	19,93	19,93	1
65	E.58.	Büro	Teppich	A	hoch	19,48	19,48	1
69	1.04	Büro	Teppich	A	hoch	20,96	20,96	1
70	1.05	Büro	Teppich	A	hoch	23,88	23,88	1
71	1.06	Büro	Teppich	A	hoch	23,57	23,57	1
72	1.07	Büro	Teppich	A	hoch	23,98	23,98	1
73	1.08	Büro	Teppich	A	hoch	24,66	24,66	1
74	1.09	Büro	Teppich	A	hoch	21,83	21,83	1
83	1.19	Büro	Teppich	A	hoch	19,98	19,98	1
84	1.20	Büro	Teppich	A	hoch	40,64	40,64	1
86	1.22	Büro	Teppich	A	hoch	40,89	40,89	1
87	1.23	Büro	Teppich	A	hoch	38,59	38,59	1
88	1.24	Büro	Teppich	A	hoch	36,42	36,42	1
89	1.25	Büro	Teppich	A	hoch	23,84	23,84	1
90	1.26	Büro	Teppich	A	hoch	23,11	23,11	1
91	1.27	Büro	Teppich	A	hoch	30,19	30,19	1
92	1.28	Büro	Teppich	A	hoch	30,19	30,19	1
93	1.29	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1
94	1.30	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1
95	1.31	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1
102	1.47	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1
103	1.48	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1
104	1.50	Leitwarte	Teppich	A	hoch	29,64	29,64	1
107	1.53	Büro Leitwarte	Teppich	A	hoch	17,86	17,86	1
108	1.54	Büro Leitwarte	Teppich	A	hoch	17,83	17,83	1
110	1.56	Büro Leitwarte	Teppich	A	hoch	12,64	12,64	1
111	1.57	Büro Leitwarte	Teppich	A	hoch	3,84	3,84	1
118	2.03	Beratungsraum	Teppich	B	hoch	47,16	47,16	5
119	2.04	Büro	Teppich	A	hoch	20,95	20,95	1
120	2.05	Büro	Teppich	A	hoch	23,91	23,91	1
121	2.06	Büro	Teppich	A	hoch	33,11	33,11	1
122	2.07	Büro	Teppich	A	hoch	24,58	24,58	1
123	2.08	Büro	Teppich	A	hoch	24,58	24,58	1
124	2.09	Büro	Teppich	A	hoch	23,65	23,65	1
125	2.10	Büro	Teppich	A	hoch	32,65	32,65	1
134	2.19	Büro	Teppich	A	hoch	19,99	19,99	1
135	2.20	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
136	2.21	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1
138	2.23	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1
139	2.24	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1
142	2.27	Büro	Teppich	A	hoch	23,84	23,84	1
143	2.28	Büro	Teppich	A	hoch	43,54	43,54	1

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungsgruppe	Überstellung	Fläche	Reinigungsfläche	Reinigungsfrequenz
144	2.29	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
145	2.30	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
146	2.31	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1
147	2.32	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1
148	2.33	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1
157	2.49	Büro	Teppich	A	hoch	19,40	19,40	1
158	2.50	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1
159	2.51	Büro	Teppich	A	hoch	19,57	19,57	1
161	2.53	Büro	Teppich	A	hoch	19,57	19,57	1
162	2.54	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1
163	2.55	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1
164	2.56	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1
165	2.57	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1
166	2.58	Büro	Teppich	A	hoch	12,88	12,88	1
170	3.04	Büro	Teppich	A	hoch	20,97	20,97	1
171	3.05	Büro	Teppich	A	hoch	23,92	23,92	1
172	3.06	Büro	Teppich	A	hoch	33,16	33,16	1
173	3.07	Büro	Teppich	A	hoch	24,61	24,61	1
174	3.08	Büro	Teppich	A	hoch	24,59	24,59	1
175	3.09	Büro	Teppich	A	hoch	23,64	23,64	1
176	3.10	Büro	Teppich	A	hoch	32,70	32,70	1
184	3.18	Büro	Teppich	A	hoch	7,76	7,76	1
185	3.19	Büro	Teppich	A	hoch	20,00	20,00	1
186	3.20	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
187	3.21	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1
189	3.23	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1
190	3.24	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1
191	3.25	Büro	Teppich	A	hoch	25,42	25,42	1
192	3.26	Büro	Teppich	A	hoch	32,32	32,32	1
193	3.27	Büro	Teppich	A	hoch	23,84	23,84	1
194	3.28	Büro	Teppich	A	hoch	23,12	23,12	1
195	3.29	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
196	3.30	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
197	3.31	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
198	3.32	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1
199	3.33	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1
200	3.34	Büro	Teppich	A	hoch	19,63	19,63	1
209	3.50	Büro	Teppich	A	hoch	19,43	19,43	1
210	3.51	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1
211	3.52	Büro	Teppich	A	hoch	19,57	19,57	1
213	3.54	Büro	Teppich	A	hoch	19,57	19,57	1
214	3.55	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1
215	3.56	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1
216	3.57	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1
217	3.58	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1
221	4.04	Büro	Teppich	A	hoch	20,95	20,95	1
222	4.05	Büro	Teppich	A	hoch	23,90	23,90	1
223	4.06	Büro	Teppich	A	hoch	33,27	33,27	1
224	4.07	Büro	Teppich	A	hoch	24,58	24,58	1
225	4.08	Büro	Teppich	A	hoch	24,58	24,58	1
226	4.09	Büro	Teppich	A	hoch	23,63	23,63	1
227	4.10	Büro	Teppich	A	hoch	32,70	32,70	1
236	4.19	Büro	Teppich	A	hoch	19,99	19,99	1
237	4.20	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
238	4.21	Büro	Teppich	A	hoch	20,28	20,28	1
240	4.23	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1
241	4.24	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1
242	4.25	Büro	Teppich	A	hoch	15,34	15,34	1
243	4.26	Büro	Teppich	A	hoch	19,70	19,70	1

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungsgruppe	Überstellung	Fläche	Reinigungsfläche	Reinigungsfrequenz
244	4.27	Büro	Teppich	A	hoch	22,19	22,19	1
245	4.28	Büro	Teppich	A	hoch	24,02	24,02	1
246	4.29	Büro	Teppich	A	hoch	23,12	23,12	1
247	4.30	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
248	4.31	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
249	4.32	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
250	4.33	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1
251	4.34	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1
252	4.35	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1
261	4.48.a.	Büro	Teppich	A	hoch	7,83	7,83	1
262	4.49.	Büro	Teppich	A	hoch	39,57	39,57	1
265	4.51	Büro	Teppich	A	hoch	60,15	60,15	1
267	4.52	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1
268	4.53	Büro	Teppich	A	hoch	19,63	19,63	1
271	5.03	Büro	Teppich	A	hoch	19,68	19,68	1
280	5.19	Büro	Teppich	A	hoch	19,99	19,99	1
281	5.20	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
282	5.21	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1
284	5.23	Büro	Teppich	A	hoch	46,24	46,24	1
285	5.24	Büro	Teppich	A	hoch	29,09	29,09	1
286	5.25	Büro	Teppich	A	hoch	29,40	29,40	1
288	5.27	Büro	Teppich	A	hoch	20,99	20,99	1
289	5.28	Büro	Teppich	A	hoch	21,83	21,83	1
290	5.29	Büro	Teppich	A	hoch	23,46	23,46	1
291	5.30	Büro	Teppich	A	hoch	38,59	38,59	1
292	5.31	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
293	5.32	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
294	5.33	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
295	5.34	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1
296	5.35	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1
297	5.36	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1
306	5.49	Büro	Teppich	A	hoch	20,06	20,06	1
307	5.50	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1
308	5.51	Büro	Teppich	A	hoch	19,50	19,50	1
310	5.53	Büro	Teppich	A	hoch	31,95	31,95	1
311	5.54	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1
312	5.55	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1
325	6.19	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1
326	6.20	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
327	6.21	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1
334	6.28	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
335	6.29	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1
336	6.30	Büro	Teppich	A	hoch	19,96	19,96	1
337	6.31	Büro	Teppich	A	hoch	19,96	19,96	1
338	6.32	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1
56	E.49.	Büro	Teppich	A	hoch	27,77	27,77	1
57	E.50	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1
58	E.51	Büro	Teppich	A	hoch	19,56	19,56	1
28.1	E.06	Beraterplatz 1	Teppich	B	hoch	38,24	38,24	5
28.2	E.07	Beraterplatz 2	Teppich	B	hoch	38,56	38,56	5
28.3	E.08	Beraterplatz 3	Teppich	B	hoch	41,61	41,61	5
28.4	E.09	Beratung	Teppich	B	hoch	23,41	23,41	5
28.5	E.10	Umkleide	Naturstein	B	hoch	9,02	9,02	5
68	1.03	Beratung *	Teppich	B	hoch	46,68	46,68	5
114	1.60	Beratung Leitw.	Teppich	B	hoch	27,85	27,85	5
169	3.03	Beratung *	Teppich	B	hoch	47,15	47,15	5
220	4.03	Beratung *	Teppich	B	hoch	47,12	47,12	5
287	5.26	Beratung *	Teppich	B	hoch	15,84	15,84	5
339	6.33	Dachterrasse	Holzdielen	B	hoch	17,98	17,98	5

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungsgruppe	Überstellung	Fläche	Reinigungsfläche	Reinigungsfrequenz
48	E.30	Sportraum	Kunststoff	C	hoch	28,42	28,42	1
140	2.25	Büro *	Teppich	D	hoch	25,41	25,41	5
141	2.26	Büro *	Teppich	D	hoch	32,31	32,31	5
313	5.56	Büro *	Teppich	D	mittel	19,94	19,94	5
314	5.57	Büro *	Teppich	D	hoch	19,64	19,64	5
315	6.01.(F)	Foyer *	Naturstein	D		148,02	61,09	5
316	6.01.(F)	Foyer *	Teppich	D		132,31	132,31	5
329	6.23	Büro	Teppich	D	hoch	63,06	63,06	5
330	6.24	Büro	Teppich	D	hoch	22,93	22,93	5
331	6.25	Büro	Teppich	D	hoch	26,12	26,12	5
332	6.26	Büro	Teppich	D	hoch	26,13	26,13	5
333	6.27	Büro	Teppich	D	hoch	19,83	19,83	5
339	6.41	Flur	Teppich	D	hoch	27,55	27,55	5
340	6.42	Gardrobe	Teppich	D	hoch	7,98	7,98	5
347	6.49	Bistro *	Teppich	D	hoch	26,42	26,42	5
348	6.50	Konferenzbereich *	Teppich	D	hoch	11,87	11,87	5
349	6.51	Konferenzbereich *	Teppich	D	hoch	42,80	42,80	5
350	6.52	Konferenzbereich *	Teppich	D	hoch	79,65	79,65	5
29	E.11	Kombi	Teppich	E	hoch	161,35	161,35	5
30	E.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E		5,28	5,28	5
49	E.41	Kombi	Teppich	E	hoch	119,81	119,81	5
50	E.42	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5
75	1.11	Kombi	Teppich	E	hoch	219,66	219,66	5
76	1.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5
96	1.41	Kombi	Teppich	E	hoch	42,18	42,18	5
97	1.42	WC	Steinzg/Fliesen	E	hoch	3,80	3,80	5
99	1.44	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E		4,47	4,47	5
105	1.51	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	4,12	4,12	5
126	2.11	Kombi	Teppich	E	hoch	237,11	237,11	5
127	2.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5
149	2.41	Kombi	Teppich	E	hoch	117,69	117,69	5
150	2.42	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,26	5,26	5
177	3.11	Kombi	Teppich	E	hoch	237,89	237,89	5
178	3.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5
181	3.15	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E		4,46	4,46	5
201	3.41	Kombi	Teppich	E	hoch	131,93	131,93	5
202	3.42	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,26	5,26	5
228	4.11	Kombi	Teppich	E	hoch	237,16	237,16	5
229	4.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5
232	4.15	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	4,46	4,46	5
253	4.41	Kombi	Teppich	E	hoch	99,47	99,47	5
254	4.42	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,26	5,26	5
264	4.50.a.	Kombi	Teppich	E	hoch	9,67	9,67	5
272	5.11	Kombi	Teppich	E	hoch	151,97	151,97	5
273	5.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5
298	5.41	Kombi	Teppich	E	hoch	119,35	119,35	5
299	5.42	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,26	5,26	5
317	6.11	Kombi	Teppich	E		162,17	162,17	5
318	6.12	Teeküche *	Steinzg/Fliesen	E		5,28	5,28	5
345	6.47	Bistrotische *	Steinzg/Fliesen	E	hoch	20,02	20,02	5
<b>0</b>	<b>A.01</b>	<b>Raucherinsel</b>	<b>Betonpflaster</b>	<b>G</b>		<b>24,99</b>	<b>24,99</b>	<b>5</b>
47	E.29	Postraum	Teppich	G	hoch	19,84	19,84	5
53	E.45	Datenverteilerraum	Steinzg/Fliesen	H	hoch	4,47	4,47	B
82	1.18	Datenverteilerraum	Kunststoff	H	gering	7,76	7,76	B
113	1.59	Leitwarte	Teppich	H	hoch	20,85	20,85	M1
133	2.18	Datenverteilerraum	Teppich	H	hoch	7,76	7,76	B
156	2.48	Datenverteilerraum	Teppich	H	hoch	7,83	7,83	B
235	4.18	Datenverteilerraum	Teppich	H	hoch	7,76	7,76	B
266	4.51.a	Serverraum	Kunststoffnoppe	H	hoch	17,97	17,97	B

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungsgruppe	Überstellung	Fläche	Reinigungsfläche	Reinigungsfrequenz
279	5.18	Datenverteilerraum	Kunststoff	H	hoch	7,76	7,76	B
31	E.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
32	E.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
33	E.15	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,40	5,40	5
34	E.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
35	E.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
51	E.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
52	E.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
54	E.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
55	E.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
77	1.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
78	1.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
80	1.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
81	1.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
98	1.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
100	1.45	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
101	1.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
106	1.52	WC	Steinzg/Fliesen	I		2,70	2,70	5
128	2.13.	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
129	2.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
131	2.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
132	2.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
151	2.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
152	2.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
154	2.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
155	2.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
179	3.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
180	3.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
182	3.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
183	3.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
203	3.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
204	3.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
206	3.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
207	3.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
230	4.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
231	4.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
233	4.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
234	4.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
255	4.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
256	4.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
258	4.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
259	4.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
274	5.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
275	5.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
277	5.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
278	5.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
300	5.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
301	5.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
303	5.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
304	5.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
319	6.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
320	6.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
322	6.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
323	6.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
324	6.18	Dusche *	Steinzg/Fliesen	I	hoch	7,29	7,29	5
341	6.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,46	3,46	5
342	6.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		7,02	7,02	5
343	6.45	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,52	3,52	5
344	6.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		7,33	7,33	5

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungsgruppe	Überstellung	Fläche	Reinigungsfläche	Reinigungsfrequenz
2	U.02	Fahrstuhl	Naturstein	J		8,75	8,75	
26	E.03 F	Fahrstuhl *	Naturstein	J		8,75	8,21	5
24	E.01	Luftschleuse	Laufmatte F	K		12,10	12,10	5
25	E.02	Atrium	Naturstein	K	gering	160,43	160,43	5
27	E.04	Eing. Betriebshof	Laufmatte F	K		12,04	12,04	5
26.1	E.03A	Empfang/Flur	Naturstein	K		191,39	191,39	5
28	E.05	Rundeingangstür	Laufmatte F	K		5,51	5,51	5
66	1.01.(F)	Foyer	Naturstein	K		147,15	75,41	5
67	1.01.(F)	Foyer	Teppich	K		209,42	209,42	5
115	1.61	Verbinder	Steinzg/Fliesen	K		42,16	42,16	5
116	2.01.(F)	Foyer	Naturstein	K		147,15	75,41	5
117	2.01.(F)	Foyer	Teppich	K		164,14	164,14	5
167	3.01.(F)	Foyer	Naturstein	K		146,22	74,48	5
168	3.01.(F)	Foyer	Teppich	K		164,98	164,98	5
218	4.01.(F)	Foyer	Naturstein	K		147,12	75,39	5
219	4.01.(F)	Foyer	Teppich	K		164,38	164,38	5
269	5.01.(F)	Foyer	Naturstein	K		149,98	78,25	5
270	5.01.(F)	Foyer	Teppich	K		118,89	118,89	5
9	U.09	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	L		17,59	17,59	1
15	U.14	Kellergang	Estrich - Zement F	L		62,01	62,01	1
18	U.17	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	L		22,12	22,12	1
40	E.22	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	L		26,00	26,00	1
328	6.22	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	L		13,21	13,21	1
351	6.53	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	L		5,03	5,03	1
352	6.53a	Treppenpodest	Steinzg/Fliesen	L		4,81	4,81	1
7	U.07	Kellergang	Estrich - Zement F	M		49,22	49,22	1
59	E.52	Treppenpodest	Steinzg/Fliesen	M		6,12	6,12	1
60	E.53	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		16,18	16,18	1
85	1.21	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		24,95	24,95	1
112	1.58	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		22,68	22,68	1
137	2.22	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		24,95	24,95	1
160	2.52	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		22,68	22,68	1
188	3.22	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		24,95	24,95	1
212	3.53	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		22,68	22,68	1
239	4.22	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		24,95	24,95	1
263	4.50	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		22,68	22,68	1
283	5.22	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		24,95	24,95	1
309	5.52	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		22,68	22,68	1
1	U.01	Foyer Keller	Estrich - Zement F	N		186,14	186,14	M1
3	U.03	Lagerraum	Estrich - Zement F	N	mittel	33,48	33,48	B
4	U.04	Lagerraum	Estrich - Zement F	N	gering	43,07	43,07	B
5	U.05	Möbellager	Estrich - Zement F	N	hoch	141,63	141,63	B
6	U.06	Archiv	Estrich - Zement F	N	hoch	128,56	128,56	B
8	U.08	Archiv	Estrich - Zement F	N	hoch	225,41	225,41	B
10	U.10	Lagerraum	Estrich - Zement F	N	gering	15,24	15,24	B
11	U.11	Technikraum	Estrich - Zement F	N	hoch	29,13	29,13	B
12	U.12	Technikraum	Estrich - Zement F	N	hoch	29,68	29,68	B
14	U.13	Lagerraum	Estrich - Zement F	N		30,30	30,30	B
16	U.15	Möbellager	Estrich - Zement F	N	hoch	28,34	28,34	B
17	U.16	Technikraum	Estrich - Zement F	N	hoch	109,76	109,76	B
19	U.18	Technikraum	Estrich - Zement F	N	hoch	59,44	59,44	B
20	U.19	Technikraum	Estrich - Zement F	N	gering	27,13	27,13	B
21	U.19.a	Lagerraum	Estrich - Zement F	N	hoch	16,15	16,15	B
22	U.20	Technikraum	Estrich - Zement F	N	mittel	13,11	13,11	B
23	U.21	Technikraum	Estrich - Zement F	N	mittel	14,11	14,11	B
79	1.15	Abstell	Steinzg/Fliesen	N		4,46	4,46	B
130	2.15	Abstell	Steinzg/Fliesen	N		4,46	4,46	B
153	2.45	Abstell	Steinzg/Fliesen	N		4,47	4,47	B
205	3.45	Abstell	Steinzg/Fliesen	N		4,47	4,47	B



## Anlage 3

## Los 1

**Grundriss und Raumbuch**  
**Verwaltungsgebäude Rudolstädter Str. 39**

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reini- gungs- gruppe	Über- stellung	Fläche	Reini- gungsfläche	Reinigungs- frequenz Winter	Reinigungs- frequenz Sommer
0	A.01	Raucherinsel	Betonpflaster	G		24,99	24,99	5	5
1	U.01	Foyer Keller	Estrich - Zement	N		186,14	185,73	M1	M1
2	U.02	Fahrstuhl	Naturstein	J		8,75	8,25		
3	U.03	Lagerraum	Estrich - Zement	N	mittel	33,48	33,48	Bedarf	Bedarf
4	U.04	Lagerraum	Estrich - Zement	N	gering	43,07	43,07	Bedarf	Bedarf
5	U.05	Möbellager	Estrich - Zement	N	hoch	141,63	141,43	Bedarf	Bedarf
6	U.06	Archiv	Estrich - Zement	N	hoch	128,56	128,56	M1	M1
7	U.07	Kellergang	Estrich - Zement	M		49,22	49,22	1	1
8	U.08	Archiv	Estrich - Zement	N	hoch	225,41	225,41	M1	M1
9	U.09	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	L		17,59	17,59	1	1
10	U.10	Lagerraum	Estrich - Zement	N	gering	15,24	15,24	M1	M1
11	U.11	Technikraum	Estrich - Zement	N	hoch	29,13	29,13	M1	M1
12	U.12	Technikraum	Estrich - Zement	N	hoch	29,68	29,68	M1	M1
13	U.12a	Technikraum	Gitterrost/Spannp	P		6,51	6,51	B	B
14	U.13	Lagerraum	Estrich - Zement	N		30,30	30,30	M1	M1
15	U.14	Kellergang	Estrich - Zement	L		62,01	62,01	1	1
16	U.15	Möbellager	Estrich - Zement	N	hoch	28,34	28,34	B	B
17	U.16	Technikraum	Estrich - Zement	N	hoch	109,76	109,35	M1	M1
18	U.17	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	L		22,12	22,12	1	1
19	U.18	Technikraum	Estrich - Zement	N	hoch	59,44	59,44	M1	M1
20	U.19	Technikraum	Estrich - Zement	N	gering	27,13	27,13	M1	M1
21	U.19.a	Lagerraum	Estrich - Zement	N	hoch	16,15	16,15	M1	M1
22	U.20	Technikraum	Estrich - Zement	N	mittel	13,11	13,11	M1	M1
23	U.21	Technikraum	Estrich - Zement	N	mittel	14,11	14,11	M1	M1
24	E.01	Luftschleuse	Laufmatte F	K		12,10	12,10	5	5
25	E.02	Atrium	Naturstein	K	gering	160,43	160,43	5	5
26	E.03 F	Fahrstuhl *	Naturstein	J		8,75	8,21	5	5
26.1	E.03 A	Empfang/Flur	Naturstein	K		191,39	191,39	5	5
27	E.04	Eing. Betriebshof	Laufmatte F	K		12,04	12,04	5	5
28	E.05	Rundeingangstür	Laufmatte F	K		5,51	5,51	5	5
28.1	E.06	Beraterplatz 1	Teppich	B		38,24	38,24	5	5
28.2	E.07	Beraterplatz 2	Teppich	B		38,56	38,56	5	5
28.3	E.08	Beraterplatz 3	Teppich	B		41,61	41,61	5	5
28.4	E.09	Beratung	Teppich	B		23,41	23,41	5	5
28.5	E.10	Umkleide	Naturstein	B		9,02	9,02	1	1
29	E.11	Kombi	Teppich	E	hoch	161,35	161,35	5	5
30	E.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E		5,28	5,28	5	5
31	E.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5	5
32	E.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5	5
33	E.15	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,40	5,40	5	5
34	E.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5	5
35	E.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5	5
36	E.18	Büro	Teppich	A	hoch	7,85	7,85	1	1
37	E.19	Büro	Teppich	A	hoch	19,98	19,98	1	1
38	E.20	Büro	Teppich	A	hoch	20,01	20,01	1	1
39	E.21	Büro	Teppich	A	hoch	20,25	20,25	1	1
40	E.22	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	L		26,00	25,36	1	1
41	E.23	Archiv-Büro-K	Kunststoff	A	hoch	111,22	111,06	1	1
42	E.24	Büro	Teppich	A	hoch	20,08	20,08	1	1
43	E.25	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1	1
44	E.26	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1	1
45	E.27	Büro	Teppich	A	hoch	20,20	20,20	1	1
46	E.28	Büro	Teppich	A	hoch	20,20	20,20	1	1
47	E.29	Postraum	Teppich	G	hoch	19,84	19,84	5	5
48	E.30	Saniraum	Kunststoff	C	hoch	28,42	28,42	5	5

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reini- gungs- gruppe	Über- stellung	Fläche	Reini- gungsfläche	Reinigungs- frequenz Winter	Reinigungs- frequenz Sommer
49	E.41	Kombi	Teppich	E	hoch	119,81	119,81	5	5
50	E.42	Teeküche	Kunststoff	E	hoch	5,28	5,28	5	5
51	E.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5	5
52	E.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5	5
53	E.45	Datenverteilerraum	Steinzg/Fliesen	H	hoch	4,47	4,47	M1	M1
54	E.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5	5
55	E.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5	5
56	E.49.	Büro	Teppich	G	hoch	27,77	27,77	5	5
57	E.50	Büro	Teppich	G	hoch	19,94	19,94	5	5
58	E.51	Büro	Teppich	G	hoch	19,56	19,56	5	5
59	E.52	Treppenpodest	Steinzg/Fliesen	M		6,12	6,12	1	1
60	E.53	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		16,18	16,18	1	1
61	E.54	Büro	Teppich	A	hoch	31,96	31,96	1	1
62	E.55	Büro	Teppich	A	hoch	19,93	19,93	1	1
63	E.56	Büro	Teppich	A	hoch	19,93	19,93	1	1
64	E.57.	Büro	Teppich	A	hoch	19,93	19,93	1	1
65	E.58.	Büro	Teppich	A	hoch	19,48	19,48	1	1
66	1.01.(F)	Foyer	Naturstein	K		147,15	75,41	5	5
67	1.01.(F)	Foyer	Teppich	K		209,42	209,42	5	5
68	1.03	Beratung *	Teppich	B	hoch	46,68	46,68	5	5
69	1.04	Büro	Teppich	A	hoch	20,96	20,96	1	1
70	1.05	Büro	Teppich	A	hoch	23,88	23,88	1	1
71	1.06	Büro	Teppich	A	hoch	23,57	23,57	1	1
72	1.07	Büro	Teppich	A	hoch	23,98	23,98	1	1
73	1.08	Büro	Teppich	A	hoch	24,66	24,66	1	1
74	1.09	Büro	Teppich	A	hoch	21,83	21,83	1	1
75	1.11	Kombi	Teppich	E	hoch	219,66	219,66	5	5
76	1.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5	5
77	1.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5	5
78	1.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5	5
79	1.15	Abstell	Steinzg/Fliesen	N		4,46	4,46	M1	M1
80	1.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5	5
81	1.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5	5
82	1.18	Datenverteilerraum	Kunststoff	H	gering	7,76	7,76	M1	M1
83	1.19	Büro	Teppich	A	hoch	19,98	19,98	1	1
84	1.20	Büro	Teppich	A	hoch	40,64	40,64	1	1
85	1.21	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		24,95	24,19	1	1
86	1.22	Büro	Teppich	A	hoch	40,89	40,89	1	1
87	1.23	Büro	Teppich	A	hoch	38,59	38,59	1	1
88	1.24	Büro	Teppich	A	hoch	36,42	36,42	1	1
89	1.25	Büro	Teppich	A	hoch	23,84	23,84	1	1
90	1.26	Büro	Teppich	A	hoch	23,11	23,11	1	1
91	1.27	Büro	Teppich	A	hoch	30,19	30,19	1	1
92	1.28	Büro	Teppich	A	hoch	30,19	30,19	1	1
93	1.29	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1	1
94	1.30	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1	1
95	1.31	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1	1
96	1.41	Kombi	Teppich	E	hoch	42,18	42,18	5	5
97	1.42	WC	Steinzg/Fliesen	E	hoch	3,80	3,80	5	5
98	1.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5	5
99	1.44	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E		4,47	4,47	5	5
100	1.45	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5	5
101	1.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5	5
102	1.47	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1	1
103	1.48	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1	1
104	1.50	Leitwarte	Teppich	A	hoch	29,64	29,64	1	1
105	1.51	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	4,12	4,12	5	5
106	1.52	WC	Steinzg/Fliesen	I		2,70	2,70	5	5
107	1.53	Büro Leitwarte	Teppich	A	hoch	17,86	17,86	1	1

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reini- gungs- gruppe	Über- stellung	Fläche	Reini- gungsfläche	Reinigungs- frequenz Winter	Reinigungs- frequenz Sommer
108	1.54	Büro Leitwarte	Teppich	A	hoch	17,83	17,83	1	1
109	1.55	Büro Leitwarte	Teppich	O	hoch	75,55	75,55	5	5
110	1.56	Büro Leitwarte	Teppich	A	hoch	12,64	12,64	1	1
111	1.57	Büro Leitwarte	Teppich	A	hoch	3,84	3,84	1	1
112	1.58	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		22,68	21,67	1	1
113	1.59	Leitwarte	Teppich	H	hoch	20,85	20,85	M1	M1
114	1.60	Beratung Leitw.	Teppich	B	hoch	27,85	27,85	5	5
115	1.61	Verbinder	Steinzg/Fliesen	K		42,16	42,16	5	5
116	2.01.(F)	Foyer	Naturstein	K		147,15	75,41	5	5
117	2.01.(F)	Foyer	Teppich	K		164,14	164,14	5	5
118	2.03	Büro	Teppich	A	hoch	47,16	47,16	1	1
119	2.04	Büro	Teppich	A	hoch	20,95	20,95	1	1
120	2.05	Büro	Teppich	A	hoch	23,91	23,91	1	1
121	2.06	Büro	Teppich	A	hoch	33,11	33,11	1	1
122	2.07	Büro	Teppich	A	hoch	24,58	24,58	1	1
123	2.08	Büro	Teppich	A	hoch	24,58	24,58	1	1
124	2.09	Büro	Teppich	A	hoch	23,65	23,65	1	1
125	2.10	Büro	Teppich	A	hoch	32,65	32,65	1	1
126	2.11	Kombi	Teppich	E	hoch	237,11	237,11	5	5
127	2.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5	5
128	2.13.	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5	5
129	2.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5	5
130	2.15	Abstell	Steinzg/Fliesen	N		4,46	4,46	M1	M1
131	2.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5	5
132	2.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5	5
133	2.18	Büro	Teppich	A	hoch	7,76	7,76	1	1
134	2.19	Büro	Teppich	A	hoch	19,99	19,99	1	1
135	2.20	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
136	2.21	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1	1
137	2.22	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		24,95	24,02	1	1
138	2.23	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1	1
139	2.24	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1	1
140	2.25	Büro *	Teppich	D	hoch	25,41	25,41	5	5
141	2.26	Büro *	Teppich	D	hoch	32,31	32,31	5	5
142	2.27	Büro	Teppich	A	hoch	23,84	23,84	1	1
143	2.28	Büro	Teppich	A	hoch	43,54	43,54	1	1
144	2.29	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
145	2.30	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
146	2.31	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1	1
147	2.32	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1	1
148	2.33	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1	1
149	2.41	Kombi	Teppich	E	hoch	117,69	117,69	5	5
150	2.42	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,26	5,26	5	5
151	2.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5	5
152	2.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5	5
153	2.45	Abstell	Steinzg/Fliesen	N		4,47	4,47	M1	M1
154	2.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5	5
155	2.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5	5
156	2.48	Datenverteilerraum	Teppich	H	hoch	7,83	7,83	M1	M1
157	2.49	Büro	Teppich	A	hoch	19,40	19,40	1	1
158	2.50	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1	1
159	2.51	Büro	Teppich	A	hoch	19,57	19,57	1	1
160	2.52	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		22,68	21,76	1	1
161	2.53	Büro	Teppich	A	hoch	19,57	19,57	1	1
162	2.54	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1	1
163	2.55	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1	1
164	2.56	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1	1
165	2.57	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1	1
166	2.58	Büro	Teppich	A	hoch	12,88	12,88	1	1

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reini- gungs- gruppe	Über- stellung	Fläche	Reini- gungsfläche	Reinigungs- frequenz Winter	Reinigungs- frequenz Sommer
167	3.01.(F)	Foyer	Naturstein	K		146,22	74,48	5	5
168	3.01.(F)	Foyer	Teppich	K		164,98	164,98	5	5
169	3.03	Beratung *	Teppich	B	hoch	47,15	47,15	5	5
170	3.04	Büro	Teppich	A	hoch	20,97	20,97	1	1
171	3.05	Büro	Teppich	A	hoch	23,92	23,92	1	1
172	3.06	Büro	Teppich	A	hoch	33,16	33,16	1	1
173	3.07	Büro	Teppich	A	hoch	24,61	24,61	1	1
174	3.08	Büro	Teppich	A	hoch	24,59	24,59	1	1
175	3.09	Büro	Teppich	A	hoch	23,64	23,64	1	1
176	3.10	Büro	Teppich	A	hoch	32,70	32,70	1	1
177	3.11	Kombi	Teppich	E	hoch	237,89	237,89	5	5
178	3.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5	5
179	3.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5	5
180	3.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5	5
181	3.15	Teeküche	Kunststoff	E		4,46	4,46	5	5
182	3.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5	5
183	3.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5	5
184	3.18	Büro	Teppich	A	hoch	7,76	7,76	1	1
185	3.19	Büro	Teppich	A	hoch	20,00	20,00	1	1
186	3.20	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
187	3.21	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1	1
188	3.22	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		24,95	24,02	1	1
189	3.23	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1	1
190	3.24	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1	1
191	3.25	Büro	Teppich	A	hoch	25,42	25,42	1	1
192	3.26	Büro	Teppich	A	hoch	32,32	32,32	1	1
193	3.27	Büro	Teppich	A	hoch	23,84	23,84	1	1
194	3.28	Büro	Teppich	A	hoch	23,12	23,12	1	1
195	3.29	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
196	3.30	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
197	3.31	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
198	3.32	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1	1
199	3.33	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1	1
200	3.34	Büro	Teppich	A	hoch	19,63	19,63	1	1
201	3.41	Kombi	Teppich	E	hoch	131,93	131,93	5	5
202	3.42	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,26	5,26	5	5
203	3.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5	5
204	3.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5	5
205	3.45	Abstell	Steinzg/Fliesen	N		4,47	4,47	M1	M1
206	3.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5	5
207	3.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5	5
208	3.48	Abstell	Teppich	N	mittel	7,84	7,84	M1	M1
209	3.50	Büro	Teppich	A	hoch	19,43	19,43	1	1
210	3.51	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1	1
211	3.52	Büro	Teppich	A	hoch	19,57	19,57	1	1
212	3.53	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		22,68	21,77	1	1
213	3.54	Büro	Teppich	A	hoch	19,57	19,57	1	1
214	3.55	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1	1
215	3.56	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1	1
216	3.57	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1	1
217	3.58	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1	1
218	4.01.(F)	Foyer	Naturstein	K		147,12	75,39	5	5
219	4.01.(F)	Foyer	Teppich	K		164,38	164,38	5	5
220	4.03	Beratung *	Teppich	B	hoch	47,12	47,12	5	5
221	4.04	Büro	Teppich	A	hoch	20,95	20,95	1	1
222	4.05	Büro	Teppich	A	hoch	23,90	23,90	1	1
223	4.06	Büro	Teppich	A	hoch	33,27	33,27	1	1
224	4.07	Büro	Teppich	A	hoch	24,58	24,58	1	1
225	4.08	Büro	Teppich	A	hoch	24,58	24,58	1	1

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reini- gungs- gruppe	Über- stellung	Fläche	Reini- gungsfläche	Reinigungs- frequenz Winter	Reinigungs- frequenz Sommer
226	4.09	Büro	Teppich	A	hoch	23,63	23,63	1	1
227	4.10	Büro	Teppich	A	hoch	32,70	32,70	1	1
228	4.11	Kombi	Teppich	E	hoch	237,16	237,16	5	5
229	4.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5	5
230	4.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5	5
231	4.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5	5
232	4.15	Teeküche	Kunststoff	E	hoch	4,46	4,46	5	5
233	4.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5	5
234	4.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5	5
235	4.18	Datenverteilterraum	Teppich	H	hoch	7,76	7,76	M1	M1
236	4.19	Büro	Teppich	A	hoch	19,99	19,99	1	1
237	4.20	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
238	4.21	Büro	Teppich	A	hoch	20,28	20,28	1	1
239	4.22	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		24,95	24,02	1	1
240	4.23	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1	1
241	4.24	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1	1
242	4.25	Büro	Teppich	A	hoch	15,34	15,34	1	1
243	4.26	Büro	Teppich	A	hoch	19,70	19,70	1	1
244	4.27	Büro	Teppich	A	hoch	22,19	22,19	1	1
245	4.28	Büro	Teppich	A	hoch	24,02	24,02	1	1
246	4.29	Büro	Teppich	A	hoch	23,12	23,12	1	1
247	4.30	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
248	4.31	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
249	4.32	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
250	4.33	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1	1
251	4.34	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1	1
252	4.35	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1	1
253	4.41	Kombi	Teppich	E	hoch	99,47	99,47	5	5
254	4.42	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,26	5,26	5	5
255	4.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5	5
256	4.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5	5
257	4.45	Abstell	Teppich	N		4,47	4,47	M1	M1
258	4.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5	5
259	4.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5	5
260	4.48	Datenverteilterraum	Kunststoff	N	hoch	19,96	19,96	M1	M1
261	4.48.a.	Büro	Teppich	A	hoch	7,83	7,83	1	1
262	4.49.	Büro	Teppich	A	hoch	39,57	39,57	1	1
263	4.50	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		22,68	21,76	1	1
264	4.50.a.	Kombi	Teppich	E	hoch	9,67	9,67	5	5
265	4.51	Büro	Teppich	A	hoch	60,15	60,15	1	1
266	4.51.a	Serverraum	Kunststoffnoppe	H	hoch	17,97	17,97	M1	M1
267	4.52	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1	1
268	4.53	Büro	Teppich	A	hoch	19,63	19,63	1	1
269	5.01.(F)	Foyer	Naturstein	K		149,98	78,25	5	5
270	5.01.(F)	Foyer	Teppich	K		118,89	118,89	5	5
271	5.03	Büro	Teppich	A	hoch	19,68	19,68	1	1
271.1	5.03.1	Büro	Teppich	A	hoch	27,66	27,66	1	1
272	5.11	Kombi	Teppich	E	hoch	151,97	151,97	5	5
273	5.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5	5
274	5.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5	5
275	5.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5	5
276	5.15	Abstell	Steinzg/Fliesen	N		4,47	4,47	M1	M1
277	5.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5	5
278	5.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5	5
279	5.18	Datenverteilterraum	Kunststoff	H	hoch	7,76	7,76	M1	M1
280	5.19	Büro	Teppich	A	hoch	19,99	19,99	1	1
281	5.20	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
282	5.21	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1	1
283	5.22	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		24,95	24,02	1	1

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reini- gungs- gruppe	Über- stellung	Fläche	Reini- gungsfläche	Reinigungs- frequenz Winter	Reinigungs- frequenz Sommer
284	5.23	Büro	Teppich	A	hoch	46,24	46,24	1	1
285	5.24	Büro	Teppich	A	hoch	29,09	29,09	1	1
286	5.25	Büro	Teppich	A	hoch	29,40	29,40	1	1
287	5.26	Beratung *	Teppich	B	hoch	15,84	15,84	5	5
288	5.27	Büro	Teppich	A	hoch	20,99	20,99	1	1
289	5.28	Büro	Teppich	A	hoch	21,83	21,83	1	1
290	5.29	Büro	Teppich	A	hoch	23,46	23,46	1	1
291	5.30	Beratung	Kunststoff	B	hoch	38,59	38,59	1	1
292	5.31	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
293	5.32	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
294	5.33	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
295	5.34	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1	1
296	5.35	Büro	Teppich	A	hoch	19,95	19,95	1	1
297	5.36	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1	1
298	5.41	Kombi	Teppich	E	hoch	119,35	119,35	5	5
299	5.42	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,26	5,26	5	5
300	5.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5	5
301	5.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5	5
302	5.45	Abstell	Steinzg/Fliesen	N		4,47	4,47	M1	M1
303	5.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5	5
304	5.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5	5
305	5.48	Büro	Teppich	A		7,86	7,86	1	1
306	5.49	Büro	Teppich	A	hoch	20,06	20,06	1	1
307	5.50	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1	1
308	5.51	Büro	Teppich	A	hoch	19,50	19,50	1	1
309	5.52	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	M		22,68	21,76	1	1
310	5.53	Büro	Teppich	A	hoch	31,95	31,95	1	1
311	5.54	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1	1
312	5.55	Büro	Teppich	A	hoch	19,94	19,94	1	1
313	5.56	Büro *	Teppich	D	mittel	19,94	19,94	5	5
314	5.57	Büro *	Teppich	D	hoch	19,64	19,64	5	5
315	6.01.(F)	Foyer *	Naturstein	D		148,02	61,09	5	5
316	6.01.(F)	Foyer *	Teppich	D		132,31	132,31	5	5
317	6.11	Kombi	Teppich	E		162,17	162,17	5	5
318	6.12	Teeküche *	Steinzg/Fliesen	E		5,28	5,28	5	5
319	6.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5	5
320	6.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5	5
321	6.15	Abstell	Steinzg/Fliesen	N	hoch	4,46	4,46	M1	M1
322	6.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5	5
323	6.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5	5
324	6.18	Dusche *	Steinzg/Fliesen	I	hoch	7,29	7,29	5	5
325	6.19	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1	1
326	6.20	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
327	6.21	Büro	Teppich	A	hoch	20,26	20,26	1	1
328	6.22	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	L		13,21	12,27	1	1
329	6.23	Büro	Teppich	D	hoch	63,06	60,01	5	5
330	6.24	Büro	Teppich	D	hoch	22,93	22,33	5	5
331	6.25	Büro	Teppich	D	hoch	26,12	25,05	5	5
332	6.26	Büro	Teppich	D	hoch	26,13	25,06	5	5
333	6.27	Büro	Teppich	D	hoch	19,83	19,83	5	5
334	6.28	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
335	6.29	Büro	Teppich	A	hoch	20,02	20,02	1	1
336	6.30	Büro	Teppich	A	hoch	19,96	19,96	1	1
337	6.31	Büro	Teppich	A	hoch	19,96	19,96	1	1
338	6.32	Büro	Teppich	A	hoch	19,64	19,64	1	1
339	6.33	Dachterrasse	Holzdielen	B		17,98	17,98	5	5
339	6.41	Flur	Teppich	D	hoch	27,55	27,55	5	5
340	6.42	Gadrobe	Teppich	D	hoch	7,98	7,98	5	5
341	6.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,46	3,46	5	5

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reini- gungs- gruppe	Über- stellung	Fläche	Reini- gungsfläche	Reinigungs- frequenz Winter	Reinigungs- frequenz Sommer
342	6.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		7,02	6,73	5	5
343	6.45	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,52	3,52	5	5
344	6.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		7,33	7,33	5	5
345	6.47	Bistroküche *	Steinzg/Fliesen	E	hoch	20,02	19,94	5	5
346	6.48	Stuhllager	Teppich	N	hoch	19,50	19,50	M1	M1
347	6.49	Bistro *	Teppich	D	hoch	26,42	26,42	5	5
348	6.50	Konferenzbereich	Teppich	D	hoch	11,87	11,87	5	5
349	6.51	Konferenzbereich	Teppich	D	hoch	42,80	42,80	5	5
350	6.52	Konferenzbereich	Teppich	D	hoch	79,65	78,78	5	5
351	6.53	Treppenhaus	Steinzg/Fliesen	L		5,03	5,03	1	1
352	6.53a	Treppenpodest	Steinzg/Fliesen	L		4,81	4,81	1	1
		<b>Gesamt:</b>				<b>11.243,13</b>	<b>10.769,32</b>		
							13.811,62		

Leseebeispiel

**Los 1      Unterhaltsreinigung Rudolstädter Straße 39**  
**Raumbuch Betriebsgebäude**

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reini- gungs- gruppe	Über- stellung	Fläche	Reini- gungsfläche	Reinigungs- frequenz
1	E. 71	Flur	Steinzeug/Fliesen	K		70,21	70,21	5
2	E. 72	Werkstatt	Steinzeug/Fliesen	G	hoch	78,38	78,38	5
3	E.73b-d	Werkstatt	Steinzeug/Fliesen	G	hoch	229,52	229,52	5
4	E.73	WC	Steinzeug/Fliesen	I		4,17	4,17	5
5	E.74	WC	Steinzeug/Fliesen	I		3,86	3,86	5
6	E.75	WC	Steinzeug/Fliesen	I		7,97	7,97	5
7	E.77	Stiefelwäsche	Steinzeug/Fliesen	I		6,23	6,23	5
8	E.78	Treppenhaus	Steinzeug/Fliesen	K		22,05	22,05	5
9	1.71	Treppenhaus	Steinzeug/Fliesen	K		21,85	21,85	5
10	1.72	Flur	Steinzeug/Fliesen	K		70,38	70,38	5
11	1.73	Flur	Steinzeug/Fliesen	F		8,21	8,21	5
12	1.74	Umkleideraum	Steinzeug/Fliesen	F	hoch	18,60	18,60	5
13	1.75	Dusche	Steinzeug/Fliesen	I		7,31	7,31	5
14	1.76	WC	Steinzeug/Fliesen	I		4,28	4,28	5
15	1.77	Trockenraum	Steinzeug/Fliesen	N		4,58	4,58	5
16	1.78	Flur	Steinzeug/Fliesen	E		9,75	9,75	5
17	1.79	Lager	Steinzeug/Fliesen	N	hoch	4,20	4,20	1
18	1.80	WC	Steinzeug/Fliesen	I		2,69	2,69	5
19	1.81	Spüle	Steinzeug/Fliesen	I		5,83	5,83	5
20	1.82	Personal	Steinzeug/Fliesen	E		8,59	8,59	5
21	1.83	Speisenausgabe	Steinzeug/Fliesen	E		15,61	15,61	5
22	1.84	Kantine	Steinzeug/Fliesen	E		168,53	168,53	5
23	1.85	Lager	Steinzeug/Fliesen	N		9,85	9,85	1
24	1.86	Technikraum	Steinzeug/Fliesen	H	hoch	27,15	27,15	M1
25	1.87	WC	Steinzeug/Fliesen	I		4,04	4,04	5
26	1.88	WC	Steinzeug/Fliesen	I		7,96	7,96	5
27	1.89	WC	Steinzeug/Fliesen	I		4,47	4,47	5
28	1.90	Putzraum	Steinzeug/Fliesen	N		2,96	2,96	5
29	1.91	Verteilerraum	Kunststoff	H	hoch	3,29	3,29	M1
30	2.71	Treppenhaus	Steinzeug/Fliesen	M		6,99	6,99	5
31	2.72	Flur	Steinzeug/Fliesen	K		44,66	44,66	5
32	2.73	Vorraum	Steinzeug/Fliesen	I		8,45	8,45	5
33	2.74	WC	Steinzeug/Fliesen	I		17,69	17,69	5
34	2.75	Waschraum	Steinzeug/Fliesen	I		70,21	70,21	5
35	2.76	Umkleideraum	Steinzeug/Fliesen	F	hoch	229,99	229,99	5
36	2.77	Trockenraum	Steinzeug/Fliesen	N		25,19	25,19	5
37	2.78	Technikraum	Steinzeug/Fliesen	H		4,70	4,70	M1
						<b>1.240,40</b>	<b>1.240,40</b>	

Lesee exemplar

**Los 1      Unterhaltsreinigung Rudolstädter Straße 39****Raumbuch Lagergebäude**

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungs- gruppe	Über- stellung	Fläche	Reinigungs- fläche	Reinigungs- frequenz	Summen Reinigungs- gruppen
3	U.83	Büro	Kunststoff	A	hoch	22,94	22,94	1	
4	U.84	Büro	Kunststoff	A	hoch	22,51	22,51	1	
10	E.82	Büro	Teppich	A	hoch	23,00	23,00	1	
11	E.83	Büro	Teppich	A	hoch	22,56	22,56	1	
12	E.84	Büro	Teppich	A	hoch	22,57	22,57	1	
13	E.85	Lager	Teppich	N	hoch	13,87	13,87	B	113,58
5	U.85	Besprechung	Kunststoff	B	hoch	31,62	31,62	5	31,62
6	U.86	Teeküche	Kunststoff	E	hoch	9,71	9,71	5	9,71
7	U.87	Technik	Kunststoff	H		4,77	4,77	M1	4,77
1	U.81	Palettenlager	Farbanstrich	N	hoch	472,02	472,02	1	
2	U.82	Kleinteilelager	Farbanstrich	N	hoch	395,40	395,40	1	
8	E.81	Kleinteilelager	Kunststoff/Gitter	N	hoch	391,00	391,00	1	1.258,42
						<b>1.431,97</b>	<b>1.431,97</b>		<b>1.418,10</b>

Leseeexemplar

**Los 1 A Unterhaltsreinigung Rudolstädter Straße 39**

**Raumbuch Lagergebäude**

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungsgruppe	Überstellung	Fläche	Reinigungsfläche	Reinigungsfrequenz
1	U.81	Palettenlager	Farbanstrich	N	hoch	472,02	472,02	1
2	U.82	Kleinteilelager	Farbanstrich	N	hoch	395,40	395,40	1
3	U.83	Büro	Kunststoff	A	hoch	22,94	22,94	1
4	U.84	Büro	Kunststoff	A	hoch	22,51	22,51	1
5	U.85	Besprechung	Kunststoff	B	hoch	31,62	31,62	5
6	U.86	Teeküche	Kunststoff	E	hoch	9,71	9,71	5
7	U.87	Technik	Kunststoff	H	hoch	4,77	4,77	M1
8	E.81	Kleinteilelager	Kunststoff/Gitter	N	hoch	391,00	391,00	1
9	E.82	Büro	Teppich	A	hoch	23,00	23,00	1
10	E.83	Büro	Teppich	A	hoch	22,56	22,56	1
11	E.84	Büro	Teppich	A	hoch	22,57	22,57	1
12	E.85	Lager	Teppich	N	hoch	13,87	13,87	B
						<b>1.431,97</b>	<b>1.431,97</b>	

Positionen mit Farbanstrich einmal monatlich mit Reinigungsspänen reinigen

Lesee exemplar

**Los 1 Unterhaltsreinigung Rudolstädter Straße 39  
Raumbuch Werkstätten/Garagen**

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reini- gungs- gruppe	Über- stellung	Fläche	Reinigungs- fläche	Reinigungs- frequenz
1	E.90	Handlager	Estrich/Epoxidharz	N		113,70	113,70	M1
2	E.91	BHKW, Absorber	Estrich/Epoxidharz	N		144,59		B
3	E.92	Schwerteilelager	Estrich/Epoxidharz	N		256,23	256,23	M1
						<b>514,52</b>	<b>369,93</b>	

Reinigungsflächen mit Reinigungsspänen reinigen

Leseeexemplar

## Anlage 2

## Los 1

**Grundriss und Raumbuch Rudolstädter Str. 39**  
**Betriebs- und Geschäftsgebäude**  
**Ausstattung**

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungs- gruppe	Über- stellung	Fläche	Reini- gungsfläche	Reinigung s-frequenz
<b>Geschäftsgebäude</b>								
76	1.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5
99	1.44	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E		4,47	4,47	5
105	1.51	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	4,12	4,12	5
127	2.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5
150	2.42	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,26	5,26	5
178	3.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5
202	3.42	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,26	5,26	5
229	4.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5
181	3.15	Teeküche	Kunststoff	E	hoch	5,28	5,28	5
232	4.15	Teeküche	Kunststoff	E	hoch	4,46	4,46	5
254	4.42	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,26	5,26	5
273	5.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,28	5,28	5
299	5.42	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E	hoch	5,26	5,26	5
318	6.12	Teeküche *	Steinzg/Fliesen	E		5,28	5,28	5
345	6.47	Bistrotische *	Steinzg/Fliesen	E	hoch	20,02	19,94	5
30	E.12	Teeküche	Steinzg/Fliesen	E		5,28	5,28	5
50	E.42	Teeküche	Kunststoff	E	hoch	5,28	5,28	5
77	1.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
78	1.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
80	1.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
81	1.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
97	1.42	WC	Steinzg/Fliesen	I	hoch	3,80	3,80	5
98	1.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
100	1.45	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
101	1.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
106	1.52	WC	Steinzg/Fliesen	I		2,70	2,70	5
128	2.13.	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
129	2.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
131	2.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
132	2.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
151	2.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
152	2.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
154	2.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
155	2.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
179	3.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
180	3.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
182	3.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
183	3.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
203	3.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
204	3.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
206	3.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
207	3.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
230	4.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
231	4.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
233	4.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
234	4.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
255	4.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
256	4.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
258	4.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
259	4.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
274	5.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
275	5.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
277	5.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
278	5.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
300	5.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
301	5.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungsgruppe	Überstellung	Fläche	Reinigungsfläche	Reinigungsfrequenz
303	5.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
304	5.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
319	6.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
320	6.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
322	6.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
323	6.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
324	6.18	Dusche *	Steinzg/Fliesen	I	hoch	7,29	7,29	5
341	6.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,46	3,46	5
342	6.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		7,02	6,73	5
343	6.45	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,52	3,52	5
344	6.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		7,33	7,33	5
31	E.13	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
32	E.14	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
33	E.15	Behinderten WC	Steinzg/Fliesen	I		5,40	5,40	5
34	E.16	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
35	E.17	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
51	E.43	WC	Steinzg/Fliesen	I		3,80	3,80	5
52	E.44	WC	Steinzg/Fliesen	I		6,50	6,50	5
54	E.46	WC	Steinzg/Fliesen	I		4,15	4,15	5
55	E.47	WC	Steinzg/Fliesen	I		5,82	5,82	5
<b>Geschäftsgebäude Anbau</b>								
1	E.103	Küche	Steinzg/Fliesen	E		16,35		5
2	1.103	Küche	Steinzg/Fliesen	E		14,69		5
3	2.103	Küche	Steinzg/Fliesen	E		14,69		5
4	3.103	Küche	Steinzg/Fliesen	E		16,35		5
5	4.103	Küche	Steinzg/Fliesen	E		16,35		5
6	5.103	Küche	Steinzg/Fliesen	E		16,35		5
7	E.106	D-WC	Steinzg/Fliesen	I		3,30		5
8	E.107	D-WC	Steinzg/Fliesen	I		3,90		5
9	E.108	H-WC	Steinzg/Fliesen	I		2,28		5
10	E.109	H-WC	Steinzg/Fliesen	I		4,81		5
11	1.106	D-WC	Steinzg/Fliesen	I		3,42		5
12	1.107	D-WC	Steinzg/Fliesen	I		3,90		5
13	1.108	H-WC	Steinzg/Fliesen	I		2,28		5
14	1.109	H-WC	Steinzg/Fliesen	I		4,81		5
15	2.106	D-WC	Steinzg/Fliesen	I		3,30		5
16	2.107	D-WC	Steinzg/Fliesen	I		3,90		5
17	2.108	H-WC	Steinzg/Fliesen	I		2,28		5
18	2.109	H-WC	Steinzg/Fliesen	I		4,81		5
19	3.106	D-WC	Steinzg/Fliesen	I		3,30		5
20	3.107	D-WC	Steinzg/Fliesen	I		3,90		5
21	3.108	H-WC	Steinzg/Fliesen	I		2,28		5
22	3.109	H-WC	Steinzg/Fliesen	I		4,81		5
23	4.106	D-WC	Steinzg/Fliesen	I		3,30		5
24	4.107	D-WC	Steinzg/Fliesen	I		3,90		5
25	4.108	H-WC	Steinzg/Fliesen	I		2,28		5
26	4.109	H-WC	Steinzg/Fliesen	I		4,81		5
27	5.106	D-WC	Steinzg/Fliesen	I		3,30		5
28	5.107	D-WC	Steinzg/Fliesen	I		3,90		5
29	5.108	H-WC	Steinzg/Fliesen	I		2,56		5
30	5.109	H-WC	Steinzg/Fliesen	I		4,81		5
<b>Betriebsgebäude</b>								
13	1.75	Dusche	Steinzeug/Fliesen	I		7,31	7,31	5
14	1.76	WC	Steinzeug/Fliesen	I		4,28	4,28	5
18	1.80	WC	Steinzeug/Fliesen	I		2,69	2,69	5
19	1.81	Spüle	Steinzeug/Fliesen	I		5,83	5,83	5
25	1.87	WC	Steinzeug/Fliesen	I		4,04	4,04	5
26	1.88	WC	Steinzeug/Fliesen	I		7,96	7,96	5
27	1.89	WC	Steinzeug/Fliesen	I		4,47	4,47	5
32	2.73	Vorraum	Steinzeug/Fliesen	I		8,45	8,45	5
33	2.74	WC	Steinzeug/Fliesen	I		17,69	17,69	5

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungsgruppe	Überstellung	Fläche	Reinigungsfläche	Reinigungsfrequenz
34	2.75	Waschraum	Steinzeug/Fliesen	I		70,21	70,21	5
4	E.73	WC	Steinzeug/Fliesen	I		4,17	4,17	5
5	E.74	WC	Steinzeug/Fliesen	I		3,86	3,86	5
6	E.75	WC	Steinzeug/Fliesen	I		7,97	7,97	5
<b>Lagergebäude</b>								
6	U.86	Teeküche	Kunststoff	E	hoch	9,71	9,71	5

**Teeküchen/Bistroküche sind ausgestattet mit Geschirrspüler, Cappuccino-Maschinen (Kaffeemaschinen), Mikrowell Wasserkocher, Gefrierschrank und Mülltrennsystemen (Anbau Mülleimer)**

**WC-Vorräume sind auszustatten mit jeweils 2 Seifenspender und 2 Handtuchspender (Doppelgerät)**

**Anbau WC-Vorräume sind auszustatten mit jeweils 1 Seifenspender und 1 Handtuchspender (5. OG Doppelgerät)**

**Damen-WC´s sind auszustatten mit jeweils einem CWS-Behälter**

**WC-Vorräume sind ausgestattet mit Abfallbehältern**

**Übersicht Matten job**

**Grietgasse 4**

Anzahl	Größe	Standort	Wechsel
1	85x150	Aufenthaltsraum Nahverkehr	14-tägig
1	85x90	Küche Nahverkehr	14-tägig

**Rudolstädter Str. 39**

2	85x150	Eingangsbereiche	14tg. April - Okt. wö. Nov. - März
1	85x150	Eingangsbereiche	14-tägig
2	110x200	Eingangsbereiche	14-tägig

**Anbau Rudolstädter Str. 39**

1	110x200	Eingang	14-tägig
2	85x150	Kombibereich EG	14-tägig

**B-3-2 Kalkulation der Monatskosten Unterhaltsreinigung Periode Winter nach Reinigungsgruppen A - P (für Preiszusammenstellung B-4)**

Los 1		1. Januar bis 31. Dezember		Leistung		Periode		Kosten		
Reinigungsgruppe	Reinigungsfläche m <sup>2</sup>	Periode Sommer Faktor	Reinigungsfläche Faktor x m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup> /Std.	Stunden	Monatsstunden	Stundenverrechnungssatz	m <sup>2</sup>	Monat	Jahr
<b>Verwaltungsgebäude</b>										
A	3.714,41	52	202.391,80							
B	400,62	250	100.155,00							
C	28,42	52	1.477,84							
D	645,04	250	161.259,00							
E	2.152,02	250	538.005,00							
G	44,83	250	11.207,50							
H	61,31	0	-							
H	20,85	12	250,20							
I	296,43	250	74.107,50							
J	16,96	250	4.240,00							
K	1.624,37	250	406.091,50							
L	150,77	52	7.840,04							
M	309,67	52	16.102,84							
N	1.035,43	-	-							
N	186,14	12	2.233,68							
O	75,55	250	18.887,50							
P	6,51	1	6,51							
<b>Teilsomme 1</b>	<b>10.769,32</b>		<b>1.544.255,91</b>							
<b>Betriebsgebäude</b>										
E	202,48	250	50.620,00							
F	256,80	250	64.200,00							
G	307,90	250	76.975,00							
H	35,14	12	421,68							
I	155,16	250	38.790,00							
K	236,14	250	59.035,00							
N	32,73	250	8.182,50							
N	14,05	52	730,60							
<b>Teilsomme 2</b>	<b>1.240,40</b>		<b>298.954,78</b>							
<b>Lagergebäude</b>										
A	113,58	52	5.906,16							
B	31,62	250	7.905,00							
E	9,71	250	2.427,50							
H	4,77	12	57,24							
N	1.272,29	52	66.159,08							
<b>Teilsomme 3</b>	<b>1.431,97</b>		<b>82.454,98</b>							
<b>Werkstatt</b>										
N	369,93	12	4.439,16							
<b>Summe</b>	<b>13.811,62</b>		<b>1.930.104,83</b>							

Anlage 3

Los 2 A

Grundrisse und Raumbuch

Wohn- und Geschäftsgebäude Grietgasse 4

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungsgruppe	Überstellung	Fläche/m <sup>2</sup>	Reinigungsfläche/m <sup>2</sup>	Reinigungs-frequenz
1	K.1	Kellergang	Zement	N		12,80	12,80	1
2	K.2	Technik/Treppe	Steinzeug/Fliesen	N		8,94	8,94	B
3	E	Eingang/Vorkassenz.	Steinzeug/Fliesen	D		8,53	8,53	B
4	E.5	Technikraum	Steinzeug/Fliesen	H	hoch	16,39	16,39	B
5	E.6	Vorraum	Naturstein	D		35,74	35,74	1
6	E.6a	Wendeltreppe	Naturstein	L		16,95	16,95	1
7	E.7	Treppenhaus	Steinzeug/Fliesen	L		15,36	15,36	5
8	01.1	Treppenhaus	Steinzeug/Fliesen	L		15,61	15,61	5
9	01.2	WC-Herren	Steinzeug/Fliesen	I		6,49	6,49	B
10	01.3	WC-Damen	Steinzeug/Fliesen	I		4,92	4,92	B
11	01.4	Teeküche	Steinzeug/Fliesen	E	hoch	3,11	3,11	B
12	01.5	Servicebüro	Teppich	D	hoch	194,85	194,85	B
13	01.6	Büro	Teppich	A	hoch	19,39	19,39	B
14	02.1	Büro	Teppich	A		15,14	15,14	M1
15	02.2	Büro	Teppich	A		19,25	19,25	5
16	02.3	Teeküche	PVC	E		7,56	7,56	5
17	02.5	WC	Steinzeug/Fliesen	I		4,94	4,94	5
18	02.6	Aufenthaltsraum	Teppich	O	hoch	18,53	18,53	5
19	02.7	Aufenthaltsraum	Teppich	O	hoch	14,81	14,81	5
20	02.8	Flur	PVC	K		20,08	20,08	5
21	02.9	Technikraum	PVC	H	hoch	12,31	12,31	B
21	02.10	Treppenhaus	Steinzeug/Fliesen	L		15,78	15,78	1
22	03.1	Treppenhaus	Steinzeug/Fliesen	L		15,78	15,78	1
23	03.2	Flur	PVC	K		21,34	21,34	1
24	D1	Flur/Treppe	Steinzeug/Fliesen	L		13,86	13,86	1
25	1.01	Aufzug	Steinzeug/Fliesen	J		1,61	1,61	5
26	EG	Aufzugtüren	Edelstahl	J		7,10	7,10	1
27	1. OG	Aufzugtüren	Edelstahl	J		7,10	7,10	1
28	2. OG	Aufzugtüren	Edelstahl	J		7,10	7,10	1
29	3. OG	Aufzugtüren	Edelstahl	J		7,10	7,10	1
30	DG	Aufzugtüren	Edelstahl	J		7,10	7,10	1
31		Aufzugskabine	Edelstahl	J		12,60	12,60	M1
		<b>Summe</b>				<b>588,17</b>	<b>588,17</b>	

Ausstattung

Raum	Bez.	vorhandene Ausstattung				bereitzustellende Ausstattung		
		Geschirrspüler	Kühlschrank	Kaffee-, Cappuc.-Masch.	Seifen-spender	Tafelwasser-Anlage	Handtuchspender	Hygienebox
01.4	Teeküche	x	x					
01.5	Servicebüro					x		
02.3	Teeküche	x	x					
02.5	WC				x		x	

**Anlage 3**  
Los 2b

**Grundrisse und Raumbuch**  
**Geschäftsgebäude "Im Tümpfel 1" in Pößneck**

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungsgruppe	Überstellung	Fläche/m <sup>2</sup>	Reinigungsfläche/m <sup>2</sup>	Reinigungsfrequenz
1	102	Treppenhaus	Steinzeug/Fliesen	L		9,69	9,69	2
2	103	Technikraum	PVC	H	hoch	8,17	8,17	B
3	201	Treppenhaus	Steinzeug/Fliesen	L		20,72	20,72	2
4	206	Umkleideraum	Steinzeug/Fliesen	F	hoch	13,63	13,63	2
5	207	Dusche	Steinzeug/Fliesen	I		16,1	16,1	2
6	208	Büro	Teppich	A	hoch	37,16	37,16	2
7	209	Büro	Teppich	A	hoch	11,49	11,49	2
8	211	Küche/Bespr.	Steinzeug/Fliesen	E	hoch	19,54	19,54	2
9	212	WC	Steinzeug/Fliesen	I		7,02	7,02	2
10	213	WC	Steinzeug/Fliesen	I		11,12	11,12	2
11	214	Flur	Teppich	K		39,32	39,32	2
						<b>193,96</b>	<b>193,96</b>	

**Ausstattung**

Raum	Bezeichnung	vorhandene Ausstattung				bereitzustellende Ausstattung	
		Geschirrspüler	Kühlschrank	Wasserkocher/Kaffee/Cappu.-Automat	Seifenspender	Handtuchspender	Hygienebox
211	Küche/Bespr.	x	x	x			
207	Dusche				x		
211	WC				x	x	2x (14-tägig)
213	WC				x	x	

**Anlage 3 Grundrisse und Raumbuch**  
**Los 2 c Betriebsgebäude HKW Hermsdorf, Keramikerstr. 3, 07629 Hermsdorf**

Nr.	Raum	Bezeichnung	Untergrund/ Belag	Reinigungs- gruppe	Über- stellung	Fläche/m <sup>2</sup>	Reini- gungsfläche/m <sup>2</sup>	Reinigungs- frequenz
1	0.1	Besprechungsraum	Steinzeug/Fliesen	A	hoch	43,50		B
2	0.2	WC	Steinzeug/Fliesen	I		2,20		B
3	0.3	Teeküche	Steinzeug/Fliesen	E		11,00		B
4	1.1	Vorraum	Steinzeug/Fliesen	I		11,90	11,90	M1
5	1.2	Waschraum	Steinzeug/Fliesen	I		15,60	15,60	M1
6	1.3	WC	Steinzeug/Fliesen	I		1,80	1,80	M1
7	1.4	Dusche	Steinzeug/Fliesen	I		8,00	8,00	M1
8	1.5	Umkleideraum	Steinzeug/Fliesen	F	hoch	23,40	23,40	M1
9	1.6	Geräteraum	Steinzeug/Fliesen	G		7,10		B
10	1.7	Lager	Steinzeug/Fliesen	G		48,40		B
11	1/2.1	Büro	Steinzeug/Fliesen	A	hoch	25,70	25,70	M1
12	2.1	Umkleideraum	Steinzeug/Fliesen	F		8,90	8,90	M1
13	2.2	Dusche	Steinzeug/Fliesen	I		10,80	10,80	M1
14	2.3	WC	Steinzeug/Fliesen	I		1,50	1,50	M1
15	2.4	Flur	Steinzeug/Fliesen	K		3,70	3,70	M1
16	2.5	Flur	PVC	K		7,40	7,40	M1
17	2.6	Teeküche/Aufenth.	PVC	E		30,60	30,60	M1
18	2.7	Büro	Nadelfilz	A		15,60	15,60	M1
19	2.8	Büro	Nadelfilz	A		15,50	15,50	M1
20	2.9	Beratungsraum	Nadelfilz	A	hoch	24,40	24,40	M1
21	2.10	Leitwarte	PVC	O	hoch	26,50	26,50	M1
22	0-3	Treppenhaus	Steinzeug	M		88,50	88,50	M1
						<b>432,00</b>	<b>319,80</b>	

**Ausstattung**

Raum	Bez.	vorhandene Ausstattung				bereitzustellende Ausstattung	
		Geschirrspüler	Kühlschrank	Kaffee- maschine	Seifensp.	Handtuch- spender	Hygienebox
1.2	Waschr.				x	x	
1.3	WC				x		
1.4	Dusche				x		
	<b>zus.</b>				x		
2.2	Dusche				x	x	
2.3	WC				x		x 14-tägig
2.6	Teeküche/	x	x	x			

**B-3.2 Kalkulation der Monatskosten Unterhaltsreinigung nach Reinigungsgruppen A - P (für Preiszusammenstellung B-4)**  
**Los 2 C Betriebsgebäude HKW**

Reinigungsgruppe A bis P	Reinigungs- fläche m <sup>2</sup>	Jahresfaktor	Reinigungs- fläche Faktor x m <sup>2</sup>	Leistung m <sup>2</sup> /Std.	Jahr stunden	Monats- stunden	Stundenver- rechnungssatz	Kosten	
								m <sup>2</sup>	Monat
<b>Betriebsgebäude</b>									
A	81,20	52	4.222,40						
E	30,60	52	1.591,20						
F	23,40	52	1.216,80						
F	8,90	26	231,40						
I	37,30	52	1.939,60						
I	12,30	26	319,80						
K	11,10	52	577,20						
M	88,50	12	1.062,00						
O	26,50	52	1.378,00						
B	112,20	1	112,20						
<b>Summe</b>	<b>432,00</b>		<b>12.650,60</b>						

**B-3.2 Kalkulation der Monatskosten Unterhaltsreinigung nach Reinigungsgruppen A - P (für Preiszusammenstellung B-4)**

**Los 2 B Mietflächen Im Tümpfel 1**

Reinigungsgruppe A bis P	Reinigungsfläche m <sup>2</sup>	Jahresfaktor	Reinigungsfläche Faktor x m <sup>2</sup>	Leistung m <sup>2</sup> /Std.	Jahrestunden	Monatstunden	Stundenverrechnungssatz	Kosten	
								m <sup>2</sup>	Jahr
<b>Mietfläche</b>									
A	48,65	104	5.059,60	-					
E	19,54	104	2.032,16						
F	13,63	104	1.417,52						
H	8,17		-						
I	34,24	104	3.560,96						
K	39,32	104	4.089,28						
L	30,41	104	3.162,64						
B	-								
<b>Summe</b>	<b>193,96</b>		19.322,16						

**B-3.2 Kalkulation der Monatskosten Unterhaltsreinigung nach Reinigungsgruppen A - P (für Preiszusammenstellung B-4)**  
**Los 2 A Wohn- und Geschäftsgebäude Grietgasse 4**

Reinigungsgruppe A bis P	Reinigungs- fläche m <sup>2</sup>	Jahresfaktor	Reinigungs- fläche Faktor x m <sup>2</sup>	Leistung m <sup>2</sup> /Std.	Jahr stunden	Monats- stunden	Stundenver- rechnungssatz	Kosten	
								m <sup>2</sup>	Monat Jahr
<b>Wohn- und Geschäftsgebäude</b>									
A	38,64	250	9.660,00						
A	15,14	12	181,68						
D	239,12	250	59.780,00						
E	10,67	250	2.667,50						
H	28,70	103	2.956,10						
I	16,35	250	4.087,50						
J	49,71	250	12.427,50						
K	41,42	52	2.153,84						
L	47,92	250	11.980,00						
L	45,42	52	2.361,84						
N	21,74	52	1.130,48						
O	33,34	250	8.335,00						
<b>Summe</b>	<b>588,17</b>		<b>117.721,44</b>						

# Leistungsverzeichnis Gebäudereinigung - Rahmentext zum LV

## Zeitaufwand

### Zutrittsberechtigung / Arbeitserlaubnis

- > Es erfolgt jährlich eine Arbeitsschutzunterweisung und Einweisung in die Grenzen des Arbeitsbereiches der zu reinigenden Anlagen.
- > Mindestens der Arbeitsverantwortliche des Reinigungsunternehmens muss im Besitz eines beim Schulungszentrum Elt.-Netze der TEAG AG erworbenen gültigen Qualifikationsnachweises zur elektrotechnisch unterwiesenen Person sein.
- > Gemeinsam mit dem Arbeitsverantwortlichen dürfen maximal zwei weitere Arbeitskräfte tätig sein, wenn beide Arbeitskräfte vom Arbeitsverantwortlichen beaufsichtigt werden können.

1 Std/AK

### Versiegeln + Bohnern

- > Linoleum- und Kunststofffußböden sind mit einem pflegenden, rutschfesten Pflegemittel zu versiegeln.
- > Die vorhergehende Bodenreinigung wird unter der Pos. "Kehren + Wischen Beton und PVC-Belag" gesondert berechnet

### Beauftragung Unterhaltsreinigung

- > Die Unterhaltsreinigung wird jährlich ca. drei- bis maximal zehnmal pro Umspannwerk durchgeführt. Die Beauftragung erfolgt bedarfsgemäß im wechselnden Umfang pro Umspannwerk.

### Trockenreinigung Leuchten

- > Die Leuchten werden mit Staubsauger und Staubwedel gereinigt. Im Arbeitsumfang ist das Öffnen der Leuchten nicht vorgesehen.

### Definitionen

- > Grundreinigung:  
Die Grundreinigung bezieht sich auf das gesamte Umspannwerk. Es werden einzelne Räume, wie Werkstätten und bestimmte Lagerflächen ausgeschlossen. Im Leistungsumfang ist Kehren + Wischen des Fußbodens und Treppen aus Beton und PVC-Belag, Versiegeln + Bohnern, Grundreinigung Fliesen und Spiegel, Grundreinigung Sanitäreinrichtung, Fenster, Türen, Möbel, Stühle, Heizkörper  
Die Grundreinigung bedarf vor Arbeitsbeginn einer Einweisung und Arbeitserlaubnis (AE) durch das Personal des Anlagenbetreibers.

30 Minuten

## Leistungsverzeichnis Gebäudereinigung - Rahmentext zum LV

### Zeitaufwand

> Unterhaltsreinigung:

Die Reinigung erfolgt nach vorheriger tel. Abstimmung über Umfang und Termin. Es handelt sich dabei stets um Räume ohne Mittel- oder Hochspannungsanlagen.

Bei der Grundreinigung erfolgt keine Übergabe einer schriftlichen Arbeitserlaubnis. Die Reinigungskräfte melden sich vor Arbeitsbeginn unter Angabe des Umspannwerkes bei der Netzleitstelle an und tragen sich in das Stationsbuch ein.

### Leistungsverzeichnis Gebäudereinigung - Gesamt LV

**Aufmass Innenreinigung Umspannwerke und Schaltanlagen**

**Grundreinigung:** 1 x Jährlich (meist Anfang I. Quartal) aber zusätzlich mit Glasreinigung  
**Unterhaltsreinigung:** 3 x Jährlich (jeweils Anfang des II. / III. und IV. Quartals) gegebenfalls nicht alle Anlagenteile, auch nicht in Pößneck

Anlage		Fußboden Wischen, Versiegeln, Böhren	Fliesen und Steinzeug Fußboden und Wände	Sanitärreinigung	Normalfenster 1,2 x 2,0 m <sup>2</sup>	Oberfenster 1,0 x 0,5 m <sup>2</sup> + 2,0 m über OK Fußboden	Türen 2,4 x 1,2 m <sup>2</sup>	Fußboden Wischen, Versiegeln, Böhren	Fliesen und Steinzeug Fußboden und Wände	Sanitärreinigung	Türen 2,4 x 1,2 m <sup>2</sup>
<b>1. Jena UW</b>		<b>Grundreinigung</b>				<b>Unterhaltsreinigung 3 x</b>					
1.1	Eingangsbereich / Flur	25,0 m <sup>2</sup>					7 Stk	25,0 m <sup>2</sup>			7 Stk
1.2	Toilette		12,0 m <sup>2</sup>	3 Stk	1 Stk				12,0 m <sup>2</sup>	3 Stk	
1.3	Warte	35,0 m <sup>2</sup>			2 Stk			35,0 m <sup>2</sup>			
1.4	10/20 kV -	60,0 m <sup>2</sup>			1 Stk		1 Stk	60,0 m <sup>2</sup>			1 Stk
1.5	Sternpunktanlagenrau	22,0 m <sup>2</sup>					2 Stk	22,0 m <sup>2</sup>			2 Stk
1.6	Eigenbedarfsraum	10,0 m <sup>2</sup>					1 Stk	entfällt			
<b>Summe Reinigung UW</b>		<b>152,0 m<sup>2</sup></b>	<b>12,0 m<sup>2</sup></b>	<b>3 Stk</b>	<b>4 Stk</b>		<b>11 Stk</b>	<b>142,0 m<sup>2</sup></b>	<b>12,0 m<sup>2</sup></b>	<b>3 Stk</b>	<b>10 Stk</b>
<b>2. Jena UW</b>		<b>Grundreinigung</b>				<b>Unterhaltsreinigung 3 x</b>					
2.1	Aufenthaltsraum	8,50 m <sup>2</sup>	8,50 m <sup>2</sup>	1 Stk	1 Stk		1 Stk	8,50 m <sup>2</sup>	8,50 m <sup>2</sup>	1 Stk	1 Stk
2.2	Toilette + Waschraum	4,80 m <sup>2</sup>	4,70 m <sup>2</sup>	3 Stk	1 Stk		2 Stk	4,80 m <sup>2</sup>	4,70 m <sup>2</sup>	3 Stk	2 Stk
2.3	Treppenhaus	17,50 m <sup>2</sup>						17,50 m <sup>2</sup>			
2.4	Flur	93,00 m <sup>2</sup>						93,00 m <sup>2</sup>			
2.5	Schulungsraum	35,00 m <sup>2</sup>		1 Stk	3 Stk		2 Stk	35,00 m <sup>2</sup>		1 Stk	2 Stk
2.6	Eingangsbereich	23,00 m <sup>2</sup>					3 Stk	23,00 m <sup>2</sup>			3 Stk
<b>Summe Reinigung UW</b>		<b>181,8 m<sup>2</sup></b>	<b>13,2 m<sup>2</sup></b>	<b>5 Stk</b>	<b>5 Stk</b>		<b>8 Stk</b>	<b>181,8 m<sup>2</sup></b>	<b>13,2 m<sup>2</sup></b>	<b>5 Stk</b>	<b>8 Stk</b>
<b>3. Jena UW Göschwitz</b>		<b>Grundreinigung</b>				<b>Unterhaltsreinigung 3 x</b>					
3.1	Schaltwarte	31,0 m <sup>2</sup>			2 Stk		2 Stk	31,0 m <sup>2</sup>			2 Stk
3.2	10/20 kV -	67,0 m <sup>2</sup>				8 Stk	3 Stk	67,0 m <sup>2</sup>			3 Stk
3.3	Toilette		2,5 m <sup>2</sup>	2 Stk	1 Stk		1 Stk		2,5 m <sup>2</sup>	2 Stk	1 Stk
<b>Summe Reinigung UW</b>		<b>98,0 m<sup>2</sup></b>	<b>2,5 m<sup>2</sup></b>	<b>2,0 Stk</b>	<b>3,0 Stk</b>		<b>8,0 Stk</b>	<b>98,0 m<sup>2</sup></b>	<b>2,5 m<sup>2</sup></b>	<b>2,0 Stk</b>	<b>6,0 Stk</b>
<b>4. Jena UW Nord</b>		<b>Grundreinigung</b>				<b>Unterhaltsreinigung 3 x</b>					
4.1	Eingang / Flur	22,0 m <sup>2</sup>				2 Stk	10 Stk	22,0 m <sup>2</sup>			10 Stk
4.2	Toilette 1 + 2		5,5 m <sup>2</sup>	4 Stk	1 Stk				5,5 m <sup>2</sup>	4 Stk	
4.3	Leitwarte	34,0 m <sup>2</sup>				4 Stk		34,0 m <sup>2</sup>			
4.4	Eigenbedarfsraum	21,0 m <sup>2</sup>				3 Stk		entfällt			
4.5	Batterieraum		14,5 m <sup>2</sup>			1 Stk			entfällt		
4.6	10 kV -	98,0 m <sup>2</sup>				8 Stk	2 Stk	98,0 m <sup>2</sup>			2 Stk
4.7	Aufenthaltsraum	12,0 m <sup>2</sup>				1 Stk		12,0 m <sup>2</sup>			
4.8	Küche	5,5 m <sup>2</sup>		1 Stk	1 Stk			5,5 m <sup>2</sup>		1 Stk	
4.9	Werkstatt / E-Spulen /					5 Stk	7 Stk				entfällt
<b>Summe Grundreinigung UW</b>		<b>192,5 m<sup>2</sup></b>	<b>20,0 m<sup>2</sup></b>	<b>5 Stk</b>	<b>2 Stk</b>		<b>19 Stk</b>	<b>171,5 m<sup>2</sup></b>	<b>5,5 m<sup>2</sup></b>	<b>5 Stk</b>	<b>12 Stk</b>
<b>5. Jena SA Mitte</b>		<b>Grundreinigung</b>				<b>Unterhaltsreinigung 3 x</b>					
5.1	10 kV -	92,0 m <sup>2</sup>			3 Stk	3 Stk	4 Stk	92,0 m <sup>2</sup>			4 Stk
5.2	Gang und Treppe zum		16,5 m <sup>2</sup>				1 Stk		16,5 m <sup>2</sup>		1 Stk
5.3	Eigenbedarfsraum 1	13,5 m <sup>2</sup>					1 Stk	entfällt			
5.4	Eigenbedarfsraum 2	55,0 m <sup>2</sup>					2 Stk	entfällt			
5.5	Batterieraum		10,0 m <sup>2</sup>				1 Stk		entfällt		
5.6	Lüftungsanlage	10,0 m <sup>3</sup>						entfällt			
<b>Summe Reinigung SA Mitte</b>		<b>170,5 m<sup>2</sup></b>	<b>26,5 m<sup>2</sup></b>	<b>3 Stk</b>	<b>3 Stk</b>		<b>9 Stk</b>	<b>92,0 m<sup>2</sup></b>	<b>16,5 m<sup>2</sup></b>	<b>5 Stk</b>	<b>5 Stk</b>
<b>6. Pößneck ÜSH</b>		<b>Grundreinigung</b>				<b>entfällt</b>					
6.1	20 kV -	56,0 m <sup>2</sup>					4 Stk				
6.2	Toilette		2,0 m <sup>2</sup>	2 Stk			2 Stk				
6.3	Batterieraum	13,0 m <sup>2</sup>					1 Stk				
6.4	Eigenbedarfsraum	6,0 m <sup>2</sup>					1 Stk				
6.5	Vorraum		3,5 m <sup>2</sup>				1 Stk				
<b>Summe Reinigung ÜSH Ost</b>		<b>75,0 m<sup>2</sup></b>	<b>5,5 m<sup>2</sup></b>	<b>2 Stk</b>	<b>2 Stk</b>		<b>9 Stk</b>				
<b>7. Pößneck SH Im</b>		<b>Grundreinigung</b>				<b>entfällt</b>					
7.1	20 kV -	24,0 m <sup>2</sup>					2 Stk				
7.2	Batterieraum	10,0 m <sup>2</sup>					1 Stk				
7.3	Eigenbedarfsraum	12,0 m <sup>2</sup>					1 Stk				
<b>Summe Reinigung SH Im</b>		<b>46,0 m<sup>2</sup></b>					<b>4 Stk</b>				

Los 4 - 1.2.4 Objekt Breite Str. 11, 079381 Pöbneck

						A Glas gesamt
Geschoss	Raum	Anzahl	Maße	A gesamt	Σ einzeln	<b>50,96 m<sup>2</sup></b>
Treppenhaus	EG	1 Stk	0,88 m	1,51 m	1,33 m <sup>2</sup>	
	1.OG	1 Stk	0,88 m	1,51 m	1,33 m <sup>2</sup>	
	2.OG	1 Stk	0,88 m	1,51 m	1,33 m <sup>2</sup>	
	DG	1 Stk	0,88 m	1,51 m	1,33 m <sup>2</sup>	
	Tür Innenhof	2 Stk	0,63 m	0,80 m	1,01 m <sup>2</sup>	
	Tür Brauhausgasse	2 Stk	0,30 m	0,83 m	0,50 m <sup>2</sup>	
EG	Schaufenster	4 Stk	0,88 m	1,95 m	6,86 m <sup>2</sup>	
	Fenster Gewerbe	3 Stk	0,88 m	1,51 m	3,99 m <sup>2</sup>	
	Eingangstür	1 Stk	1,77 m	0,70 m	1,24 m <sup>2</sup>	
	Oberlicht Eingangstür	3 Stk	0,28 m	0,25 m	0,21 m <sup>2</sup>	
	Eingangstür Vorraum	1 Stk	1,23 m	2,42 m	1,23 m <sup>2</sup>	
	Glastrennwand	2 Stk	0,34 m	2,42 m	2,47 m <sup>2</sup>	
	Glastrennwand	2 Stk	0,87 m	2,45 m	6,39 m <sup>2</sup>	
	Glastrennwand	1 Stk	0,39 m	2,42 m	2,83 m <sup>2</sup>	
	Glastrennwand	1 Stk	1,11 m	2,40 m	7,99 m <sup>2</sup>	
Glastrennwand	1 Stk	1,34 m	2,39 m	9,61 m <sup>2</sup>		
DG	Gauben	3 Stk	0,55 m	0,80 m	1,32 m <sup>2</sup>	

Los 4 Objekt Grietgasse 4

Ü-J

0,25

Geschoss	Raum	Anzahl	Maße	A gesamt		Σ einzeln	A Glas gesamt	Jalousie gesamt
							123,42 m <sup>2</sup>	191,73 m <sup>2</sup>
EG	SF 1	1 Stk	3,95 m	2,25 m	8,89 m <sup>2</sup>			
	SF 2	1 Stk	4,46 m	2,25 m	10,04 m <sup>2</sup>			
	SF 3	1 Stk	3,98 m	2,25 m	8,96 m <sup>2</sup>			
	EGT	3 Stk	4,65 m	2,25 m	10,46 m <sup>2</sup>			
	EG M	2 Stk	2,45 m	2,25 m	5,51 m <sup>2</sup>			
	SF4	1 Stk	3,27 m	2,25 m	7,36 m <sup>2</sup>			
	SF5	1 Stk	3,27 m	2,25 m	7,36 m <sup>2</sup>			
						Σ	58,57 m <sup>2</sup>	
1.OG	FG1	1 Stk	4,74 m	1,68 m	7,96 m <sup>2</sup>			9,15
	FG2	1 Stk	3,98 m	1,68 m	6,69 m <sup>2</sup>			7,68
	FG3	1 Stk	4,46 m	1,68 m	7,49 m <sup>2</sup>			8,61
	FG4	1 Stk	3,95 m	1,68 m	6,64 m <sup>2</sup>			7,62
	FG5	1 Stk	3,31 m	1,68 m	5,56 m <sup>2</sup>			6,39
	FG6	1 Stk	4,73 m	1,68 m	7,95 m <sup>2</sup>			9,13
	FG7	1 Stk	3,30 m	1,68 m	5,54 m <sup>2</sup>			6,37
	F8	1 Stk	1,20 m	1,44 m	1,73 m <sup>2</sup>			2,03
	F9	1 Stk	1,18 m	1,44 m	1,70 m <sup>2</sup>			1,99
	F10	1 Stk	1,18 m	1,44 m	1,70 m <sup>2</sup>			1,99
	F11	1 Stk	1,18 m	1,44 m	1,70 m <sup>2</sup>			1,99
	F12	1 Stk	1,18 m	1,44 m	1,70 m <sup>2</sup>			1,99
	F13	1 Stk	0,70 m	1,36 m	0,95 m <sup>2</sup>			1,13
	F14	1 Stk	0,70 m	1,36 m	0,95 m <sup>2</sup>			1,13
	F15	1 Stk	0,76 m	1,29 m	0,98 m <sup>2</sup>			1,17
						Σ	59,24 m <sup>2</sup>	Σ
2.OG	WF1	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WF2	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WF3	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WF4	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WF5	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WF6	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WF7	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFG1	1 Stk	1,12 m	1,48 m	1,66 m <sup>2</sup>			1,94
	WFG2	1 Stk	1,10 m	1,48 m	1,63 m <sup>2</sup>			1,90
	WFG3	1 Stk	1,12 m	1,48 m	1,66 m <sup>2</sup>			1,94
	WFG4	1 Stk	1,10 m	1,48 m	1,63 m <sup>2</sup>			1,90
	WFK1	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFK2	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFK3	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFK4	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFK5	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFK6	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFK7	1 Stk	0,66 m	1,36 m	0,90 m <sup>2</sup>			1,06
WFK8	1 Stk	0,76 m	1,31 m	1,00 m <sup>2</sup>			1,19	
						Σ	31,55 m <sup>2</sup>	Σ
3.OG	WF1	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WF2	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WF3	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WF4	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WF5	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WF6	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WF7	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFG1	1 Stk	1,12 m	1,48 m	1,66 m <sup>2</sup>			1,94
	WFG2	1 Stk	1,12 m	1,48 m	1,66 m <sup>2</sup>			1,94
	WFG3	1 Stk	1,12 m	1,48 m	1,66 m <sup>2</sup>			1,94
	WFG4	1 Stk	1,12 m	1,48 m	1,66 m <sup>2</sup>			1,94
	WFK1	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFK2	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFK3	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFK4	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFK5	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFK6	1 Stk	1,20 m	1,48 m	1,78 m <sup>2</sup>			2,08
	WFK7	1 Stk	0,66 m	1,36 m	0,90 m <sup>2</sup>			1,06
WFK8	1 Stk	0,76 m	1,31 m	1,00 m <sup>2</sup>			1,19	
						Σ	31,61 m <sup>2</sup>	Σ
DG	WF1	1 Stk	1,84 m	1,48 m	2,72 m <sup>2</sup>			3,18
	WF2	1 Stk	1,84 m	1,48 m	2,72 m <sup>2</sup>			3,18
	WF3	1 Stk	0,70 m	1,48 m	1,04 m <sup>2</sup>			1,21
	WF4	1 Stk	0,70 m	1,48 m	1,04 m <sup>2</sup>			1,21
	WF5	1 Stk	1,84 m	1,48 m	2,72 m <sup>2</sup>			3,18
	WF6	1 Stk	1,84 m	1,48 m	2,72 m <sup>2</sup>			3,18
	WFG1	1 Stk	2,47 m	1,48 m	3,66 m <sup>2</sup>			4,27
	WFG2	1 Stk	2,47 m	1,97 m	4,87 m <sup>2</sup>			5,48
	WFG3	1 Stk	2,47 m	1,48 m	3,66 m <sup>2</sup>			4,27
	WFK1	1 Stk	1,84 m	1,48 m	2,72 m <sup>2</sup>			3,18
	WFK2	1 Stk	1,84 m	1,48 m	2,72 m <sup>2</sup>			3,18
	WFK3	1 Stk	0,70 m	1,48 m	1,04 m <sup>2</sup>			1,21
WFK4	1 Stk	0,70 m	1,48 m	1,04 m <sup>2</sup>			1,21	
WFK5	1 Stk	1,84 m	1,48 m	2,72 m <sup>2</sup>			3,18	
WFK6	1 Stk	0,76 m	1,31 m	1,00 m <sup>2</sup>			1,19	
						Σ	36,99 m <sup>2</sup>	Σ
								68,38 m <sup>2</sup>

					<b>Σ 36,38 m<sup>2</sup></b>	<b>Σ 42,34 m<sup>2</sup></b>
Treppenhaus EG	1 Stk	1,01 m	1,03 m	1,04 m <sup>2</sup>		1,29
OG 1	1 Stk	1,00 m	1,03 m	1,03 m <sup>2</sup>		1,28
OG 2	1 Stk	1,00 m	1,03 m	1,03 m <sup>2</sup>		1,28
OG 3	1 Stk	1,00 m	1,03 m	1,03 m <sup>2</sup>		1,28
DG	1 Stk	1,00 m	1,48 m	1,48 m <sup>2</sup>		1,73
					<b>Σ 5,61 m<sup>2</sup></b>	<b>Σ 6,86 m<sup>2</sup></b>
keine Glasreinigung						

Lesee exemplar

**Raubuch Los 4 Boden,- Fliesen- und Glasreinigungsflächen in m²**

<b>Geschäftsgebäude Rudolstädter Straße</b>					
				zweiseitig	vierseitig
Fensterflächen			2878,68		
Glastrennwände abzüglich Holztürbereich			1670,19	6680,76	
Glastrennwände Innenreinigung			1636,32	6545,28	
Glastrennwände Innenreinigung ohne Rahmen			1417,32	5669,28	
Holztürbereich Glastrennwände			385,32		
Glastüren			215,65		
Glasfläche Geländer			203,51		
Fahrstuhlverglasung			119,14		
Fliesenspiegel			1194,99		
Steinzeug/Fliesen		811,75			
Teppich		7477,50			
Naturstein		913,25			
Laufmatte		29,65			
Kunststoffbelag		139,48			
Estrich - Zement		1247,40			
<b>Betriebsgebäude Rudolstädter Straße</b>					
Fensterflächen			299,08		
Glastüren			37,18		
Fliesenspiegel			519,75		
Steinzeug/Fliesen		893,29			
Estrich - Zement		27,15			
Estrich - Epoxidharz		308,00			
<b>Lagergebäude Rudolstädter Straße</b>					
Fensterflächen			67,56		
Fensterbänder			125,01		
Sectionaltor mit Lichtband			19,69		

Verdingungsunterlagen für Los 1 bis Los 3 - Unterhaltsreinigung und Los 4 - Glas- und Jalousienreinigung der Objekte der SWE J-P GmbH

Gummibelag		564,65			
Estrich - Zement		856,37			
<b>Werkstätten/Garagen Rudolstädter Straße</b>					
Fensterflächen				45,28	
Sectionaltor mit Lichtband				98,45	
Estrich - Stahlbeton mit Beschichtung		715,18			
Estrich - Zement		19,04			
Gitterrost		7,60			
				10933,12	

Rudolstädter Str. 39													
Gebäude	Raum	Objektbezeichnung	Fensterflächen	Glastrennwände abzüglich Holztürbereich	Glastrennwände Innenreinigung	Holztürbereich Glastrennwände	Glastüren	Glasfläche Geländer	Fahrstuhlverglasung	Fliesen Spiegel	Fensterbänder	Sectional-tor mit Lichtband	Setzstufen
LG	U.87	Technik											
LG	U.86	Teeküche											
LG	U.85	Besprechung	3,82										
LG	U.84	Büro Einkauf / Lager	5,1										
LG	U.83	Büro Einkauf / Lager	3,82										
LG	U.82	Kleinteillager	2,55										
LG	U.81	Palettenlager	20,4								91,03	19,69	
LG	E.85	Büro Einkauf / Lager	2,55										
LG	E.84	Büro Einkauf / Lager	5,1										
LG	E.83	Büro Einkauf / Lager	5,1										
LG	E.82	Büro Einkauf / Lager	3,82										
LG	E.81	Kleinteilelager	15,3								33,98		
GG	2.26 (S)	I Büro	21,5	8,87	8,87	2,47							
GG	2.27 (S)	I Büro	16,53	4,41	4,41	2,47							
GG	2.28 (S)	I Büro	13,39	29,89	29,89	2,47							
GG	2.29 (S)	I Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.30 (S)	I Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.31 (S)	I Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.32 (S)	IG Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.33 (S)	IGH Büro	8,37	9,95	9,95	2,47							
GG	2.41 (O)	Innenbereich		6,22	6,22		3,9						
GG	2.42 (O)	Teeküche								0,92			
GG	2.43 (O)	WC Damen Vorraum								16,39			
GG	2.44 (O)	WC Damen								24,83			
GG	2.45 (O)	Akten/Pläne								1,74			
GG	2.46 (O)	WC Herren Vorraum								17,29			
GG	2.47 (O)	WC Herren								24,18			
GG	2.48 (O)	E Datenvert./Meßpla	1,65										
GG	2.49 (O)	E Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.50 (O)	E Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.51 (O)	nicht belegt	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.52 (O)	Treppenhaus	17,24										4,36
GG	2.53 (O)	E Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.54 (O)	E Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.55 (O)	E Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.56 (O)	E Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.57 (O)	E Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							

Gebäude	Raum	Objektbezeichnung	Fensterflächen	Glastrennwände abzüglich Holztürbereich	Glastrennwände Innenreinigung	Holztürbereich Glastrennwände	Glastüren	Glasfläche Geländer	Fahrstuhlverglasung	Fliesenspiegel	Fensterbänder	Sectionaltor mit Lichtband	Setzstufen
GG	2.58 (O)	Netzb.GIS Auskunft											
GG	3.01 (F)	Foyer	12,26				16,2	40,84	13,96				
GG	3.03 (F)	Besprechungsraum	10,71	12,59	9,95	2,47							
GG	3.04 (F)	V Büro	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	3.05 (F)	V Büro	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	3.06 (F)	V Büro	21,42	6,16	6,16	2,47							
GG	3.07 (F)	V Büro	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	3.08 (F)	V Büro	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	3.09 (F)	V Sekretariat	14,72	1,85	1,85	2,47							
GG	3.10 (F)	JOB Geschäftsführe	6,47	17,82	15,84	2,47							
GG	3.11 (S)	Innenbereich					3,78						
GG	3.12 (S)	Teeküche								0,92			
GG	3.13 (S)	WC Damen Vorraum								16,39			
GG	3.14 (S)	WC Damen								24,83			
GG	3.15 (S)	Abstellraum								2,83			
GG	3.16 (S)	WC Herren Vorraum								17,29			
GG	3.17 (S)	WC Herren								24,18			
GG	3.18 (S)	Datenverteilteraum	1,65										
GG	3.19 (S)	JC Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.20 (S)	JC Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.21 (S)	JC Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.22 (S)	Treppenhaus	13,61										4,36
GG	3.23 (S)	JC Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.24 (S)	JC Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.25 (S)	JC Sekretariat	16,97	13,32	13,32	2,47							
GG	3.26 (S)	JC Geschäftsführer	21,5	8,87	8,87	2,47							
GG	3.27 (S)	JC Büro	16,53	4,41	4,41	2,47							
GG	3.28 (S)	JC Büro	4,57	19,94	19,94	2,47							
GG	3.29 (S)	JC Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.30 (S)	JC Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.31 (S)	JC Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.32 (S)	JC Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.33 (S)	JC Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.34 (S)	JC Büro	8,37	9,95	9,95	2,47							
GG	3.41 (O)	Innenbereich					3,9						
GG	3.42 (O)	Teeküche								0,92			
GG	3.43 (O)	WC Damen Vorraum								16,39			
GG	3.44 (O)	WC Damen								24,83			
GG	3.45 (O)	Abstellraum								1,74			
GG	3.46 (O)	WC Herren Vorraum								17,29			
GG	3.47 (O)	WC Herren								24,18			

Gebäude	Raum	Objektbezeichnung	Fensterflächen	Glastrennwände abzüglich Holztürbereich	Glastrennwände Innenreinigung	Holztürbereich Glastrennwände	Glastüren	Glasfläche Geländer	Fahrstuhlverglasung	Fliesenpiegel	Fensterbänder	Sectionaltor mit Lichtband	Setzstufen
GG	3.48 (O)	Datenverteilteraum	1,65										
GG	3.50 (O)	JOB Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.51 (O)	JOB Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.52 (O)	JOB Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.53 (O)	Treppenhaus	17,24										4,36
GG	3.54 (O)	JOB Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.55 (O)	JOB Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.56 (O)	JOB Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.57 (O)	JOB Geschäftsführe	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	3.58 (O)	JOB Sekretariat	6,71	9,95	9,95	2,47							
GG	4.01 (F)	Foyer	12,26				16,2	40,84	13,96				
GG	4.03 (F)	Besprechungsraum	10,71	12,59	9,95	2,47							
GG	4.04 (F)	Gas/ Wasser Büro	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	4.05 (F)	Gas/ Wasser Büro	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	4.06 (F)	Gas/ Wasser Büro	21,42	6,16	6,16	2,47							
GG	4.07 (F)	Gas/ Wasser Büro	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	4.08 (F)	Gas/ Wasser Büro	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	4.09 (F)	Gas/ Wasser Büro	14,72	1,85	1,85	2,47							
GG	4.10 (F)	Gas/ Wasser Sekret	6,47	17,82	15,84	2,47							
GG	4.11 (S)	Innenbereich					3,78						
GG	4.12 (S)	Teeküche								0,92			
GG	4.13 (S)	WC Damen Vorraum								16,39			
GG	4.14 (S)	WC Damen								24,83			
GG	4.15 (S)	Abstellraum								2,83			
GG	4.16 (S)	WC Herren Vorraum								17,29			
GG	4.17 (S)	WC Herren								24,18			
GG	4.18 (S)	Raucher	1,65										
GG	4.19 (S)	R Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	4.20 (S)	R Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	4.21 (S)	R Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	4.22 (S)	Treppenhaus	13,61										4,36
GG	4.23 (S)	R Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	4.24 (S)	R Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	4.25 (S)	R Büro											
GG	4.26 (S)	R Büro	16,97	13,32	13,32	2,47							
GG	4.27 (S)	R Büro	21,5	8,87	8,87	2,47							
GG	4.28 (S)	R Büro	16,53	4,41	4,41	2,47							
GG	4.29 (S)	R Büro	4,57	19,94	19,94	2,47							
GG	4.30 (S)	R Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	4.31 (S)	R Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	4.32 (S)	JNVG Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							

Gebäude	Raum	Objektbezeichnung	Fensterflächen	Glastrennwände abzüglich Holztürbereich	Glastrennwände Innenreinigung	Holztürbereich Glastrennwände	Glastüren	Glasfläche Geländer	Fahrstuhlverglasung	Fliesenspiegel	Fensterbänder	Sectionaltor mit Lichtband	Setzstufen
GG	4.33 (S)	JNVG Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	4.34 (S)	JNVG Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	4.35 (S)	JNVG Büro	8,37	9,95	9,95	2,47							
GG	4.41 (O)	Datenverarbeitung Innenbereich					2,7						
GG	4.42 (O)	Teeküche								0,92			
GG	4.43 (O)	WC Damen Vorraum								16,39			
GG	4.44 (O)	WC Damen								24,83			
GG	4.45 (O)	Abstellraum								1,74			
GG	4.46 (O)	WC Herren Vorraum								17,29			
GG	4.47 (O)	WC Herren								24,18			
GG	4.48 (O)	Leittechnik Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	4.48 a (O)	Datenverarbeitung	1,65										
GG	4.49 (O)	D Kuvertier- und Pap	17,64										
GG	4.50 (O)	Treppenhaus	17,24										4,36
GG	4.50 a (O)	Flur					3,9						
GG	4.51 (O)	D Büro	26,46	8,06	8,06	2,47							
GG	4.51 a	Serverraum											
GG	4.52 (O)	D/ Leittechnik Sekret	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	4.53 (O)	Leittechnik Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.01 (F)	Foyer	95,21				16,2	20,2	13,96				
GG	5.03 (F)	Betriebsrat	10,29	13,82	11,84	2,47							
GG	5.11 (S)	Innenbereich		15,15	15,15								
GG	5.12 (S)	Teeküche								0,92			
GG	5.13 (S)	WC Damen Vorraum								16,39			
GG	5.14 (S)	WC Damen								24,83			
GG	5.15 (S)	Abstellraum								2,83			
GG	5.16 (S)	WC Herren Vorraum								17,29			
GG	5.17 (S)	WC Herren								24,18			
GG	5.18 (S)	Datenverteiler.	1,65										
GG	5.19 (S)	Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.20 (S)	P Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.21 (S)	P Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.22 (S)	Treppenhaus	13,61										4,36
GG	5.23 (S)	Innenbereich					3,78						
GG	5.24 (S)	P Büro	8,82										
GG	5.25 (S)	Bibliothek	8,82										
GG	5.26 (S)	Beratungsraum	12,63										
GG	5.27 (S)	P Büro	8,45										
GG	5.28 (S)	P Büro	16,85										
GG	5.29 (S)	P Büro	16,53										
GG	5.30 (S)	P Büro	4,57										

Gebäude	Raum	Objektbezeichnung	Fensterflächen	Glastrennwände abzüglich Holztürbereich	Glastrennwände Innenreinigung	Holztürbereich Glastrennwände	Glastüren	Glasfläche Geländer	Fahrstuhlverglasung	Fliesenpiegel	Fensterbänder	Sectional-tor mit Lichtband	Setzstufen
GG	5.31 (S)	P Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.32 (S)	P Büro											
GG	5.33 (S)	P Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.34 (S)	P Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.35 (S)	GF Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.36 (S)	BW Büro	8,37	9,95	9,95	2,47							
GG	5.41 (O)	Innenbereich					3,9						
GG	5.42 (O)	Teeküche								0,92			
GG	5.43 (O)	WC Damen Vorraum								16,39			
GG	5.44 (O)	WC Damen								24,83			
GG	5.45 (O)	Abstellraum								1,74			
GG	5.46 (O)	WC Herren Vorraum								17,29			
GG	5.47 (O)	WC Herren								24,18			
GG	5.48 (O)	Raucher	1,65										
GG	5.49 (O)	JNV Büro 8	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.50 (O)	JNV Büro 7	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.51 (O)	JNV Büro 6	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.52 (O)	Treppenhaus	17,24										4,36
GG	5.53 (O)	JNV Büro 5	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.54 (O)	JNV Büro 4	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.55 (O)	JNV Büro 3	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.56 (O)	JNV Büro 2	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	5.57 (O)	JNV Büro 1	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	6.01 (F)	Foyer	306,95				16,2	19,95	13,96				
GG	6.11 (S)	Innenbereich					3,78						
GG	6.12 (S)	Teeküche								0,92			
GG	6.13 (S)	WC Damen Vorraum								6,64			
GG	6.14 (S)	WC Damen								11,6			
GG	6.15 (S)	Abstellraum								2,83			
GG	6.16 (S)	WC Herren Vorraum								7,09			
GG	6.17 (S)	WC Herren								11,38			
GG	6.18 (S)	Dusche	1,65										
GG	6.19 (S)	WAJ Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	6.20 (S)	WAJ Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	6.21 (S)	GFA Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	6.22 (S)	Treppenhaus	13,61										
GG	6.23 (S)	GF Sekretariat	8,82	4,57	4,57	2,47							
GG	6.24 (S)	Beratungsraum	8,82	3,74	3,74	2,47							
GG	6.25 (S)	GFT Büro	17,78	5,1	5,1	2,47							
GG	6.26 (S)	GFK Büro	17,78	5,1	5,1	2,47							
GG	6.27 (S)	GFÖ Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							

Gebäude	Raum	Objektbezeichnung	Fensterflächen	Glastrennwände abzüglich Holztürbereich	Glastrennwände Innenreinigung	Holztürbereich Glastrennwände	Glastüren	Glasfläche Geländer	Fahrstuhlverglasung	Fliesenpiegel	Fensterbänder	Sectionaltor mit Lichtband	Setzstufen
GG	6.28 (S)	GFÖ Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	6.29 (S)	BW Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	6.30 (S)	BW Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	6.31 (S)	BW Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	6.32 (S)	BW Büro	8,37	9,95	9,95	2,47							
GG	6.41 (O)	Flur	32,41										
GG	6.42 (O)	Garderobe											
GG	6.43 (O)	WC Herren Vorraum								17,33			
GG	6.44 (O)	WC Herren								25,23			
GG	6.45 (O)	WC Damen Vorraum								17,33			
GG	6.46 (O)	WC Damen								26,23			
GG	6.47 (O)	Teeküche+nebenraum								1,68			
GG	6.48 (O)	Mehrzweckraum	8,87										
GG	6.49 (O)	Foyer											
GG	6.50 (O)	Konferenzraum/Flur	13,45										
GG	6.51 (O)	Konferenzraum	13,45										
GG	6.52 (O)	Konferenzraum	39,04										
GG	6.53 (O)	Treppenhaus	13,08										
GG	6.53a (O)	Vorraum Treppenhaus	8,85				6,91						
GG	E.01 (F)	Windfang					4,07						
GG	E.02 (F)	Kundenhalle	158,61				32,19		13,96				12,77
GG	E.03 (F)	Aufzug											
GG	E.04 (F)	Windfang	16,01				4,69						
GG	E.05 (F)	Windfang					3,16						
GG	E.11 (S)	Innenbereich					3,78						
GG	E.12 (S)	Teeküche								0,92			
GG	E.13 (S)	WC Damen Vorraum								16,39			
GG	E.14 (S)	WC Damen								24,83			
GG	E.15 (S)	WC Behinderte								22,56			
GG	E.16 (S)	WC Herren Vorraum								17,29			
GG	E.17 (S)	WC Herren								24,18			
GG	E.18 (S)	Raucher	1,65										
GG	E.19 (S)	VTG/VTZ(E) Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	E.20 (S)	IG Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	E.21 (S)	IG Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	E.22 (S)	Treppenhaus	13,61										4,36
GG	E.23 (S)	V/ IG Büro/Archiv	24,96										
GG	E.24 (S)	VT Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	E.25 (S)	VTZ (W)/ IG Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	E.26 (S)	VT Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	E.27 (S)	VT Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							

Gebäude	Raum	Objektbezeichnung	Fensterflächen	Glastrennwände abzüglich Holztürbereich	Glastrennwände Innenreinigung	Holztürbereich Glastrennwände	Glastüren	Glasfläche Geländer	Fahrstuhlverglasung	Fliesenpiegel	Fensterbänder	Sectionaltor mit Lichtband	Setzstufen
GG	E.28 (S)	VTZ(W) Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	E.29 (S)	TD Poststelle	8,37	9,95	9,95	2,47							
GG	E.30 (S)	Sanitätsraum	8,82										
GG	E.41 (O)	Innenbereich					3,9						
GG	E.42 (O)	Teeküche								0,92			
GG	E.43 (O)	WC Damen Vorraum								16,39			
GG	E.44 (O)	WC Damen								24,83			
GG	E.45 (O)	Abstellraum								1,74			
GG	E.46 (O)	WC Herren Vorraum								17,29			
GG	E.47 (O)	WC Herren								24,18			
GG	E.49 (O)	TD Büro	10,47	9,95	9,95	2,47							
GG	E.50 (O)	TD Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	E.51 (O)	TD Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	E.52 (O)	Windfang					11,67						
GG	E.53 (O)	Treppenhaus											4,36
GG	E.54 (O)	VA Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	E.55 (O)	WAJ Büro Beitragsre	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	E.56 (O)	WAJ Büro Beitragsre	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	E.57 (O)	WAJ Büro Beitragsre	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	E.58 (O)	WAJ Büro Beitragsre	6,72	9,95	9,95	2,47							
GG	U.01 (F)	Eingangsraum											
GG	U.02 (F)	Aufzug											
GG	U.03 (F)	Reinigungsmittel	1,2										
GG	U.04 (F)	Papier/Müll	1,8										
GG	U.05 (F)	TD Lager/Archiv	2,4										
GG	U.06 (F)	TD Archiv	2,4										
GG	U.07 (S)	Flur											
GG	U.08 (S)	Archiv	9										
GG	U.09 (S)	Treppenhaus											4,36
GG	U.10 (S)	Abstellraum											
GG	U.11 (S)	Datenverteilteraum 2											
GG	U.12 (S)	Datenverteilteraum 1											
GG	U.12a (S)	Datenverteilteraum 12a											
GG	U.13 (S)	Abstellraum	1,2										
GG	U.14 (O)	Flur											
GG	U.15 (O)	Abstellraum Job	1,2										
GG	U.16 (O)	Lüftung,Kälte	2,7										
GG	U.17 (O)	Treppenhaus											4,36
GG	U.18 (O)	HA/Heizung, Sanitär	1,2										
GG	U.19	U.19	1,2										
GG	U.19 a	Abstellraum Job	1,2										

Gebäude	Raum	Objektbezeichnung	Fensterflächen	Glastrennwände abzüglich Holztürbereich	Glastrennwände Innenreinigung	Holztürbereich Glastrennwände	Glastüren	Glasfläche Geländer	Fahrstuhlverglasung	Fliesenspiegel	Fensterbänder	Sectionaltor mit Lichtband	Setzstufen
GG	U.20 (O)	Batterieraum	0,6										
GG	U.21 (O)	Notlicht	0,6										
GG	2.25 (S)	I Büro	16,97	13,32	13,32	2,47							
GG	2.24 (S)	I Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.23 (S)	I Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.22 (S)	Treppenhaus	13,61										
GG	2.21 (S)	I Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.20 (S)	I Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.19 (S)	I Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	2.18 (S)	Raucher	1,65										
GG	2.17 (S)	WC Herren								24,18			
GG	2.16 (S)	WC Herren Vorraum								17,29			
GG	2.15 (S)	Abstellraum								2,83			
GG	2.14 (S)	WC Damen								24,83			
GG	2.13 (S)	WC Damen Vorraum								16,39			
GG	2.12 (S)	Teeküche								0,92			
GG	2.11 (S)	Innenbereich					3,78						
GG	2.10 (F)	E Büro	6,47	17,82	15,84	2,47							
GG	2.09 (F)	E Büro	14,72	1,85	1,85	2,47							
GG	2.08 (F)	E Büro	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	2.07 (F)	nicht belegt	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	2.06 (F)	A Büro		6,16	6,16	2,47			21,42				
GG	2.05 (F)	A Büro	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	2.04 (F)	A Büro	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	2.03 (F)	Besprechungsraum	10,71	12,59	9,95								
GG	2.01 (F)	Foyer	12,26				16,2	40,84	13,96				
GG	22282	Verbinder	77,7										
GG	1.60 (O)	Warteraum											
GG	1.59 (O)	Technik	8,82										
GG	1.58 (O)	Treppenhaus	17,24										4,36
GG	1.57 (O)	Flur					2,81						
GG	1.56 (O)	Technik	8,82										
GG	1.55 (O)	Leitwarte	8,6										
GG	1.54 (O)	Büro	8,6										
GG	1.53 (O)	Büro	5,95										
GG	1.52 (O)	WC								17,08			
GG	1.51 (O)	Teeküche								0,92			
GG	1.50 (O)	Leitstelle Innenber											
GG	1.48 (O)	Leittechnik Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	1.47 (O)	Leittechnik Büro	8,82	3,47	3,47	2,47							
GG	1.46 (O)	WC Herren								24,18			

Gebäude	Raum	Objektbezeichnung	Fensterflächen	Glastrennwände abzüglich Holztürbereich	Glastrennwände Innenreinigung	Holztürbereich Glastrennwände	Glastüren	Glasfläche Geländer	Fahrstuhlverglasung	Fliesenpiegel	Fensterbänder	Sectionaltor mit Lichtband	Setzstufen
GG	1.45 (O)	WC Herren Vorraum								17,29			
GG	1.44 (O)	Teeküche								0,92			
GG	1.43 (O)	WC Damen								24,83			
GG	1.42 (O)	WC Damen Vorraum								16,39			
GG	1.41 (O)	Flur		15,39									
GG	1.31 (S)	VT Büro	8,37	9,95	9,95	2,47							
GG	1.30 (S)	WAJ Büro Beitragsr	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	1.29 (S)	ID Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	1.28 (S)	ID Büro	13,06	16,16	16,16	2,47							
GG	1.27 (S)	ID Büro	13,06	16,16	16,16	2,47							
GG	1.26 (S)	ID Büro	4,57	19,94	19,94	2,47							
GG	1.25 (S)	ID Büro	16,53	4,41	4,41	2,47							
GG	1.24 (S)	ID Büro	21,5	8,87	8,87	2,47							
GG	1.23 (S)	ID Büro	16,97	13,32	13,32	2,47							
GG	1.22 (S)	ID Büro	17,64	16,97	16,97	2,47							
GG	1.21 (S)	Treppenhaus	13,61										4,79
GG	1.20 (S)	ID Büro	17,64	22,37	22,37	2,47							
GG	1.19 (S)	ID Büro	8,82	9,95	9,95	2,47							
GG	1.18 (S)	Datenverteiler.	1,65										
GG	1.17 (S)	WC Herren								24,18			
GG	1.16 (S)	WC Herren Vorraum								17,29			
GG	1.15 (S)	Abstellraum								2,83			
GG	1.14 (S)	WC Damen								24,83			
GG	1.13 (S)	WC Damen Vorraum								16,39			
GG	1.12 (S)	Teeküche								0,92			
GG	1.11 (S)	Innenbereich					3,78						
GG	1.09 (F)	F GIS Arbeitsplatz	8,26	11	11	2,47							
GG	1.08 (F)	F Büro	12,67	11,3	11,3	2,47							
GG	1.07 (F)	F Büro	12,67	11,3	11,3	2,47							
GG	1.06 (F)	F Büro	16,9	1,98	1,98	2,47							
GG	1.05 (F)	F Büro	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	1.04 (F)	F Büro	10,71	12,38	12,38	2,47							
GG	1.03 (F)	Besprechungsr.	10,71	12,59	9,95	2,47							
GG	1.01 (F)	Foyer	25,51				20,49	40,84	13,96				
BG	Technik	Technik											
BG	Technik	Technik											
BG	E.78	Treppenhaus											5,38
BG	E.77	Stiefelwäsche								24,53			
BG	E.75	WC Herren								28,33			
BG	E.74	WC Herren Vorraum								18,96			
BG	E.73d	Zählerwerkstatt	42,25										

Gebäude	Raum	Objektbezeichnung	Fensterflächen	Glastrennwände abzüglich Holztürbereich	Glastrennwände Innenreinigung	Holztürbereich Glastrennwände	Glastüren	Glasfläche Geländer	Fahrstuhlverglasung	Fliesenpiegel	Fensterbänder	Sectionaltor mit Lichtband	Setzstufen
BG	E.73c	JOB Wärmedienst	14										
BG	E.73b	Elektrowerkstatt	29,5										
BG	E.72	BMSR-Werkstatt	20,25										
BG	E.71	Flur					17,66						
BG	28157	Trockenraum											
BG	27791	Umkleideraum	76,21										
BG	27426	Waschraum Herren	17,02							185			
BG	27061	WC Herren								23,77			
BG	26696	Vorraum								14,56			
BG	26330	Flur	5,26				7,13						
BG	25965	Treppenhaus											
BG	33239	Verteilerraum											
BG	32874	Putzraum											
BG	32509	WC Damen								21,26			
BG	32143	WC Herren								14,38			
BG	31778	WC Herren Vorraum								21,12			
BG	31413	Technik											
BG	31048	Stuhllager											
BG	30682	Aufenthaltsraum mit	69,5							22,56			
BG	30317	Speisenausgabe											
BG	29952	Personal	8,05							30,44			
BG	29587	Spüle								25,9			
BG	29221	WC								18,02			
BG	28856	Lager											
BG	28491	Flur/Küche											
BG	28126	Trockenraum											
BG	27760	WC								23,53			
BG	27395	Dusche								28,28			
BG	27030	Umkleideraum Dame	11,78										
BG	26665	Flur/Umkleideraum											
BG	26299	Flur	5,26				12,39						
BG	25934	Treppenhaus											4,69
			3.223,37	1.660,24	1.626,37	382,85	252,83	203,51	119,14	1.695,63	125,01	19,69	79,95

**Raubuch Los 4**

Rudolstädter Str. 39 Anbau

Nr.	Raum	einfache Fensterfläche innen (m²) zum Gang	einfache Fensterflächen Außenwand (m²)	einfache Gesamtfläche
1	Eingang neue Rundschiebetür (ohne Tür gerechnet)	0,00 m²	9,75 m²	9,75 m²
2	Eingangstür EG	2,68 m²	0,00 m²	2,68 m²
3	E.116	8,23 m²	8,01 m²	16,24 m²
4	E.115	8,56 m²	8,01 m²	16,57 m²
5	E.114	8,56 m²	8,01 m²	16,57 m²
6	E.113	0,68 m²	8,14 m²	8,82 m²
7	E.112	3,20 m²	12,24 m²	15,44 m²
8	E.111	0,68 m²	8,14 m²	8,82 m²
9	E.104_D/H WC	0,00 m²	6,58 m²	6,58 m²
10	E.103_Küche	0,00 m²	8,01 m²	8,01 m²
11	E.102	8,00 m²	3,79 m²	11,79 m²
<b>Zwischensumme EG einfache Fläche</b>		<b>40,60 m²</b>	<b>80,67 m²</b>	<b>121,27 m²</b>
12	Fahrstuhlraum: Fenster zum Mitarbeiterparkplatz	0,00 m²	5,59 m²	5,59 m²
13	Eingangstür 1.OG	2,68 m²	0,00 m²	2,68 m²
14	1.116	7,03 m²	6,17 m²	13,20 m²
15	1.115	7,31 m²	6,17 m²	13,48 m²
16	1.114	7,31 m²	6,17 m²	13,48 m²
17	1.113	0,33 m²	6,26 m²	6,60 m²
18	1.112	2,56 m²	10,64 m²	13,20 m²
19	1.111	0,33 m²	6,26 m²	6,60 m²
20	1.104_D/H WC	0,00 m²	5,07 m²	5,07 m²
21	1.103_Küche	0,00 m²	6,17 m²	6,17 m²
22	1.102	7,31 m²	2,92 m²	21,34 m²
<b>Zwischensumme 1.OG einfache Fläche</b>		<b>34,87 m²</b>	<b>61,41 m²</b>	<b>96,28 m²</b>
23	Fahrstuhlraum: Fenster zum Mitarbeiterparkplatz	0,00 m²	6,09 m²	6,09 m²
24	Eingangstür 2.OG	2,68 m²	0,00 m²	2,68 m²
25	2.116	7,03 m²	6,17 m²	13,20 m²
26	2.115	7,31 m²	6,17 m²	13,48 m²
27	2.114	7,31 m²	6,17 m²	13,48 m²
28	2.113	0,33 m²	6,26 m²	6,60 m²
29	2.112	2,56 m²	10,64 m²	13,20 m²
30	2.111	0,33 m²	6,26 m²	6,60 m²
31	2.104_D/H WC	0,00 m²	5,07 m²	5,07 m²
32	2.103_Küche	0,00 m²	6,17 m²	6,17 m²
33	2.102	6,80 m²	2,92 m²	19,84 m²
<b>Zwischensumme 2.OG einfache Fläche</b>		<b>34,36 m²</b>	<b>61,92 m²</b>	<b>96,27 m²</b>
34	Fahrstuhlraum: Fenster zum Mitarbeiterparkplatz	0,00 m²	6,09 m²	6,09 m²
35	Eingangstür 3.OG	2,68 m²	0,00 m²	2,68 m²
36	3.116	7,03 m²	6,17 m²	13,20 m²
37	3.115	7,31 m²	6,17 m²	13,48 m²
38	3.114	7,31 m²	6,17 m²	13,48 m²
39	3.113	0,33 m²	6,26 m²	6,60 m²
40	3.112	2,56 m²	10,64 m²	13,20 m²
41	3.111	0,33 m²	6,26 m²	6,60 m²
42	3.104_D/H WC	0,00 m²	5,07 m²	5,07 m²
43	3.103_Küche	0,00 m²	6,17 m²	6,17 m²
44	3.102	7,31 m²	2,92 m²	21,34 m²
<b>Zwischensumme 3.OG einfache Fläche</b>		<b>34,87 m²</b>	<b>61,92 m²</b>	<b>96,79 m²</b>
45	Fahrstuhlraum: Fenster zum Mitarbeiterparkplatz	0,00 m²	6,09 m²	6,09 m²
46	Eingangstür 4.OG	2,68 m²	0,00 m²	2,68 m²
47	4.116	7,03 m²	6,17 m²	13,20 m²
48	4.115	7,31 m²	6,17 m²	13,48 m²
49	4.114	7,31 m²	6,17 m²	13,48 m²
50	4.113	0,33 m²	6,26 m²	6,60 m²
51	4.112	2,56 m²	10,64 m²	13,20 m²
52	4.111	0,33 m²	6,26 m²	6,60 m²
53	4.104_D/H WC	0,00 m²	5,07 m²	5,07 m²
54	4.103_Küche	0,00 m²	6,17 m²	6,17 m²
55	4.102	7,31 m²	2,92 m²	21,34 m²
<b>Zwischensumme 4.OG einfache Fläche</b>		<b>34,87 m²</b>	<b>61,92 m²</b>	<b>96,79 m²</b>
56	Fahrstuhlraum: Fenster zum Mitarbeiterparkplatz	0,00 m²	6,09 m²	6,09 m²
57	Eingangstür 5.OG	2,68 m²	0,00 m²	2,68 m²
58	5.115	7,03 m²	6,17 m²	13,20 m²
59	5.114	7,31 m²	6,17 m²	13,48 m²
60	5.113	7,31 m²	6,17 m²	13,48 m²
61	5.112	0,00 m²	18,23 m²	18,23 m²
62	5.111	0,00 m²	6,26 m²	0,00 m²
63	5.104_D/H WC	0,00 m²	5,07 m²	5,07 m²
64	5.103_Küche	0,00 m²	6,17 m²	6,17 m²
65	5.102	7,31 m²	2,92 m²	10,23 m²
<b>Zwischensumme 5.OG einfache Fläche</b>		<b>31,65 m²</b>	<b>63,24 m²</b>	<b>94,88 m²</b>
66	Fenster zum Mitarbeiterparkplatz	0,00 m²	6,92 m²	6,92 m²
67	Tür zum Dach	0,00 m²	1,90 m²	1,90 m²
<b>Zwischensumme 6.OG einfache Fläche</b>		<b>0,00 m²</b>	<b>8,82 m²</b>	<b>8,82 m²</b>
<b>einfache Gesamtfläche</b>		<b>211,21 m²</b>	<b>399,89 m²</b>	<b>611,09 m²</b>

#### Anlage 4 Auszuschließende Inhaltsstoffe

Bieter: \_\_\_\_\_

Diese Liste ist nicht anzuwenden für Desinfektionsmittel, Desinfektionsreiniger und weitere Sonder- bzw. Spezialreinigungen.

Hiermit wird bestätigt, dass folgende Inhaltsstoffe nicht bzw. nicht über der angegebenen Konzentrationen in den angebotenen Produkten enthalten sind:

<b>Alkalien</b>	
KOH (Kaliumhydrxid) NaOH (Natriumhydroxid) Natriummetasilikat	Nicht über 5 %, Ausnahme Maschinengeschirrspüler nicht über 30 %, für Konzentrate keine Beschränkung
Ammoniak	Nicht über 1 &%, in Konzentraten nicht über 5 %
<b>Bleichmittel</b>	
Wasserstoffperoxid	Nicht über 10 %, Ausnahme Bleichbausteine für Waschmittel
Bleichmittel auf Clorbasis, Peressigsäure	Nicht enthalten
<b>Gerüststoff</b>	
Natriumdisilikat, Natriumschichtsilikat	Nicht über 30 %
Polycarboxylate	Nicht über 5 %
EDTA (Ethylendiamintraacetat), Phosphate	Nicht enthalten
Nitrilotriacetat (NTA)	Nicht über 1 %, Ausnahme, Maschinengeschirrspülmittel nicht über 20 %
Phosphonate	Nicht über 1 %, Ausnahme, Maschinengeschirrspülmittel und Waschmittelkonzentrate nicht über 5 %
<b>Gesamtgehalt an Lösungsmitteln</b>	Nicht über 30 %, für Konzentrate keine Beschränkung

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
(Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters)

**Anlage 5 Besichtigungsbescheinigung**

**Bieter:** \_\_\_\_\_

**Hiermit wird bestätigt, dass die Besichtigung der Objekte wie folgt durchgeführt wurde:**

Objekt Besichtigt am:

**Rudolstädter Str. 39 und Rudolstädter Str. 39 Anbau** .....  
07745 Jena  
Objektart: Betriebs- und Geschäftsgebäude

**Grietgasse 4** .....  
07743 Jena  
Objektart: Wohn- und Geschäftsgebäude

**Im Tümpfel 1** .....  
07381 Pößneck  
Objektart: Mietflächen

**Breite Str. 11** .....  
07381 Pößneck  
Objektart: Mietflächen

**Keramikerstr. 3** .....  
07629 Hermsdorf  
Objektart: HKW Betriebsgebäude

**Elektroanlagen**

UW Jena Hardenbergweg .....

UW Je Göschwitz .....

10/30 kV Je Nord .....

110 kV UW Je Nord .....

UW Dornburg .....

UW Kahla .....

SA Mitte .....

**Göschwitzer Str. 22** .....  
07745 Jena  
Objektart: Betriebsgebäude

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des verantwortlichen Mitarbeiters

# Vertraulichkeitsvereinbarung

Zur Übergabe von Vergabeunterlagen zur Ausschreibung:

Projekt .....

Vergabentr. ....

Zwischen

.....  
.....  
.....

nachfolgend „AG“ genannt -  
und

.....  
.....  
.....

- nachfolgend „Bewerber“ genannt -

## Präambel

Im Rahmen des vorbereitenden Vergabeverfahrens oder anderweitig vertraglich oder nicht vertragliche Zusammenarbeit werden durch den AG an den Bewerber Daten und Informationen sowie sonstige Erkenntnisse und Unterlagen verfügbar gemacht und offengelegt (nachfolgend „Informationen“ genannt), die ebenso wie die daraus gewonnenen Informationen, vertraulich und zugleich Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des AG sind. Teilweise können diese Unterlagen im Bereich der Sektorenversorgung liegen, die zudem eine kritische Infrastruktur betrifft und die Unterlagen Informationen enthalten, die Angriffe auf diese Infrastruktur erleichtern können, sind besondere Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit geboten. Dies beinhaltet, dass dem Bewerber die Dokumente erst zur Verfügung gestellt werden, wenn er diese Vertraulichkeitsvereinbarung unterzeichnet hat.

## I. Begriffsbestimmung

1. „Informationen“ sind sämtliche Daten, Informationen sowie sonstige Erkenntnisse und Unterlagen, die der Bewerber erlangt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Informationen zur

.....  
Der Begriff „Informationen“ umfasst nicht Daten, Informationen sowie sonstige Erkenntnisse und Unterlagen, bei denen der Bewerber nachweisen kann, dass

- sie öffentlich zugänglich sind oder waren, ohne dass dieser Umstand aus einem Bruch dieser Vertraulichkeitsvereinbarung durch den Bewerber herrührt,
- er die „Informationen“ rechtmäßigerweise vor Inkrafttreten der Vereinbarung in Besitz hatte und zwar ohne Beschränkung hinsichtlich der Vertraulichkeit,
- er die „Informationen“ von dritter Seite erhalten hat, welche berechtigt war, dem Bewerber diese „Informationen“ ohne jede Einschränkung zugänglich zu machen.

2. „Dritte“ i. S. d. Vereinbarung sind auch Mitarbeiter des Bewerbers sowie mit dem Bewerber i. S. d. §§ 15 ff. AktG verbundener Unternehmen, soweit die Mitarbeiter nicht direkt mit der Prüfung und Beurteilung der Informationen im Verfahren betraut sind. Keine Dritten i. S. d. Vereinbarung sind die zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Berater sowie Mitglieder der Gesellschaftsgremien, Gerichte und Behörden. Soweit der Bewerber aufgrund behördlicher und gerichtlicher Anforderung zur Herausgabe von Informationen verpflichtet ist, wird er den AG hierüber, wenn möglich im Voraus, unterrichten und die Herausgabe auf das erforderliche Maß beschränken.

## II. Vertraulichkeit

1. Der Bewerber verpflichtet sich,

- „Informationen“ i. S. d. Ziffer I. 1. ausschließlich zum Zwecke der Beteiligung am vorgenannten Vergabeverfahren zu verwenden, streng vertraulich zu behandeln und dafür Sorge zu tragen, dass Dritte hiervon keine Kenntnis erlangen,
- keine der erhaltenen Informationen und keine Informationen über den Stand der Gespräche und/oder über mögliche Verhandlungen an Dritte weiterzugeben, ohne dass eine entsprechende ausdrückliche Ermächtigung seitens des AG in Schriftform vorliegt,
- seine Mitarbeiter, Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Berater, Gesellschaftervertreter und Aufsichtsratsmitglieder, die Kenntnis von „Informationen“ i. S. d. Ziffer I. 1. erhalten, im gleichen Umfang schriftlich zur Wahrung der Vertraulichkeit der Informationen zu verpflichten und dies dem AG auf Verlangen nachzuweisen,
- anderen natürlichen oder juristischen Personen die „Informationen“ i. S. d. Ziffer I. 1. nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des AG zur Verfügung zu stellen und nachdem sichergestellt ist, dass sich diese entsprechend den Regelungen der Vertraulichkeitsvereinbarung zur Geheimhaltung verpflichtet haben,
- sich vor jeder Veröffentlichung von vertraulichen Daten i. S. d. Ziffer I. 1. das schriftliche Einverständnis des AG einzuholen,
- den AG unverzüglich zu informieren, wenn der Bewerber, dessen Organe oder Mitarbeiter Kenntnis davon erlangen, dass Informationen unter Verstoß gegen diese Vertraulichkeitsvereinbarung weitergegeben wurden,
- dem AG unverzüglich nach eigener Kenntniserlangung schriftlich mitzuteilen, wenn er gesetzlich oder aufgrund einer verbindlichen behördlichen oder gerichtlichen Anordnung verpflichtet ist, Informationen weiterzugeben. Informationen sind nur insoweit an Dritte weiterzugeben, wie dies nach den einschlägigen rechtlichen Vorschriften oder Anordnungen erforderlich ist.

2. Der Bewerber bestätigt, der AG von allen Verpflichtungen freizustellen bzw. für alle Schäden des AG zu haften, die aufgrund einer schuldhaften Verletzung dieser Vertraulichkeitsvereinbarung bzw. einer gemäß Ziffer II. 1. weitergegebenen Vertraulichkeitsverpflichtung durch den Bewerber, seine vertretungsberechtigten Personen, Beratern, Gesellschaftervertreter, Aufsichtsratsmitglieder, Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen entstanden sind.

3. Die Verpflichtungen aus dieser Vertraulichkeitsvereinbarung bleiben bis zu einer einvernehmlichen Aufhebung  
ab Unterzeichnung in Kraft.

### III. Herausgabe und Löschung

1. Dem Bewerber steht über die Verwendung im Vergabeverfahren kein Recht, insbesondere auch kein Zurückbehaltungsrecht, an den Informationen zu. Der Bewerber verpflichtet sich, alle ihm zur Verfügung gestellten Informationen sowie der davon gefertigten Kopien, Abschriften, Aufzeichnungen auf Datenträgern und sonstigen Vervielfältigungen zurückzugeben oder zu vernichten, soweit er nicht an der Weiterverfolgung seiner Teilnahme am Vergabeverfahren interessiert ist, endgültig vom Vergabeverfahren ausgeschlossen wird, der Zuschlag auf das Angebot eines Dritten erteilt wird oder das Vergabeverfahren auf andere Weise beendet wird. Für diesen Fall verpflichtet sich der Bewerber ferner, alle auf Grundlage der ihm überlassenen Informationen gemachten Auswertungen und Aufzeichnungen zu vernichten bzw. zu löschen. Auf Verlangen des AG ist die Vernichtung schriftlich nachzuweisen.
2. Erhält der Bewerber bei Informationsaustausch, die einen Vertrag beabsichtigen den Zuschlag, richtet sich die Herausgabepflicht nach dem zwischen AG und dem Bewerber abzuschließenden Vertrag.
3. Soweit auf Datenträgern automatische Sicherungskopien gespeichert werden, deren Vernichtung oder Löschung nach dieser Vertraulichkeitsvereinbarung unmöglich ist, sichert der Bewerber zu, dafür Sorge zu tragen, dass diese Informationen nur Mitarbeitern zugänglich sind, die zur Wahrung der Vertraulichkeit nach Maßgabe dieser Vertraulichkeitserklärung verpflichtet sind. Auf Verlangen des AG wird der Bewerber die Personen, die Zugang zu nicht vernichtbaren oder löschbaren Informationen haben benennen.
4. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben von diesen Regelungen unberührt.

### IV. Sonstige Bestimmungen

1. Durch diese Vereinbarung wird keine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Informationen übernommen.
2. Der Bewerber verpflichtet sich, für jeden selbstverschuldeten Fall der Verletzung dieser Vertraulichkeitsvereinbarung eine Vertragsstrafe in Höhe von 10.000,00 € an den AG zu zahlen. Das Recht zur Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt hiervon unberührt.
3. Diese Vertraulichkeitsvereinbarung unterliegt deutschem Recht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist die nach dem Sitz der für die Prozessvertretung den AG zuständigen Stelle.
4. Jede Änderung, Aufhebung oder Ergänzung dieser Vereinbarung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
5. Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung oder Teile davon unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die ungültige Bestimmung gilt in Übereinstimmung mit der Absicht und dem Zweck dieser Erklärung durch eine gültige Bestimmung ersetzt, die im Rahmen des gesetzlich Zulässigen in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung der ungültigen Bestimmung so nahe wie möglich kommt.

**Bestätigung Auftragnehmer:**

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Bestätigung Auftraggeber:**

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## **Mustervertrag**

### **Dienstleistungsvertrag Reinigungsleistungen**

Zwischen **Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH**  
**Rudolstädter Straße 39**  
**07745 Jena**

- nachfolgend "Auftraggeber" genannt -

und **XXX**

- nachfolgend "Auftragnehmer" genannt -

wird folgender Vertrag geschlossen:

#### **§ 1 Gegenstand des Vertrages**

Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer die Ausführung folgender Leistungen:

Unterhaltsreinigung Los 1 bis Los 3,  
Glas- und Jalousienreinigung Los 4

für die Liegenschaften (s. Anlage 1 Objektliste).

#### **§ 2 Vertragsbestandteile**

Bestandteile dieses Vertrages sind:

1. das Angebot Ausschreibung, Vergabenummer: XXX, Angebots-Nummer: XXX vom XXX mit den jeweiligen Pauschalpreisen pro Objekt (s. Anlage 2)
2. die Objektliste (s. Anlage 1)
3. die Leistungsbeschreibung (s. Anlage 3)
4. die Raumbücher für die Lose 1 bis 3
5. die Preisänderungsvereinbarung (s. Anlage 4)
6. die Darstellung der firmeninternen Maßnahmen zur Sicherstellung einer gleichbleibenden hohen Qualität der Reinigungsleistungen (s. Anlage 5)

Sobald sich der Bestand des Auftraggebers an Liegenschaften bzw. Flächen ändert, wird die Anlage 1 zu diesem Vertrag entsprechend angepasst.

### **§ 3 Pflichten des Auftragnehmers**

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen im Sinne einer qualitätsgerechten Reinigung (DIN EN ISO 9001:2000) durchzuführen.
2. Die Übertragung von Reinigungsaufgaben aus diesem Vertrag an Nachunternehmer bedarf der Zustimmung des Auftraggebers.
3. Der Auftragnehmer hat vor Vertragsbeginn dem verantwortlichen Mitarbeiter des Auftraggebers die Revierpläne mit Leistungsverzeichnis für sein Reinigungspersonal vorzulegen.
4. Der Auftragnehmer hat die Arbeitszeit der Reinigungskräfte mit dem Auftraggeber abzustimmen. Hierbei muss insbesondere beachtet werden, dass der Dienstbetrieb des Auftraggebers nicht behindert wird.
5. Alle erforderlichen Arbeitsmittel (Maschinen und Geräte sowie Reinigungs- und Pflegematerialien, auch Desinfektionsmittel und Arbeitsschutzkleidung) stellt der Auftragnehmer.
6. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sein Reinigungspersonal durch fachkundige Kontrollpersonen einzuweisen und regelmäßig zu beaufsichtigen.
7. Kann der Auftragnehmer vereinbarte Termine/Leistungen aus nachweislich von ihm nicht zu vertretenden Hinderungsgründen nicht einhalten, sind mit dem Auftraggeber neue, den geänderten Verhältnissen angepasste Termine/Leistungen, zu vereinbaren.
8. Leistungen, die nicht Gegenstand der Leistungskataloge sind und durch die Vergütungsregelung für Daueraufgaben nicht ohnehin abgegolten werden, sind vom Auftragnehmer nur dann auszuführen, wenn vor Beginn der Ausführung eine schriftliche Auftragserteilung der vertragsführenden Stelle des Auftraggebers erfolgt ist.
9. Für das Personal des Auftragnehmers steht dem Objektleiter und den Geschäftsführern des Auftragnehmers die alleinige Weisungsbefugnis zu. Eine Ausnahme von dieser Weisungsbefugnis besteht bei Gefahr im Verzug.
10. Der Auftragnehmer hat die anerkannten Regeln der Technik, die gesetzlichen Bestimmungen und Schutzvorschriften, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
11. Staatlich geforderte oder durch Fachverbände empfohlene Zulassungen und Bescheinigungen, die zur Ausübung der Tätigkeiten nach diesem Vertrag erforderlich sind, liegen beim Auftragnehmer zur Einsichtnahme.

### **§ 4 Pflichten des Auftraggebers**

1. Bei Aufnahme der Ausführung der Leistungen erhält der Auftragnehmer die für die Erfüllung des Vertrages notwendigen Schlüssel bzw. Schließkarten.
2. Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer zur Durchführung seiner Leistungen die vorhandenen Einrichtungen und Versorgungsanschlüsse (z.B.: Strom, Wasser, Abwasser) kostenfrei für die gesamte Vertragslaufzeit zur Verfügung. Auf einen sparsamen Verbrauch ist zu achten.
3. Die erforderlichen Umkleieräume für die Reinigungskräfte und die Abstellräume für Maschinen, Geräte und Arbeitsmittel werden vom Auftraggeber unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Auftraggeber übernimmt keine Haftung für Schäden und Verluste an vom Auftragnehmer oder seinen Arbeitskräften eingebrachten Sachen. Der Haftungsausschluss gilt nicht für den Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit des Auftraggebers oder dessen Erfüllungsgehilfen.

## **§ 5 Grundstücksmitbenutzung und Zutrittsrecht**

1. Der Auftraggeber gestattet dem Auftragnehmer die kostenlose Benutzung seines Grundstückes zum Zwecke der Erfüllung der Dienstleistungen für den Auftraggeber.
2. Der Auftraggeber gestattet darüber hinaus den Mitarbeitern des Auftragnehmers bzw. von diesem beauftragten Dritten den jederzeitigen Zutritt zum Objekt, zu allen relevanten Zugängen und Transportwegen und zu den Medientrassen (Fernwärme, Strom, Wasser, Abwasser, etc.), soweit keine betrieblichen Interessen entgegenstehen. Im Einzelfall sind die Weisungen des Auftraggebers maßgeblich.
3. Wenn es aus Gründen der Leistungserbringung erforderlich ist, die Räume eines Dritten, insbesondere eventuell bereits während der Laufzeit des Vertrages vorhandener Mieter, zu betreten, ist der Auftraggeber verpflichtet, dem Auftragnehmer hierzu die Möglichkeit zu verschaffen. Zu diesem Zweck vereinbart der Auftraggeber mit den Mietern ein eigenständiges Zutrittsrecht des Auftragnehmers. Die Notwendigkeit des Betretens von Mieträumen ist zeitnah vorher beim Auftraggeber anzumelden.

## **§ 6 Preisvereinbarung - Preisänderung**

1. Preisvereinbarung  
Der Preisvereinbarung liegt der derzeit gültige Lohn- und Rahmentarifvertrag für das Gebäudereiniger-Handwerk im Bundesland Thüringen zugrunde
2. Preis bei Vertragsabschluss  
Der Auftragnehmer erhält vom Auftraggeber für die nach diesem Vertrag zu erbringende Leistung der Unterhalts-, Glas- und Jalousiereinigung, die in der Anlage 2 genannte Vergütung.
3. Preisänderungsvereinbarung  
Ändern sich nach Abschluss dieses Vertrages die einschlägigen Tarifverträge so ändern sich die vereinbarten Preise, frühestens nach einem Jahr wie in Anlage 4 dargestellt.
4. Änderungen der Entgelte bedürfen der schriftlichen Vereinbarung.
5. Die zu zahlenden Entgelte werden zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt.

## **§ 7 Haftung**

Der Auftragnehmer haftet für alle Schäden in dem Objekt, die durch ihn oder sein Personal sowie durch Dritte anlässlich seines Betriebes verursacht werden. Das gilt unter anderem auch für Schäden durch unsachgemäße Reinigung der Fußböden. Bei einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Der Auftragnehmer haftet bei Schlüsselverlust nach den gesetzlichen Bestimmungen.

## **§ 8 Publikations- und Urheberrechte, Informationsweitergabe/Geheimhaltung**

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sämtliche Informationen, die in Zusammenhang mit der Vertragsdurchführung stehen, nur an zuständige Mitarbeiter des Auftraggebers oder dem zuständigen Personenkreis von beauftragten Subunternehmen weiterzugeben.
2. Im Falle von Gefahr für Leib und Leben ist der Auftragnehmer von der Pflicht aus Absatz 1. entbunden.

3. Die Vertragspartner werden technische Informationen und Unterlagen, die sie im Laufe der Zusammenarbeit erhalten haben, nur zur Erfüllung des Vertrages verwenden, auch über die Dauer des Vertrages hinaus vertraulich behandeln und an Dritte nur mit dem schriftlichen Einverständnis des anderen Vertragspartners weitergeben, solange und soweit sie nicht allgemein bekannt sind.
4. Die Vertragspartner stimmen für ihre Arbeiten am Vertragsgegenstand gegenseitig der Verarbeitung personenbezogener Daten zu und verpflichten sich, die Datenschutzvorschriften zu beachten, Maßnahmen zur Datensicherung zu befolgen und dem Vertragspartner zu ermöglichen, sich über die Einhaltung der Vereinbarung zu informieren.
5. Der Auftragnehmer hat Stillschweigen über alle unternehmerischen Vorgänge zu bewahren.

### **§ 9 Qualitätsmanagement**

1. Die vertraglich fixierten Leistungen werden regelmäßig einer Qualitätskontrolle (s. Anlage 5) unterworfen.
2. Die Maßnahmen zur Sicherung und Wiederherstellung der Qualität werden kontrolliert und die Fehlerbehebung dokumentiert. Sich hieraus ergebende Ablaufveränderungen im Kontrollzyklus sowie Rationalisierungsmaßnahmen werden dem Auftraggeber zeitnah mitgeteilt.
3. Im Falle einer nicht vertragsgemäßen Erfüllung setzt der Auftraggeber dem Auftragnehmer folgende Fristen zur Nachbesserung:
  - a) für täglich zu erbringende Leistungen = sofort am nächsten Werktag
  - b) für alle anderen zu erbringenden Leistungen = nach spätestens 3 TagenKommt der Auftragnehmer der Aufforderung zur Nachbesserung nicht nach, ist der Auftraggeber berechtigt, die vereinbarten Entgelte herabzusetzen.
4. Die Arbeitsunterlagen für die Qualitätsüberwachung werden zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abgestimmt und sind Bestandteile dieses Vertrages.

### **§ 10 Vertragsdauer und Kündigung**

1. Dieser Vertrag tritt am 01.01.2025 für die Dauer von 4 Jahren in Kraft. Die Verlängerung des Vertrages um ein weiteres Jahr (Option) kann der Auftraggeber zweimal ausüben. Die ersten 3 Monate des Vertragsverhältnisses gelten als Probezeit. Während dieser Zeit kann der Vertrag vom Auftraggeber mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Im Übrigen verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr, wenn er nicht drei Monate vor Ablauf gekündigt wird.
2. Unabhängig davon ist der Auftraggeber berechtigt, seine Rechte und Pflichten auf ein anderes Unternehmen der Stadtwerke-Gruppe zu übertragen. Die Zustimmung des Auftragnehmers ist dazu nicht erforderlich.
3. Auf Verlangen eines Vertragspartners ist zum Ende des Vertrages in Verbindung mit dem letzten Reinigungsgang eine gemeinsame Inspizierung der Liegenschaft durchzuführen. Hierüber ist ein Protokoll zu erstellen.

### § 11 Kündigung des Vertrages

1. Der Auftraggeber ist zur Kündigung / Teilkündigung für einzelne Objekte des Vertrages mit sofortiger Wirkung berechtigt, wenn
  - der Auftraggeber die Bestimmungen des Vertrages nicht nur geringfügig verletzt, und seine Leistung nach zweimaliger Abmahnung nicht ordnungsgemäß erbringt bzw. den Forderungen des Auftraggebers nicht nachkommt.
  - über das Vermögen des Vertragspartners das Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde.
2. Bei einer Kündigung mit sofortiger Wirkung ist der Auftraggeber berechtigt, vom Auftragnehmer Ersatz des ihm hierdurch entstandenen Schadens zu verlangen.
3. Werden Reinigungsflächen ganz oder teilweise aufgegeben oder für andere Zwecke genutzt, kann der Auftraggeber den Vertrag mit einer Frist von vier Wochen zum Ende eines jeden Monats kündigen.

### § 12 Schlussbestimmungen

1. Sollte eine Bestimmung des Vertrages oder Teile davon unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die Vertragspartner werden in diesem Fall die ungültige Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, welche dem wirtschaftlichen und/oder technischen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahe kommt. Dies gilt auch für im Vertrag enthaltene Regelungslücken. Soweit sich die Vertragspartner nicht einigen können, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
2. Gerichtsstand für beide Vertragspartner ist der Sitz des Auftraggebers.
3. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

**Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH**

**XXX**

.....  
Auftraggeber

.....  
Auftragnehmer

## Anlage 7 Zuschlagskriterien

Der Anbieter mit der höchsten Punktzahl der unten zu vergebenden Punkte, erhält den Zuschlag für die jeweils angebotenen Lose 1 bis 4.

Zuschlagskriterien	Gewichtung
Preis	50 % (500 Punkte)
Implementierung (Prozessablauf/Zielvorgaben)	30 % (300 Punkte)
Qualitätsmanagement	20 % (200 Punkte)
<b>Gesamt</b>	<b>100 % (1.000 Punkte)</b>

### 1. Preis (Höchstpunktzahl 500 Punkte)

Der Anbieter mit dem wirtschaftlichsten Preis erhält die Höchstpunktzahl.

Ermittlung der Punktzahl:

$$\frac{\text{Niedrigster Preis}}{\text{Preis (des Bieters)}} \times \text{höchste Punktzahl}$$

### 2. Implementierung Prozessabläufe/Zielvorgaben (Höchstpunktzahl 300 Punkte)

#### 2.1 Darstellung der Übernahme- und Start-up-Konzept (Höchstpunktzahl 200 Punkte)

Bitte erläutern sie ihr auftragsbezogenes Start-up-Konzept gemäß Leistungsverzeichnis, welches verdeutlicht, wie von Beginn an eine vertragliche Leistungserbringung gewährleistet werden soll.

Das Angebot des Bieters weist erhebliche Mängel auf und ist ungenügend	= 0 Punkte
Das Angebot des Bieters entspricht mit Einschränkungen noch den Anforderungen	= 50 Punkte
Das Angebot des Bieters entspricht den Anforderungen	= 100 Punkte
Das Angebot des Bieters übertrifft die Anforderungen	= 200 Punkte

#### 2.2 Start-up-Team (Höchstpunktzahl 100 Punkte)

Bitte erläutern und benennen Sie in einem Konzept das geplante auftragsbezogene Start-up-Team zur Sicherstellung einer reibungslosen Implementierung und benennen Sie die kontinuierlichen Qualifizierungsmaßnahmen.

Das Angebot des Bieters weist erhebliche Mängel auf und ist ungenügend	= 0 Punkte
Das Angebot des Bieters entspricht mit Einschränkungen noch den Anforderungen	= 20 Punkte
Das Angebot des Bieters entspricht den Anforderungen	= 50 Punkte
Das Angebot des Bieters übertrifft die Anforderungen	= 100 Punkte

### 3. Qualitätsmanagement (Höchstpunktzahl 200 Punkte)

#### 3.1 Qualitätssicherungssystem (Höchstpunktzahl 100 Punkte)

##### 3.1.1 Wie weisen Sie die Qualitätskontrolle nach? (Höchstpunktzahl 20 Punkte)

Mindestanforderung:

- tägliche Dokumentation der Reinigung / führen eines Logbuches
- Softwaregestützte oder schriftlich festgehaltene Qualitätskontrolle

Punkteverteilung

Das Angebot des Bieters weist erhebliche Mängel auf und ist ungenügend	= 0 Punkte
Das Angebot des Bieters entspricht mit Einschränkungen noch den Anforderungen	= 10 Punkte
Das Angebot des Bieters entspricht den Anforderungen	= 15 Punkte
Das Angebot des Bieters übertrifft die Anforderungen	= 20 Punkte

##### 3.1.2 Wie oft werden Qualitätskontrollen durchgeführt (Anzahl pro Monat)? (Höchstpunktzahl 20 Punkte)

Der Bieter mit den meisten Qualitätskontrollen erhält die höchste Punktzahl.

Ermittlung der Punktzahl:

$\frac{\text{Anzahl Kontrollen des Bieters}}{\text{Höchste Anzahl Kontrollen}} \times \text{höchste Punktzahl}$

##### 3.1.3 In welchem Umfang finden dokumentierte Qualitätskontrollen statt (Prozentuale Anzahl der Räume)? (Höchstpunktzahl 20 Punkte)

Der Bieter mit der höchsten % Zahl (Anzahl der Räume pro Woche) erhält die höchste Punktzahl.

Ermittlung der Punktzahl:

$\frac{\text{Anzahl \% des Bieters}}{\text{Höchste Anzahl in \%}} \times \text{höchste Punktzahl}$

##### 3.1.4 Vorarbeiterstunden pro Monat Los 1 (Höchstpunktzahl 20 Punkte)

Der Bieter mit den meisten Stunden erhält die höchste Punktzahl.

Ermittlung der Punktzahl:

$\frac{\text{Vorarbeiterstunden des Bieters}}{\text{Meiste Vorarbeiterstunden}} \times \text{höchste Punktzahl}$

### 3.1.5 Objektleiterstunden pro Monat Los 1 (Höchstpunktzahl 20 Punkte)

Der Bieter mit den meisten Stunden erhält die höchste Punktzahl.

*Ermittlung der Punktzahl:*

Objektleiterstunden des Bieters x höchste Punktzahl  
Höchste Objektleiterstunden

### 3.2 Beschwerdemanagement (Höchstpunktzahl 100 Punkte)

#### 3.2.1 Ablauf von Beschwerden (Höchstpunktzahl 20 Punkte)

*Mindestanforderung:*

- Unbürokratische Meldung der Beschwerde (per Email)
- Zeitnahe Rückmeldung bzw. Bestätigung auf die Beschwerde (Form: per Email)
- Behebung der Beschwerde (1 Werktag)
- Behebung der Beschwerde inkl. Rückmeldung

Bitte in einem Konzept beschreiben.

*Punkteverteilung*

Das Angebot des Bieters weist erhebliche Mängel auf und ist ungenügend	= 0 Punkte
Das Angebot des Bieters entspricht mit Einschränkungen noch den Anforderungen	= 10 Punkte
Das Angebot des Bieters entspricht den Anforderungen	= 15 Punkte
Das Angebot des Bieters übertrifft die Anforderungen	= 20 Punkte

#### 3.2.2 Nachverfolgung der eingehenden Beschwerden (Höchstpunktzahl 20 Punkte)

In welchem Zeitraum erhält der Kunde eine Bestätigung auf die Beschwerde?

→ **Bitte Zeit in Stunden angeben.**

Der Bieter mit den niedrigsten Stunden erhält die höchste Punktzahl.

*Ermittlung der Punktzahl:*

Niedrigste Stundenanzahl x höchste Punktzahl  
Stundenanzahl des Bieters

### 3.2.3 Wie schnell werden die Beschwerden Vorort behoben? (Höchstpunktzahl 50 Punkte)

Vorortzeit in Stunden für die Behebung der Beschwerde.

→ Bitte Zeit in Stunden angeben.

Der Bieter mit den niedrigsten Stunden erhält die höchste Punktzahl

*Ermittlung der Punktzahl:*

$\frac{\text{Niedrigste Stundenanzahl}}{\text{Stundenanzahl des Bieters}} \times \text{höchste Punktzahl}$

### 3.2.4 Dokumentation der Beschwerde (Höchstpunktzahl 10 Punkte)

*Anforderung:*

- Dokumentation der Beschwerde elektronisch oder in Papierform = 5 Punkte
- Dokumentation der Beschwerden mündlich = 0 Punkte
- Rückmeldung in Stunden auf die Beschwerde (der Bieter mit den niedrigsten Stunden erhält die höchste Punktzahl) = 5 Punkte

Bitte nehmen Sie in Ihrem Konzept Stellung zu jedem hier aufgeführten Punkte, in der von uns vorgegebenen Reihenfolge.

## Anlage 8

### Preisänderungsvereinbarung

Ändern sich nach Abschluss dieses Vertrages die einschlägigen Tarifverträge, die gesetzlichen Sozialleistungen oder sonstige Kosten, so ändern sich die Preise wie folgt (Ergebnis in %):

- a) Preisänderung bei Änderung der Löhne

$$\frac{\text{Lohnkostenanteil}^1 \text{ \_\_\_\_\_\_ \%} \times \text{Änderungssatz \%} \text{ \_\_\_\_\_\_}}{100}$$

- b) Preisänderung bei Änderung der lohngebundenen Kosten

$$\frac{\text{Veränderung der lohngebundenen Kosten \_\_\_\_\_\_ \%} \times 100}{100 \% (\text{Lohn}) + \text{Kalkulationszuschlag \_\_\_\_\_\_ \%}}$$

- c) Preisänderung bei Änderung der sonstigen Kosten

$$\frac{\text{Veränderung der sonstigen Kosten \_\_\_\_\_\_ \%} \times 100}{100 \% (\text{Lohn}) + \text{Kalkulationszuschlag \_\_\_\_\_\_ \%}}$$

Eine Änderung des Preises erfolgt weiterhin, wenn sich das Verhältnis der Reinigungsflächen zueinander oder der Belegungsgrad verändert.

Preisänderungen treten nach schriftlicher Mitteilung an den Auftraggeber in Kraft.

<sup>1</sup> Änderung des Lohnkostenanteils

$$\frac{(\text{Bisheriger Lohnkostenanteil \_\_\_\_\_\_ \%} + \text{beantragte Preisänderung \_\_\_\_\_\_ \%}) \times 100}{100 \% (\text{Bisheriger Preis}) + \text{erhaltene Preisänderung \_\_\_\_\_\_ \%}}$$